

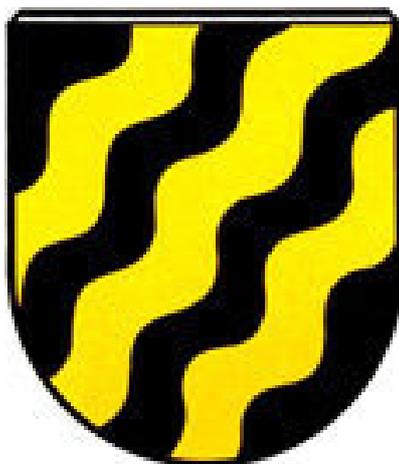


STADT

NEUKIRCHEN-VLUYN

Haushaltsplan

2014



Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Haushaltssatzung	2
2. Zielkonzept	4
3. Erläuterungen zum Haushalts- und Rechnungswesen	12
- Ergebnisplan	13
- Finanzplan	14
- Teilergebnis-/Teilfinanzpläne	16
- Betriebsstatistik/Kennzahlen	16
- Aufbau der Produktberichte	17
- Interne Leistungsverrechnung/KLR	18
- Haushaltsvermerke/Budgetierung	22
- Haushaltsgliederung/Produktplan	26
- Freiwillige Aufwendungen	30
4. Eckpunkte des Haushaltes 2014	32
- Gesamtergebnisplan / Haushaltsausgleich	32
- Haushaltssicherungskonzept	33
- Übersicht der Konsolidierungsmaßnahmen	35
- Entwicklung des Eigenkapitals	41
- Erträge und Aufwendungen	42
- Zusammenfassung	44
- Einzahlungen und Auszahlungen	54
- Wesentliche Investitionstätigkeiten	55
5. Schuldenübersicht	57
6. Gesamtergebnis-/Gesamtfinanzplan	60
7. Teilergebnis-/Teilfinanzpläne nach Produktbereichen	63
8. NKF-Kennzahlenset	501
9. Anlagen	
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	508
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	509
- Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	510
- Stellenplan	511
10. Glossar	
- Ertrags-/Aufwandsarten	520
- Einzahlungs-/Auszahlungsarten	522
11. ABC der Fachbegriffe	523

Haushaltssatzung der Stadt Neukirchen-Vluyn für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung der politischen Partizipation in den Gemeinden und zur Änderung kommunalverfassungsrechtlicher Vorschriften vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878), hat der Rat der Stadt Neukirchen-Vluyn mit Beschluss vom 19.03.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	50.462.656 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	56.485.702 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	47.150.231 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	49.707.339 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	13.549.637 EUR
---	----------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	14.791.864 EUR
---	----------------

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf
6.351.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

2.633.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf
6.023.046 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

20.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf 270 v.H.

1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf 450 v.H.

2. **Gewerbsteuer** auf 450 v.H.

Die Steuersätze dieser Satzung haben lediglich deklaratorische Bedeutung, da die Stadt Neukirchen-Vluyn eine separate Hebesatzsatzung erlassen hat.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2024 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

1. Die Grenze erheblicher Abweichungen im Sinne von § 81 Abs. 2 Ziffer 1 und 2 GO wird auf 4 v.H. des Gesamtbetrages der Aufwendungen festgesetzt.

2. Die Grenze für bisher nicht veranschlagte Investitionen im Sinne von § 81 Abs. 2 Ziffer 3 GO wird auf 4 v.H. des Gesamtbetrages der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit festgesetzt.

§ 9

Gem. § 78 Abs. 2 Satz 2 GO dürfen zur Erleichterung von Stellenwiederbesetzungen vorübergehend Stellen von Beamten mit vergleichbaren Arbeitnehmern und Stellen von Arbeitnehmern mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Für das folgende Haushaltsjahr ist der Stellenplan entsprechend anzupassen.

2. Zielkonzept Neukirchen-Vluyn

Der Rat der Stadt Neukirchen-Vluyn hat in seiner Sitzung am 29.09.2010 insgesamt 6 strategische Ziele und mit Beschluss vom 13.04.2011 entsprechende Handlungsfelder für die Wahlperiode 2009 – 2014 verabschiedet. Die Verwaltung leitet hieraus jährliche Maßnahmen ab. Nachfolgend wird erstmalig eine Darstellungsform gewählt, die die Verbindungen der unterschiedlichen Ebenen verdeutlicht und die Maßnahmen der Verwaltung deutlicher formuliert.

1. Finanzen sichern

Bis Ende 2014 haben wir den städtischen Haushalt strukturell (strukturelles Defizit 2010 vermutlich zwischen 2 bis 3 Mio. Euro im Jahr) ausgeglichen. Hierzu werden/wird

- 1.1 bis 2014 dauerhafte und stabile zusätzliche Einnahmen (z.B. Grundsteuer, neue Steuerarten) i.H.v. 1 Mio. € erzielt.
- 1.2 in den Jahren 2011 bis 2014 neue Gewerbeansiedlungen zur Verbesserung der Gewerbesteuererinnahmen sowie der Start der Niederberg-Vermarktung forciert.
- 1.3 die Zahl der Einwohner bei 27.500 gehalten.
- 1.4 bis 2014 die bestehenden Baulandreserven (insbesondere Niederberg und Neukirchener Ring o. ä.) bau- und bodenrechtlich sukzessive bebaubar gemacht.

Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Das Personalmanagement wird optimiert, um eine bessere Ressourcenverwaltung zu gewährleisten. Hierzu wird ein Stellen- und Personalmanagementsystem mit Schnittstelle zur Personalabrechnungssoftware eingeführt.	0103 0104 0105 (Amt 10)
Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wird ab dem Jahr 2014 der Notes Traveler Server nicht mehr vom KRZN sondern durch städtisches Personal betreut.	0104 (Amt 10)
Die Jahresabrechnungen für die Jahre 2010 und 2011 werden in Eigenregie durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft.	0108 (Amt 14)
Im Rahmen von Inhouseschulungen werden Fortbildungsmaßnahmen für den technischen Bereich (u. a. VOB und HOAI 2013) organisiert und durchgeführt.	0105 0108 (Amt 10, 14)
Die Entwürfe der Jahresabschlüsse 2010 – 2012 werden dem Rat zur Feststellung gem. § 95 Abs. 3 GO NRW zugeleitet.	0109 (Amt 20)
Ein Konzept zur Ermittlung und Erfassung von aktivierbaren Eigenleistungen wird erstellt.	0109 (Amt 20)
Der Entwurf eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt 2014 wird gemeinsam mit der Politik erarbeitet.	0109 (Amt 20)
Die Erteilung der Verwarngelder im ruhenden Straßenverkehr soll durch eine Verfahrensumstellung über unmittelbare Zahlungsbelege erfolgen, sodass eine Optimierung der Personal- und Sachkosten erreicht wird.	0203 (Amt 32)

Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Die Entwicklung von Baugebieten wurde von den politischen Entscheidungsträgern als Instrument zur Sicherung der Finanzen angesehen. Die städtebauliche Entwicklung der Niederbergfläche östlich des Landschaftsbandes bedarf einer sehr intensiven Abstimmung und Koordination mit u.a. Externen und deren Baumaßnahmen. Die Abstimmungen und Bauleitplanverfahren haben Ende 2014 einen Stand, wonach in 2015 mit Tiefbaumaßnahmen begonnen werden kann.	0902 (Amt 61)
Die städtebauliche Entwicklung des östlichen Niederberggeländes wird durch regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Ämtern unterstützt, um in der zukünftigen Unterhaltung durch den Baubetriebshof eine wirtschaftliche Pflege sicherzustellen.	1103 1202 1302 (Amt 68)
Die energetische Sanierung der städtischen Pumpenanlagen wird fortgeführt. In 2014 werden sechs weitere Abwasserpumpen ausgetauscht.	1103 (Amt 68)
Fortführung der energetischen Sanierung der städtischen Straßenbeleuchtung zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Neukirchen-Vluyn.	1202 (Amt 68)

2. Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen

Bis Ende 2015 ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten von jetzt 5.500 auf 6.000 erhöht worden. Hierzu werden/wird

- 2.1 mindestens 50% der GE- und MI-Flächen vermarktet, wobei als Zeitplan vorgesehen ist: 2011 Bebauungsplan -> 2012 Erschließung -> Vermarktung 2013 / 2014
- 2.2 durch Verbesserung der Rahmenbedingungen die bestehenden Arbeitsplätze in den Ortsteilzentren stabilisiert.
- 2.3 vorhandene Entwicklungsmöglichkeiten bestehender Betriebe unterstützt.
- 2.4 die interkommunale Zusammenarbeit gestärkt (z. B. vier Kooperation)

Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Die Erschließung der Südfläche Niederbergs wurde in 2013 nur teilweise fertig gestellt. Ziel ist, zwei Vermarktungsprojekte der RAG MI zum Erfolg zu führen (Bemessungsgrundlage: Kaufvertragsabschluss).	1501 (Amt 23)
Die Entwicklung der Fläche Niederberg-Ost soll vorangetrieben werden, um 2015 weitere Wohn- und Mischgebietsflächen ausweisen zu können (Bemessungsgrundlage: Stand der Bauleitplanung Ende 2014: B-Plan 143 Satzungsbeschluss).	1501 (Amt 23)
Die Planungen für einen bezugsfertigen Kindergarten zum Kindergartenjahr 2015/2016 werden in Verhandlungen mit der RAG MI bis Ende 2014 vertraglich abgeschlossen.	0601 1501 (Amt 23, 40)

Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Im Rahmen der Bestandspflege sind 15 Unternehmensbesuche vorgesehen, ein Unternehmerfrühstück initiiert sowie mind. zwei weitere Themenveranstaltungen durchgeführt.	1501 (Amt 23)
Die Maßnahmen im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Neukirchen werden konsequent fortgesetzt. Zielsetzung: Erstellung der planerischen Konzeption in Zusammenhang mit der anstehenden Kanalbaumaßnahme 2015 + Antragstellung auf Fördermittel bei der Bezirksregierung Düsseldorf	0901 1501 1502 (Amt 23, 61)

3. Bildung fördern

Rahmenbedingungen an Neukirchen-Vluyn Schulen verbessern und den Anteil der Schüler ohne Schulabschluss an Neukirchen-Vluyn Schulen reduzieren. Hierzu werden/wird

- 3.1 100 % des Bedarfs an Kindertagesstättenplätzen für 3- bis 6-Jährige (mit Sprachförderung) bereitgestellt.
- 3.2 Stadtteilprojekte in „Brennpunkten“ initiiert und gestärkt.
- 3.3 die interkommunale Zusammenarbeit bei der Schulentwicklungsplanung organisiert.
- 3.4 der Ganztagsbetrieb (OGATA) durch erweiterte Angebote wie Betriebspraktika, Experten in den Schulen etc. gestärkt.
- 3.5 die Kooperation im Schulzentrum (und der Fachhochschule) verbessert.
- 3.6 Lehrer-Initiativen gefördert und gewürdigt.

Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Die für 2014 geplanten Maßnahmen im Rahmen der IT-Konzepte der Schulen werden bis Ende des Jahres umgesetzt bzw. auf Aktualität geprüft.	0104 0301 0302 (Amt 10, 40)
In Zusammenarbeit mit der VHS Krefeld/Neukirchen-Vluyn wird das neue Angebot der VHS „vhs pro business“ der hiesigen Unternehmerschaft bekannt gemacht und beworben. In Kooperation mit der VHS Krefeld/Neukirchen-Vluyn werden hinsichtlich des neuen Schulungs-/Bildungsangebotes mindestens zwei Informationsveranstaltungen bzw. Aktionen durchgeführt werden.	0402 1501 (Amt 23, 40)
Es wird im Jahr 2014 ein Sachstandsbericht mit Konzeption im Hinblick auf die schulische Inklusion unter Beachtung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes erarbeitet und den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.	0301 0302 (Amt 40)
Es wird im Jahr 2014 ein Entwurf für einen sog. „Sportgerätepool“ für die städtischen Turnhallen erarbeitet. Dieser wird Lösungsvorschläge für die Fragen rund um die Ersterfassung, Datenpflege, Handhabung, Transporte und Finanzierung enthalten.	0301 0302 0801 (Amt 40, Dez. II)

Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Aufgrund anderer Prioritäten sowie personeller Engpässe konnten in 2013 nicht alle geplanten Maßnahmen an den Schulen im konsumtiven Bereich durchgeführt werden. Diese Maßnahmen werden in 2014 fortgesetzt.	0113 (Amt 65)
In 2013 wurde mit der Planung von Brandschutzmaßnahmen für die weiterführenden Schulen begonnen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in 2014.	0113 (Amt 65)
Die Ausschreibung für die Planungsleistungen der Sanierung des JSG erfolgte in 2013. Für 2014 ist der Baubeginn des ersten Moduls (Neubau naturwissenschaftliche Räume) geplant.	0113 (Amt 65)

4. Infrastruktur sichern

Für die Haushaltsberatung 2012 haben wir strategische Berichts- und Planungsunterlagen für die Infrastrukturen Gebäude, Kanal, Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen und Friedhöfe vorliegen (Einstieg/Vorläufer in 2011). Hierzu werden/wird

- 4.1 neben den produktbezogenen Zustandsbeschreibungen die Unterlagen um Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Flächenreduzierung, Gefahrenabwehr, Pflege/Unterhaltung; Sanierung/Erneuerung, Schließung/Verkauf ergänzt.
- 4.2 bis Ende 2012 die Produktstrategien festgelegt und produktabhängig periodisch fortgeschrieben.

Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Gemäß Portfolioanalyse aus dem Jahr 2012 werden städtische Immobilien und Liegenschaften auf eine mögliche Vermarktung hin geprüft und gegebenenfalls zum Verkauf angeboten. Ziel ist der erfolgreiche Abschluss der bereits begonnen Vermarktungsprojekte Drüenstraße (ehem. Obdachlosenheime) und Niederrheinallee (bisheriges Feuerwehrgerätehaus).	0112 (Amt 23)
Die touristische Infrastruktur wird durch den Bau eines Wohnmobilstellplatzes verbessert. Das Projekt wird werbewirksam begleitet. Ziel ist die Eröffnung bis Sommer 2014.	1502 (Amt 23)
Um ein standardisiertes Berichtswesens (IST-Analyse, Trendanalyse, Kennzahlen zu allen städtischen Infrastrukturen) für die Politik einzuführen, wird in einem ersten Schritt mit der IST-Analyse begonnen.	1102 1201 1301 1303 (Amt 60)
Während der Teilnahme an dem Projekt „Klimakommunen in der EUREGIO Rhein Waal 2012-2014“ wird ein Klimaschutzkonzept erstellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.	0901 0902 0903 1401 (Amt 60, 61)

Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Die Aktualisierung des Freiflächenplanes steht an und die Unterlagen für Pflege und Unterhaltung sind zu optimieren. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit von Planungs- und Bauordnungsamt, Tiefbau- und Grünflächenamt sowie Baubetriebshof. Ziel ist es, in 2014 im Stadtgebiet mit der vermessungstechnischen Erfassung der Bäume zu beginnen.	0901 0903 (Amt 61)
Der Rat hat die Umsetzung der ersten Stufe der Brandschutzsanierung Kulturhalle beschlossen. Nach Abschluss der Planung in 2013 ist die Umsetzung der 1. Stufe und die damit einhergehende Wiederherstellung der Nutzung des kompletten Erdgeschosses der Kulturhalle für 2014 vorgesehen.	0113 (Amt 65)
In den Böden des Rathauses wurde eine Belastung mit PAK festgestellt. Ein Teil der Böden wurde bereits saniert. In 2014 erfolgt ein Abschluss der PAK-Sanierung im Rathaus.	0113 (Amt 65)

5. Junge Menschen an NV binden

Bis Ende 2014 ist der prozentuale Anteil der 19- bis 40-Jährigen an der Wohnbevölkerung in Neukirchen-Vluyn stabil gehalten. Hierzu werden/wird

- 5.1 ein bedarfsgerechtes Kindertagesstätten- und Schulangebot sichergestellt.
- 5.2 die Förderung von Kindern und Jugendlichen voran getrieben.
- 5.3 ein attraktives Sport-, Freizeit- und Kulturangebot erhalten und fortgeschrieben.
- 5.4 zielgerichtet Rahmenbedingungen für Ausbildungs- und Arbeitsplätze geschaffen.
- 5.5 ein bedarfsgerechter ÖPNV sichergestellt.
- 5.6 ein breit gefächertes Baulandangebot geschaffen/vorgehalten.

Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
In Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal werden Projektarbeiten und Betriebspraktika von Studenten in die Unternehmerschaft vermittelt. Ziel ist zudem, eine Projektarbeit inhäusig zu begleiten. Die Unternehmerschaft wird über die dualen Studienangebote vertieft informiert.	1501 (Amt 23)
Die Kontaktaufnahme zu jungen Zielgruppen über die neuen Medien wird weiter intensiviert (Facebook, Twitter). Ziel ist eine Steigerung der Kontakte um 50 %.	0111 (Amt 23)
Es wird im Jahr 2014, in Zusammenarbeit mit dem Sportsportverband und den Vereinen, der Entwurf eines neuen Rahmen-Belegungsplans für die städtischen Turnhallen und die Schulsportanlage erarbeitet. Dabei werden u.a. die Möglichkeiten der Ausweitung der Nutzungszeiten und -räume betrachtet.	0801 (Amt 40)
In 2014 erfolgt eine Bestandsaufnahme der Spielplatzsituation um das bestehende „Konzept zur Spielplatzsanierung und Spielplatzumgestaltung“ zu prüfen und zu überarbeiten.	1301 (Amt 60)

6. Selbständigkeit älterer Menschen fördern

Bis 2014 haben wir die Wohn- und Lebenssituation älterer Menschen in Neukirchen-Vluyn verbessert. Hierzu werden/wird

- 6.1 die Quartiersarbeit zielgerichtet verstärkt.
- 6.2 ehrenamtliche Tätigkeiten gefördert und anerkannt (jährlich).
- 6.3 der Bau/die Erhaltung altengerechter Wohnmöglichkeiten gefördert.
- 6.4 die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum gewährleistet.
- 6.5 im Dienstleistungs- und Warenaktor eine Bringstruktur kultiviert.
- 6.6 die Gesundheit und das Wohlbefinden in den Bereichen Sport, Kultur und Freizeit gefördert.

Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Im Rahmen des Stadtmarketingprozesses wird die ehrenamtliche Beteiligung älterer Menschen in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein Neukirchen sowie dem Netzwerkprozess „Wohnen und Leben im Alter“ vorangetrieben werden. Dabei wird mindestens ein konkretes Angebot für Menschen ab 60+ konzipiert.	0110 0504 1502 (GSB, Amt 23, 40)
Gemeinsam mit der Händlerschaft wird Vluyn als Einzelhandelsstandort weiter profiliert. Ziel ist die Konzeption einer neuen Stadtmarketingveranstaltung für den Ortskern Vluyn.	1502 (Amt 23)
Das 2013 erstellte Konzept zur Weiterentwicklung der Quartiersarbeit mit den Bausteinen: <ul style="list-style-type: none"> • verbindlichere Strukturen in der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern schaffen, • bestehende nachbarschaftliche Projekte stärken, • Zielgruppen durch moderierten Workshop beteiligen (ältere Menschen im Quartier mit Hilfebedarf, Nachbarschaft, Bürgerinnen/Bürger, die sich engagieren wollen) wird umgesetzt und ein Förderantrag vorbereitet.	0110 (GSB) 1401 (Lokale Agenda)
Die selbstständige Lebensführung älterer und mobilitätseingeschränkter Menschen wird durch Planung von barrierefreien Wegen gefördert.	1201 (Amt 60)
Das Ziel des Haushaltsjahres 2013 „Planung innerstädtischer Bewegungsflächen für Ältere und Junge im Ortsteil Vluyn“ wird abschließend umgesetzt.	0901 (Amt 61)

Der Verwaltungsvorstand hat die strategischen Ziele um zwei weitere verwaltungsinterne Ziele ergänzt:

- Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Zur weiteren Optimierung der Verwaltungsabläufe wird im Jahr 2014 eine Analyse der aktuellen Organisationsstruktur der Verwaltung durchgeführt.	0101 0105 (VV, Amt 10)
Zur Optimierung des Dienstleistungsangebotes gegenüber den politischen Vertreter(n)/innen sowie zur Verbesserung der internen Abläufe wird ein Ratsinformationssystem eingeführt.	0102 0104 (Amt 10)
Zur Vereinfachung des Datenaustausches mit Dritten innerhalb von Projekten soll die Option der Einführung und Nutzung des Behördenwebspeichers geprüft werden.	0104 (Amt 10)
Für den Löschzug Neukirchen soll eine Ersatzbeschaffung des Löschfahrzeuges im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ohne externe Beratung durchgeführt werden.	0204 (Amt 32)
Für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes 2014/2015 wird ein Entwurf erstellt.	0204 (Amt 32)
Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis können bisher nur mit erheblichem Personal- und Zeitaufwand (ca. 4 Std. pro Anfrage bei Beteiligung von 3 Mitarbeitern) erteilt werden. In 2014 werden die Voraussetzungen geschaffen, um zu einer web-basierten Baulastenauskunft zu kommen (max. 1,5 Std. pro Anfrage bei Beteiligung eines Mitarbeiters).	0902 0903 1001 (Amt 61)

- Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.

Schwerpunktziel/Maßnahme	Produkt
Zum Erhalt sowie zur Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeiter/innen der Stadt wird ein Gesundheitstag geplant und im Herbst 2014 durchgeführt.	0103 (Amt 10)
Die Beantragung und Abrechnung der Reisekosten der Mitarbeiter/innen erfolgt bisher ohne EDV-Unterstützung. Zur Optimierung des Ablaufs ist die Implementierung des eGovernment-Moduls Reisekosten vorgesehen.	0103 0104 (Amt 10)
Es werden Schulungen für Mitarbeiter aus den Fachbereichen zu den Themen NKF/SAP/KAI angeboten.	0109 (Amt 20)
Der Baubetriebshof zieht von drei bisherigen Standorten an den neuen zentralen Standort um. Durch Verbesserung der Arbeitsabläufe mit Bezug des Kombistandes soll die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht werden. Hierzu wird im Vorfeld der Inbetriebnahme eine Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes erstellt.	0103 0106 1103 1202 1302 (Amt 10, 68)

3. Erläuterungen zum Haushalts- und Rechnungswesen

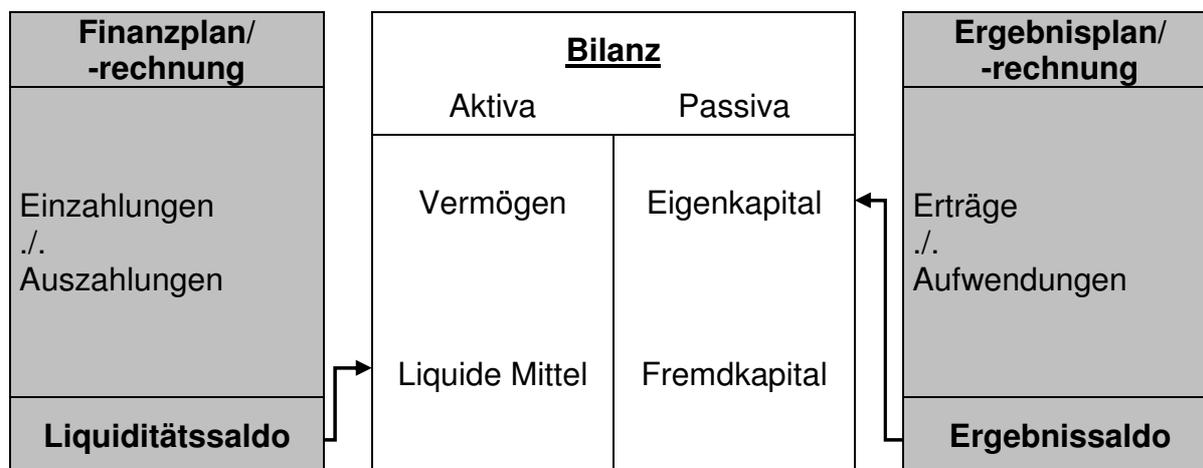
Als Grundlage für die Haushaltsberatungen diene seit dem Haushaltsjahr 1998 ein produktorientierter Haushaltsplan (Produkthaushalt), der den kameralen Haushaltsplan insoweit abgelöst hat. Das alte Haushaltsrecht und die Regelungen zur Finanzstatistik erforderten die Aufstellung eines kameralen Haushaltes. Seine Ansätze bildeten die zahlenmäßige Basis für den Produkthaushalt.

Der bisherige kamerale Produkthaushalt enthielt bereits Elemente der neuen Steuerung wie Darstellung der Verwaltungsleistung in Produkten, dezentrale Bewirtschaftungskompetenz sowie KLR- Elemente und Leistungs-/Betriebsdaten.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Rechnungswirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Das NKF bedeutet allerdings nicht die Übernahme des Rechnungswesens der Privatwirtschaft. Vielmehr wird mit dem NKF die Grundlage für die betriebswirtschaftliche Steuerung unter Berücksichtigung der Besonderheiten der öffentlichen Verwaltung geschaffen.

Der Landtag NRW hat am 10. November 2004 das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land NRW (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW -NKFG NRW) beschlossen, das am 01. Januar 2005 in Kraft getreten ist. Mit In-Kraft-Treten des NKFG NRW steht fest, dass alle Kommunen des Landes NRW spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf ein „doppisches“ Haushalts- und Rechnungswesen auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung umstellen müssen.

Der NKF-Haushalt mit Ergebnisplan/-rechnung und Finanzplan/-rechnung ermöglicht in Verbindung mit der städtischen Bilanz die Gesamtdarstellung von Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch sowie der Vermögens- und Kapitalposition zur Vermittlung eines vollständigen Bildes über die tatsächliche Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Kommune.



Ergebnisplan	Finanzplan
<u>Gesamtergebnisplan</u>	<u>Gesamtfinanzplan</u>
Erträge Aufwendungen	Einzahlungen Auszahlungen
Teilergebnispläne Produktbereiche	<u>Teilfinanzpläne</u> <u>Produktbereiche</u> <u>für Investitionen</u>
Erträge	Einzahlungen Auszahlungen
Aufwendungen	<u>nicht ergebniswirksam</u> Einzahlungen Auszahlungen

Ergebnisplan und Ergebnisrechnung

Der Gesamtergebnisplan weist die insgesamt in den Teilergebnisplänen geplanten Aufwendungen und Erträge aus. Neben dem Planjahr und drei Folgejahren wird der Planwert des Vorjahres und das Ergebnis des Vorvorjahres dargestellt. Als Ergebnisrechnung entspricht er der kaufmännischen Gewinn-und-Verlust-Rechnung. Es werden Aufwendungen und Erträge, gegliedert nach Arten, in zusammengefassten Positionen sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis ausgewiesen. **Der Haushaltsausgleich wird durch die Gesamtsummen des Ergebnisplanes bestimmt.**

Da der Jahresabschluss für das Jahr 2012 noch nicht abschließend erfolgt ist, werden Angaben zum Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2012 und zu den statistischen Angaben nur unvollständig aufgeführt.

Erläuterungen zu den einzelnen Kostenarten des Ergebnisplanes siehe Glossar

1		Steuern und ähnliche Abgaben
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen
3	+	Sonstige Transferleistungen
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+	Kostenerstattung und Kostenumlagen
7	+	Sonstige ordentliche Erträge
8	+	Aktivierete Eigenleistungen
9	+/-	Bestandsveränderungen
10	=	Ordentliche Erträge
11	-	Personalaufwendungen
12	-	Versorgungsaufwendungen
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
14	-	Bilanzielle Abschreibungen
15	-	Transferaufwendungen
16	-	sonstige ordentliche Aufwendungen
17	=	Ordentliche Aufwendungen
18	=	Ordentliches Ergebnis (10 und 17)
19	+	Finanzerträge
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (18 und 21)
23	+	Außerordentliche Erträge
24	-	Außerordentliche Aufwendungen
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)
26	=	Jahresergebnis (22 und 25)
27 bis 30	+/-	Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Finanzplan und Finanzrechnung

Der Gesamtfinanzplan bezieht sich ausschließlich auf den reinen Geldfluss und beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen aus den Teilplänen und gibt somit einen Überblick über die Liquidität der Kommune. Alle Auszahlungen und Einzahlungen sind nach Arten gegliedert und werden in Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgeteilt.

Bei der Finanzrechnung ist der Blick auf die Investitionen wesentlich. Hier werden die Informationen abgebildet, die im kameralen System im Vermögenshaushalt dargestellt waren.

Die Zeilen 1 bis 16 ergeben den Finanzsaldo aus laufender (konsumtiver) Verwaltungstätigkeit.

Der Saldo aus erhaltenen Investitionszahlungen (z.B. Zuwendungen, Beiträge, vermögenswirksame Veräußerungen) und geleisteten Auszahlungen für Investitionen (z.B. Baumaßnahmen, vermögenswirksame Käufe) wird in Zeile 31 dargestellt.

Die Salden aus laufender Verwaltungs- und Investitionstätigkeit ergeben den Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag (Zeile 32).

Der Geldfluss aus der Aufnahme von Krediten und den Tilgungsleistungen wird in Zeile 35 saldiert. Die Änderungen des Bestandes an Geldmitteln durch den jeweiligen Jahreshaushalt und der Anfangsbestand ergeben die liquiden Mittel.

1	Steuern und ähnliche Abgaben
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlage
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7	+ Sonstige Einzahlungen
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
10	- Personalauszahlungen
11	- Versorgungsauszahlungen
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	- Transferauszahlungen
15	- Sonstige Auszahlungen
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
24	- Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (23 und 30)
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (17 und 31)
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen
35	= Saldo der Finanzierungstätigkeit
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (32 und 35)
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)

Teilergebnispläne der Produkte

In den Teilergebnisplänen werden periodengerecht (Zeitraum des Haushaltsjahres) die gesamten Aufwendungen und Erträge eines Leistungsspektrums (Produkt) einschließlich der internen Leistungsverrechnung und der Abschreibungen für die genutzten Anlagegüter, vollständig nachgewiesen. Zusätzlich werden diese Finanzdaten um Ziele, Leistungsdaten und Kennzahlen ergänzt.

Teilfinanzpläne der Produkte

Die Teilfinanzpläne bestehen jeweils aus den Teilen „Ein- und Auszahlungsarten“ und „Investitionsmaßnahmen“. Im Teil „Ein- und Auszahlungsarten“ sind die konsumtiven und investiven Bereiche summarisch dargestellt. Im Teil „Investitionsmaßnahmen“ ist die Planung der investiven Maßnahmen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze (5.000 EUR für einmalige investive Beschaffungen und 25.000 EUR für Bauinvestitionen u.a.) enthalten. In dieser Maßnahmendarstellung sind die den Einzelmaßnahmen zuzuordnenden Ein- und Auszahlungen, Verpflichtungsermächtigungen und bereitgestellten Mittel sowie die gesamten getätigten Zahlungen auszuweisen. Ebenfalls sind als Gesamtsumme die Ein- und Auszahlungen für Investitionen, die unterhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze liegen auszuweisen. Nach den vom Rat beschlossenen Grundsätzen zur Planung von Investitionsvorhaben müssen zur Veranschlagung von Investitionen (§ 14 GemHVO) bestimmte Voraussetzung erfüllt sein. So können z.B. Investitionen oberhalb einer Wertgrenze von 100.000 EUR erst nach Investitionsbeschluss des Fachausschusses und Finanzierungs-/Haushaltsbeschluss des Haupt- und Finanzausschuss im Haushaltsplan veranschlagt werden.

Betriebstatistik/Kennzahlen/Ziele

Der Umfang der statistischen Angaben und Fallzahlen wurde nach den Vorgaben der Fachämter auf die wesentlichen Bereiche reduziert. Für einzelne Produkte liegen noch keine sinnvollen statistischen Angaben vor.

Eine größere Bedeutung sollen in Zukunft die Kennzahlen erhalten. Gemäß § 12 der GemHVO sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele und Kennzahlen sollen zukünftig Grundlage für Planung, Steuerung und Kontrolle des Haushaltes sein, damit erkennbar ist, was und wie viel mit welchem Mitteleinsatz erreicht werden soll.

Erste Schritte zur Festlegung von Zielen hat die Verwaltung mit den jährlich vereinbarten strategischen Schwerpunktzielen auf der Basis des vom Rat im Jahre 2001 beschlossenen Zielkonzeptes unternommen. In einzelnen Teilplänen wurden bereits Kennzahlen gebildet.

Die aufgrund des Beschlusses des Rates vom 18.03.2009 (Gliederung der Haushaltsprodukte in Kategorien, die den Gestaltungsspielraum verdeutlichen; Ermittlung weiterer Kennzahlen für freiwillige Produkte/Aufgaben) durch die Verwaltung erarbeiteten Kennzahlen, sowie die Gliederung der Produkte in Kategorie A, B und C wurden gem. Ratsbeschluss vom 28.03.2012 in den Produktplan und die Produktberichte eingearbeitet.

Die Festlegung strategischer Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen fällt gemäß § 41 Absatz 1 Buchstabe t) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) als nicht übertragbare Angelegenheit in die Zuständigkeit des Rates. In seiner Sitzung vom 29.09.2010 hat der Rat für die Wahlperiode 2009 – 2014 insgesamt 6 Strategische Ziele beschlossen, die mit Ratsbeschluss vom 13.04.2011 um entsprechende Teilziele ergänzt und konkretisiert wurden (siehe Seite 6).

Aus den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen des § 75 GO NRW lassen sich folgende übergeordnete Ziele für die Kommunen herleiten:

- Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung
Nach § 75 Absatz 1 Satz 1 GO NRW hat die Gemeinde ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist.
- Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns
Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes Rechnung zu tragen. (§ 75 Absatz 1 Satz 2 und 3 GO NRW)
- Sicherung der Liquidität
§ 75 Absatz 6 GO NRW trägt der Gemeinde die Pflicht auf, die Liquidität der Gemeinde einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen. Die Zahlungsfähigkeit hat die Gemeinde laut § 89 Absatz 1 GO NRW durch eine angemessene Liquiditätsplanung sicherzustellen.
- Haushaltsausgleich und Erhalt des Eigenkapitals

Aufbau der Produktberichte

Seiten 1 u. 2:

Produktkategorie	freiwillig, teilweise freiwillig/pflichtig, pflichtig
Produktbeschreibung:	Aufgaben, gesetzliche Grundlagen etc.
Zielkonzept:	Zielfestlegungen
Kennzahlen:	Kennzahlen zur Zielerreichung
Lagebericht:	Bericht des Produktverantwortlichen zur aktuellen Situation bzw. Schwerpunktthemen des Haushaltsjahres

Seiten 3 u. 4:

Finanzdaten des Teilergebnis-/Teilfinanzplans

ab Seite 5:

Einzeldarstellung der Investitionen über der Wertgrenze (falls vorhanden)
Statistische Angaben
Erläuterungen

Interne Leistungsverrechnungen/KLR

Nach § 18 Abs.1 GemHVO NRW soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden.

Zu diesem Zweck werden im Haushaltsplan der Stadt Neukirchen-Vluyn Erträge und Aufwendungen verrechnet, wobei im Gesamthaushalt den Erträgen aus Internen Leistungsbeziehungen immer Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in gleicher Höhe gegenüberstehen müssen (§ 17 GemHVO NRW). Die Ergebnisrechnung wird nicht beeinflusst; Zahlungsvorgänge finden nicht statt.

Die Darstellung der verrechneten Beträge erfolgt im jeweiligen Teilergebnisplan in den Zeilen 27 und 28 separat nach den bisher bekannten Umlagekostenarten:

- 92001000 Umlage von Steuerungsleistungen
- 92002000 Umlage von zentralen Dienstleistungen
- 92003000 Umlage von Leistungen des Baubetriebshofes
- 92004000 Umlage von sonstigen Leistungen
- 92005000 Umlage von Leistungen des Gebäudemanagements

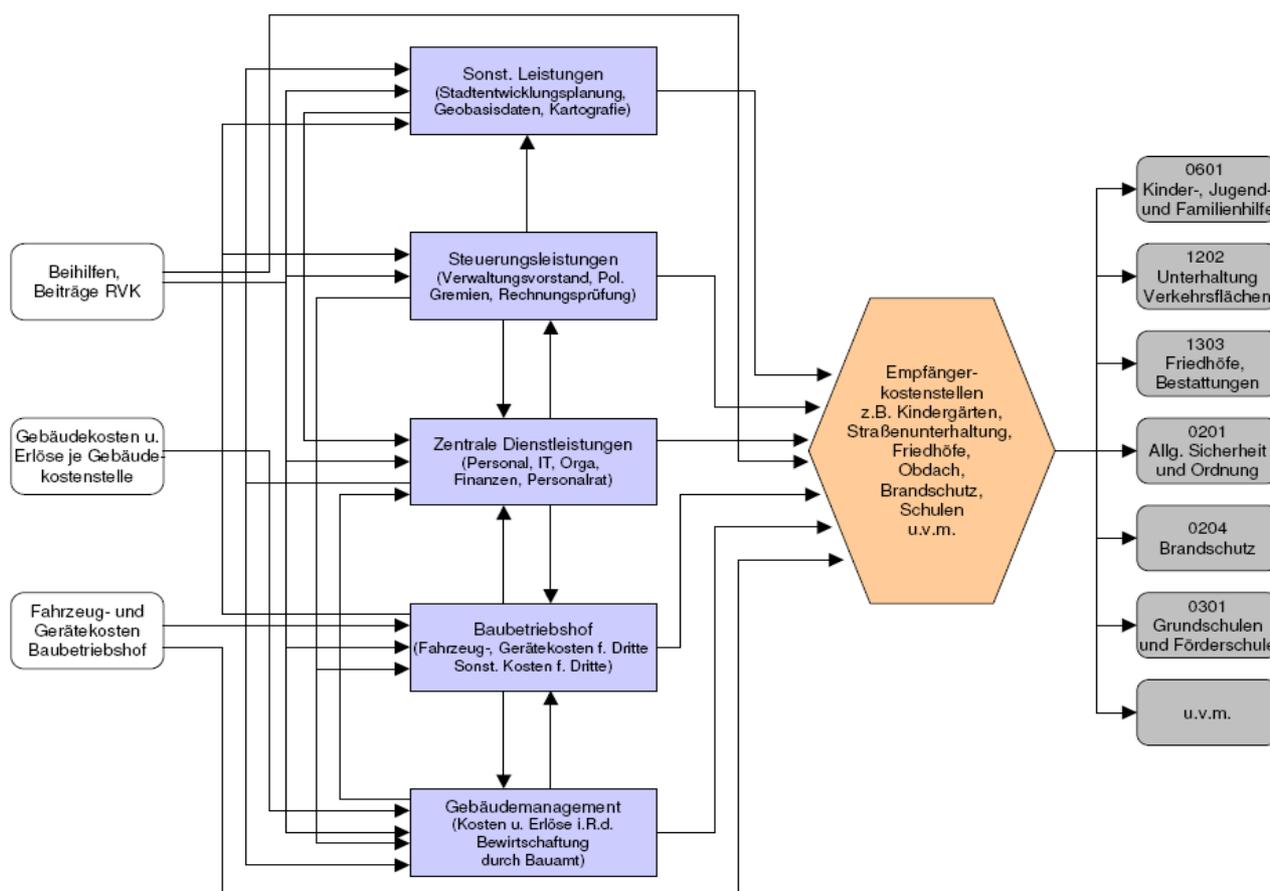
Im Unterschied zur bisherigen Ermittlung der Internen Verrechnungen wurde die bewährte Verrechnungssystematik der Stadt Neukirchen-Vluyn direkt in die Struktur des SAP Kommunalmaster integriert, sodass Nebenrechnungen entbehrlich sein werden.

Sämtliche Buchungen finden - wie auch der Verrechnungsvorgang - auf Basis von Kostenstellen statt. Leistungen von Servicekostenstellen werden auf Empfängerstellen verrechnet.

Dabei werden je nach Art der Leistung unterschiedliche Verrechnungsschlüssel verwendet, an denen sich die Inanspruchnahmen der Leistungen messen lassen, z.B. diverse Stellenanteile, prozentuale Anteile an Gesamtkosten, Personal- und Fahrzeugstunden, Festwerte.

Mit Abschluss des Verrechnungsvorgangs werden die Kostenstellen zu Produkten z.T. zusammengefasst und im Haushaltsplan dargestellt.

(Schaubild nächste Seite)



Die internen Verrechnungen umfassen im Jahr 2014 im Einzelnen folgende Umlagen:

Verrechnung von Steuerungsleistungen – Umlage 92001000

Leistung:

Steuerungsleistungen sind Leistungen, die im Zusammenhang mit der Gesamtsteuerung der Verwaltung (durch Rat, Sitzungswesen, RPA und Verwaltungsleitung) und durch die Steuerungsunterstützung erbracht werden. Eine Auftraggeber-/Auftragnehmerbeziehung liegt nicht vor. Der Leistungsempfänger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung und den Bezug der Leistungen.

Leistungserbringer: K0101000 Verwaltungsvorstand
K0102010 Politische Gremien
K0108000 Rechnungsprüfung

Umlageschlüssel: Alle Stellenanteile je Empfängerkostenstelle

Verrechnung zentraler Dienstleistungen – Umlage 92002000
--

Leistung:

Zentrale Dienstleistungen sind Leistungen von Servicebereichen (interne Dienstleister) und allg. Dienststellen der Verwaltung für andere Bereiche der Verwaltung. Überwiegend liegt eine interne Auftraggeber-/Auftragnehmerbeziehung vor. Der Leistungsempfänger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung und den Bezug der Leistungen.

Leistungserbringer: K0103020 Personalservice
 K0103030 Personalservice Auszubildende
 K0104000 Bereitstellung IT
 K0105000 Organisation, Zentrale Dienstleistungen
 K0107000 Personalrat
 K0109000 Finanzen
 K0109010 Finanzen für Gebührenhaushalte

Umlageschlüssel: Stellenanteile nur „Innendienst“ je Empfängerkostenstelle
(Bereitstellung IT, Organisation, Zentrale Dienstleistungen, Personalservice, Auszubildende, Finanzen)
 Alle Stellenanteile je Empfängerkostenstelle
(Personalservice, Personalrat)
 Stellenanteile aus Finanzen in % für Gebührenhaushalte und Freizeitbad
(Finanzen für Gebührenhaushalte)

Verrechnung von Leistungen des Baubetriebshofes – Umlage 92003000

Leistung:

Leistungen des Baubetriebshofes umfassen unterschiedliche Arbeiten, wie z.B. Transporte, Aufstellen von Schildern, Leeren von Papierkörben, Pflege von Grünflächen an Gebäuden und auf Friedhöfen mit der entsprechenden Bereitstellung von Fahrzeugen und Gerätschaften. Es liegt eine Auftragnehmer-/Auftraggeberbeziehung vor; der Baubetriebshof wird auf Anforderung hin (Einzel- und auch Jahresanforderung) tätig. Der Leistungsempfänger hat allerdings nur bedingt Einfluss auf die grundsätzliche Erstellung und den Bezug der Leistungen des Baubetriebshofes.

Leistungserbringer: K0106010 Fuhrpark Baubetriebshof für Dritte
 K0106020 Baubetriebshof für Dritte

Umlageschlüssel: aufgezeichnete Fahrzeugstunden je Empfängerkostenstelle
(Fuhrpark Baubetriebshof für Dritte)
 aufgezeichnete Personalstunden je Empfängerkostenstelle
(Baubetriebshof für Dritte)

Verrechnung von sonstigen Leistungen – Umlage 92004000
--

Leistung:

K0901020: Es werden strategische Planungen für andere Ämter erarbeitet.

K0903000: Diese Leistung des Planungsamtes umfasst die Ermittlung von Bemessungsgrundlagen für Abgaben und Einnahmen für an andere Ämter gelieferte Datensätze, Karten, Satzungspläne, Luftbilder und die Erstellung von Lageplänen zu städtischen Bauanträgen.

Eine Auftraggeber-/Auftragnehmerbeziehung liegt nicht vor. Der Leistungsempfänger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung und den Bezug der Leistungen.

Leistungserbringer: K0901020 Stadtentwicklungsplanung
K0903000 Geobasisdaten, Kartografie

Umlageschlüssel: Pauschale Beträge, Erfahrungswerte Vorjahre je Empfängerkostenstelle
(*Stadtentwicklungsplanung*)
Anteil der Aufwendungen und Erträge der Senderkostenstelle in %
je Empfängerkostenstelle
(*Geobasisdaten, Kartografie*)

Verrechnung von Leistungen des Gebäudemanagements – Umlage 92005000

Leistung:

Das Gebäudemanagement erbringt sämtliche Dienstleistungen zu Betrieb, Werterhalt und Pflege des städtischen Gebäudebestandes sowie die Weiterentwicklung des Portfolios durch Errichtung von Neubauten, Durchführung von Umbaumaßnahmen oder Abbrüchen. Eine Auftraggeber-/Auftragnehmerbeziehung liegt vor. Der Leistungsempfänger hat keinen unmittelbaren Einfluss auf die Erstellung und den Bezug der Leistungen. Eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen für das allgemeine städtische Grundvermögen findet nicht statt.

Leistungserbringer: K0113000 Gebäudemanagement

Umlageschlüssel: Anteil der Aufwendungen und Erträge der Senderkostenstelle in %
je Empfängerkostenstelle

Haushaltsvermerke/Budgetierung

Zur flexibleren Mittelbewirtschaftung erhalten die Fachbereiche (innerhalb des geltenden Rechts) folgende Freiheiten:

Bildung von Budgets (§ 21 Absatz 1 GemHVO)

„Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.“

Ergebnishaushalt (konsumtiv)

1. Zusammenfassen von Kostenarten

Die Aufwendungen werden zu folgenden Kostenartengruppen zusammengefasst:

- Personalaufwand (Personal- und Versorgungsaufwendungen)
- Sachaufwendungen (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige ordentliche Aufwendungen)
- Außerordentliche Aufwendungen
- Bilanzielle Abschreibungen

Alle Aufwendungen innerhalb der jeweiligen Kostenartengruppe eines Produktes sind gegenseitig deckungsfähig. Nichtzahlungswirksame Aufwendungen können nicht für die Deckung zahlungswirksamer Aufwendungen verwendet werden.

2. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen (mit Ausnahme der Aufwendungen aus Zuführungen zu Personalrückstellungen) sind innerhalb des Gesamthaushalts jeweils gegenseitig deckungsfähig.

3. Bilanzielle Abschreibungen

Die Bilanziellen Abschreibungen sind innerhalb des Gesamthaushalts jeweils gegenseitig deckungsfähig.

4. Transferaufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte (Transferaufwendungen) sind entsprechend ihrer Zweckbestimmung zu verwenden. Nicht benötigte Zuschussbeträge dürfen nicht für andere Zwecke eingesetzt werden; sie gelten als erspart.

5. Geschäftsaufwendungen

Die Geschäftsaufwendungen folgender Sachkonten sind auch produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig:

Produkt 0103 (Personalmanagement)	Sachkonto 54131000 (Fortbildung)
Produkt 0103 (Personalmanagement)	Sachkonto 54121000 (Dienstreisen)
Produkt 0105 (Organisation und Zentrale Dienste)	Sachkonto 54310000 (Bürobedarf)
Produkt 0105 (Organisation und Zentrale Dienste)	Sachkonto 54318000 (Literatur)

6. Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen im Produkt 0109 (Finanzmanagement und Rechnungswesen), Sachkonto 55930000 (Aufwand des Geldverkehrs) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig mit Produkt 1601 (Allgemeine Finanzwirtschaft), Sachkonto 55160000 und 55170000 (Zinsaufwendungen).

7. Verwendung von Sachaufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Im Ergebnishaushalt veranschlagte Mittel für Anschaffungen unter 60 EUR (Sachaufwendungen) dürfen innerhalb eines Produktes für die Beschaffung von GWG verwendet werden.

8. Aufwendungen des Baubetriebshofes

Die Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen (Sachkonto 52510000), die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (Sachkonto 52550000), besondere Aufwendungen für Beschäftigte (54120000), Telekommunikation (54311000) und für Kfz-Versicherung und Kfz-Steuern (Sachkonto 54316000) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig für die Produkte des Baubetriebshofes (Produkt 0106, 1103, 1202 und 1302).

9. Aufwendungen Abwasserbeseitigung

Im Produkt 1102 (Planung und Bau Abwasserbeseitigung) sind die Sachaufwendungen gegenseitig deckungsfähig mit dem Sachkonto 53130000 (Zuweisung lfd. Zw. Zweckverbände).

10. Aufwendungen Schul- und Vereinsschwimmen

Die Aufwendungen für das Schul- und Vereinsschwimmen bei den Produkten 0204, 0301, 0302 und 0801 (Sachkonto 54290000, nur anteilig im Rahmen des Schul- und Vereinsschwimmens) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Finanzhaushalt (investiv)**1. Investitionsmaßnahmen**

Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind innerhalb eines Produktes gegenseitig deckungsfähig.

2. Verwendung von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) für Sachaufwendungen und Investitionen

Die im Finanzhaushalt veranschlagten Mittel für die Beschaffung von GWG dürfen für Anschaffungen unter 60 EUR (Sachaufwendungen) und für Investitionen innerhalb eines Produktes verwendet werden.

Schulen**1. Zusammenfassen von Kostenarten**

Alle Aufwendungen innerhalb der jeweiligen Kostenartengruppe der Produkte 0301 (Grundschulen und Förderschule) und 0302 (Weiterführende Schulen) sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Nichtzahlungswirksame Aufwendungen können nicht für die Deckung zahlungswirksamer Aufwendungen verwendet werden.

2. Verwendung von Sachaufwendungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Im Ergebnishaushalt veranschlagte Mittel für Anschaffungen unter 60 EUR (Sachaufwendungen) dürfen innerhalb der Produkte 0301 (Grundschulen und Förderschule) und 0302 (Weiterführende Schulen) für die Beschaffung von GWG verwendet werden.

3. Investitionsmaßnahmen
Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen sind innerhalb der Produkte 0301 (Grundschulen und Förderschule) und 0302 (Weiterführende Schulen) gegenseitig deckungsfähig.
4. Verwendung v. Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) für Sachaufwendungen u. Investitionen
Die im Finanzhaushalt veranschlagten Mittel für die Beschaffung von GWG dürfen innerhalb der Produkte 0301 (Grundschulen und Förderschule) und 0302 (Weiterführende Schulen) für Anschaffungen unter 60 EUR (Sachaufwendungen) und für Investitionen verwendet werden.

Verwendung von Mehrerträgen und Mehreinzahlungen (§ 21 Absatz 2 GemHVO)

„Es kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.“

1. Die Erträge der nachfolgenden Sachkonten sind zweckgebunden für die daneben aufgeführten Aufwendungen und können dort zu 100% verwendet werden, sofern der Aufwand diesen Zweck erfüllt. Das Gleiche gilt für die entsprechenden Ein- und Auszahlungen:

Produkt	Ertragskonto	Aufwandskonto
0110 Gleichstellung von Frau und Mann	43210000 Benutzungsgebühren u.ä.	52810000 Sonst. Sachleistungen
0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	44880000 Kostenerstattungen	52910000 Aufw. f. sonst. Dienstleistungen
0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	43210000 Benutzungsgebühren u.ä.	52370000 Aufwandserstattungen v. Privaten
0202 Gewerbewesen	44870000 Kostenerstattungen Private	52411000 Aufwendungen Energie
0202 Gewerbewesen	44870000 Kostenerstattungen Private	52412000 Aufwendungen Wasser
0204 Brandschutz	44810000 Kostenerstattungen Land	54130000 Aus- und Fortbildung, Umschulung
0501 Hilfe bei Einkommensdefiziten	Kontengruppe 42 Sonstige Transfererträge	Kontengruppe 53 Transferaufwendungen
0502 Hilfe bei Krankheit und Behinderung	Kontengruppe 42 Sonstige Transfererträge	Kontengruppe 53 Transferaufwendungen
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	42110000 Ersatz sozialer Leistungen	52910000 Aufw. f. sonst. Dienstleistungen
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	41420000 Zuweisungen f. lfd. Zwecke	52370000 Aufwandserstattungen v. Privaten
0802 Freizeitbad	Kontenklasse 4 Erträge	Kontenklasse 5 Aufwendungen
1303 Friedhöfe und Bestattungen	44810000 Kostenerstattungen Land	52210000 Unterh. sonst. unbew. Vermögen
1401 Umweltschutz	44210000 Erträge aus Verkauf	52810000 Sonstige Sachleistungen
1501 Wirtschaftsförderung Strukturentwicklung	44110000 Mieten und Pachten	54310000 Geschäftsaufwendungen

Produkt	Ertragskonto	Aufwandskonto
1502 Stadtmarketing und Tourismus Mindererträge des Sponsorenkreises Wirtschaft und Kultur vermindern die Aufwendungen	41470000 Zuweisungen f. lfd. Zwecke	54317000 sonstige Geschäftsaufwendungen
1601 Allgemeine Finanzwirtschaft	40130000 <u>zu 7,78 %</u> Gewerbsteuer	53410000 Gewerbsteuerumlage
1601 Allgemeine Finanzwirtschaft	40130000 <u>zu 7,56 %</u> Gewerbsteuer	53420000 Fonds Deutsche Einheit

2. Mehrerträge aus Spenden und Zuweisungen/Zuschüssen Dritter berechtigen zu zweckentsprechenden Mehraufwendungen. Gleiches gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen. Dies gilt nicht für Zuweisungen von Bund, Land, Kreis oder sonstigen Kommunalverbänden, die lediglich den städtischen Eigenanteil der Maßnahme verringern sollen.
3. Mehrerträge aus Schadensersatzleistungen und Versicherungsleistungen dürfen zur zweckentsprechenden Unterhaltung und Erneuerung an Gebäuden, Anlagen, Einrichtungsgegenständen und Geräten etc. verwendet werden.
Mehrerträge aus Elternbeiträgen (Ertragskonto 44610000 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte) dürfen für zweckentsprechende Mehraufwendungen (Aufwandskonto 52370000 - Aufwandserstattung lfd. Verwaltungstätigkeit von Privatem) verwendet werden.
4. Erträge aus Erstattungen von Aufwendungen für Energie, Wasser, gebäudebezogene Versicherungen und Grundbesitzabgaben des Produkts 0113 Gebäudemanagement dürfen für zusätzliche zweckgleiche Aufwendungen dieses Produkts verwendet werden.

Sperrvermerke (§ 23 Absatz 3 GemHVO)

„Die für die Bewirtschaftung festgelegten Sperrvermerke oder andere besondere Bestimmungen sind, soweit sie bereits bei der Aufstellung des Haushaltsplanes feststehen, im Haushaltsplan oder in der Haushaltssatzung auszuweisen.“

Produkt 0104 (Bereitstellung IT-Infrastruktur)

Sperrvermerk über 24.200 EUR (Freigabe durch Fachausschuss) für die Beschaffung von iPads und eines Access-Points im Rahmen der Einführung eines papierlosen Vorlagensystems (Projekt 7000004) und über 2.770 EUR für damit verbundene Aufwendungen (Nutzung der iRich-App, Datentarif, DSL-Anschluss).

Produkt 0113 (Gebäudemanagement)

Sperrvermerk über 370.000 EUR (Freigabe durch Rat) für den Bau einer 3-fach- Turnhalle (Projekt 7000506).

Haushaltsgliederung/Produktplan

Die Gemeindehaushaltsverordnung schreibt folgende verbindliche Produktbereiche vor:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und –anlagen	

Die Bildung der Produktgruppen und Produkte unterhalb der Produktbereiche ist der Kommune freigestellt. Derzeit gliedert sich der Haushalt der Stadt Neukirchen-Vluyn in 51 Produkte.

Es ergibt sich folgende Produktstruktur:



**NKF-Produktplan
der Stadt Neukirchen-Vluyn**

Kategorie A = Produkt mit freiwilligen Aufgaben/Leistungen
Kategorie B = Produkt mit freiwilligen und pflichtigen Aufgaben/Leistungen
Kategorie C = Produkt pflichtigen Aufgaben/Leistungen

Produkte	Bezeichnung	Kat.	Stat. Angaben (S)* und/oder Kennzahlen (K) vorhanden	Amt	Gremium
Produktbereich 01 Innere Verwaltung					
0101	Verwaltungsvorstand	C	---	VV	HFA
0102	Politische Gremien	B	S	10	HFA
0103	Personalmanagement	B	S	10	HFA
0104	Bereitstellung IT-Infrastruktur	B	S	10	HFA
0105	Organisation und Zentrale Dienste	B	S	10	HFA
0106	Service BBH für andere Produkte	C	S	68	BGU
0107	Personalrat	C	S	PR	HFA
0108	Rechnungsprüfung	C	---	14	HFA
0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	C	S	20	HFA
0110	Gleichstellung von Frau und Mann	C	---	40	HFA
0111	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	A	S + K	23	HFA
0112	Liegenschaften	B	S	23	HFA
0113	Gebäudemanagement	C	---	65	BGU
Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung					
0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	C	S	32	HFA
0202	Gewerbewesen	C	S	32	HFA
0203	Verkehrsangelegenheiten	C	S	32	HFA
0204	Brandschutz	C	S	32	HFA
0205	Bürgerservice und Personenstandswesen	C	---	10	HFA
Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben					
0301	Grundschulen und Förderschule	C	S	40	BKS
0302	Weiterführende Schulen	C	S	40	BKS
Produktbereich 04 Kultur					
0401	Kultur	A	S + K	40	BKS
0402	Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule	B	S	40	BKS
0403	Stadtbücherei	A	S + K	40	BKS
Produktbereich 05 Soziale Leistungen					
0501	Hilfe bei Einkommensdefiziten	C	S	40	SozA
0502	Hilfe bei Krankheit und Behinderung	C	S	40	SozA
0503	Flüchtlingshilfen	C	S	40	SozA
0504	Soziale Förderung und sonst. Leistungen	A	S + K	40	SozA
0505	Wohngeld, Wohnungsbindung	C	S	40	SozA
0506	Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II	A	S + K	40	SozA

Produkte	Bezeichnung	Kat.	Stat. Angaben (S)* und/oder Kennzahlen (K) vorhanden	Amt	Gremium
Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
0601	Tageseinrichtungen für Kinder	A	S + K	40	BKS
0602	Kinder- und Jugendförderung	A	S + K	40	SozA
Produktbereich 08 Sportförderung					
0801	Sportförderung, Sportstätten	A	K	40	BKS
0802	Freizeitbad	A	K	Dez. II	BKS / HFA
Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen					
0901	Stadtentwicklungsplanung	B	---	61	StEA
0902	Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen	B	---	61	StEA
0903	Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung	B	---	61	StEA
Produktbereich 10 Bauen und Wohnen					
1001	Bauaufsicht und Denkmalschutz	C	S	61	StEA
Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung					
1101	Abfallwirtschaft	C	S	60	BGU
1102	Planung und Bau Abwasserbeseitigung	C	K	60	BGU
1103	Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen	C	S + K	68	BGU
1104	Grundstückseigene Entwässerungsanlagen	C	S	60	BGU
Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen					
1201	Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen	C	K	60	BGU
1202	Unterhaltung der Verkehrsflächen	C	S + K	68	BGU
1203	Straßenreinigung	C	---	60	BGU
Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege					
1301	Planung und Bau öffentlichen Grüns	B	K	60	BGU
1302	Unterhaltung öffentlichen Grüns	C	S	68	BGU
1303	Friedhöfe und Bestattungen	C	S	60	BGU
Produktbereich 14 Umweltschutz					
1401	Umweltschutz	B	S	60	BGU
Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus					
1501	Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung	A	S + K	23	HFA
1502	Stadtmarketing und Tourismus	A	S + K	23	HFA
Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft					
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	C	S	20	HFA

* Abgesehen von den Stellenanteilen, die in jedem Produkt zur Statistik gehören

Übersicht über die freiwilligen Aufwendungen

Die Aufstellung enthält Aufwendungen, bzw. Zuschussbedarfe für Einrichtungen und Aufgaben, die nicht auf einen gesetzlichen Auftrag zurückgehen (Produkte der Kategorie A = freiwillig). Außerdem werden einzelne freiwillige Aufwendungen ausgewiesen, die in Produkten enthalten sind, die nicht als freiwillige Produkte definiert wurden (also Produkte der Kategorien B und C).

Auf eine Wertung, ob diese Leistungen zur Infrastruktur der Stadt gehören oder aus sonstigen Gründen unbedingt notwendig erscheinen, wird bewusst verzichtet.

Produkt	Kategorie	Bezeichnung / Empfänger	Betrag
0101	C	Produkt "Verwaltungsvorstand", Verfügungsmittel Bürgermeister	6.555 €
0102	B	Produkt "Politische Gremien", Städtepartnerschaften	7.500 €
0105	B	Produkt "Organisation und Zentrale Dienste", Ehrengaben, Blumen	150 €
0105	B	Produkt "Organisation und Zentrale Dienste", Repräsentation/Öffentlichkeitsarbeit	3.300 €
0105	B	Produkt "Organisation und Zentrale Dienste", Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	17.400 €
0107	C	Produkt "Personalrat", Ehrengaben, Blumen	400 €
0111	A	Zuschussbedarf des Produkts "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit"	35.915 €
0201	C	Produkt "Allgemeine Sicherheit und Ordnung", Zuschuss Tierheim	20.000 €
0201	C	Produkt "Allgemeine Sicherheit und Ordnung", Zuschuss Diakonie zur Vermeidung von Obdachlosigkeit	28.405 €
0204	C	Produkt "Brandschutz" Mittel für Kameradschaftspflege, Wehrversammlung, Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen	28.600 €
0301	C	Produkt "Grundschulen", Personalaufwendungen für Silentien (5.000 €)	5.000 €
0301	C	Produkt "Grundschulen", Zuschuss an die Musikschule zur Abdeckung eines nachgewiesenen JEKI-Defizites (Jedem Kind ein Instrument, 5.000 €)	5.000 €
0401	A	Zuschussbedarf des Produkts "Kultur" inkl. - Zuschuss an das Heimatmuseum (12.782 €)	208.376 €
0402	B	Produkt "Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule", Zuschuss an Musikschule Neukirchen-Vluyn	94.000 €
0403	A	Zuschussbedarf des Produkts "Stadtbücherei" inkl. - fortgeführte Maßnahme "Multimediale Jugendbücherei" (13.046 €)	345.140 €
0503	C	Produkt "Flüchtlingshilfen", Zuschuss an Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers	10.000 €
0504	A	Zuschussbedarf des Produkts "Soziale Förderung und sonst. Leistungen" inkl. - Zuschüsse für Seniorenbegegnungsstätten (14.060 €) und Seniorenbetreuung (500 €), - Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege (9.584 €), - Zuschüsse zu Miet- und Nebenkosten an DRK Niep (700 €), - Zuschuss an Diakonisches Werk/Kirchenkreis Moers - Personal- und Sachkostenzuschuss TREFF 55 (65.000 €), - Zuschuss für Neukirchener Lebens- und Behindertenhilfe zu Betriebskosten (60.000 €), - Zuschuss für die Telefonseelsorge Niederrhein / Westmünsterland (200 €), - Zuschuss an Guttempler-Gemeinschaft "Festland" Neukirchen-Vluyn (920 €) - einmaliger Zuschuss an Neukirchen-Vluyn Tafel e.V. (3.000 €)	192.368 €
0601	A	Zuschussbedarf des Produkts "Tageseinrichtungen für Kinder"	503.890 €

Übersicht über die freiwilligen Aufwendungen

0602	B	Zuschussbedarf des Produkts "Kinder- und Jugendförderung" inkl. - Zuschüsse für Vereine und Verbände zur Förderung der Jugendarbeit (13.804 €), - Zuschuss an AWO KV Wesel e.V. für den Streetworker (60.000 €), - Zuschüsse zu Ferienerholungsmaßnahmen (2.556 €), - Zuschuss zu den Ferienspielen (4.840 €), - Zuschuss für Martinszüge (511 €), - Zuschuss an Ev. Kirchengemeinde zu den Betriebskosten "Jugendcafé" (3.300 €), - Zuschuss zu den Betriebskosten des Jugendzentrums Klingerhuf (35.564 €)	134.322 €
0801	A	Zuschussbedarf des Produkts "Sportförderung, Sportstätten" inkl. - Zuschüsse für Sportfeste (511 €), - Zuschüsse zur Allgemeinen Förderung des Sports (12.000 €), - Zuschüsse zur Förderung von Veranstaltungen (1.550 €), - Zuschuss zum Radwandertag (450 €), - Zuschuss zur Unterhaltung der Sportanlagen (38.452 €), - Zuschuss zur Übungsleitertätigkeit (6.000 €), - Zuschuss an den Stadtsportverband für Platzwart Schulsportanlage (19.200 €), - Kleinmaterialien und Handykosten Platzwart Schulsportanlage (1.300 €), - Zuschuss an den Stadtsportverband zur Sportlerehrung (1.000 €), - Neumontage Skateranlage Zechengelände (6.000 €), - Freizeitbadnutzung durch Vereine (64.000 €)	230.080 €
0802	A	Zuschussbedarf des Produkts "Freizeitbad"	643.440 €
1401	B	Produkt "Umweltschutz", Zuschuss an Naturschutzjugend	818 €
1401	B	Produkt "Umweltschutz", Zuschuss an Bienenzuchtverein	230 €
1401	B	Produkt "Umweltschutz", Aufwendungen Lokale Agenda 21	1.680 €
1501	A	Zuschussbedarf des Produkts "Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung"	-167.881 €
1502	A	Zuschussbedarf des Produkts "Stadtmarketing und Tourismus"	102.823 €
		Summe freiwilliger Aufwendungen aus Produkten der Kategorie A (freiwillig) - gemäß Aufstellung Haushaltsplanentwurf	2.094.151 €
		Summe freiwilliger Aufwendungen aus Produkten der Kategorie B (teilweise freiwillig/pflichtig)	259.400 €
		Summe freiwilliger Aufwendungen aus Produkten der Kategorie C (pflichtig)	103.960 €
		Summe aller freiwilligen Aufwendungen	2.457.511 €

*In Produkt 1501 ergibt sich aufgrund der Finanzerträge aus Beteiligungen (421.400 €) ein Überschuss von 167.881 €.

Anmerkung: Investive Zuschüsse sind in dieser Übersicht nicht enthalten, da sie keine Aufwendungen darstellen.

Die hierdurch entstehenden Abschreibungsaufwendungen sind in der Summe des Zuschussbedarfs enthalten.

4. Eckpunkte des Haushaltes 2014

Gesamtergebnisplan / Haushaltsausgleich

Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen sieht einen mehrstufigen Aufbau für den Haushaltsausgleich vor.

Gemäß § 75 GO NW ist der Haushalt ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Zum Ende des Aufstellungsverfahrens übersteigen die Aufwendungen die Erträge um 5.914.824 EUR. Da die Ausgleichsrücklage mit dem Jahresabschluss 2012 aufgezehrt ist, muss der gesamte Fehlbetrag dem Bestand der Allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Der Haushalt ist nicht ausgeglichen, wenn das Eigenkapital (in Planung oder Rechnung) über die Ausgleichsrücklage hinaus verringert wird. Dies ist dann der Fall, wenn zur Abdeckung eines Fehlbedarfs eine Verringerung der allgemeinen Rücklage notwendig ist. Der Haushalt ist dann der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Ein Haushalts sicherungskonzept ist dann aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

- der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
- in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisen Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
- innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Die sich nach den Haushaltsberatungen ergebenden Jahresergebnisse und die damit verbundene prozentuale Veränderung der allgemeinen Rücklage kann der Übersicht auf der folgenden Seite entnommen werden.

	Prognose 2013 Mio. EUR	Ansatz 2014 Mio. EUR	Planung 2015 Mio. EUR	Planung 2016 Mio. EUR	Planung 2017 Mio. EUR
Ordentl. Erträge	47,27	50,01	51,37	52,44	53,60
- Ordentl. Aufw.	52,87	55,27	54,29	54,67	55,00
= Ordentl. Ergebnis	-5,60	-5,26	-2,92	-2,23	-1,40
+ Finanzerträge	0,45	0,43	0,41	0,42	0,43
- Zinsen/Finanzaufw.	0,88	1,08	1,32	1,49	1,50
= Jahresergebnis	-6,03	-5,91	-3,83	-3,30	-2,47
nachrichtlich: Veränderung der Allgemeinen Rücklage (§ 76 GO NRW)	-7,86 %	-8,37 %	-5,90 %	-5,41 %	-4,29 %

Da der Eigenkapitalverzehr der allgemeinen Rücklage in den Jahren 2013 bis 2016 jeweils 5 % übersteigt, ist gemäß § 76 GO NRW ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Haushaltssicherungskonzept

Gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW ist u.a. ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern.

Aufgrund der schlechten Finanzlage insgesamt und den sich aus dem NKF zusätzlich ergebenden Belastungen (Abschreibungen/Rückstellungsaufwand etc.) wurde bereits Ende 2009 damit begonnen, Einsparvorschläge und Vorschläge zu Ertragsverbesserungen zu entwickeln. Neben direkt wirksamen Maßnahmen sollten die Vorschläge nach Möglichkeit mittel- bis langfristige Wirkung für zukünftige Haushalte entfalten. Daher wurden vor allem konsumtive Maßnahmen zur Konsolidierung mit Auswirkungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt zusammengestellt und erstmals im Haushalt 2010 umgesetzt. In 2011 erfolgten zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen (Erhöhung Grundsteuer B und Vergnügungssteuer). Aufgrund zusätzlicher Belastungen aus anstehenden Investitionen wurden weitere Haushaltsverbesserungen für die Jahre 2013 (Erhöhung Vergnügungssteuer und Hundesteuer) und 2014 (Erhöhung Grundsteuer und Gewerbesteuer) beschlossen. Diese reichten jedoch nicht aus, um die bestehende Finanzierungslücke zu schließen.

Mit dem Abschluss 2012 ist die Ausgleichsrücklage aufgezehrt und die Jahresergebnisse bis 2017 weisen in allen Jahren eine Verringerung der allgemeinen Rücklage aus. Da in den Jahren 2013 bis 2016 der Eigenkapitalverzehr mehr als 5 % beträgt, ist gemäß § 76 Abs. 1 GO NRW i. V. m. dem Ausführungserlass des Innenministeriums zur Haushaltskonsolidierung vom 07.03.2013 erstmals seit Einführung des NKF wieder ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Darin ist im Konsolidierungszeitraum von max. 10 Jahren zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Haushaltsausgleich dauerhaft herzustellen.

Zur Erarbeitung eines genehmigungsfähigen Haushalts 2014 wurde mit Ratsbeschluss vom 16.10.2013 die Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung gebildet. In der Arbeitsgruppe wurde über die vorliegenden Konsolidierungsvorschläge aus der Bürgerschaft und von den Fraktionen und der Verwaltung beraten. Für die Haushaltsberatungen wurden alle Maßnahmen anschließend dem Haupt- und Finanzausschuss am 05.03.2014 zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. In der Ratssitzung am 19.03.2014 wurde das Haushaltssicherungskonzept 2014, mit den im Haupt- und Finanzausschuss beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen, den Erläuterungen und den textlichen Ausführungen zu den Grundsätzen der Haushaltskonsolidierung abschließend verabschiedet. Mit dem beschlossenen HSK ist der Haushaltsausgleich unter Berücksichtigung eines Puffers in Höhe von 600.000 EUR (zur Abfederung von Fehlentwicklungen) im Jahre 2024 wieder hergestellt.

Die Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen sind im Ergebnis- und Finanzplan 2014 bis 2017 berücksichtigt. Dies betrifft sowohl die Ergebnisverbesserungen als auch die zusätzlichen Investitionen für den Austausch aller HQL-Lampen und maroder Langfeldleuchten gegen LED-Leuchtmittel und den damit verbundenen Kreditbedarf im Planungszeitraum.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen beträgt der **Fehlbetrag im Ergebnisplan nunmehr 6.023.046 EUR**, der der allgemeinen Rücklage entnommen werden muss.

Eine Übersicht der Konsolidierungsmaßnahmen und die sich daraus ergebende Entwicklung des Eigenkapitals sind auf den folgenden Seiten dargestellt. Nähere Details zu den Maßnahmen und textliche Ausführungen sind dem Haushaltssicherungskonzept zu entnehmen.

Übersicht der Konsolidierungsmaßnahmen

lfd. Nr.	Produkt	Amt	Maßnahme	Konsolidierungsbeitrag im Ergebnishaushalt in EUR										
				2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	0102	10	Kürzung der Fraktionsgeschäftsgelder um 10 % ab 2015		4.320	4.320	4.320	4.320	4.320	4.320	4.320	4.320	4.320	4.320
2	0102	10	Verringerung der Ratsmandate zur Kommunalwahl 2020 um 4 Sitze (12.000 EUR ab 2021)								12.000	12.000	12.000	12.000
3	0102	10	Verringerung der Ausschussgrößen / Zusammenlegung von Ausschüssen ab 2014 (Zusammenlegung Ausschuss für Bildung-Kultur-Sport und Sozialausschuss in neuer Legislaturperiode)		700	700	700	700	700	700	700	700	700	700
4	0103	10	Kürzung/Wegfall der Übernahme der Lehrgangsgebühren für den Angestelltenlehrgang II			5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	0103	10	Reduzierung Sachaufwendungen (Dienstreisen, Fortbildung, Auswahlverfahren für Auszubildende)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6	0104	10	Reduzierung Sachaufwendungen (Unterhaltung und EDV-Dienstleistungen, Streckung IT-Ersatzbeschaffungen)	36.000	0	13.000	23.500	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7	0105	10	Reduzierung Sachaufwendungen (Unterhaltung, Dienstleistungen, Telekommunikation, Porto, Fachliteratur)		5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
8	0105	10	Reduzierung auf 2 Bürgerversammlungen (Wegfall Sachaufwendungen)		200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
9	0105	10 32 40	Erstattung der Geschäftskosten (z.B. Kopier- und Portokosten) der stadtnahen Vereine		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10	0109	20	Optimierung des Kostenersatzes durch Dritte im Amtshilfeverfahren	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11	0111	23	Zuschuss für Veröffentlichungen in NV-Aktuell	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
12	0113	65	Verursachungsgerechte Abrechnung der Betriebskosten Kulturhalle		30.000	36.000	42.000	48.000	54.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
13	0113	65	Verursachungsgerechte Abrechnung der Nebenkosten für die Nutzung der ehem. Diesterwegschule durch die Kleiderbörse ev. Kirchengemeinde	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
14	0201	32	Bereitstellung Obdachlosenunterkünfte (alternative Unterbringung / Anmietung von Unterkünften zur Unterbringung Obdachloser)		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
15	0201	32	Keine Erweiterung der Tütenspender für Hundekotbeutel	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

lfd. Nr.	Produkt	Amt	Maßnahme	Konsolidierungsbeitrag im Ergebnishaushalt in EUR										
				2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16	0203	32	Umstellung Verwargelder (Einsparung Porto)		700	700	700	700	700	700	700	700	700	700
17	0204	32	Reduzierung Kameradschaftspflegemittel > 5.000 EUR Wehrversammlung > 3.400 EUR Sitzungsgelder Führungskräfte > 7.100 EUR Kameradschaftspflege Einheiten		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
18	0301	10 40	Einsparung Schülerlotsen durch Schaffung ehrenamtlicher Alternativen sowie Einrichtung von Zebrastreifen (unter der Voraussetzung dass ehrenamtliche Schülerlotsen gefunden werden)		33.000	49.500	49.500	49.500	49.500	49.500	49.500	49.500	49.500	49.500
19	0301 0302	40	Einschränkung Schülerspezialverkehr / Schülerbeförderung (über das gesetzliche Maß hinausgehend)		12.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
20	0301 0302	40	Kürzung Schulbudgets (25 % der investiven Mittel unter Beibehaltung bestehender "Reste")		13.700	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
21	0401	40	Umstrukturierung des städtischen Kulturprogrammes		10.000	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
22	0401	40	Personalaufwendungen Kulturbeauftragter				46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
23	0401	40	Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien		1.023	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023
24	0402	40	Verzicht des Katholischen Bildungswerks auf Zuschuss nach dem Weiterbildungsgesetz	660	660	660	660	660	660	660	660	660	660	660
25	0402	40	Zuschuss an DRK-Familienbildungsstätte	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
26	0403	40	Wegfall des Angebotes "Multimediale Jugendbücherei daddelBib")		13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
27	0403	40	Optimierung der Stadtbücherei (Personaleinsparung ab 2018 und 2020)					46.000	46.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
28	0403	40	Anhebung der Jahresbeiträge der Stadtbücherei: Erwachsene 10 EUR (ab 2017: 15 EUR), Kinder 3,50 EUR		5.900	5.900	15.900	15.900	15.900	15.900	15.900	15.900	15.900	15.900
29	0504	40	Konzept für Seniorenveranstaltungen (wechselnde Durchführung der Veranstaltungen)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
30	0602	40	Auslaufen des Vertrages "Streetwork" zum 31.12.2014		60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
31	0801	40	Optimierung der Sportzuschüsse		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
32	0801 (0113)	40	Überprüfung der 3 Fach Turnhalle/ <u>Beschluss eines Sperrvermerkes</u> , um u.a. die Entwicklung aufgrund der Optimierung der Sportzuschüsse abzuwarten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	0802	FZB	Umstellung Schul- und Vereinsschwimmen durch Reduzierung Personalpräsenz während Schul-/Vereinsschwimmen (Schlüsselgewalt an Nutzer)		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

lfd. Nr.	Produkt	Amt	Maßnahme	Konsolidierungsbeitrag im Ergebnishaushalt in EUR										
				2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
34	0802	FZB	Preisanpassung für Erwachsene in Höhe von 0,50 EUR in 2014, 2017, 2020 und 2023 und für Kinder in Höhe von 0,50 EUR in 2014 und 2020	15.000	30.000	30.000	57.000	57.000	57.000	60.000	60.000	60.000	87.000	87.000
35	1102	60	Verzicht auf die Beschaffung eines Dienstfahrzeuges		500	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
36	1202	68	Sanierungskonzept für die städtische Straßenbeleuchtung durch den Austausch aller HQL-Lampen gegen LED-Leuchtmittel. Hierfür würden für die Jahre 2014 und 2015 Gesamtkosten von 325.000 EUR entstehen. Die Erneuerung der Aufsatzleuchten kann teilweise beitragsmäßig nach dem KAG abgerechnet werden (vorsichtige Schätzung rd. 100.000 EUR). <i>Die Umsetzung der Investitionen erfolgt in 2014 und 2015 zu gleichen Teilen in Höhe von jeweils 162.500 EUR. Da das Vermögen der Straßenbeleuchtung in der Bilanz der Stadt Neukirchen-Vluyn als Festwert bewertet wurde, erfolgt kein Werteverzehr über die Nutzungsdauer als bilanzielle Abschreibung. Stattdessen bilden die Investitionen zu 100 % in den Haushaltsjahren 2014 und 2015 im Ergebnishaushalt <u>Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen für Festwerte.</u></i>	-162.500	-162.500									
37	1202	68	Senkung Wartungskosten in der Straßenbeleuchtung durch den Austausch aller HQL-Lampen gegen LED-Leuchtmittel	825	2.475	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
38	1202	68	Senkung der Energieaufwendungen in der Straßenbeleuchtung durch den Austausch aller HQL-Lampen gegen LED-Leuchtmittel	10.800	33.209	45.390	46.525	47.688	48.880	50.102	51.355	52.638	53.954	55.303

lfd. Nr.	Produkt	Amt	Maßnahme	Konsolidierungsbeitrag im Ergebnishaushalt in EUR											
				2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
39	1202	68	Sanierungskonzept für die städtische Straßenbeleuchtung durch den Austausch maroder Langfeldleuchten gegen LED-Leuchtmittel. Hierfür würden für die Jahre 2014 bis 2019 Gesamtkosten von 279.000 EUR entstehen. Die Erneuerung der Langfeldleuchten kann teilweise beitragsmäßig nach dem KAG abgerechnet werden. <i>Die Umsetzung der Investitionen erfolgt in Höhe von insgesamt 279.000 EUR in 2014 bis 2019. Da das Vermögen der Straßenbeleuchtung in der Bilanz der Stadt Neukirchen-Vluyn als Festwert bewertet wurde, erfolgt kein Werteverzehr über die Nutzungsdauer als bilanzielle Abschreibung. Stattdessen bilden die Investitionen zu 100 % in den Haushaltsjahren 2014 bis 2019 im Ergebnishaushalt <u>Aufwendungen</u> für Ersatzbeschaffungen für Festwerte.</i>	-36.000	-37.500	-62.000	-55.000	-48.000	-40.500						
40	1202	68	Senkung Wartungskosten in der Straßenbeleuchtung durch den Austausch maroder Langfeldleuchten gegen LED-Leuchtmittel	185	560	1.075	1.677	2.206	2.664	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	
41	1202	68	Senkung der Energieaufwendungen in der Straßenbeleuchtung durch den Austausch maroder Langfeldbeleuchtung gegen LED-Leuchtmittel	1.108	1.719	3.379	5.402	7.287	9.019	9.954	10.203	10.458	10.719	10.987	
42	1501	23	Einsparung Projektkosten Niederberg		1.000	1.000									
43	1502	23	Einsparung für Anzeigenschaltung i. V. m. Großveranstaltungen	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800	
44	1502	23	Kürzung Mittel Landschaftspark Niederrhein bei Geschäftsaufwendungen Stadtmarketing und Tourismus	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	
45	1601	20	Gewinn-Ausschüttung der Sparkasse (nach Erreichen der Basel III-Kriterien - voraussichtlich im Jahr 2018)					100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
46	1601	20	Erhöhung Vergnügungssteuer für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit von derzeit 15 % auf 18 % ab 2015		70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	
47	1601	20	Erhöhung der Hundesteuer (Anhebung von 10 EUR)			19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	
48	1601	20	Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer A von derzeit 270 % jährlich um 10 %-Punkte ab 2015 (bis 370 %)		2.700	5.400	8.000	10.800	13.400	16.400	19.027	22.000	24.600	27.500	

lfd. Nr.	Produkt	Amt	Maßnahme	Konsolidierungsbeitrag im Ergebnishaushalt in EUR										
				2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
49	1601	20	Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B von derzeit 450 % jährlich um 10 %-Punkte ab 2015 (bis 550 %)		83.500	168.000	253.000	340.000	427.000	515.800	605.000	696.000	787.000	880.000
50	1601	20	Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von derzeit 450 % jährlich um 5 %-Punkte ab 2015 (bis 500 %)		71.000	145.500	225.000	310.000	397.000	492.000	589.000	695.000	802.000	920.000
Summe der Konsolidierungsmaßnahmen				-108.222	355.866	754.147	1.035.507	1.355.384	1.548.866	1.801.559	2.003.888	2.205.399	2.434.576	2.650.093

Konsolidierungspfad

Bezeichnung	Ergebnishaushalt in EUR										
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und Jahresergebnis (Ergebnishaushalt 10-Jahresplanung)	-5.914.824	-3.824.555	-3.296.508	-2.476.629	-2.465.850	-2.463.715	-1.846.442	-1.854.744	-1.875.537	-1.910.432	-1.961.196
Puffer zur Abfederung von Fehlentwicklungen	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
Summe der beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen im Haushaltssicherungskonzept 2014	-108.222	355.866	754.147	1.035.507	1.355.384	1.548.866	1.801.559	2.003.888	2.205.399	2.434.576	2.650.093
Jahresergebnis inkl. Konsolidierungsmaßnahmen / Konsolidierungspfad	-6.623.046	-4.068.689	-3.142.361	-2.041.122	-1.710.466	-1.514.849	-644.883	-450.856	-270.138	-75.856	88.897

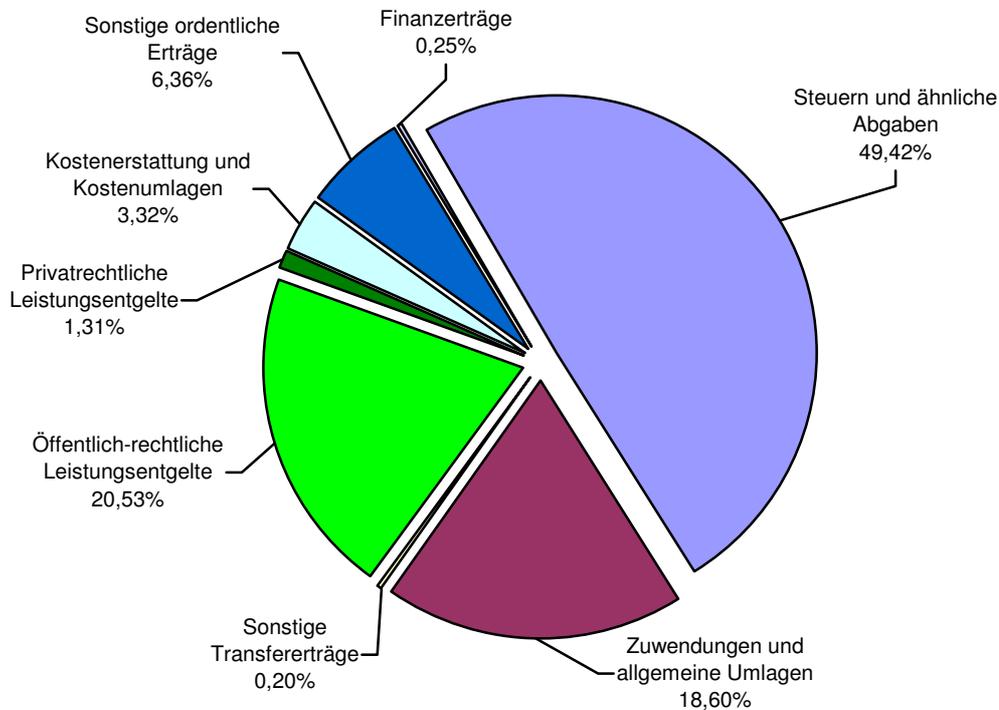
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals. Gleichzeitig wird die Haushaltsausgleichssystematik mit den aktuellen Zahlen des Gesamtergebnisplanes 2014 und der mittelfristigen Finanzplanung bis 2017 dargestellt.

Jahr	PASSIVA (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Veränderung des Eigenkapitals	Stand zu Ende eines Haushaltsjahres	Haushalts-			
						fiktiver Ausgleich	Genehmigung erforderlich	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 1 GO NRW 1/4 Allg. Rücklage	Sicherung § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW 1/20 Allg. Rücklage
2012	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	77.754.491 €	*	-1.012.834 €	76.741.657 €	Nein	Ja	Nein	Nein (-1,30 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	2.832.170 €	-3.845.004 €	-2.832.170 €	0 €				
Summe Eigenkapital	80.586.661 €		-3.845.004 €	76.741.657 €					
2013	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	76.741.657 €	*	-6.033.519 €	70.708.138 €	Nein	Ja	Nein	Ja (-7,86 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-6.033.519 €	0 €	0 €				
Summe Eigenkapital	76.741.657 €		-6.033.519 €	70.708.138 €					
2014	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	70.708.138 €		-6.023.046 €	64.685.092 €	Nein	Ja	Nein	Ja (-8,52 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-6.023.046 €	0 €	0 €				
Summe Eigenkapital	70.708.138 €		-6.023.046 €	64.685.092 €					
2015	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	64.685.092 €		-3.468.689 €	61.216.403 €	Nein	Ja	Nein	Ja (-5,36 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-3.468.689 €	0 €	0 €				
Summe Eigenkapital	64.685.092 €		-3.468.689 €	61.216.403 €					
2016	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	61.216.403 €		-2.542.361 €	58.674.042 €	Nein	Ja	Nein	Nein (-4,15 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-2.542.361 €	0 €	0 €				
Summe Eigenkapital	61.216.403 €		-2.542.361 €	58.674.042 €					
2017	1. Eigenkapital								
	1.1 Allgemeine Rücklage	58.674.042 €		-1.441.122 €	57.232.920 €	Nein	Ja	Nein	Nein (-2,46 %)
	1.2 Ausgleichsrücklage	0 €	-1.441.122 €	0 €	0 €				
Summe Eigenkapital	58.674.042 €		-1.441.122 €	57.232.920 €					

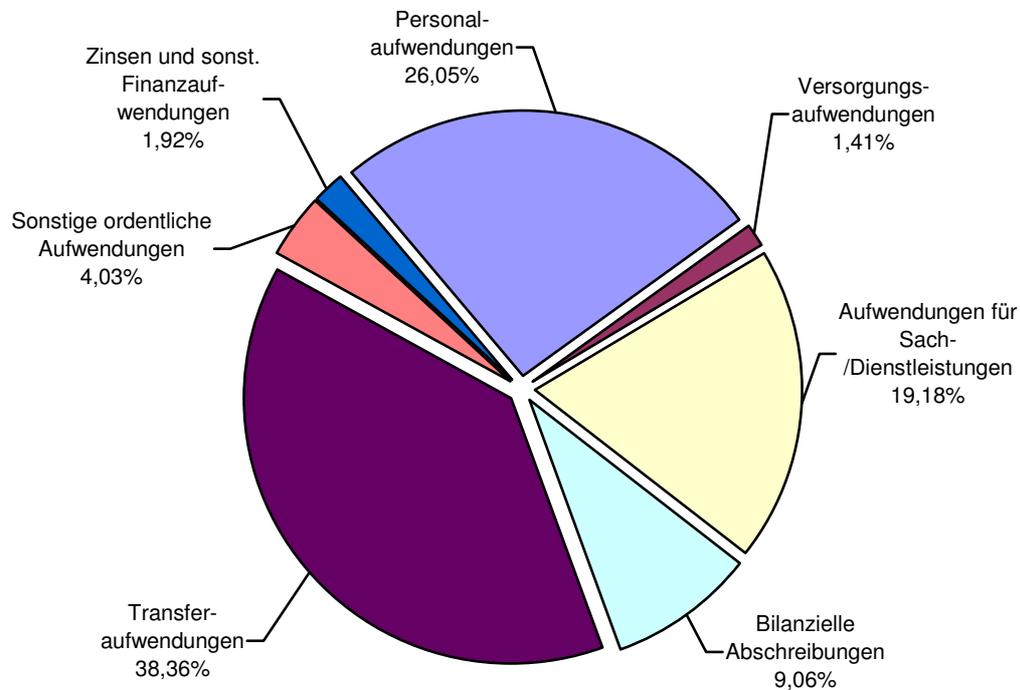
* vorauss. Jahresergebnisse 2012 und 2013 (gem. 2. Finanzzwischenbericht)

Die **Erträge** gliedern sich wie folgt:



1	Steuern und ähnliche Abgaben	24.791.000 EUR
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.331.135 EUR
3	Sonstige Transfererträge	102.500 EUR
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.299.493 EUR
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	655.420 EUR
6	Kostenerstattung und Kostenumlagen	1.666.757 EUR
7	Sonstige ordentliche Erträge	3.190.950 EUR
10	Ordentliche Erträge	50.037.256 EUR
19	Finanzerträge	425.400 EUR
	Summe Erträge	50.462.656 EUR

Die **Aufwendungen** gliedern sich wie folgt:



11	Personalaufwendungen	14.713.139 EUR
12	Versorgungsaufwendungen	796.391 EUR
13	Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	10.832.771 EUR
14	Bilanzielle Abschreibungen	5.115.663 EUR
15	Transferaufwendungen	21.668.925 EUR
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.276.807 EUR
17	Ordentliche Aufwendungen	55.403.697 EUR
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.082.005 EUR
	Summe Aufwendungen	56.485.702 EUR

Zusammenfassung

Der erste Jahresabschluss seit Einführung des NKF liegt für das Haushaltsjahr 2009 vor. Die Entwürfe der Jahresabschlüsse 2010 – 2012 sollen dem Rat in 2014 zur Feststellung gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW zugeleitet werden. **Da die Jahresabschlussarbeiten noch nicht abgeschlossen sind, ist zu beachten, dass die im Haushaltsplan 2014 ausgewiesenen Ergebnisse für 2012 nicht endgültig sind und sich ggf. noch ändern können.**

Haushalt 2013

Der Haushalt für das Jahr 2013 wurde mit einem Fehlbetrag von 4.654.299 EUR verabschiedet, der zur Deckung aus Mitteln der allgemeinen Rücklage entnommen werden musste. Durch Konsolidierungsmaßnahmen wie z.B. Ertragsverbesserungen durch die Anhebung der Hebesätze bei Grund- und Gewerbesteuer konnte erreicht werden, dass lediglich in 2013 der Eigenkapitalverzehr mehr als 5 % betrug und ein Haushaltssicherungskonzept vermieden werden konnte. Die Genehmigung durch den Landrat des Kreises Wesel erfolgte ohne Auflagen mit Verfügung vom 20.06.2013.

Im 2. Finanzzwischenbericht wurde allerdings deutlich, dass die Erträge für die Gewerbesteuer mit rd. 1,3 Mio. EUR erheblich hinter den Planzahlen von 8,5 Mio. EUR bleiben werden. Zum Jahresende ergibt sich mit einem Ergebnis in Höhe von 6,4 Mio. EUR sogar eine Verschlechterung von 2,1 Mio. EUR im Bereich der Gewerbesteuer. Darüber hinaus wird die Aufwandsseite durch die vorzeitige Pensionierung aktiver Beamter im Jahr 2013 durch höhere Pensionsrückstellungen mit knapp 500.000 EUR zusätzlich belastet. Vor diesem Hintergrund wurde durch den Kämmerer am 10.09.2013 eine haushaltswirtschaftliche Sperre erlassen, mit dem Ziel, weitere Verschlechterungen zu vermeiden bzw. zur Verbesserung des Defizits beizutragen.

Haushalt 2014

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 macht deutlich, dass die Stadt Neukirchen-Vluyn nicht in der Lage ist, ihren Haushalt nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements strukturell auszugleichen. Das geplante negative Jahresergebnis liegt sogar deutlich über denen der Vorjahre.

Mit Aufstellung des Haushaltes 2014 ist im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft (1601) festzustellen, dass trotz Anhebung des Hebesatzes aufgrund der aktuellen Entwicklung mit einem deutlichen Rückgang der Gewerbesteuererträge um 1.300.000 EUR zu rechnen ist. Auch für die Kreisumlage sind deutliche Mehraufwendungen von 558.000 EUR einzuplanen. Die Ursache hierfür liegt in der gestiegenen Steuerkraft (Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen). Den Verschlechterungen stehen lediglich Verbesserungen bei den Schlüsselzuweisungen (+ 1.560.000 EUR) gegenüber. In den anderen Produkten führen Tarifsteigerungen, Zuführungen zu Rückstellungen und Personalausweitungen zu erhöhten Personalaufwendungen(+ 682.500 EUR). Auch für notwendige Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden (z.B. für die Kulturhalle und Brandschutz an Schulen) sind zusätzliche Aufwendungen für die Bauunterhaltung von rd. 700.000 EUR zu veranschlagen, was insgesamt zu Verschlechterungen gegenüber der Planung aus dem Vorjahr für 2014 von rd. 3,0 Mio. EUR führt.

Dies führt dazu, dass der Ergebnishaushalt ohne zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen mit einem Fehlbetrag von 5.914.824 EUR abschließt, der dem Bestand der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen ist. Auch der Finanzplanungszeitraum bis 2017 weist durchgehend negative Haushaltsergebnisse aus, die auch in 2015 und 2016 jeweils zu einem Eigenkapitalverzehr über 5 % führen. Der Eigenkapitalverzehr beträgt somit in vier aufeinanderfolgenden Jahren (2013 bis 2016) mehr als 5 %, was die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes zur Folge hat.

Als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzeptes können für den Haushalt 2014 Verbesserungen in Höhe von rd. 90.000 EUR eingeplant werden. Die Verbesserungen steigen in der 10-Jahresplanung kontinuierlich auf über 2,6 Mio. EUR an. Kurzfristig führen die Konsolidierungsmaßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung allerdings zu Umsetzungsaufwand, der in 2014 mit 198.500 EUR zusätzlich zu veranschlagen ist. Unter Berücksichtigung aller Veränderungen aus dem HSK beträgt der **Fehlbetrag im Ergebnisplan 2014 nunmehr 6.023.046 EUR**, der der allgemeinen Rücklage entnommen werden muss.

Wesentliche Investitionstätigkeiten im Kanalbau und der Kanalsanierung, im Straßenbau und zum Umbau des Julius-Stursberg-Gymnasiums führen durch die dafür geplanten Kreditaufnahmen im Zeitraum 2014 bis 2017 zu einer steigenden Zinsbelastung und zusätzlichem Abschreibungsaufwand.

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich auf rd. 24,8 Mio. EUR und liegen rd. 0,5 Mio. EUR unter der Vorjahresplanung, was auf gesunkene Gewerbesteuereinnahmen zurückzuführen ist.

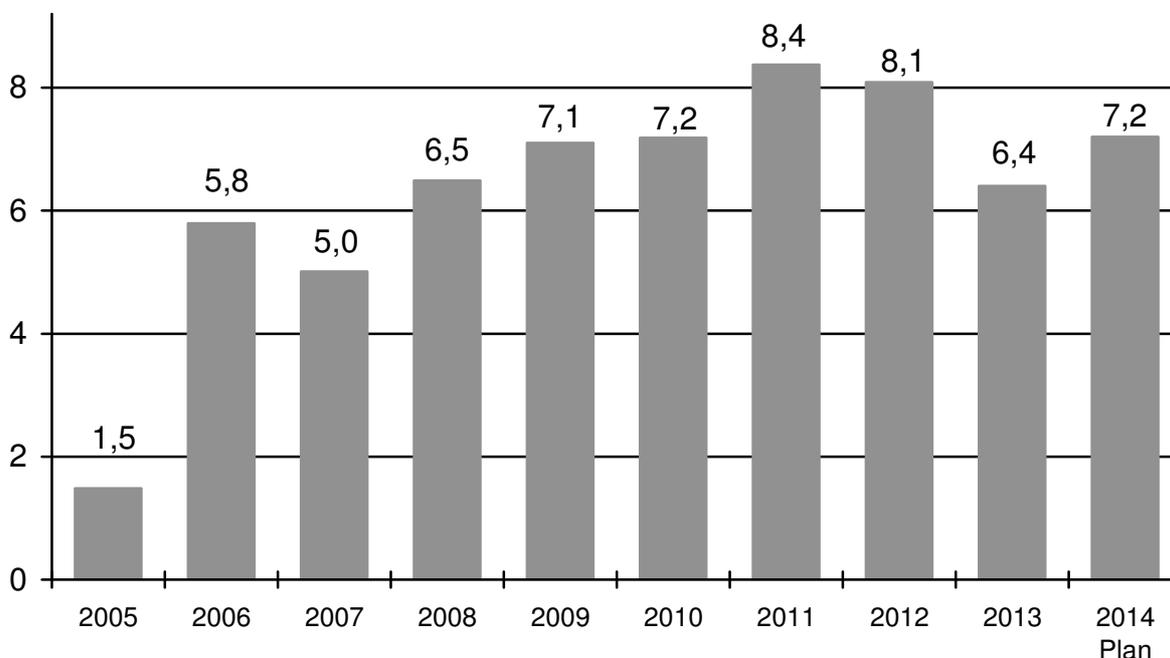
Grundsteuern

Das Gesamtaufkommen der Grundsteuer A und B liegt aufgrund der vorgezogenen Hebesatzerhöhung um 30 %-Punkte für 2014 bei 3.813.000 EUR und liegt damit um 292.000 EUR über der Vorjahresplanung. Nach dem beschlossenen Haushaltssicherungskonzept erfolgt ab 2015 jährlich eine Anhebung des Hebesatzes um 10 %-Punkte, was zu Ertragssteigerungen in den Folgejahren führen wird.

Gewerbesteuer

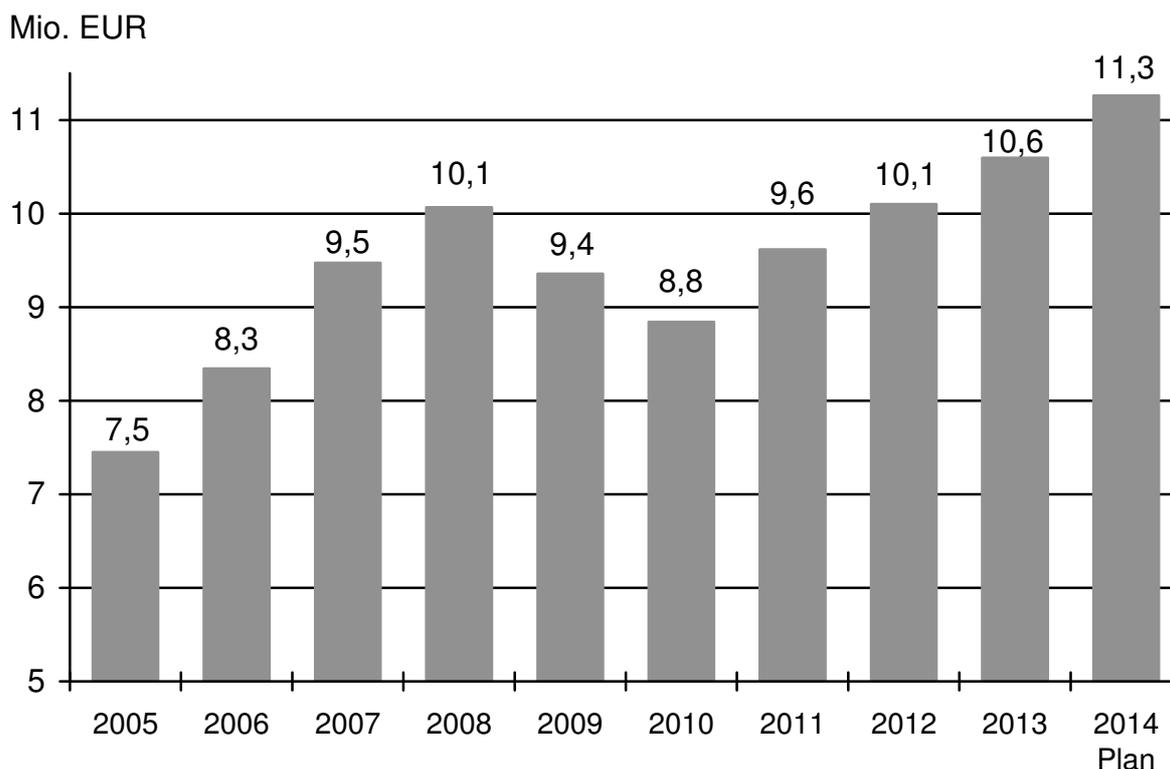
Die Entwicklung der Gewerbesteuer in Neukirchen-Vluyn in 2013 ist entgegen dem allgemeinen Trend stark rückläufig. Ausgehend von einem deutlichen Rückgang ist für 2014 unter Berücksichtigung der vorgezogenen Hebesatzerhöhung um 20 %-Punkte mit Gewerbesteuereinnahmen von geschätzten 7,2 Mio. EUR zu rechnen. Für die Folgejahre ist gem. HSK ab 2015 jährlich eine Anhebung des Hebesatzes um 5 %-Punkte eingeplant.

Mio. EUR



Einkommensteuer

Die November-Steuerschätzung hat ergeben, dass aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklung mit Steuermehreinnahmen für 2014 zu rechnen ist. Das steigende Gesamtaufkommen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer führt in Neukirchen-Vluyn zu einem Haushaltsansatz 2014 von rd. 11,3 Mio. EUR. Die regionalisierte Steuerschätzung prognostiziert auch für die Folgejahre weitere Mehreinnahmen.



Umsatzsteuer

Als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer werden die Gemeinden seit 1998 an der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der November-Steuerschätzung werden in 2014 Erträge in Höhe von rd. 792.000 EUR erwartet.

Kompensationsleistungen

Der Ansatz für Kompensationsleistungen setzt sich für 2014 zusammen aus dem Anteil der Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich in Höhe von 1.143.760 EUR und der Kompensation für Steuervereinfachung in Höhe von 28.564 EUR.

Zuwendungen und allg. Umlagen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeine Umlagen ergeben rd. 9,3 Mio. EUR. Die höheren Erträge von insgesamt rd. 1,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr sind auf die gestiegenen Schlüsselzuweisungen zurückzuführen.

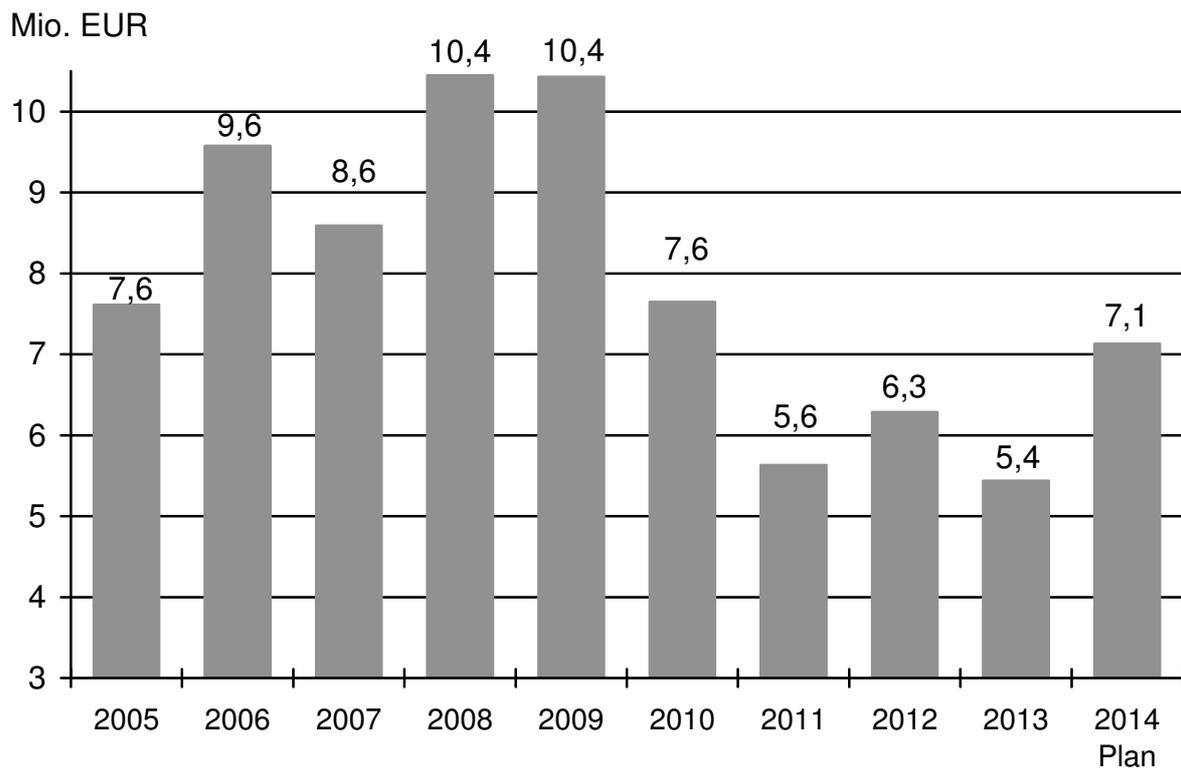
Schlüsselzuweisungen

Nach den Eckpunkten zum GFG 2014 steht im Steuerverbund 2014 eine verteilbare Finanzausgleichsmasse in Höhe von 9.378.219.000 EUR zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung um 8,35 %. Nach der Verabschiedung des GFG 2014 stehen 6.302.670.300 EUR für Schlüsselzuweisungen an die Städte und Gemeinden zur Verfügung, was einer Steigerung um 538.337.300 EUR (+ 9,3 %) entspricht.

Die Festsetzung nach dem GFG 2014 hat ergeben, dass die Stadt Neukirchen-Vluyn für 2014 mit deutlich höheren Erträgen aus Schlüsselzuweisungen als im Vorjahr zu rechnen hat. Neben der gestiegenen Gemeindeschlüsselmasse ist dies darauf zurückzuführen, dass die Steuerkraftmesszahl der Stadt Neukirchen-Vluyn im 2. Halbjahr 2012 und im 1. Halbjahr 2013 (Referenzzeitraum für das GFG 2014) gegenüber dem Vorjahr lediglich um 2,0 % gestiegen ist, die Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen im Landesdurchschnitt aber um 4,7 % angewachsen sind.

Als Ergebnis ist 2014 von Schlüsselzuweisungen in Höhe von 7.115.000 EUR auszugehen (1,6 Mio. EUR mehr gegenüber dem Vorjahr). Der Gesamtansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|-----------------------|
| • Schlüsselzuweisungen 2014 | 7.115.000 EUR |
| • Weiterleitung/Erstattung von der Stadt Kamp-Lintfort | <u>rd. 15.000 EUR</u> |
| • Gesamterträge in 2014 | 7.130.000 EUR |



Gebühren und ähnliche Entgelte

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Gebühren und ähnliche Abgaben) betragen rd. 10,3 Mio. EUR und liegen damit rd. 120.000 EUR über dem Vorjahresbetrag.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

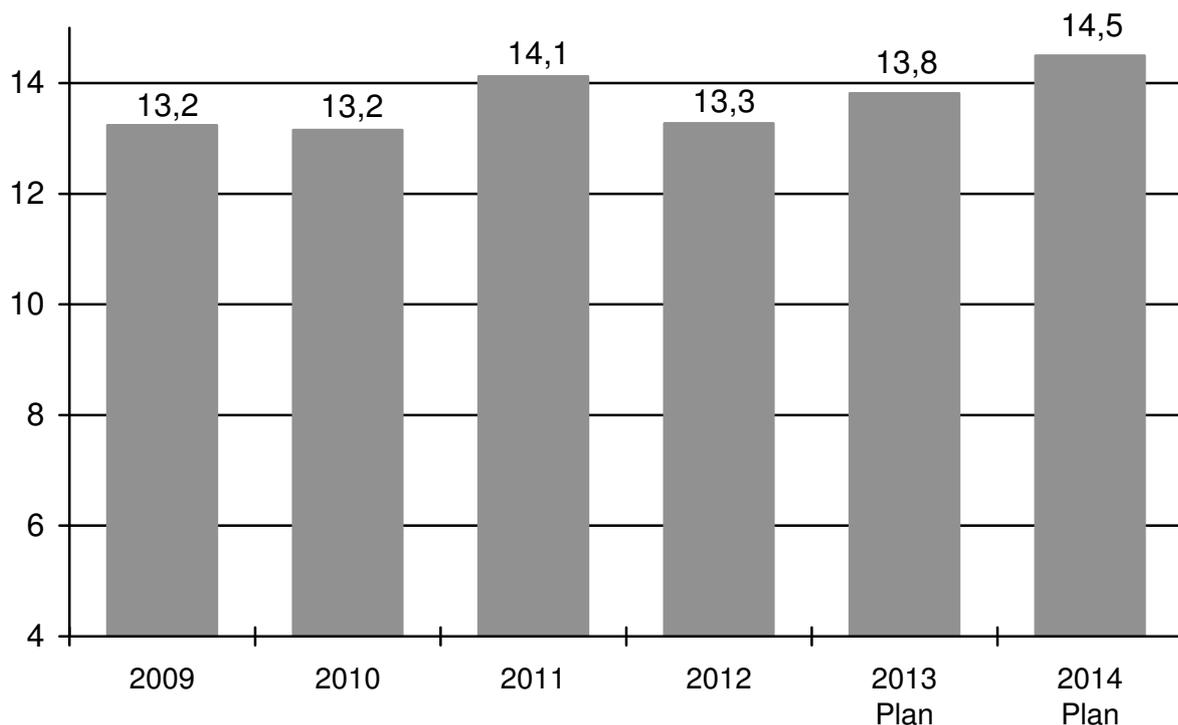
Die Personalkosten sind im Jahr 2014 u.a. durch die Besoldungs- und Tarifierhöhung, Neueinstellungen aufgrund von erhöhtem Personalbedarf bzw. Nachbesetzung von Stellen durch Eintritte in die Freiphase der Altersteilzeit und die Einstellung von Inspektoranwärtern weiter angestiegen. Im Jahr 2014 tragen darüber hinaus die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und Beiträge zur Versorgungskasse für Versorgungsempfänger ebenfalls zur Erhöhung der Personalkosten bei. Insgesamt führt dies zu einer Mehrbelastung gegenüber dem Plan 2013 in Höhe von rd. 683.000 EUR. Für die Folgejahre wurde eine Erhöhung der laufenden Bezüge in Höhe von 1 % jährlich geplant.

Die geplanten Aufwendungen und Erträge des „Personalbudgets“ stellen sich wie folgt dar:

Ifd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2	3	4	5	6
	<i>Auszug aus Ergebnishaushalt</i>					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	931.339	1.011.852	1.047.688	1.035.880	1.039.920
11	- Personalaufwendungen	-14.049.330	-14.713.139	-14.520.210	-14.656.693	-14.668.822
12	- Versorgungsaufwendungen	-697.180	-796.391	-779.049	-779.049	-779.049
	= Ergebnis	-13.815.171	-14.497.678	-14.251.571	-14.399.862	-14.407.951

Die Entwicklung des Personalbudgets (Saldo der Aufwendungen und Erträge) seit Einführung des NKF kann der folgenden Grafik entnommen werden.

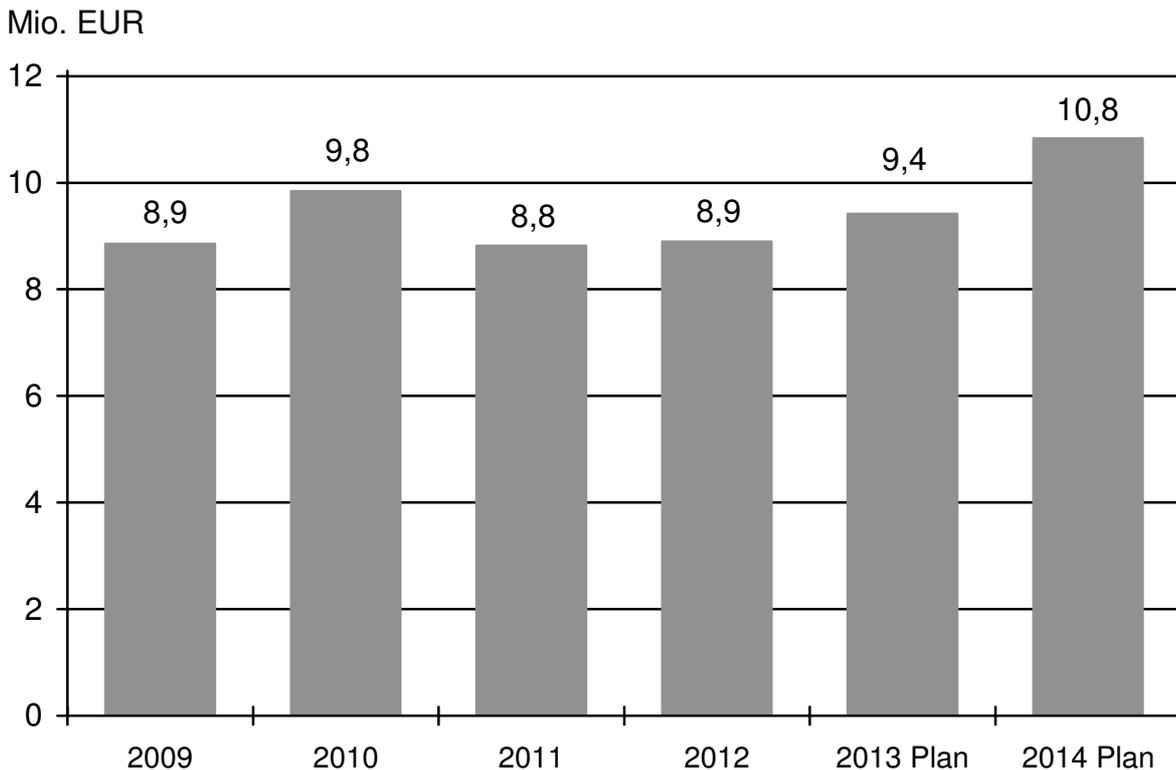
Mio. EUR



Weitere Erläuterungen zu den Personalaufwendungen sind dem Lagebericht zu Produkt 0103 zu entnehmen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Mio. EUR und betragen rd. 10,8 Mio. EUR. Hierin enthalten sind ca. 1,8 Mio. EUR für die Unterhaltung und ca. 2,5 Mio. EUR für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, rd. 4,1 Mio. EUR für Dienstleistungen sowie 0,8 Mio. EUR für die Instandhaltung des Infrastrukturvermögens.



Transferaufwendungen

Für Transferaufwendungen sind rd. 21,7 Mio. EUR veranschlagt, was einer Steigerung um ca. 305.000 EUR entspricht. Die hierin enthaltene Kreisumlage beträgt 16,6 Mio. EUR.

Kreisumlage

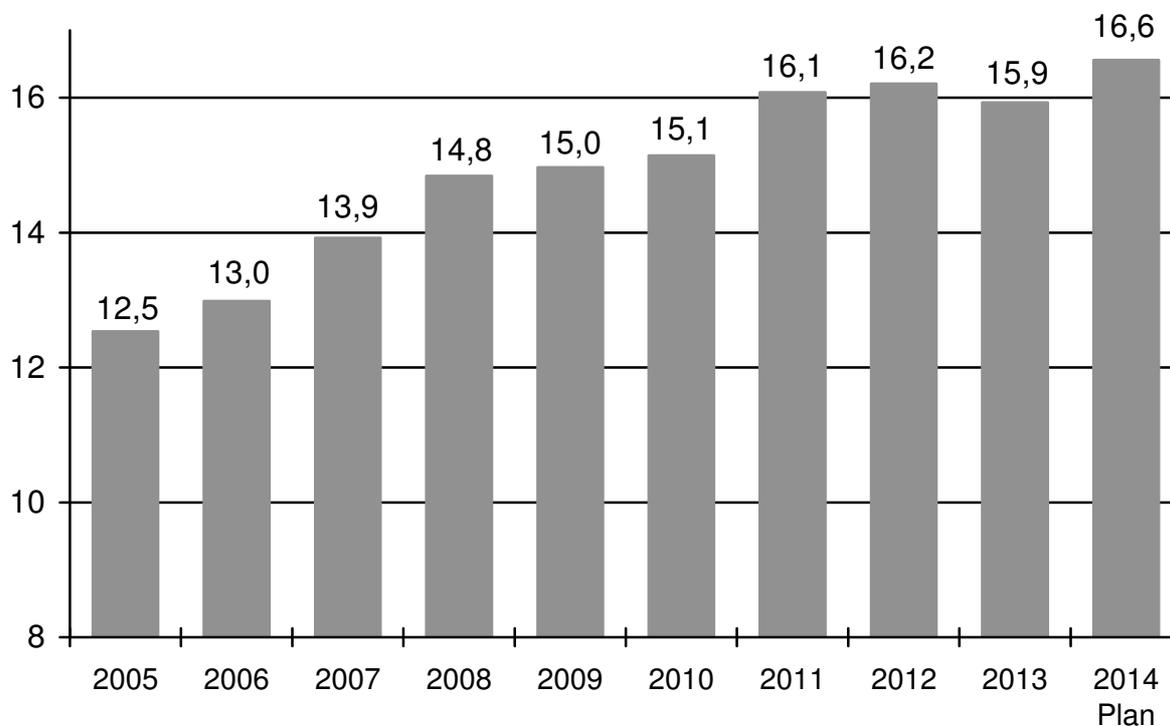
Die zur Berechnung der Kreisumlage maßgeblichen Umlagegrundlagen für die Stadt Neukirchen-Vluyn sind aufgrund der höheren Schlüsselzuweisungen und der in der letzten Referenzperiode (2. Halbjahr 2012 und 1. Halbjahr 2013) erneut gestiegenen Steuerkraft auf rd. 29 Mio. EUR (+ 2,1 Mio. EUR) angewachsen und entsprechen einer Steigerung gegenüber 2013 von rd. 7,9 %. Die Umlagegrundlagen im Kreis Wesel insgesamt steigen um rd. 4,4 %.

Der Kreistag des Kreises Wesel hat am 14.03.2013 den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 beschlossen und mit Nachtragshaushaltssatzung am 12.12.2013 den Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2014 auf 40,29 % festgesetzt. Für die Stadt Neukirchen-Vluyn bedeutet dies, dass rd. 11,7 Mio. EUR allgemeine Kreisumlage einzuplanen sind. Der Hebesatz der Jugendamtsumlage wurde auf 16,90 % gesenkt. Hierfür sind Aufwendungen von 4,9 Mio. EUR einzuplanen.

Für die Veranschlagung im Haushaltsplan wird daher von folgendem Haushaltsansatz 2014 ausgegangen:

- | | |
|--|-----------------------|
| • Allgemeine Kreisumlage (40,29 %) | 11.665.000 EUR |
| • Differenzierte Kreisumlage, Jugendhilfebereich (16,90 %) | <u>4.893.000 EUR</u> |
| • Kreisumlage in 2014 | 16.558.000 EUR |

Mio. EUR



Daneben werden die kreisangehörigen Kommunen des Kreises Wesel zu 15 % an den Aufwendungen des Kreises nach dem SGB II gemäß § 3 Abs. 1 Beteiligungssatzung SBG II des Kreises Wesel vom 10.01.2012 beteiligt. Für die Stadt Neukirchen-Vluyn ergeben sich folgende Aufwendungen:

- 2013 = 424.368 EUR
- 2014 = 433.596 EUR

Die finanzielle Abwicklung erfolgt über das **Produkt 0501** (Hilfe bei Einkommensdefiziten).

Gewerbsteuerumlage / Deutsche Einheit

Die Aufwendungen der Gewerbsteuerumlage sinken mit abnehmenden Gewerbesteuererträgen auf 560.000 EUR.

Daneben werden die Kommunen an den Einheitslasten (Fonds Deutsche Einheit) über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbsteuerumlage beteiligt. Diese liegt in 2014 aufgrund der rückläufigen Gewerbesteuererträge voraussichtlich bei 544.000 EUR.

Infolge eines Urteils des Verfassungsgerichtshofs NRW wird zur konkreten Abrechnung der Einheitslasten sowohl für vergangene als auch für die zukünftigen Jahre eine gesetzliche Regelung erforderlich sein, die derzeit erarbeitet wird. Nach einer Modellrechnung würde sich für die rückwirkende Abrechnung der Jahre 2007 und 2008 ein Anspruch des Landes in Höhe von 492.815,83 EUR ergeben. Von Seiten des Landes besteht allerdings die Zusage, dass es für die Jahre 2007 und 2008 keine Rückforderung gewährter Zahlungen geben wird. Für die Jahre 2009 bis 2011 ergibt die Modellrechnung einen Anspruch der Stadt Neukirchen-Vluyn gegenüber dem Land in Höhe von rd. 5.900 EUR. Die Zahlung erfolgte Ende 2013. Die Abrechnung der kommunalen Einheitslastenbeteiligung für 2012 ergibt nach Verabschiedung des Gesetzes zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW einen Anspruch gegenüber dem Land in Höhe von rd. 95.700 EUR.

Infolge der in 2013 stark zurückgehenden Gewerbesteuererträge und der sich daraus ergebenden geringeren Umlage für den Fonds Deutsche Einheit, könnten sich in den kommenden Jahren Nachzahlungen an das Land ergeben.

Gesamtfinanzplan/Liquide Mittel

Der Gesamtfinanzplan schließt mit einem negativen Ergebnis von 3.799.335 EUR ab (Saldo sämtlicher Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit). Dieser Betrag entspricht dem voraussichtlichen Kassenfehlbestand des Jahres 2014 und ist durch Kassenkredite zu finanzieren.

Eine optimale Situation wäre erreicht, wenn der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit einen Überschuss ausweist, der mindestens so hoch ist, dass negative Salden aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit hiermit ausgeglichen werden könnten.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hier spiegeln sich die kassenwirksamen Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes als Ein- und Auszahlungen wieder. Der negative Saldo beträgt 2.557.108 EUR. Im vergangenen Jahr fiel dieses Saldo 0,3 Mio. EUR geringer aus.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Hier werden die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und der Veräußerung von Anlagevermögen den Auszahlungen für Grundstücke und Gebäude, Baumaßnahmen und beweglichen Vermögen gegenübergestellt. Nach Abzug der Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftsgüter und für Herstellung von Umlaufvermögen ergibt sich vor allem durch Auszahlungen im Hochbau und im Kanalbau der Höchstbetrag der einzuplanenden Kreditermächtigung von 6.351.000 EUR.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Gegenüberstellung der Krediteinplanung und den Tilgungsleistungen ergibt eine Nettoneuverschuldung von 5.919.000 EUR. Hinzu kommt der in 2013 nicht beanspruchte Kreditbedarf zur Finanzierung der bereits umgesetzten Investitionen und der investiven Ermächtigungsübertragungen.

Wesentliche Investitionstätigkeiten

	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Kombistandort FWGH Vluyn / zentraler BBH (produktübergreifend)					
investive Auszahlung					
- Hochbau (siehe 0113)	7.100.000				
- Einrichtungskosten FWGH Vluyn (siehe 0204)		268.850			
- Kanalanschlussbeitrag Kombi-Standort (siehe 0112)	150.000	138.000			
- Einrichtungskosten BBH (siehe 0106)		110.500			
- Kanalbau (siehe 1102)	89.000	70.000			
- TK- und Zeiterfassungs-Anlage BBH (siehe 0104)		6.900			
Saldo	- 7.339.000	- 594.250			
Umbau Kindergärten für U3-Betreuung (0113)					
investive Auszahlung					
- Kiga Diesterweg	137.300				
- Kiga Kranichstraße	161.000				
- Kiga Larfeldsweg	134.500				
- Kiga Leibnizstraße	166.000				
investive Einzahlung	489.596	172.903			
Saldo	- 109.204	+ 172.903			
Umbau Julius-Stursberg-Gymnasium (0113)					
investive Auszahlung	142.000	2.300.000	2.300.000		
investive Einzahlung	0	0	0		
Saldo	- 142.000	- 2.300.000	- 2.300.000		
Kanalbau und Kanalsanierung (1102)					
investive Auszahlung	1.333.400	3.225.965	2.662.077	2.668.400	2.360.000
investive Einzahlung	1.377.820	490.000	1.398.623	911.093	710.971
Saldo	+ 44.420	- 2.735.965	- 1.263.454	- 1.757.307	- 1.649.029
Straßenbau (1201)					
investive Auszahlung	1.425.100	1.078.600	798.000	1.145.000	395.000
investive Einzahlung	1.356.900	454.500	492.700	420.950	779.600
Saldo	- 68.200	- 624.100	- 305.300	- 724.050	+ 384.600

Die für den Kombistandort eingeplanten Investitionen sind auf der Folgeseite detailliert dargestellt.

Übersicht Investitionstätigkeit Kombistandort (FWGH Vluyt / zentraler Baubetriebshof)

Aufstellung der seit 2009 eingeplanten Investitionsmittel und die sich in der Haushaltsplanung ergebenden Abschreibungen

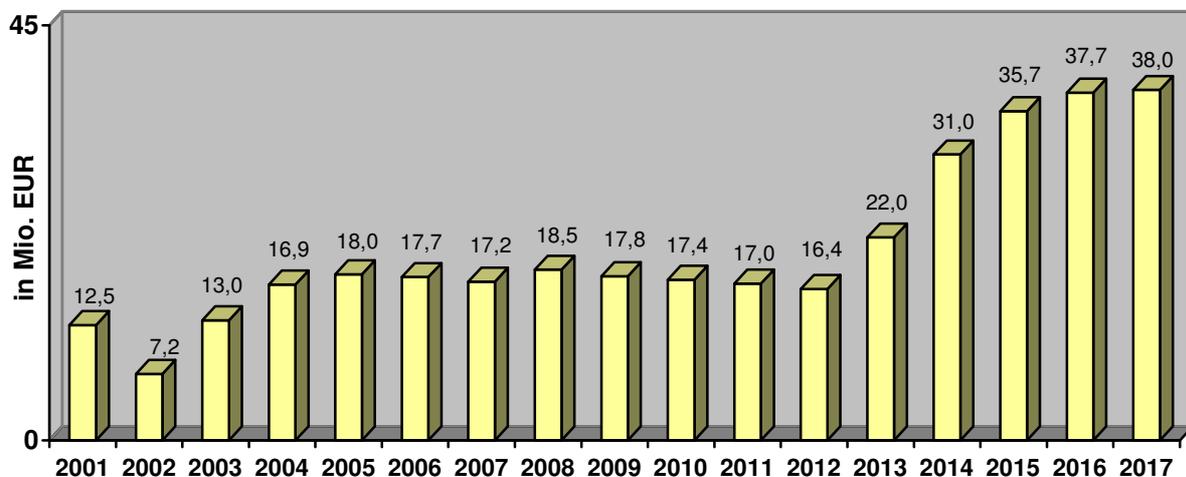
Investitionsprojekte im Haushaltsplan	Ist 2009	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Mittel 2013	Planung 2014	Summe ohne WHV	Abschreibung
<u>Produkt 0104 IT-Infrastruktur</u>								
7000221 Erwerb/Anbindung TK-Anlage BBH	0	0	0	0	0	3.500	3.500	350 (10 Jahre ND von 11.000 EUR)
7000574 Erwerb Zeiterfassungsterminals BBH	0	0	0	0	0	3.400	3.400	340 (10 Jahre ND von 11.000 EUR)
<u>Produkt 0106 Einrichtungskosten BBH</u>								
7000374 Kauf GWG Büroausstattung BBH	0	0	0	0	0	21.000	21.000	21.000 (<u>einmalige</u> Abschreibung zu 100 %)
7000375 Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume BBH	0	0	0	0	0	35.000	35.000	35.000 (<u>einmalige</u> Abschreibung zu 100 %)
7000438 Kauf Ausstattung sonst. Räume BBH	0	0	0	0	0	45.000	45.000	3.000 (15 Jahre ND von 45.000 EUR)
7000571 Beschaffung Hochdruckreiniger	0	0	0	0	0	9.500	9.500	950 (10 Jahre ND von 45.000 EUR)
<u>Produkt 0112 Restabwicklung Grundstückserwerb</u>								
7000013 / 7000576 Kanalanschlussbeitrag	68.320	0	0	0	150.000	138.000	206.320	0 (keine Abschreibung)
<u>Produkt 0113 Hochbau</u>								
7000065 Neubau zentr. BBH/FWGH Vluyt	20.430	240.441	283.041	65.518	7.100.000	0	7.709.430	128.490 (60 Jahre ND von 7.709.430 EUR)
<u>Produkt 0204 Einrichtungskosten FWGH Vluyt</u>								
7000391 Kauf GWG Büroausstattung FWGH Vluyt	0	0	0	0	0	27.000	27.000	27.000 (<u>einmalige</u> Abschreibung zu 100 %)
7000392 Kauf GWG Ausst. sonst. Räume FWGH Vluyt	0	0	0	0	0	14.450	14.450	14.450 (<u>einmalige</u> Abschreibung zu 100 %)
7000394 Kauf GWG IT und Telekomm. FWGH Vluyt	0	0	0	0	0	5.600	5.600	5.600 (<u>einmalige</u> Abschreibung zu 100 %)
7000395 Kauf Ausstattung FWGH Vluyt	0	0	0	0	0	44.000	44.000	2.603 (8, 15 bzw. 20 Jahre ND von 44.000 EUR)
7000396 Kauf Küche FWGH Vluyt	0	0	0	0	0	9.500	9.500	661 (10 bzw. 15 Jahre ND von 9.500 EUR)
7000397 Kauf Ausstattung Funkraum FWGH Vluyt	0	0	0	0	0	28.000	28.000	2.465 (8 bzw. 15 Jahre ND von 28.000 EUR)
7000398 Lagerausstattung Fahrzeughalle FWGH Vluyt	0	0	0	0	0	16.600	16.600	1.107 (15 Jahre ND von 16.600 EUR)
7000399 Ausstattung Atemschutzwerkstatt FWGH Vluyt	0	0	0	0	0	66.000	66.000	5.825 (8, 10, 15 bzw. 20 Jahre ND von 66.000 EUR)
7000400 Ausstattung IT und Telekomm. FWGH Vluyt	0	0	0	0	0	15.700	15.700	2.945 (5 bzw. 8 Jahre ND von 15.700 EUR)
7000588 Erwerb Gabel-Hochhubwagen	0	0	0	0	0	9.000	9.000	1.286 (7 Jahre ND von 9.000 EUR)
7000400 Ausstattung IT und Telekomm. FWGH Vluyt	0	0	0	0	0	33.000	33.000	2.200 (15 Jahre ND von 33.000 EUR)
<u>Produkt 1102 Kanalbau</u>								
7000120 Kanalbau Tersteegenstr. BBH/FW	0	0	0	0	100.392	70.000	170.392	810 (40 Jahre ND von 170.392 EUR abzgl. Beiträge)
Summe	88.750	240.441	283.041	65.518	7.350.392	594.250	8.472.392	

5. Schuldenübersicht

	Ergebnis 2012	vorauss. Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Schuldenstand am 01.01.	16.995.130 €	16.405.893 €	22.018.009 €	30.995.009 €	35.651.009 €	37.704.009 €
+ Kreditaufnahmen (für Investitionen) *)	0 €	6.000.000 €	9.409.000 €	5.095.000 €	2.545.000 €	794.000 €
+ Kreditaufnahmen (für Umschuldungen)	0 €	3.414.545 €	4.110.300 €	1.738.700 €	428.300 €	1.652.200 €
- Tilgung (ordentliche Tilgung)	-380.426 €	-387.884 €	-432.000 €	-439.000 €	-492.000 €	-524.000 €
- Tilgung (außer- ordentliche Tilgung)	-208.811 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
- Tilgung (für Umschuldung)	0 €	-3.414.545 €	-4.110.300 €	-1.738.700 €	-428.300 €	-1.652.200 €
= Netto- neuerschuldung	-589.237 €	5.612.116 €	8.977.000 €	4.656.000 €	2.053.000 €	270.000 €
Schuldenstand am 31.12.	16.405.893 €	22.018.009 €	30.995.009 €	35.651.009 €	37.704.009 €	37.974.009 €

*) Im Ansatz 2014 für Kreditaufnahmen (für Investitionen) ist der in 2013 nicht beanspruchte Kreditbedarf über 3.058.000 EUR zur Finanzierung investiver Auszahlungen und Ermächtigungsübertragungen enthalten.

Entwicklung der Schulden



Kredite zur Liquiditätssicherung

Zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen sowie zur Sicherstellung der Kassenliquidität müssen kurzfristige Liquiditätskredite aufgenommen werden.

Der Liquiditätskreditbestand wird gemäß Finanzrechnung um rd. 4 Mio. EUR ansteigen. Zur Abdeckung des zeitweise unterjährig anfallenden zusätzlichen Liquiditätsbedarfs ist die Anhebung des Höchstbetrages der Kassenkredite auf 20 Mio. EUR erforderlich.

6. Gesamtergebnis-/Gesamtfinanzplan

Gesamtergebnisplan

Ifd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	24.254.575	25.312.700	24.791.000	25.954.200	27.062.900	28.137.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.816.937	7.815.070	9.331.135	9.848.621	10.030.562	10.233.400
3 +	Sonstige Transfererträge	225.400	102.500	102.500	102.500	102.500	102.500
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.245.826	10.178.440	10.299.493	10.286.139	10.294.970	10.368.448
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	733.256	592.851	655.420	678.620	684.620	690.620
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.821.300	1.520.100	1.666.757	1.584.257	1.549.257	1.559.257
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	3.121.854	3.136.004	3.190.950	3.276.614	3.262.906	3.266.037
8 +	Aktivierteneigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	48.219.147	48.657.664	50.037.256	51.730.951	52.987.715	54.357.263
11 -	Personalaufwendungen	-13.645.452	-14.049.330	-14.713.139	-14.520.210	-14.656.693	-14.668.822
12 -	Versorgungsaufwendungen	-233.360	-697.180	-796.391	-779.049	-779.049	-779.049
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.896.848	-9.417.396	-10.832.771	-10.103.232	-10.154.369	-10.233.344
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-4.543.565	-4.754.187	-5.115.663	-5.061.791	-5.141.327	-5.138.975
15 -	Transferaufwendungen	-21.589.684	-21.363.900	-21.668.925	-21.769.236	-21.849.574	-22.022.040
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.736.335	-2.531.363	-2.276.807	-2.057.522	-1.879.464	-1.882.555
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-51.645.245	-52.813.355	-55.403.697	-54.291.040	-54.460.476	-54.724.785
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-3.426.097	-4.155.691	-5.366.441	-2.560.089	-1.472.761	-367.522
19 +	Finanzerträge	326.050	417.442	425.400	409.400	419.400	430.400
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-741.969	-916.050	-1.082.005	-1.318.000	-1.489.000	-1.504.000
21 =	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-415.919	-498.608	-656.605	-908.600	-1.069.600	-1.073.600
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-3.842.016	-4.654.299	-6.023.046	-3.468.689	-2.542.361	-1.441.122
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-3.842.016	-4.654.299	-6.023.046	-3.468.689	-2.542.361	-1.441.122
27	Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28	Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	-701	0	0	0	0
29 =	Saldo Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	0	-701	0	0	0	0

Gesamtfinanzplan

lfd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	25.312.700	24.791.000	0	25.954.200	27.062.900	28.137.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6.868.384	8.456.013	0	8.961.161	9.122.661	9.309.661
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	102.500	102.500	0	102.500	102.500	102.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	9.122.804	9.275.266	0	9.394.704	9.436.298	9.503.324
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	592.851	655.420	0	678.620	684.620	690.620
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.520.100	1.666.757	0	1.584.257	1.549.257	1.559.257
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	1.652.783	1.777.875	0	1.833.471	1.833.422	1.833.177
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	417.442	425.400	0	409.400	419.400	430.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	45.589.564	47.150.231	0	48.918.313	50.211.058	51.565.939
10	- Personalauszahlungen	0	-12.828.854	-13.223.353	0	-13.253.991	-13.361.100	-13.439.947
11	- Versorgungsauszahlungen	0	-697.180	-796.391	0	-779.049	-779.049	-779.049
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-10.010.396	-11.163.771	0	-10.103.232	-10.154.369	-10.233.344
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	-916.050	-1.082.005	0	-1.318.000	-1.489.000	-1.504.000
14	- Transferauszahlungen	0	-21.363.900	-21.668.925	0	-21.769.236	-21.849.574	-22.022.040
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-2.037.184	-1.772.894	0	-1.595.683	-1.560.525	-1.644.031
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-47.853.564	-49.707.339	0	-48.819.191	-49.193.617	-49.622.411
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-2.264.000	-2.557.108	0	99.122	1.017.441	1.943.528
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.745.706	1.533.337	0	984.400	984.400	984.400
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	467.500	948.000	0	4.000	4.000	4.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	2.404.820	607.000	0	1.891.323	1.332.043	1.490.571
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	4.618.026	3.088.337	0	2.879.723	2.320.443	2.478.971
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-418.000	-422.200	0	-483.000	-46.000	-47.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-9.601.100	-6.455.340	-2.300.000	-3.311.000	-1.513.600	-2.780.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-1.262.718	-1.993.459	-333.000	-1.292.934	-698.934	-615.934
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-1.118.000	-1.378.565	0	-2.458.077	-2.308.800	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	-12.399.818	-10.249.564	-2.633.000	-7.545.011	-4.567.334	-3.442.934
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0	-7.781.792	-7.161.227	-2.633.000	-4.665.288	-2.246.891	-963.963
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0	-10.045.792	-9.718.335	-2.633.000	-4.566.166	-1.229.450	979.565
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	11.419.600	10.461.300	0	6.833.700	2.973.300	2.446.200
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	-3.782.600	-4.542.300	0	-2.177.700	-920.300	-2.176.200
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	7.637.000	5.919.000	0	4.656.000	2.053.000	270.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	0	-2.408.792	-3.799.335	-2.633.000	89.834	823.550	1.249.565
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0	0
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	0	-2.408.792	-3.799.335	-2.633.000	89.834	823.550	1.249.565

7. Teilergebnis-/Teilfinanzpläne nach Produktbereichen:

- 01 Innere Verwaltung
- 02 Sicherheit und Ordnung
- 03 Schulträgeraufgaben
- 04 Kultur und Wissenschaft
- 05 Soziale Leistungen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 08 Sportförderung
- 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und –anlagen
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

01 Innere Verwaltung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	340.625	341.659	3 47.872	327.619	327.620	326.903
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.014	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	261.373	197.395	232.750	255.950	261.950	267.950
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	344.254	169.160	78.865	75.865	70.865	80.865
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	549.761	787.908	836.052	8 70.628	858.984	862.991
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.508.026	1.506.322	1.505.739	1.540.262	1.529.618	1.548.909
11	- Personalaufwendungen	-5.847.850	-6.038.066	-6.450.28 6	-6.343.898	-6.413.444	-6.422.652
12	- Versorgungsaufwendungen	-232.811	-697.180	-796.391	-7 79.049	-779.049	-779.049
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.238.7 31	-3.111.421	-3.992.121	-3.574.558	-3.646.521	-3.723.457
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.526.894	-1.557.724	-1. 689.549	-1.667.251	-1.711.202	-1.700.942
15	- Transferaufwendungen	-9.926	-13.500	-13.600	-13.500	-13.500	-13.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.057.728	-939.309	-953.452	-912.178	-881.278	-911.863
17	= Ordentliche Aufwendungen	-11.913.940	-12.357.201	-13.895.399	-13.290.435	-13.444.994	-13.551.464
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.405.914	-10.850.879	-12.389.661	-11.750.172	-11.915.376	-1 2.002.555
19	+ Finanzerträge	3.646	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-9.454	-18.00 0	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-5.808	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.411.722	-10.864.879	-12.403.661	-11.764.172	-11.929 .376	-12.016.555
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-10.411.722	-10.864.879	-12.403.661	-11.764.172	-11.929 .376	-12.016.555
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	9.763.451	10.065.435	11.414.073	10.782.970	10.944.007	11.02 4.748
	92001000 Umlage Steuerleistungen	784.177	813.399	848 .600	810.889	817.777	814.027
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	2.734.481	2.8 76.033	3.117.190	3.011.285	3.027.462	3.032.609
	92003000 Umlage Baubetriebshof	1.077.216	1.152.912	1.2 48.003	1.235.847	1.251.110	1.263.186
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	5.167.576	5.223.091	6.200.280	5.724.949	5.847.658	5.914.926
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.030	-1.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-21.594	-22.907	-23.320	-22.956	-23.049	-23.252
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-21.594	-22.907	-23 .320	-22.956	-23.049	-23.252
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	9.740.827	10.041.228	11.389.653	10.758.914	10.919.858	11 .000.396
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-670.895	-823.652	-1.014.007	-1.005.258	-1.009.517	-1.016.159

01 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	10.200	10.200	0	10.200	10.200	10.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	197.735	233.420	0	256.620	262.620	268.620
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	169.500	79.200	0	76.200	71.200	81.200
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	85.931	90.189	0	90.250	90.414	90.380
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	467.366	417.009	0	437.270	438.434	454.400
10	- Personalauszahlungen	0	-5.808.997	-5.654.108	0	-5.690.236	-5.741.238	-5.792.750
11	- Versorgungsauszahlungen	0	-697.180	-796.391	0	-779.049	-779.049	-779.049
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.809.821	-4.433.001	0	-3.681.758	-3.753.721	-3.830.657
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	-18.000	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
14	- Transferauszahlungen	0	-13.500	-13.600	0	-13.500	-13.500	-13.500
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-943.313	-955.355	0	-907.955	-881.955	-909.955
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-11.290.811	-11.870.455	0	-11.090.498	-11.187.463	-11.343.911
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-10.823.445	-11.453.446	0	-10.653.228	-10.749.029	-10.889.511
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	498.096	181.403	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	467.500	948.000	0	4.000	4.000	4.000
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	965.596	1.129.403	0	4.000	4.000	4.000
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-375.000	-378.200	0	-438.000	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-7.960.800	-3.617.040	-2.300.000	-2.300.000	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-256.310	-461.130	-20.000	-205.400	-195.400	-105.900
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-8.592.110	-4.456.370	-2.320.000	-2.943.400	-195.400	-105.900
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-7.626.514	-3.326.967	-2.320.000	-2.939.400	-191.400	-1.019.000

Produkt	0101 Verwaltungsvorstand	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Strategische und operative Steuerung der Verwaltung durch den Verwaltungsvorstand	
Aufgaben / Leistungen	Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben in Sinne der §§ 62 und 63 Gemeindeordnung: - Geschäftsgang der gesamten Verwaltung leiten und beaufsichtigen - Rats- und Fachausschussbeschlüsse vorbereiten - gesetzliche Vertretung der Stadt	
Verantwortlich	Hauptamt	
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Hauptsatzung	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Mitglieder des Rates und der Fachausschüsse, Mitarbeiter der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.	Zur weiteren Optimierung der Verwaltungsabläufe wird im Jahr 2014 eine Analyse der aktuellen Organisationsstruktur der Verwaltung durchgeführt.	

Produkt

0101

Verwaltungsvorstand

Lagebericht

Der Verwaltungsvorstand, bestehend aus dem Bürgermeister sowie den zwei hauptamtlichen Beigeordneten, entscheidet und koordiniert Verwaltungsaufgaben von besonderer Bedeutung. Zum 01.07.2010 wurde der Verwaltungsvorstand um die Amtsleitungen 10 und 20 als beratende Mitglieder auf Dauer erweitert

Nach Abberufung des technischen Beigeordneten im Juli 2013 wird die Stelle nunmehr zum 01.01.2014 wieder besetzt.

Mit Komplettierung des Verwaltungsvorstandes ist für das Jahr 2014 eine weitere Optimierung der Verwaltungsabläufe basierend auf einer Analyse der aktuellen Organisationsstruktur der Verwaltung vorgesehen. Es ist geplant, die Analyse mit externer Begleitung durch die Gemeindeprüfungsanstalt durchzuführen.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, mit dem in 2014 neu konstituierten Rat im Rahmen eines Workshops die strategischen Ziele für die kommende Ratsperiode festzulegen. Hierbei sollen in einem ersten Schritt die bisherigen Steuerungsinstrumente auf ihre Funktionalität überprüft werden.

Über die Ergebnisse der Evaluation der Schwerpunktziele 2013 wird in der 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses berichtet.

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungsvorstand

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	575	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.449	17.718	16.098	16.108	16.119	16.130
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	21.024	18.918	17.298	17.308	17.319	17.330
11	- Personalaufwendungen	-523.140	-526.236	-562.284	-539.533	-546.219	-542.805
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.251	-6.555	-6.555	-6.555	-6.555	-6.555
17	= Ordentliche Aufwendungen	-529.391	-532.791	-568.839	-546.088	-552.774	-549.360
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-508.367	-513.873	-551.541	-528.780	-535.456	-532.030
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-508.367	-513.873	-551.541	-528.780	-535.456	-532.030
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-508.367	-513.873	-551.541	-528.780	-535.456	-532.030
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	724.367	747.043	787.404	756.432	764.136	761.214
	92001000 Umlage Steuerleistungen	724.367	747.043	787.404	756.432	764.136	761.214
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-216.001	-233.169	-235.863	-227.652	-228.681	-229.184
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-216.001	-233.169	-235.863	-227.652	-228.681	-229.184
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	508.367	513.873	551.541	528.780	535.456	532.030
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	0	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0101 Verwaltungsvorstand

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	1.831	198	0	209	219	230
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	3.031	1.398	0	1.409	1.419	1.430
10	- Personalauszahlungen	0	-355.687	-458.066	0	-459.240	-462.848	-466.492
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-6.555	-6.555	0	-6.555	-6.555	-6.555
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-362.242	-464.621	0	-465.795	-469.403	-473.047
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-359.211	-463.223	0	-464.387	-467.984	-471.617
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0101**
Verwaltungsvorstand

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	5,42	5,42	5,42	5,42	5,42	5,42

Erläuterungen:

Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Abführungen Bürgermeister und Beigeordnete aus Nebentätigkeiten

Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus Auflösung Rückstellung Urlaub/Arbeitszeit

Personalaufwendungen

Ab 2013 Aufwendungen aus Zuführung Rückstellung LOB, Urlaub/Arbeitszeit und Altersteilzeit.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Verfügungsmittel des Bürgermeisters

--

Produkt	0102 Politische Gremien	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Unterstützung der politischen Arbeit des Rates und der Fachausschüsse: Geschäftsführung für Rat und Hauptausschuss, Bürgeranträge, Aufwandsentschädigungen, Fraktionszuschüsse, Durchführung von Wahlen	
Aufgaben / Leistungen	Rechtmäßige Erfüllung der Aufgaben nach der Gemeindeordnung, Bürgerfreundliche, sach- und fristgerechte Bearbeitung der Einwohner-/Bürgeranträge, Einbeziehung der Interessen ausländischer Einwohner(innen) in die Ratsarbeit, beratende Unterstützung der Fraktionen, Unterstützung der Rats- und Ausschussmitglieder durch den Sitzungsdienst und durch ein Ratsinformationssystem	
Verantwortlich	Hauptamt	
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Hauptsatzung	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Mitglieder des Rates und der Fachausschüsse, Mitarbeiter der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.	Zur Optimierung des Dienstleistungsangebotes gegenüber den politischen Vertreter(n)/innen sowie zur Verbesserung der internen Abläufe wird ein Ratsinformationssystem eingeführt.	

Produkt

0102

Politische Gremien

Lagebericht

Die für 2013 geplante Einführung des Ratsinformationssystems eSitzungsdienst ist nicht erfolgt. Zwischenzeitlich bietet das KRZN ein den Anforderungen entsprechenderes System an, welches die Nutzung und Anbindung an ein papierloses Vorlagensystem ermöglicht. Die Einführung des Systems erfolgt in 2014. Eine Einführung eines papierlosen Vorlagensystems erfolgt in Abhängigkeit von einer Beschlussfassung des Rates. Die Wirtschaftlichkeit wurde in 2013 geprüft.

Das Jahr 2014 ist darüber hinaus im Wesentlichen geprägt von der Planung und Durchführung der Kommunalwahl sowie der damit einhergehenden Neukonstituierung des Rates.

01 Innere Verwaltung
0102 Politische Gremien

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.513	5.000	10.000	5.000	0	10.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	4.588	3.612	3.725	3.726	3.726	3.727
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	20.101	8.612	13.725	8.726	3.726	13.727
11 -	Personalaufwendungen	-57.155	-54.373	-57.385	-55.998	-56.637	-56.582
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-3.891	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-264.905	-275.450	-283.700	-270.430	-255.430	-280.430
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-325.951	-337.323	-348.585	-333.928	-319.567	-344.512
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-305.850	-328.711	-334.860	-325.202	-315.841	-330.785
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-305.850	-328.711	-334.860	-325.202	-315.841	-330.785
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-305.850	-328.711	-334.860	-325.202	-315.841	-330.785
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	328.546	339.220	346.216	335.572	336.280	336.232
	92001000 Umlage Steuerleistungen	328.546	339.220	346.216	335.572	336.280	336.232
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-32.289	-34.486	-35.715	-34.588	-34.789	-34.898
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-484	-504	-516	-491	-496	-493
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-27.897	-30.114	-30.462	-29.402	-29.535	-29.599
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-3.908	-3.868	-4.737	-4.696	-4.758	-4.806
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	296.257	304.734	310.502	300.984	301.491	301.334
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-9.593	-23.977	-24.358	-24.218	-14.350	-29.452

01 Innere Verwaltung
0102 Politische Gremien

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	10.000	0	5.000	0	10.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	2.000	2.014	0	2.014	2.015	2.016
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	7.000	12.014	0	7.014	2.015	12.016
10	- Personalauszahlungen	0	-41.732	-49.300	0	-49.558	-49.985	-50.417
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-7.500	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-275.450	-283.700	0	-270.430	-255.430	-280.430
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-324.682	-340.500	0	-327.488	-312.915	-338.347
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-317.682	-328.486	0	-320.473	-310.900	-326.331
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

**Produkt 0102
Politische Gremien**
Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
Politische Gremien						
Politische Gremien	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Sachausgaben des Rates und seiner Ausschüsse		2.500	5.750	2.500	2.500	2.500
Fraktionszuwendungen		43.200	43.200	38.880	38.880	38.880
Aufwandsentschädigungen Mandatsträger		210.000	210.000	209.300	209.300	209.300
		255.700	258.950	250.680	250.680	250.680
Sachausgaben für Wahlen						
Sachausgaben für Wahlen	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Europawahl			10.000			
Bundestagswahl		15.000				15.000
Landtagswahl						
Rats- und Kreistagswahl			10.000			
Bürgermeister- und Landratswahl				15.000		
		15.000	20.000	15.000		15.000

Erläuterungen
Sachausgaben des Rates und seiner Ausschüsse

Hierunter werden Kosten für Ehrungen und Nachrufe erfasst. Aufgrund der in 2014 anstehenden Kommunalwahl entstehen höhere Kosten für Ehrungen von Ratsmitgliedern.

Kostenerstattungen und Umlagen

Kostenerstattungen für die Planung und Durchführung von Wahlen

Sonstige ordentliche Erträge

Erstattung Fraktionszuwendungen;
ab 2013 auch Erträge aus Auflösung Urlaub/Arbeitszeit

Transferaufwendungen

Zuwendungen für Städtepartnerschaften

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den Aufwendungen zählen die Sachausgaben des Rates und seiner Ausschüsse, Fraktionsgeschäftsgelder, Aufwandsentschädigungen der Mandatsträger und die Sachausgaben für Wahlen. Differenzen in den Folgejahren resultieren aus den Kosten für die Durchführung von Wahlen. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen ab dem Jahr 2015 Kürzungen der Fraktionsgeschäftsgelder 10 % (4.320EUR) jährlich sowie eine Verringerung der Ausschussgrößen bzw. eine Zusammenlegung von Ausschüssen vorgesehen. Hieraus resultiert ab 2015 eine weitere Einsparung in Höhe von 700 EUR jährlich.

--

Produkt	0103 Personalmanagement		
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig	<input type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Durchführung aller notwendigen Maßnahmen der Personalwirtschaft		
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit aller Personalmaßnahmen, Erbringung von Beratungs-/Serviceleistungen für alle aktiven und nicht-aktiven Mitarbeiter/innen, rechtzeitige Stellenbesetzungen mit transparenter, bedarf- und leistungsgerechter Personalauswahl im Sinne der Einheitlichkeit der Verwaltung, Bereitstellung von Ausbildungsplätzen, Durchführung von Maßnahmen der Personalentwicklung und Qualifizierung		
Verantwortlich	Hauptamt		
Auftragsgrundlage	Beamtenrecht, Besoldungs- und Tarifrecht, Arbeitssicherheitsgesetze, Aufgabengliederungsplan etc.		
Zielgruppe	aktive und nicht-aktive Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung		
Ziele (Zielkonzept)			
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014		
Finanzen sichern	Das Personalmanagement wird optimiert, um eine bessere Ressourcenverwaltung zu gewährleisten. Hierzu wird ein Stellen- und Personalmanagementsystem mit Schnittstelle zur Personalabrechnungssoftware eingeführt.		
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.	<p>Zum Erhalt sowie zur Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeiter/innen der Stadt wird ein Gesundheitstag geplant und im Herbst 2014 durchgeführt.</p> <p>Die Beantragung und Abrechnung der Reisekosten der Mitarbeiter/innen erfolgt bisher ohne EDV-Unterstützung. Zur Optimierung des Ablaufs ist die Implementierung des eGovernment-Moduls Reisekosten vorgesehen.</p> <p>Der Baubetriebshof zieht von drei bisherigen Standorten an den neuen zentralen Standort um. Durch Verbesserung der Arbeitsabläufe mit Bezug des Kombistandortes soll die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht werden. Hierzu wird im Vorfeld der Inbetriebnahme eine Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes erstellt.</p>		

Produkt 0103
PersonalmanagementLagebericht

Der Bereich Personalmanagement beinhaltet neben den Personalkosten für die Mitarbeiter/innen des Hauptamtes – Personalwesen – auch die Personalkosten für die nichtaktiven Mitarbeiter/innen und die Mitarbeiter/innen, die der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter Kreis Wesel (vormals ARGE Kreis Wesel) zugewiesen sind. Ebenso sind die Personalkosten für die Auszubildenden der Stadt Neukirchen-Vluyn hier verzeichnet.

Personalkosten Gesamtverwaltung

Für das Jahr 2013 wurde als Schwerpunktziel die Überprüfung der Veranschlagung der Personalkosten auf Grundlage der Entwürfe der Jahresabschlüsse 2009 bis 2011 vorgesehen. Die Präsentation der Ergebnisse der Überprüfung ist im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2014 geplant.

Die Personalkosten für das Jahr 2014 wurden - wie bisher - mitarbeiterbezogen geplant. Im Bereich der Dienst- und Versorgungsbezüge wurde die tatsächliche Erhöhung für die Besoldungsgruppen A2 bis A10 mit 2,95 % und A11 und A12 mit 1 %, sowie eine Erhöhung der Familienzuschläge, Amtszulagen und allgemeinen Stellenzulagen, unabhängig von der Besoldungsgruppe, mit 2,95 % geplant. Im Falle der Verfassungswidrigkeit des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 müssten entsprechende Haushaltsmittel für Nachzahlungen zur Verfügung gestellt werden.

Die Tarifierhöhung der Beschäftigten war in 2013 ab dem 01.01.2013 mit 1,4 % und ab dem 01.08.2013 mit weiteren 1,4 % geplant. Im Jahresdurchschnitt betrug die Erhöhung 1,98 %. In 2014 wirkt sich die Erhöhung 2013 voll aus, sodass es zu einer Steigerung von 0,84 % (1,98% zu 2,82 %) kommt. Da die Mindestlaufzeit für den Tarifabschluss zum 28.02.2014 endet, wurde ab dem 01.03.2014 eine Tarifierhöhung von 1 % eingeplant, was im Jahresdurchschnitt 0,83 % ausmacht. Darüber hinaus sieht der Tarifvertrag seit dem Jahr 2010 eine jährliche Steigerung der leistungsorientierten Bezahlung (LOB) um 0,25 % vor.

Durch die Pensionierung des Beigeordneten und eines weiteren Beamten in 2013 wird das Ergebnis zum Stichtag 31.12.2013 keine Zuführung zu Pensionsrückstellungen bei den aktiven, sondern bei den nichtaktiven Beamten beinhalten. Die gestaffelte Besoldungserhöhung ab 2013, der Eintritt des neuen techn. Beigeordneten, die Beförderung von Beamten und Einstellung eines weiteren Inspektoranwärters ab 2014 lässt die Zuführung der Pensionsrückstellung zum Stichtag 31.12.2014 wiederum ansteigen.

Der Beitrag für die Rentenversicherung wurde zum 01.01.2013 von 19,6 % auf 18,9 % gesenkt, der Beitrag für die Pflegeversicherung wurde von 1,95 % auf 2,05 % angehoben. Die Senkung des Arbeitgeber-Anteils belief sich auf insgesamt 0,3 % und wurde in der Veränderungsliste für den Haushalt 2013 bei den „Nichtaktiven“ berücksichtigt. Für 2014 wurden keine Veränderungen geplant.

Die Beiträge zur Versorgungskasse der Versorgungsempfänger sind durch Pensionierungen im Jahr 2013 angestiegen. Diese verursachen eine Nachzahlung in 2014 und haben eine Erhöhung der RVK-Umlage zur Folge.

Die Personalkosten sind im Jahr 2014 u.a. durch die Besoldungs- und Tarifierhöhung, Neueinstellungen aufgrund von erhöhtem Personalbedarf bzw. Nachbesetzung von Stellen durch Eintritte in die Freiphase der Altersteilzeit und die Einstellung von Inspektoranwärters weiter angestiegen. Im Jahr 2014 tragen darüber hinaus die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und Beiträge zur Versorgungskasse für Versorgungsempfänger ebenfalls zur Erhöhung der Personalkosten bei. Insgesamt führt dies zu einer Mehrbelastung gegenüber dem Plan 2013 in Höhe von rd. 670.000 EUR. Für die Folgejahre wurde eine Erhöhung der laufenden Bezüge in Höhe von 1 % jährlich geplant.

Es wird weiterhin eine leistungsorientierte Vergütung gemäß tariflicher Regelungen gezahlt, die auf Basis eines Zielvereinbarungs- und Leistungsbewertungssystems – einheitlich für die tariflich Beschäftigten und Beamten – verteilt wird.

Für das Jahr 2013 wurden erstmalig Rückstellungen für Urlaube und Arbeitszeit veranschlagt. Da sich die „alten“ Urlaube und Überstunden jeweils im lfd. Jahr abbauen und am Ende des Jahres wiederum neue „alte“ Urlaube zurückgestellt werden, erfolgt im selben Jahr ergebnisneutral die Auflösung und die Zuführung zu den Rückstellungen. Die Auflösungen sind in den sonstigen ordentlichen Erträgen und die Zuführungen in den Personalaufwendungen enthalten.

01 Innere Verwaltung
0103 Personalmanagement

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	280.018	164.000	68.600	68.600	68.600	68.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	217.222	515.223	531.335	567.178	555.377	559.425
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	497.440	679.223	599.935	635.778	623.977	628.025
11	- Personalaufwendungen	-806.869	-874.723	-889.625	-878.628	-888.259	-890.865
12	- Versorgungsaufwendungen	-232.811	-697.180	-796.391	-779.049	-779.049	-779.049
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.855	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-6.035	-6.000	-6.100	-6.000	-6.000	-6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-106.807	-137.701	-143.638	-131.864	-124.964	-126.049
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.161.377	-1.724.604	-1.844.754	-1.804.541	-1.807.272	-1.810.963
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-663.937	-1.045.382	-1.244.819	-1.168.763	-1.183.295	-1.182.938
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-663.937	-1.045.382	-1.244.819	-1.168.763	-1.183.295	-1.182.938
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-663.937	-1.045.382	-1.244.819	-1.168.763	-1.183.295	-1.182.938
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	793.400	876.707	997.343	961.760	962.944	963.752
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	793.400	876.707	997.343	961.760	962.944	963.752
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-215.778	-230.489	-269.855	-260.322	-261.960	-262.277
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-33.011	-34.291	-40.711	-38.902	-39.232	-39.052
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-182.768	-196.198	-229.144	-221.421	-222.728	-223.224
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	577.621	646.218	727.488	701.438	700.985	701.476
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-86.316	-399.164	-517.330	-467.325	-482.310	-481.462

01 Innere Verwaltung
0103 Personalmanagement

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	164.000	68.600	0	68.600	68.600	68.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	139	0	146	153	161
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	164.000	68.739	0	68.746	68.753	68.761
10	- Personalauszahlungen	0	-1.656.093	-810.519	0	-816.239	-8 23.712	-831.259
11	- Versorgungsauszahlungen	0	-697.180	-796.391	0	-779.049	-7 79.049	-779.049
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-6.000	-6.100	0	-6.000	-6.000	-6.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-137.000	-142.900	0	-131.000	-12 4.000	-125.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-2.505.273	-1.764.911	0	-1.741.288	-1.741.761	-1.750.308
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-2.341.273	-1.696.172	0	-1.672.542	-1.673.007	-1.681.546
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		0103 Personalmanagement				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	10,40	11,74	13,78	13,78	13,78	13,78
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl der Beschäftigten (ohne Versorgungsempfänger)						
Beamte		37	37			
tariflich Beschäftigte		290	300			
Beschäftigte gesamt		327	337			
davon:						
Frauen		206	213			
Männer		121	124			
Vollzeitbeschäftigte		156	159			
Teilzeitbeschäftigte		123	125			
Geringfügig Beschäftigte		18	20			
Auszubildende		16	18			
Mitarbeiter in ARGE		2	1			
Anzahl der Beschäftigten nicht aktiv						
Altersteilzeit		6	10			
Versorgungsempfänger		34	35			
Elternzeit/Beurlaubung		6	4			
Personalausgaben (EUR)						
Personal- und Versorgungsleistungen		13.526.034	14.019.744	14.033.040	14.140.149	14.218.996
Aufwendungen und Erträge Personalbudget						
Sonstige ordentliche Erträge		931.339	1.011.852	1.047.688	1.035.880	1.039.920
Personalaufwendungen		-14.049.330	-14.713.139	-14.520.210	-14.656.693	-14.668.822
Versorgungsaufwendungen		-697.180	-796.391	-779.049	-779.049	-779.049
Ergebnis		-13.815.171	-14.497.678	-14.251.571	-14.399.862	-14.407.951
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Statistische Angaben</u>						
Eine Erhöhung der Stellenanteile um rd. zwei Stellen im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der Einstellung einer Personalreserve sowie aus dem Ausbildungsbeginn zweier Inspektoranwärterinnen, die für das Jahr 2013 lediglich anteilig einzuplanen waren.						
Die Erhöhung bei der Anzahl der tariflich Beschäftigten beruht auf Neueinstellungen aufgrund von Personalbedarf in verschiedenen Bereichen (Erhöhung des Stundenbudgets in den Kindertageseinrichtungen, Hochbauamt, Schulkulturarbeit). Des Weiteren wurden - aufgrund des Eintrittes einiger Mitarbeiter/innen in die Freiphase der Altersteilzeit - Stellen nachbesetzt.						
<u>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u>						
Im Rahmen der Abordnung von städtischen Bediensteten an die gemeinsame Einrichtung (GE) erfolgt eine Erstattung der Personal- und Sachkosten. Durch die Versetzung einer weiteren Bediensteten zum Kreis Wesel reduziert sich die Erstattung entsprechend.						

Produkt 0103
PersonalmanagementSonstige ordentliche Erträge

Im Rahmen des NKF werden Erträge aus der Auflösung der Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen erzielt. Aufgrund der Freiphasen der sich in Altersteilzeit befindlichen Beamten und Beschäftigten ergeben sich ab 2013 Erträge, weil sich die Rückstellungen mit Beginn der Freiphase auflösen, die sich in 2014 weiter erhöht haben.

In der Regel erhöhen sich die Erträge aus den Pensionsrückstellungen für die Pensionäre, da aus vorhandenen Rückstellungen die Beträge entnommen werden (Auflösung). Durch die Pensionierung von Beamten in 2013 wird bereits zum Stichtag 31.12.2013 das Ergebnis im Gegensatz zum Plan 2013 keine Auflösung beinhalten. Des Weiteren erfolgte im Jahr 2013 eine gestaffelte Erhöhung der Dienst- u. Versorgungsbezüge ab 2013 und für 2014. Dies hat zur Folge, dass die Auflösung zum Stichtag 31.12.2014 nicht so hoch ausfallen wird, wie zu den weiteren Stichtagen.

Zudem werden Erträge aus der Rückstellung von Urlauben und Arbeitszeit erzielt, die bislang nicht angesetzt wurden. Da sich die „alten“ Urlaube und Überstunden jeweils im lfd. Jahr abbauen und am Ende des Jahres wiederum neue „alte“ Urlaube zurückgestellt werden, erfolgt im selben Jahr ergebnisneutral die Auflösung und die Zuführung zu den Rückstellungen. Die Zuführungen sind in den Personalaufwendungen enthalten.

Personalaufwendungen

Die Erhöhung der Aufwendungen ist u.a. auf die Einstellung einer Personalreserve, Eintritte in die Freiphase der Altersteilzeit, sowie der Einstellung von Stadtinspektoranwärtern zurückzuführen. Dem gegenüber stehen jedoch u.a. der Wechsel einer Mitarbeiterin der GE zum Kreis Wesel, Langzeiterkrankte, die nicht mehr geplant wurden, und Mütter, die aus der Elternzeit/Sonderurlaub zurückgekehrt sind. Für 2014 wurde eine mögliche Tarifierhöhung der Beschäftigten und die Besoldungserhöhung der Beamten eingeplant. Außerdem sind die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und die Beiträge Versorgungskassen Beamte angestiegen. Seit 2013 werden hier Zuführungen zu Rückstellungen aus Urlauben und Arbeitszeit aufgeführt, die sich jedoch durch die Auflösung wieder ausgleichen. Die Auflösungen sind in den sonstigen ordentlichen Erträgen enthalten.

Versorgungsaufwendungen

Die Beiträge zur Versorgungskasse der Versorgungsempfänger sind durch Pensionierungen im Jahr 2013 angestiegen. Diese verursachen eine Nachzahlung in 2014 und haben eine Erhöhung der RVK-Umlage zur Folge.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Verwaltungsgebühren für die Abrechnung der Beihilfekosten Beamte.

Transferaufwendungen

Pensionslasten SINN (Studieninstitut)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu zählen die Reisekosten, Kosten für Aus- und Fortbildung sowie die Personalentwicklungskosten der Gesamtverwaltung. Die Kosten für Ausbildung variieren in Abhängigkeit von den Ausbildungsabschnitten bedingt durch die überbetriebliche Ausbildung im gewerblichen Bereich. Ab dem Jahr 2016 werden die Gebühren für die Teilnahme am Angestellten-Lehrgang II nicht weiter übernommen. Dies führt zu einer jährlich Einsparung in Höhe von 5.000 EUR. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen die Sachaufwendungen für Dienstreisen, Fortbildung sowie die Durchführung des Personalauswahlverfahrens für Auszubildende ab dem Jahr 2014 pauschal um 10.000 EUR jährlich verringert.

Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für die Vergütung der tariflich Beschäftigten, Beiträge Versorgungskassen Beamte, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen im Bereich Personalmanagement sowie Bezüge der Beamten im Bereich Auszubildende sind gestiegen. Durch diese Steigerung erhöht sich die Umlage zentrale Dienstleistungen, die mit anderen Produkten verrechnet wird.

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Erhöhung der Stellenanteile hat zur Folge, dass sich bei der Umlage Steuerleistungen ein erhöhter Aufwand ergibt.

Produkt	0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Planung und Realisierung der IT-Infrastruktur	
Aufgaben / Leistungen	Bereitstellung und Pflege der erforderlichen IT- Infra- und Telekommunikationsstruktur	
Verantwortlich	Hauptamt	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Verwaltungsvorstandes	
Zielgruppe	Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Finanzen sichern	Das Personalmanagement wird optimiert, um eine bessere Ressourcenverwaltung zu gewährleisten. Hierzu wird ein Stellen- und Personalmanagementsystem mit Schnittstelle zur Personalabrechnungssoftware eingeführt. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wird ab dem Jahr 2014 der Notes Traveler Server nicht mehr vom KRZN sondern durch städtisches Personal betreut.	
Bildung fördern	Die für 2014 geplanten Maßnahmen im Rahmen der IT-Konzepte der Schulen werden bis Ende des Jahres umgesetzt bzw. auf Aktualität geprüft.	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.	Zur Optimierung des Dienstleistungsangebotes gegenüber den politischen Vertreter(n)/innen sowie zur Verbesserung der internen Abläufe wird ein Ratsinformationssystem eingeführt. Zur Vereinfachung des Datenaustausches mit Dritten innerhalb von Projekten soll die Option der Einführung und Nutzung des Behördenwebspeichers geprüft werden.	
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.	Die Beantragung und Abrechnung der Reisekosten der Mitarbeiter/innen erfolgt bisher ohne EDV-Unterstützung. Zur Optimierung des Ablaufs ist die Implementierung des eGovernment-Moduls Reisekosten vorgesehen.	

Produkt **0104**
Bereitstellung IT-Infrastruktur

Lagebericht

Im Jahr 2013 wurden - wie geplant - alle städtischen Arbeitsplätze (~ 185 inkl. Außenstellen) auf Windows 7 Professional und Microsoft Office 2010 migriert. Neben der persönlichen Betreuung durch die F-IT stehen den Mitarbeiter(n)/innen (u.a. über das Intranet) Schulungshilfen zur Verfügung.

Als Ergebnis der aufgestellten Druckkostenanalyse (Federführung der Druckkostenanalyse bei Produkt 0105) wurden in 2013 sämtliche Druckoutputsysteme im Rathaus und den Außenstellen gegen 136 neue, gemietete Systeme ausgetauscht. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Anbindung der DIN A3-Multifunktionsgeräte an das Netzwerk. Durch diese Anbindung können die Geräte nicht mehr "nur" als Kopierer sondern auch als Drucker und Scanner genutzt werden. Den Mitarbeiter(n)/innen stehen Funktionalitäten wie "Follow-me-Printing" (= zeit- und geräteunabhängiges Ausdrucken) und "Scan2me" (= Scans werden zur eigenen E-Mail-Adresse gesendet) zur Verfügung.

Schwerpunktziel für das erste Quartal 2014 ist die Inbetriebnahme der Hard- und Software im neuen Baubetriebshof inkl. der serverseitigen Anbindung an das Rathaus.

Desweiteren ist für das Jahr 2014 eine Implementierung der eGovernment-Suite-Anwendung Reisekosten geplant. Die Mitarbeiter/innen erhalten hierüber die Möglichkeit, Dienstreiseanträge und Reisekostenabrechnungen etc. workflowbasierend auf elektronischem Wege einzureichen. Durch eine Anbindung an die Personalabrechnungssoftware erfolgt die Auszahlung der Reisekosten über das Entgelt.

Weiterhin sollen in 2014 die Möglichkeiten einer Nutzung des Behörden-Webspeichers evaluiert werden. Über die vom KRZN bereitgestellte Plattform (Stichwort: Cloud) kann ein gesicherter Datenaustausch mit Dritten stattfinden.

Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit soll zudem ein eigener Notes Traveler Server in Betrieb genommen werden.

Wie bereits in den Vorjahren wird auch im Jahr 2014 die Fortführung und Umsetzung der Medienkonzepte der Neukirchen-Vluynner Schulen durch die F-IT intensiv begleitet.

Das seit 2009 vorliegende Organisationskonzept zur zentralen Beschaffung von Hard- und Software wird fortgeschrieben. Im Rahmen dieses Konzeptes erfolgt der regelmäßige Austausch veralteter PC`s. Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wurde eine Überarbeitung des Konzeptes vorgenommen. Dieses sieht nunmehr eine längere Nutzungsdauer der Hardware vor.

01 Innere Verwaltung
0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.064	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	10.430	8.417	8.074	8.078	8.082	8.086
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	17.593	15.017	14.174	14.178	14.182	14.186
11 -	Personalaufwendungen	-247.976	-244.689	-251.763	-243.504	-246.401	-245.468
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-398.722	-424.000	-417.350	-417.350	-417.350	-417.350
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-70.014	-45.629	-59.218	-23.293	-20.992	-20.132
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-105.437	-88.200	-79.370	-85.370	-80.370	-82.870
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-822.149	-802.518	-807.701	-769.517	-765.113	-765.819
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-804.556	-787.501	-793.527	-755.339	-750.931	-751.633
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-804.556	-787.501	-793.527	-755.339	-750.931	-751.633
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-804.556	-787.501	-793.527	-755.339	-750.931	-751.633
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	927.549	921.753	923.711	881.081	877.533	878.404
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	927.549	921.753	923.711	881.081	877.533	878.404
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-122.993	-134.252	-130.185	-125.742	-126.601	-126.771
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-21.189	-22.011	-21.104	-20.166	-20.338	-20.244
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-101.805	-112.241	-109.080	-105.576	-106.263	-106.527
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	804.556	787.501	793.527	755.339	750.931	751.633
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	0	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	75	0	79	83	87
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	2.500	2.075	0	2.079	2.083	2.087
10	- Personalauszahlungen	0	-167.021	-209.358	0	-210.160	-211.888	-213.632
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-424.000	-417.350	0	-417.350	-417.350	-417.350
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-69.200	-65.370	0	-65.370	-65.370	-65.370
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-660.221	-692.078	0	-692.880	-694.608	-696.352
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-657.721	-690.003	0	-690.801	-692.525	-694.265
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-22.500	-51.900	-20.000	-43.500	-18.500	-21.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-22.500	-51.900	-20.000	-43.500	-18.500	-21.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-22.500	-51.900	-20.000	-43.500	-18.500	-21.000

01 Innere Verwaltung
0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000221: Kauf einer TK-Anlage für den BBH										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-3.500	0	0	0	0	0	-3.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-3.500	0	0	0	0	0	-3.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-3.500	0	0	0	0	0	-3.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000474: Erwerb Server Rathaus										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	-20.000	-20.000	0	0	0	-20.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	-20.000	-20.000	0	0	0	-20.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	-20.000	-20.000	0	0	0	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-22.500	-48.400	0	-23.500	-18.500	-21.000	0	-6.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-22.500	-48.400	0	-23.500	-18.500	-21.000	0	-6.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-22.500	-48.400	0	-23.500	-18.500	-21.000	0	-6.000

Produkt	0104 Bereitstellung IT-Infrastruktur					
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	3,28	3,28	3,10	3,10	3,10	3,10
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
IT-Infrastruktur						
Investitionsaufwand (EUR)		22.500	51.900	43.500	18.500	21.000
Unterhaltungsaufwand IT		9.500	9.250	9.250	9.250	9.250
Kosten KRZN (EUR)		426.500	423.000	423.000	423.000	423.000
Anzahl PC-Arbeitsplätze		250	280	280	280	280
Kosten je PC-Arbeitsplatz		1.834,00	1.729,11	1.699,11	1.609,82	1.618,75
Erläuterungen						
<u>Stellenanteil</u>	Im Zuge der Optimierung der Produkte des Hauptamtes wurden Stellenanteile zwischen den Produkten verschoben.					
<u>Investitionsaufwand</u>	Hierunter sind die investiven Beschaffungen zusammengefasst. Diese resultieren zum einen aus der Fortschreibung des Beschaffungskonzeptes und damit dem sukzessiven Austausch veralteter Hardware und zum anderen aus einmaligen Projekten, wie z.B. für 2014 der Beschaffung diverser Hardware zur Einführung eines elektronischen und papierlosen Ratsinformationssystems (u.a. iPads) oder der Beschaffung von Zeiterfassungsterminals für den neuen BBH.					
<u>Unterhaltungsaufwand IT</u>	Hierunter fallen die Kosten für die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (u.a. Wartungskosten Telefonanlagen, Reparaturkosten etc.) und die Kosten für Geschäftsaufwendungen (Verbrauchsmaterial).					
<u>Kosten KRZN</u>	Hierunter sind die an das KRZN zu zahlenden Beträge für EDV-Dienstleistungen und die sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten zusammengefasst. Bedingt durch eine - nach Zensus 2012 - nach unten korrigierte Einwohnerzahl sind die Kosten für einen Großteil der EDV-Dienstleistungen des KRZN gesunken.					
<u>Anzahl PC-Arbeitsplätze</u>	In diesem Wert sind die städt. Arbeitsplätze inkl. Außenstellen (VHS, Büchereien inkl. DadelBIB, BBH, Sekretariate etc.) sowie die päd. PCs der Grundschulen enthalten. Während die PCs der weiterführenden Schulen überwiegend durch IT-Lehrer/innen und das KRZN betreut werden, ist die IT Ansprechpartner für die Grundschulen. Die Steigerung zum Vorjahr ergibt sich aus Neukäufen und einem überarbeiteten Bestandsverzeichnis.					
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>	Erträge aus Auflösung Sonderposten.					
<u>Privatrechtliche Leistungsanteile</u>	Erstattung der Telefongebühren für die private Nutzung des Festnetzanschlusses und der Diensthandy.					
<u>Sonstige ordentliche Erträge</u>	Erträge aus Auflösung Rückstellung Urlaub/Arbeitszeit.					
<u>Personalaufwendungen</u>	Ab 2013 Aufwendungen aus Zuführung Rückstellung LOB, Urlaub/Arbeitszeit und Altersteilzeit.					
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>	Sowohl die Forderungen des KRZN und Dritter für sämtliche EDV-Dienstleistungen als auch die Kosten für die Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (u.a. Wartungskosten Telefonanlage) werden hierunter zusammengefasst. Die Differenz zum Ansatz 2013 begründet sich u.a. in den Kosten für das KRZN (s.o.).					

Bilanzielle Abschreibungen

Der Betrag umfasst die Absetzung für Abnutzung (AfA) auf immaterielle Vermögensgegenstände (Lizenzen), Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, geringwertige Wirtschaftsgüter (wie z.B. iPads) sowie im Jahr 2014 den Aufwand für die Herabsetzung des Festwertes Standard PC-Ausstattung. Dies ergibt sich als Folge des Austausches der vorhandenen Druckerlandschaft durch gemietete Neuware.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Kosten für Telekommunikation, Versicherung der Telefonanlage, Geschäftsaufwendungen (Verbrauchsmaterial) sowie die Kosten für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Lizenzen, Wartungsverträge). Darüber hinaus werden hier auch die Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung im Bereich Festwert Standard PC-Ausstattung geführt. Dieser Wert unterliegt aufgrund des unterschiedlichen Bestandes starken Schwankungen. Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wurde das Organisationskonzept zur zentralen Beschaffung von Hard- und Software überarbeitet und eine längere Nutzungsdauer der Hardware festgeschrieben.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze

Die Investitionsmaßnahmen unterhalb der Wertgrenze werden mit insgesamt 48.400 EUR veranschlagt. Die Hälfte des Betrages entfällt hierbei auf die Beschaffung von Hardware zur Umsetzung des Konzeptes eines papierlosen Ratsinformationssystems (u.a. iPads o.ä.). Rund 14.000 EUR entfallen auf Investitionen, die im Rahmen von Ersatzbeschaffungen im Bereich Festwert Standard PC-Ausstattung getätigt werden.

--

Produkt	0105 Organisation und zentrale Dienste	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Arbeitsorganisation und Rationalisierung von Verwaltungsabläufen, Dienst- und Geschäftsanweisungen, Stellenplan, Stellenbewertung, Angebot zentraler Dienstleistungen: Telefonzentrale, Poststelle, Dienstfahrzeuge, Druckerei, Verwaltungsbücherei, Archiv, Rathausverwaltung, Telekommunikation	
Aufgaben / Leistungen	Beratung der Verwaltungsleitung und der Ämter zur Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation, Definition von Kompetenzen und Pflichten durch Rahmenregelungen, Bürgerservice, Postservice, Herstellung von Druckerzeugnissen, Archivierung, Bereitstellung der Büroinfrastruktur	
Verantwortlich	Hauptamt	
Auftragsgrundlage	Rats- und Ausschussbeschlüsse, Aufgabengliederungsplan, Gemeindehausverordnung, VOL/A, Vergabeordnung, EU-Richtlinien	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Mitglieder des Rates und der Fachausschüsse, Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziele 2014	
Finanzen sichern	Das Personalmanagement wird optimiert, um eine bessere Ressourcenverwaltung zu gewährleisten. Hierzu wird ein Stellen- und Personalmanagementsystem mit Schnittstelle zur Personalabrechnungssoftware eingeführt. Im Rahmen von Inhouseschulungen werden Fortbildungsmaßnahmen für den technischen Bereich (u. a. VOB und HOAI 2013) organisiert und durchgeführt.	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.	Zur weiteren Optimierung der Verwaltungsabläufe wird im Jahr 2014 eine Analyse der aktuellen Organisationsstruktur der Verwaltung durchgeführt.	

Produkt **0105**
Organisation und zentrale Dienste

Lagebericht

Im Jahr 2013 erfolgte die Umsetzung der Ergebnisse der Druckkostenanalyse aus dem Jahr 2012. Sämtliche Druckoutputsysteme im Rathaus und den Außenstellen wurden gegen 136 neue, gemietete Systeme ausgetauscht.

Zwischenzeitlich wurden die Voraussetzungen für die Beschaffung und Einführung eines Ratsinformationssystems geschaffen. In 2013 ist keine Einführung erfolgt, da seitens des KRZN verschiedene alternative Anwendungen zu eSitzungsdienst geprüft wurden. Seit Ende 2013 bietet das KRZN hier eine optimierte Lösung an, die weit mehr den Anforderungen an ein zeitgemäßes Ratsinformationssystem entspricht. Die Einführung dieses Systems ist für das 1. Halbjahr 2014 vorgesehen. Darüber hinaus wurde im Jahr 2013 die Wirtschaftlichkeit der Einführung eines papierlosen Vorlagensystems geprüft. Soweit der Rat der Stadt die Maßnahme für zielführend erachtet, kann das papierlose Vorlagensystem ebenfalls in 2014 für die neue Ratsperiode eingeführt werden.

01 Innere Verwaltung
0105 Organisation und Zentrale Dienste

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.688	2.545	1.279	375	375	375
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.695	2.000	2.100	2.000	2.000	2.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	447	0	0	2.000	2.000	2.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	17.468	13.934	13.638	13.642	13.646	13.650
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	28.298	18.479	17.018	18.017	18.021	18.025
11 -	Personalaufwendungen	-371.918	-372.497	-380.389	-374.351	-378.428	-379.032
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.326	-14.800	-15.900	-12.300	-12.300	-12.300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-33.846	-29.108	-26.228	-2.5210	-24.708	-24.155
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-337.103	-355.900	-353.850	-350.250	-347.250	-349.250
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-768.193	-772.305	-776.367	-762.111	-762.686	-764.737
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-739.895	-753.826	-759.349	-744.094	-744.665	-746.712
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-739.895	-753.826	-759.349	-744.094	-744.665	-746.712
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-739.895	-753.826	-759.349	-744.094	-744.665	-746.712
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	1.390.054	1.497.487	1.581.847	1.553.052	1.565.249	1.578.850
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	1.390.054	1.497.487	1.581.847	1.553.052	1.565.249	1.578.850
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-650.159	-743.661	-822.498	-808.959	-820.583	-832.138
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-37.145	-38.586	-41.936	-40.073	-40.413	-40.228
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-151.370	-163.172	-177.700	-170.013	-170.485	-170.280
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-39.419	-26.735	-45.704	-45.219	-45.745	-46.177
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-422.224	-515.168	-557.157	-553.655	-563.941	-575.453
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	739.895	753.826	759.349	744.094	744.665	746.712
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	0	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0105 Organisation und Zentrale Dienste

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.000	2.100	0	2.000	2.000	2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	68	0	72	76	79
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	2.000	2.168	0	4.072	4.076	4.079
10	- Personalauszahlungen	0	-264.515	-332.644	0	-334.796	-337.805	-340.843
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-14.800	-15.900	0	-12.300	-12.300	-12.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-355.900	-353.850	0	-350.250	-347.250	-349.250
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-635.215	-702.394	0	-697.346	-697.355	-702.393
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-633.215	-700.226	0	-693.274	-693.279	-698.314
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	500	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	500	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-23.320	-21.700	0	-21.400	-21.400	-21.400
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-23.320	-21.700	0	-21.400	-21.400	-21.400
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-22.820	-21.700	0	-21.400	-21.400	-21.400

01 Innere Verwaltung
0105 Organisation und Zentrale Dienste

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	500	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	500	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-23.320	-21.700	0	-21.400	-21.400	-21.400	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-23.320	-21.700	0	-21.400	-21.400	-21.400	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-22.820	-21.700	0	-21.400	-21.400	-21.400	0	0

Produkt 0105
Organisation und zentrale Dienste

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	5,75	5,75	6,16	6,16	6,16	6,16

Erläuterungen

Stellenanteil

Im Zuge der Optimierung der Produkte des Hauptamtes wurden Stellenanteile zwischen den Produkten verschoben.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus Auflösung Sonderposten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Erstattung der Fernsprechkosten durch die Fraktionen und den sozialen Dienst des Fachbereiches Jugend des Kreises Wesel (Fernsprechkostenerstattung der Mitarbeiter/innen werden seit 2010 im Produkt 0104 verbucht)
- Leistungen der Versicherungen für Schadensfälle (diese sind nicht kalkulierbar, da Schadenseintritt, Schadensumfang und Erstattungshöhe durch Versicherung völlig ungewiss)
- Erträge aus Verkauf von alter Büroausstattung

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Beitragsrückvergütung Versicherung, Ansatz nicht planbar. Ab dem Jahr 2015 werden hierunter auch die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zu erstattenden Geschäftskosten der stadtnahen Vereine in Höhe von jährlich 2.000 EUR verbucht.

Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus Auflösung Rückstellung Urlaub/Arbeitszeit.

Personalaufwendungen

Ab 2013 Aufwendungen aus Zuführung Rückstellung LOB, Urlaub/Arbeitszeit und Altersteilzeit.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen umfassen die Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Rathaus), der Unterhaltung der städtischen Dienstfahrzeuge, des sonstigen beweglichen Vermögens sowie Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (z.B. datenschutzkonforme Papierentsorgung). Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurden hier Reduzierungen auf das unerlässlich Notwendige ab dem Jahr 2015 vorgenommen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Position sonstige ordentliche Aufwendungen setzt sich u.a. wie folgt zusammen:

Versicherungsbeiträge	167.000 EUR
Portokosten	61.000 EUR
Mieten, Pachten für technische Anlagen (Kopierer etc.)	40.000 EUR
Geschäftsaufwendungen der Gesamtverwaltung (Bürobedarf; Sachverständigen-, Gerichts-, Gutachten- u.ä. kosten)	50.550 EUR
Mitgliedsbeiträge	17.400 EUR
Fachliteratur	17.900 EUR

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurden hier Reduzierungen auf das unerlässlich Notwendige ab dem Jahr 2015 vorgenommen. So wurden die Portokosten um jährlich 3.000 EUR sowie die Kosten für Fachliteratur um jährlich 900 EUR gekürzt.

Umlage Baubetriebshof

Zum einen sind die umzulegenden Aufwendungen aus dem Produkt 0106 gestiegen, zum anderen wurde der Baubetriebshof im Jahr 2013 im Rahmen der PAK-Sanierung häufiger von Produkt 0105 angefordert (Produkt 0105 obliegt die Organisation der PAK-Sanierung).

Umlage Gebäudemanagement

Die Umlage steigt u.a. aufgrund höherer Kosten im Bereich der Bauunterhaltung und Energie.

Zur Investitionsübersicht:

Unterhalb Wertgrenze (5.000 netto)

Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Büromobilien u. Fachliteratur für Gesamtverwaltung)	21.700 EUR
---	------------

Produkt	0106 Service BBH für andere Produkte	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Diverse Serviceleistungen für andere Produkte der Stadtverwaltung Unterhaltung und Entwicklung von Grün- und Freiflächen für folgende Bereiche (Serviceleistungen): - Friedhofsunterhaltung inkl. Grabbereitung - Grünflächen an Schulen, einschl. Schulsportanlagen - Grünflächen an Kindergärten - Vereinssportplätze - Grünflächen an städtischen Gebäuden - Winterdienst von Flächen vor öffentlichen Gebäuden	
Aufgaben / Leistungen	Ornungsgemäße und termingerechte Durchführung der Arbeiten; Erhalt, Unterhaltung und Entwicklung entsprechend den Vorgaben der betreffenden Fachbereiche, Sicherstellung der Substanzerhaltung, Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht	
Verantwortlich	Baubetriebshof	
Auftragsgrundlage	Serviceanforderungen der Fachbereiche, Kontrakte mit den betreffenden Fachbereichen (teilweise als Jahresarbeitsaufträge)	
Zielgruppe	Fachämter der Stadtverwaltung, Nutzer/innen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.	Der Baubetriebshof zieht von drei bisherigen Standorten an den neuen zentralen Standort um. Durch Verbesserung der Arbeitsabläufe mit Bezug des Kombistandes soll die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht werden. Hierzu wird im Vorfeld der Inbetriebnahme eine Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes erstellt.	

Produkt **0106**
Service BBH für andere Produkte

Lagebericht

Der Bezug des neuen Kombibaus ist voraussichtlich ab März/April 2014 möglich. Bis zum Bezug des zentralen Hofes werden weiterhin 150qm Hallenfläche angemietet. In dieser Halle werden wechseljährig die „Sommer- und Wintergeräte“ untergestellt. Durch diese Maßnahme ist es möglich alle Fahrzeuge und Geräte unterzustellen.

Die für das Kalenderjahr 2014 benötigten Haushaltsmittel wurden im Rahmen der jeweiligen Ansätze vom Baubetriebshof, unter der Berücksichtigung der Einsparvorgaben, definiert und der Kämmerei zugeleitet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine gravierenden Veränderungen bei der Haushaltsplanung ergeben.

Das in den vergangenen Jahren begonnene Konzept zum sukzessiven Austausch der älteren und reparaturanfälligen Fahrzeuge und Geräte soll auch im Kalenderjahr 2014 fortgesetzt werden. Die durchgeführten Maßnahmen haben bereits zu einer merklichen Entlastung im Bereich der Fahrzeugunterhaltung geführt, da weniger Reparaturen angefallen sind.

Fahrzeugklasse	Nähere Beschreibung	durchschn. Alter zum 01.01.2012	durchsch. Alter zum 01.01.2013	durchsch. Alter zum 01.01.2014	Nutzungsdauer
PKW / Pritsche		4,33 Jahre	5,58 Jahre	6,58 Jahre	10 Jahre
LKW / Schlepper	Traktor / Schlepper LKW mit Kran Klein-LKW	6,81 Jahre	4,47 Jahre	5,47 Jahre	12 Jahre 10 Jahre 12 Jahre
Sonderfahrzeuge	Kompressor Weedcleaner Radlader Gabelstapler Bauwagen Großflächenmäher Häcksler Sportplatzpflegemaschine	11,84 Jahre	12,14 Jahre	11,11 Jahre	15 Jahre 15 Jahre 12 Jahre 15 Jahre 13 Jahre 10 Jahre 17 Jahre
Anhänger		16,83 Jahre	14,46 Jahre	13,71 Jahre	13 Jahre
Winterdienst	Sand- und Salzstreuer	6,80 Jahre	4,58 Jahre	2,79 Jahre	11 Jahre
Friedhof	Friedhofsbagger Kleintransporter	12,81 Jahre	13,81	17,31	12 Jahre 15 Jahre

Für das laufende Jahr stehen im Bereich der Fuhrparkverwaltung folgende Beschaffungsmaßnahmen an:

- Ersatzbeschaffung Großflächenmäher
- Ersatzbeschaffung Schlepper Fendt 270
- Ersatzbeschaffung Heckenschere
- Ersatzbeschaffung Holzerkleinerer
- Ersatzbeschaffung Sprinter Doppelkabine
- Ersatzbeschaffung Bodenfräse
- Beschaffung Schlegel-Jetmäher

01 Innere Verwaltung
0106 Service BBH für andere Produkte

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.406	15.554	15.460	14.938	14.938	14.222
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	449	160	330	330	330	330
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	759	160	265	265	265	265
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	42.846	27.399	34.040	32.720	32.720	32.720
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	64.460	43.273	50.095	48.253	48.253	47.537
11	- Personalaufwendungen	-805.513	-830.889	-857.295	-865.644	-873.864	-882.142
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.288	-76.900	-84.120	-82.800	-82.800	-82.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-33.391	-37.389	-64.310	-4.4658	-49.095	-50.290
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.483	-11.155	-15.659	-15.659	-15.659	-15.659
17	= Ordentliche Aufwendungen	-932.675	-956.334	-1.021.384	-1.008.760	-1.021.417	-1.030.891
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-868.215	-913.061	-971.289	-960.507	-973.164	-983.354
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-868.215	-913.061	-971.289	-960.507	-973.164	-983.354
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-868.215	-913.061	-971.289	-960.507	-973.164	-983.354
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	1.134.918	1.189.555	1.309.902	1.297.111	1.313.107	1.325.774
	92003000 Umlage Baubetriebshof	1.134.918	1.189.555	1.309.902	1.297.111	1.313.107	1.325.774
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-266.703	-276.494	-338.612	-336.604	-339.942	-342.420
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-109.109	-110.994	-121.793	-116.380	-117.369	-116.831
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-132.591	-140.304	-152.691	-147.343	-148.301	-148.293
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-25.002	-25.197	-64.128	-72.881	-74.273	-77.296
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	868.215	913.061	971.289	960.507	973.164	983.354
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	0	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0106 Service BBH für andere Produkte

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	600	0	600	600	600
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.000	1.600	0	1.600	1.600	1.600
10	- Personalauszahlungen	0	-788.064	-811.453	0	-819.567	-827.762	-836.040
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-182.300	-194.000	0	-190.000	-190.000	-190.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-34.860	-32.300	0	-32.300	-32.300	-32.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.005.224	-1.037.753	0	-1.041.867	-1.050.062	-1.058.340
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-1.004.224	-1.036.153	0	-1.040.267	-1.048.462	-1.056.740
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	7.000	8.000	0	4.000	4.000	4.000
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	7.000	8.000	0	4.000	4.000	4.000
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-198.000	-360.950	0	-137.000	-152.000	-60.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-198.000	-360.950	0	-137.000	-152.000	-60.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-191.000	-352.950	0	-133.000	-148.000	-56.000

01 Innere Verwaltung
0106 Service BBH für andere Produkte

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000374: Kauf GWG Büroausstattung Kombistandort										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-21.000	0	0	0	0	0	-21.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-21.000	0	0	0	0	0	-21.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-21.000	0	0	0	0	0	-21.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000375: Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume Kombi.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000438: Kauf Ausstattung sonst. Räume Kombist.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-45.000	0	0	0	0	0	-45.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000440: Ersatzbeschaffung Großflächenmäher										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-83.000	0	0	-75.000	0	0	-158.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-83.000	0	0	-75.000	0	0	-158.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-83.000	0	0	-75.000	0	0	-158.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000441: Ersatzbeschaffung Fendt 270P										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-75.000	-62.000	0	0	0	0	-75.000	-137.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-75.000	-62.000	0	0	0	0	-75.000	-137.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-75.000	-62.000	0	0	0	0	-75.000	-137.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000442: Ersatzbeschaffung LKW-Kipper										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000444: Ersatzbeschaffung Anhänger										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-5.000	0	0	0	-18.000	0	-5.000	-23.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-5.000	0	0	0	-18.000	0	-5.000	-23.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-5.000	0	0	0	-18.000	0	-5.000	-23.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000445: Ersatzbeschaffung Holzerkleinerer										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-20.000	-20.000	0	0	0	0	-20.000	-40.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-20.000	-20.000	0	0	0	0	-20.000	-40.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-20.000	-20.000	0	0	0	0	-20.000	-40.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000446: Ersatzbeschaffung Tandem-Anhänger										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000447: Ersatzbeschaffung Radlader										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-65.000	0	0	0	-65.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-65.000	0	0	0	-65.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-65.000	0	0	0	-65.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000448: Ersatzbeschaffung Sprinter Doppelkabine										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-41.000	0	0	0	0	0	-41.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-41.000	0	0	0	0	0	-41.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-41.000	0	0	0	0	0	-41.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000450: Ersatzbeschaffung Vito										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-40.000	0	0	-40.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-40.000	0	0	-40.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-40.000	0	0	-40.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000515: Ersatzbeschaffung FW Vorräte										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000539: Ersatzbeschaffung Heckenschere										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-12.500	-12.500	0	0	0	0	-12.500	-25.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-12.500	-12.500	0	0	0	0	-12.500	-25.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-12.500	-12.500	0	0	0	0	-12.500	-25.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000540: Beschaffung eines Hakenliftanhängers										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000	-40.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000541: Ersatzbeschaffung DoKa-Sprinter										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-35.000	0	0	0	-35.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000542: Ersatzbeschaffung VW-Caddy										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-18.000	0	0	0	-18.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-18.000	0	0	0	-18.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-18.000	0	0	0	-18.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000553: Beschaffung Pflegemaschine (Sportplatz)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000569: Ersatzbeschaffung Bodenfräse										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000570: Beschaffung Schlegl-Jetmäher										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000571: Beschaffung Hochdruckreiniger Kombibau										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-9.500	0	0	0	0	0	-9.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-9.500	0	0	0	0	0	-9.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-9.500	0	0	0	0	0	-9.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000572: Ersatzbeschaffung DoKa-Kipper (WES-2561)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	-41.000	0	-41.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-41.000	0	-41.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-41.000	0	-41.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	7.000	8.000	0	4.000	4.000	4.000	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	7.000	8.000	0	4.000	4.000	4.000	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-15.500	-15.950	0	-14.000	-14.000	-14.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-15.500	-15.950	0	-14.000	-14.000	-14.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-8.500	-7.950	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

Produkt		0106				
		Service BBH für andere Produkte				
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	16,89	16,54	17,89	17,89	17,89	17,89
	Anzahl:		Fläche (m²):			
Grünflächen an Schulen (einschl. Schulsportanlagen) und Kindergärten	15		174.500			
Grünflächen an sonstigen städtischen Gebäuden	15		36.500			
Sportplätze (Vereine)	5		47.600			
Interne Verrechnung von Leistungen des Baubetriebshofes als Service für Dritte (in EUR)						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
0102 Pol. Gremien	1.575	1.036	1.645	1.626	1.643	1.658
0102 Wahlen	2.160	2.832	3.091	3.070	3.116	3.148
0105 Orga u. Zentrale Dienste	37.695	26.735	45.704	45.219	45.745	46.177
0107 Personalrat	275	261	294	292	297	300
0112 Liegenschaften	0	1.584	1.729	1.712	1.734	1.750
0113 Gebäudemanagement	13.478	4.195	9.435	9.346	9.463	9.555
0201 Allg. Sicherheit	27.565	27.805	30.129	29.753	30.055	30.326
0202 Gewerbewesen	7.176	8.423	8.753	8.661	8.762	8.845
0203 Verkehrsangelegenheiten	64.578	38.727	44.689	44.191	44.687	45.104
0204 Brandschutz	6.603	9.420	10.760	10.662	10.798	10.904
0301 Grund-, Förderschule	96.521	93.077	99.189	98.318	99.608	100.593
0302 Weiterführende Schulen	64.240	83.903	79.081	78.365	79.376	80.155
0401 Kultur	9.610	10.411	14.178	14.032	14.199	14.334
0402 VHS, Musikschule	5.093	1.045	4.293	4.246	4.294	4.334
0403 Stadtbücherei	297	1.036	873	864	874	882
0503 Flüchtlingshilfen	9.024	4.036	8.468	8.378	8.476	8.556
0504 Sozialvers.-angelegenheiten	680	792	864	854	864	871
0601 Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	27.202	34.270	44.663	44.178	44.683	45.102
0602 Kinder- und Jugendförderung	886	800	294	292	297	300

Produkt	0106 Service BBH für andere Produkte					
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
0801 Sportförderung	124	236	257	254	256	259
0801 Sportstätten	59.046	76.500	83.946	83.350	84.558	85.427
0802 Freizeitbad	955	1.820	3.680	3.655	3.709	3.747
0903 Geobasisdaten	167	766	836	825	833	841
1101 Abfallwirtschaft	213.211	296.657	289.695	286.981	290.611	293.442
1201 Planung, Bau öffentl. Verkehrsflächen	389	2.055	1.986	1.966	1.990	2.009
1203 Straßenreinigung	27.486	18.629	24.527	24.307	24.622	24.864
1301 Planung, Bau öffentl. Grün	1.478	1.888	2.023	2.004	2.030	2.050
1303 Friedhöfe, Bestattungen	373.504	415.911	454.083	449.388	454.720	459.043
1401 Umweltschutz	0	505	285	283	287	289
1501 Wirtschaftsförderung, Struktur- entwicklung	11.599	8.828	9.057	8.963	9.069	9.155
1502 Stadtmarketing, Tourismus	22.924	15.372	31.392	31.077	31.454	31.754
Summe	1.085.541	1.189.555	1.309.899	1.297.112	1.313.110	1.325.774

Produkt 0106
Service BBH für andere Produkte

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile Erläuterung

7 Sonstige ordentliche Erträge

Hier handelt es sich um eingeplante Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit, die gleichzeitig zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen in Zeile 11 führen.

11 Personalaufwendungen

Unabhängig von der tatsächlichen Tätigkeit der Arbeiter werden die Personalaufwendungen prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird über die Kostenstellenaufzeichnungen der Arbeitsstunden ermittelt. Dieser wird ebenfalls in der internen Verrechnung genutzt. Die geplanten Personalaufwendungen belaufen sich auf 857.295 Euro.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für den Produktbereich 0106 rechnet der Baubetriebshof im Jahr 2014 mit Aufwendungen in Höhe von 84.120 Euro. Im Vergleich zum Vorjahresplanwert entspricht dies einer Erhöhung des Planansatzes um 7.220 Euro.

Der Gesamtbetrag von 84.120 Euro setzt sich insbesondere aus den folgenden Sachkonten zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2014	Veränderungen zum Vorjahresplanwert								
Instandhaltung der Grundstücke und der baul. Anlagen - Unterhaltung der Grünflächen an städtischen Gebäuden - Unterhaltung der Schul- und Vereinssportanlagen - Allgemeine Bauunterhaltungen - Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners	27.000 Euro	+ 3.700 Euro								
Aufwendungen Energie Seit dem Kalenderjahr 2011 werden die Energiekosten für die Beleuchtung der neuralgischen Punkte (Halde Norddeutschland, Dorfkirche Neukirchen, Dorfkirche Vluyn, Blutbuche Vluyn, etc.) über das Produkt 0106 abgewickelt. Der Stromkostenansatz konnte um 1.000 Euro reduziert werden.	3.000 Euro	- 1.000 Euro								
Haltung von Fahrzeugen Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung verrechnet. Der Ansatz von 44.550 Euro spiegelt lediglich die Fahrzeugaufwendungen wider, welche für den o.g. Aufgabenbereich angefallen sind. Insgesamt beläuft sich der Ansatz für die Fuhrparkunterhaltung (77.500 € Treibstoffkosten und 57.500 Euro Reparaturkosten) auf 135.000 Euro. Aufgrund der in den vergangenen Jahren angestiegenen Kraftstoff- und Reparaturkostenpreise musste der Ansatz um insgesamt 5.000 Euro erhöht werden. Die 135.000 € schlüsseln sich wie folgt auf die sonstigen Produktbereiche des Baubetriebshofes auf: <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>- Produkt 0106</td> <td>44.550 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Produkt 1103</td> <td>12.150 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Produkt 1202</td> <td>54.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Produkt 1302</td> <td>24.300 Euro</td> </tr> </table>	- Produkt 0106	44.550 Euro	- Produkt 1103	12.150 Euro	- Produkt 1202	54.000 Euro	- Produkt 1302	24.300 Euro	44.550 Euro	+ 2.950 Euro
- Produkt 0106	44.550 Euro									
- Produkt 1103	12.150 Euro									
- Produkt 1202	54.000 Euro									
- Produkt 1302	24.300 Euro									
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens - Unterhaltung/Ergänzung der Einrichtungsgegenstände u. Geräte *Aufteilung nach Verursacherprinzip* Insgesamt beläuft sich die Finanzposition auf 29.000 Euro und erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 4.000 Euro. Der Betrag von 29.000 Euro schlüsselt sich wie folgt auf : <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>- Produkt 0106</td> <td>9.570 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Produkt 1103</td> <td>4.110 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Produkt 1202</td> <td>10.100 Euro</td> </tr> <tr> <td>- Produkt 1302</td> <td>5.220 Euro</td> </tr> </table>	- Produkt 0106	9.570 Euro	- Produkt 1103	4.110 Euro	- Produkt 1202	10.100 Euro	- Produkt 1302	5.220 Euro	9.570 Euro	+ 1.320 Euro
- Produkt 0106	9.570 Euro									
- Produkt 1103	4.110 Euro									
- Produkt 1202	10.100 Euro									
- Produkt 1302	5.220 Euro									

Produkt 0106
Service BBH für andere Produkte

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen werden anhand des Investitionsprogramms errechnet und berücksichtigen die Investitionsplanungen für die kommenden Jahre.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 15.659 Euro. Im Vergleich zum Planansatz 2013 ergibt sich eine Ansatzerhöhung von 4.504 Euro. Der Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2014	Veränderungen zum Vorjahresplanwert
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte - Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung *Aufteilung nach Verursacherprinzip* Insgesamt beläuft sich der Ansatz für die Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung auf 10.000 Euro. Dieser Betrag schlüsselt sich wie folgt auf die sonstigen Produktbereiche des Baubetriebshofes auf: - Produkt 0106 3.300 Euro - Produkt 1103 900 Euro - Produkt 1202 4.000 Euro - Produkt 1302 1.800 Euro	3.300 Euro	- 111 Euro
Telekommunikation, Porto *Aufteilung nach Verursacherprinzip* Insgesamt beläuft sich der Ansatz für die Telefonkosten auf 5.300 Euro. Dieser Betrag schlüsselt sich wie folgt auf die sonstigen Produktbereiche des Baubetriebshofes auf: - Produkt 0106 1.749 Euro - Produkt 1103 477 Euro - Produkt 1202 2.120 Euro - Produkt 1302 954 Euro	1.749 Euro	- 75 Euro
Kfz-Versicherung und Kfz-Steuern *Aufteilung nach Verursacherprinzip* Insgesamt beläuft sich der Ansatz für die Begleichung der Kfz-Versicherungen und Kfz-Steuer auf 17.000 Euro. Die 17.000 Euro schlüsseln sich wie folgt auf die sonstigen Produktbereiche des Baubetriebshofes auf: - Produkt 0106 5.610 Euro - Produkt 1103 1.530 Euro - Produkt 1202 6.800 Euro - Produkt 1302 3.060 Euro	5.610 Euro	- 310 Euro
Abrechnung Ersatzbeschaffungen Festwerte In den Vorjahren wurde diese Kostenstelle erst zum Jahresende bebucht (im Rahmen einer internen Umbuchung). Aus den Mitteln werden u.a. Dünger, Gehsteigplatten und sonstiges Vorratsmaterial beschafft.	5.000 Euro	+ 5.000 Euro

28 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die beim Produkt 0106 geleisteten Tätigkeiten werden auf die anderen Produktbereiche umgelegt. Bei den 1.309.902 Euro handelt es sich um den Umlagebetrag. Der Betrag entstammt der Leistungsverrechnung.

Produkt 0106
Service BBH für andere Produkte

Erläuterungen zum Teilfinanzplan:

Zeile Erläuterung

12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Für das Haushaltsjahr 2014 wird im Produktbereich 0106 mit Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 181.000 Euro gerechnet. Dieser setzt sich aus den folgenden Finanzpositionen zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2014	Veränderungen zum Vorjahresplanwert
Instandhaltung der Grundstücke und der baul. Anlagen - Unterhaltung der Grünflächen an städtischen Gebäuden - Unterhaltung der Schul- und Vereinssportanlagen - Allgemeine Bauunterhaltungen - Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners	27.000 Euro	+ 3.700 Euro
Aufwendungen Energie Seit dem Kalenderjahr 2011 werden die Energiekosten für die Beleuchtung der neuralgischen Punkte (Halde Norddeutschland, Dorfkirche Neukirchen, Dorfkirche Vluyn, Blutbuche Vluyn, etc.) über das Produkt 0106 abgewickelt. Der Stromkostenansatz konnte um weitere 1.000 Euro reduziert werden.	3.000 Euro	-1.000 Euro
Haltung von Fahrzeugen Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung (über Produkt 0106) und auf die Produkte des Baubetriebshofes verrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.	135.000 Euro	+ 5.000 Euro
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens - Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände und Geräte Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung (über Produkt 0106) und auf die Produkte des Baubetriebshofes verrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.	29.000 Euro	+ 4.000 Euro

15 sonstige Auszahlungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Auszahlungen beläuft sich auf 32.300 Euro. Im Vergleich zum Planansatz 2013 ergibt sich eine Ansatzreduzierung von 4.257 Euro. Der Ansatz setzt sich aus den folgenden Finanzpositionen zusammen:

Bezeichnung	Ansatz 2014	Veränderungen zur Vorjahresplanung
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung Seit 2012 wird der Ansatz erstmals zentral beim Produkt 0106 geführt und entsprechend auf die anderen Produktbereiche weiterverrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.	10.000 Euro	- 660 Euro

Fortsetzung Tabelle auf nächster Seite

Produkt		0106	
		Service BBH für andere Produkte	
Telekommunikation, Porto		5.300 Euro	- 400 Euro
Seit 2012 wird der Ansatz erstmals zentral beim Produkt 0106 geführt und entsprechend auf die anderen Produktbereich weiterverrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.			
Kfz-Versicherung- und Kfz-Steuern		17.000 Euro	- 1.500 Euro
Die Kosten des Produktes 0106 werden nach dem Verursachungsprinzip auf alle Bereiche der Verwaltung (über Produkt 0106) und auf die Produkte des Baubetriebshofes verrechnet. Im Gegensatz zu den Aufwendungen fallen die Auszahlungen zu 100 Prozent beim Produkt 0106 an.			
102 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			
Aufgrund der anstehenden Fahrzeuersatzbeschaffungen können die alten Fahrzeuge und Maschinen über die Internetplattform „Zoll-Auktion.de“ versteigert werden. Insgesamt wird mit Verkaufserlösen in Höhe von 8.000 Euro gerechnet.			
109 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen			
Wie dem Teilfinanzplan und der Investitionsmaßnahmengliederung zu entnehmen ist, wurden für das Haushaltsjahr 2014 insgesamt 360.050 Euro eingeplant. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:			
- Kauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern	5.450 Euro		
- Kauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern (Büroausstattung)	21.000 Euro		
- Kauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern (sonstige Räume)	35.000 Euro		
- Kauf Ausstattung sonstige Räume	45.000 Euro		
- Beschaffung Kleingeräte	5.500 Euro		
- Ersatzbeschaffung Großflächenmäher	83.000 Euro		
- Ersatzbeschaffung Schlepper Fendt 270P	62.000 Euro		
- Ersatzbeschaffung Heckenschere (für Schlepper)	12.500 Euro		
- Ersatzbeschaffung Holzzerkleinerer	20.000 Euro		
- Ersatzbeschaffung Sprinter Doppelk.	41.000 Euro		
- Beschaffung Ausstattungselemente	5.000 Euro		
- Ersatzbeschaffung Festwert Vorräte	5.000 Euro		
- Ersatzbeschaffung Bodenfräse	6.000 Euro		
- Beschaffung eines Schlegler-Jetmäher	5.000 Euro		
- Beschaffung eines Hochdruckreinigers	9.500 Euro		
Erläuterungen der Ziele			
Der Baubetriebshof zieht von drei bisherigen Standorten an den neuen zentralen Standort um. Durch Verbesserung der Arbeitsabläufe mit Bezug des Kombistandortes soll die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht werden. Hierzu wird im Vorfeld der Inbetriebnahme eine Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes erstellt.	Der neue Kombistandort an der Tersteegenstraße wird in der ersten Jahreshälfte 2014 in Betrieb genommen. Durch den Umzug von drei bisherigen Standorten an einen zentralen Standort und der Schaffung der benötigten Infrastruktur wird eine Verbesserung der Arbeitsabläufe und Wirtschaftlichkeit erreicht. Es sollen optimale Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Hierdurch wird zu einer Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit beigetragen.		
	Daher ist vor Inbetriebnahme eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen. Hierbei sind insbesondere die Vorschriften der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zu beachten.		

Produkt	0107 Personalrat
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Stadtverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten
Aufgaben / Leistungen	Wahrung der Interessen der Mitarbeiter(innen), insbesondere gegenüber Vorgesetzten und Verwaltungsleitung, Zusammenarbeit mit den in der Verwaltung vertretenden Gewerkschaften, der Jugend- und Auszubildendenvertretung, dem Vertrauensmann der Schwerbehinderten, der Sicherheitsfachkraft, dem Arbeitsmediziner und der Gleichstellungsbeauftragten.
Verantwortlich	Personalrat
Auftragsgrundlage	Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)
Zielgruppe	alle Mitarbeiter(innen) und Verwaltungsleitung der Stadtverwaltung
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

0107
Personalrat

Lagebericht

01 Innere Verwaltung
0107 Personalrat

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	7.097	5.129	4.892	4.896	4.900	4.905
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	7.097	5.129	4.892	4.896	4.900	4.905
11 -	Personalaufwendungen	-130.956	-129.578	-145.825	-135.068	-137.004	-134.577
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-325	-400	-400	-400	-400	-400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-131.282	-129.978	-146.225	-135.468	-137.404	-134.977
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-124.185	-124.849	-141.334	-130.572	-132.503	-130.072
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-124.185	-124.849	-141.334	-130.572	-132.503	-130.072
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-124.185	-124.849	-141.334	-130.572	-132.503	-130.072
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	181.357	186.248	203.449	190.483	192.712	190.375
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	181.357	186.248	203.449	190.483	192.712	190.375
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-57.172	-61.399	-62.115	-59.910	-60.209	-60.303
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-8.075	-8.388	-8.510	-8.132	-8.201	-8.163
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-48.811	-52.750	-53.311	-51.486	-51.712	-51.840
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-286	-261	-294	-292	-297	-300
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	124.185	124.849	141.334	130.572	132.503	130.072
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	0	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0107 Personalrat

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	86	0	90	94	99
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	86	0	90	94	99
10	- Personalauszahlungen	0	-58.991	-103.893	0	-103.464	-104.074	-104.690
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-400	-400	0	-400	-400	-400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-59.391	-104.293	0	-103.864	-104.474	-105.090
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-59.391	-104.207	0	-103.774	-104.379	-104.991
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0107
Personalrat
Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Anzahl der Beschäftigten (ohne Versorgungsempfänger)					
Beamte		37	37		
tariflich Beschäftigte		290	300		
Beschäftigte gesamt:		327	337		
davon:					
Frauen		206	213		
Männer		121	124		
Vollzeitbeschäftigte		156	159		
Teilzeitbeschäftigte		123	125		
Geringfügig Beschäftigte		18	20		
Auszubildende		16	18		
Mitarbeiter in ARGE		2	1		
Anzahl der Beschäftigten nicht aktiv					
Altenteilzeit		6	10		
Versorgungsempfänger		34	35		
Elternzeit/Beurlaubung		6	4		
Personal					
Personalratsmitglieder		9	9		
Auszubildendenvertreter		1	1		
Schwerbehindertenvertreter		1	1		

Erläuterungen:

--

Produkt	0108 Rechnungsprüfung
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Feststellungen und Empfehlungen zu nicht abgeschlossenen Verwaltungshandlungen. Prüfung abgeschlossener Verwaltungshandlungen und daraus resultierende Empfehlungen für künftige Verwaltungshandlungen sowie Beratungen und gutachtliche Empfehlungen
Aufgaben / Leistungen	Vermeidung rechtswidriger Aufgabenerledigung, Kontrolle der rechtmäßigen Aufgabenerledigung, Empfehlungen und Überprüfung hinsichtlich Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, Empfehlungen/Stellungnahmen zu beabsichtigten wichtigen organisatorischen Änderungen und wesentlichen Neueinrichtungen in der Verwaltung sowie bei der Arbeit in der Haushaltssicherungskommission, Unterstützung der Zielgruppen
Verantwortlich	Rechnungsprüfungsamt
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung NW, Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Neukirchen-Vluyn u.ä.
Zielgruppe	Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Bürgermeister, Mitarbeiter(innen), Landesrechnungshof, Kommunalaufsicht, Kreis Wesel als Sozialhilfeträger, GPA NRW
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014
Finanzen sichern	Die Jahresabrechnungen für die Jahre 2010 und 2011 werden in Eigenregie durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Im Rahmen von Inhouseschulungen werden Fortbildungsmaßnahmen für den technischen Bereich (u. a. VOB und HOAI 2013) organisiert und durchgeführt.

Produkt

0108

Rechnungsprüfung

Lagebericht

Der Jahresabschluss 2009 wurde als erster NKF-Jahresabschluss durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat diesen Bericht in seiner Sitzung am 14.10.2013 als seinen Prüfbericht übernommen und dem Rat die Feststellung der Jahresrechnung empfohlen.
Die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 werden voraussichtlich 2014 erarbeitet und geprüft. Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass der gesetzlich vorgesehene Turnus zwischen Erstellung der Jahresrechnung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung für den Abschluss 2013 noch nicht erreicht werden kann.

01 Innere Verwaltung
0108 Rechnungsprüfung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.389	7.509	7.161	7.168	7.174	7.181
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.389	7.509	7.161	7.168	7.174	7.181
11	- Personalaufwendungen	-195.373	-194.848	-216.795	-201.079	-203.946	-200.428
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-9.500	-8.500	-5.000	-5.000	-5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-195.373	-204.348	-225.295	-206.079	-208.946	-205.428
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-184.984	-196.839	-218.134	-198.911	-201.772	-198.247
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-184.984	-196.839	-218.134	-198.911	-201.772	-198.247
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-184.984	-196.839	-218.134	-198.911	-201.772	-198.247
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	257.914	275.566	297.771	275.776	278.983	275.628
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	257.914	275.566	297.771	275.776	278.983	275.628
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-72.930	-78.727	-79.637	-76.864	-77.211	-77.381
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-72.930	-78.727	-79.637	-76.864	-77.211	-77.381
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	184.984	196.839	218.134	198.911	201.772	198.247
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	0	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0108 Rechnungsprüfung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	125	0	132	138	145
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	125	0	132	138	145
10	- Personalauszahlungen	0	-91.508	-155.405	0	-154.810	-155.737	-156.673
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-9.500	-8.500	0	-5.000	-5.000	-5.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-101.008	-163.905	0	-159.810	-160.737	-161.673
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-101.008	-163.780	0	-159.678	-160.599	-161.528
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0108
Rechnungsprüfung

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83

Erläuterungen:

Die sonstigen ordentlichen Erträge (Zeile 7) umfassen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Urlaub, Arbeitszeit).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) beinhalten Kosten für die Inanspruchnahme externer Beratung (technische Prüfung / Jahresabschlüsse).

--

Produkt	0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Entwicklung finanzwirtschaftlicher Konzepte und Rahmenrichtlinien, Budgetierung, Haushalts-/Finanzplanung, Haushaltssicherung, Finanz- und Liquiditätsmanagement Festsetzung und Veranlagung von Steuern und Abgaben, Zuschusswesen Zentrale Finanzbuchhaltung Erstellen von Abschlüssen, Mahnwesen und Vollstreckungsmaßnahmen sowie Amtshilfe für andere Behörden.	
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit der Stadt, Vereinbarung realistischer Finanzziele, Entwicklung von Konzepten zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs, sichere und ertragbringende Geldanlagen, zinsgünstige Kreditaufnahmen, Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF), Ausweitung der Kosten- und Leistungsrechnung zur Wirtschaftlichkeitssteuerung, rechtmäßige Kalkulation kostendeckender Benutzungsgebühren, termingerechte Zuwendungsanträge, Mittelanforderungen und Verwendungsnachweise, Beteiligungsverwaltung termingerechte, wirtschaftliche und rechtmäßige Abgabenerhebung Termingerechte Vereinnahmung, Zahlbarmachung und Abwicklung verfügbarer Zahlungs- und Buchungsvorgänge, Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Kassengeschäfte, Zeitnahe Realisierung rückständiger Geldforderungen und wirtschaftliche Durchführung der Vollstreckungsmaßnahmen	
Verantwortlich	Kämmerei	
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Kommunalabgabengesetz, Statistikgesetze, diverse Förderrichtlinien des Landes Steuergesetze, Abgabenordnung, Haushaltssatzung, Steuer- und Gebührensatzungen der Stadt Neukirchen-Vluyn Verwaltungsvollstreckungsgesetz	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Rat und Fachausschüsse, Verwaltungsleitung, Fachbereiche und alle Mitarbeiter(innen) der Stadtverwaltung, Kommunalaufsicht, Kreditinstitute, Sparkassen, Banken, andere Behörden, Spender(innen), Vereine und Verbände Grundstückseigentümer(innen), Gewerbetreibende, Hundehalter(innen), vergnügungssteuerpflichtige Personen Zahlungsempfänger(innen) und Zahlungspflichtige	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Finanzen sichern	Die Entwürfe der Jahresabschlüsse 2010 – 2012 werden dem Rat zur Feststellung gem. § 95 Abs. 3 GO NRW zugeleitet. Ein Konzept zur Ermittlung und Erfassung von aktivierbaren Eigenleistungen wird erstellt. Der Entwurf eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes zum Haushalt 2014 wird gemeinsam mit der Politik erarbeitet.	
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.	Es werden Schulungen für Mitarbeiter aus den Fachbereichen zu den Themen NKF/SAP/KAI angeboten.	

Produkt

0109

Finanzmanagement und Rechnungswesen

Lagebericht

Die Erstellung der Jahresabschlüsse hat weiterhin eine hohe Priorität. Der Jahresabschluss für das Jahr 2009 wird in der Ratssitzung am 11.12.2013 festgestellt. Die Jahresabschlüsse für die Jahre 2010 und 2011 werden im 1. Halbjahr 2014 in den Rat eingebracht. Mit der Arbeit am Jahresabschluss 2012 wird im 2. Halbjahr 2014 begonnen. Die Einbringung in den Rat ist für Ende 2014 vorgesehen.

Weiterhin ist geplant, im Jahr 2015 die Abschlüsse für die Jahre 2013 und 2014 fertig zu stellen, sodass somit wieder Aktualität in der Erstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung erreicht wäre.

01 Innere Verwaltung
0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.338	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	835	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	129.286	112.612	125.928	125.946	125.965	125.985
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	139.459	121.612	134.928	134.946	134.965	134.985
11 -	Personalaufwendungen	-926.286	-948.844	-1.085.829	-1.046.025	-1.058.648	-1.053.258
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31	-500	-500	-500	-500	-500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.862	-5.320	-4.050	-3.350	-2.350	-2.350
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-930.179	-954.664	-1.090.379	-1.049.875	-1.061.498	-1.056.108
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-790.720	-833.052	-955.451	-914.929	-926.532	-921.123
19 +	Finanzerträge	3.646	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-9.454	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-5.808	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-796.528	-847.052	-969.451	-928.929	-940.532	-935.123
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-796.528	-847.052	-969.451	-928.929	-940.532	-935.123
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	1.234.725	1.293.021	1.485.625	1.427.856	1.441.165	1.437.466
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	1.234.725	1.293.021	1.485.625	1.427.856	1.441.165	1.437.466
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-438.198	-445.969	-516.174	-498.927	-500.632	-502.343
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-73.708	-82.675	-85.439	-81.642	-82.335	-81.958
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-357.625	-355.907	-423.212	-409.883	-410.864	-412.885
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-6.865	-7.386	-7.523	-7.402	-7.433	-7.501
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	796.528	847.052	969.451	928.929	940.532	935.123
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	0	0	0	0	0	0

01 Innere Verwaltung
0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	82.000	87.354	0	87.372	87.391	87.411
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	95.000	100.354	0	100.372	100.391	100.411
10	- Personalauszahlungen	0	-678.508	-885.098	0	-887.872	-894.998	-902.193
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-500	-500	0	-500	-500	-500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	-18.000	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-5.320	-4.050	0	-3.350	-2.350	-2.350
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-702.328	-907.648	0	-909.722	-915.848	-923.043
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-607.328	-807.294	0	-809.351	-815.458	-822.633
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		0109				
		Finanzmanagement und Rechnungswesen				
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	13,51	14,55	15,09	15,09	15,09	15,09
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Grunddaten						
Steuern und Gebühren						
Grundsteuer A und B: - angeschl. Grundstücke (Anzahl)		10.400	10.700			
Gewerbesteuer: - Betriebe, die Vorauszahlungen leisten (Anzahl)		340	370			
Hundesteuer: - angemeldete Hunde (Anzahl)		2.070	2120			
Vergnügungsteuer: - steuerl. erfasste Geräte (Anzahl)		129	100			
Abfallsorgung: - angeschl. Einheiten (Anzahl)		7.890	8.000			
Entwässerung: - angeschl. Einheiten (Anzahl)		6.600	6.800			
Straßenreinigung: - angeschl. Einheiten (Anzahl)		5.450	5.470			
Veranlagungsbescheide		ca. 17.000	ca. 17.000			
Vollstreckung / Amtshilfe						
Anzahl Mahnungen und Erinnerungen		6.500	6.000	6.000	6.000	6.000
Anzahl Pfändungsaufträge und eigene Amtshilfeersuchen		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Anzahl Amtshilfen für andere Behörden		2.400	2.200	2.200	2.200	2.200
Einziehung des Vollstreckungsbeamten: - Anzahl		2.800	3.000	3.000	3.000	3.000
- Volumen (EUR)		270.000	320.000	340.000	340.000	340.000
Anzahl der Insolvenzfälle		22	25	28	28	28
Erläuterungen:						
Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 4) beinhalten Gebühren aus Amtshilfeersuchen. Die sonstigen ordentlichen Erträge (Zeile 7) sind Gebühren und Säumniszuschläge aus Mahn- und Vollstreckungstätigkeit und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Urlaub- und Arbeitszeit).						
Bei den Personalaufwendungen (Zeile 16) wirkt sich der erhöhte Stellenanteil im Steueramt aus sowie höhere Zuführungen zu Pensionsrückstellungen.						
Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) handelt es sich vor allem (2.400 EUR) um die NKF-Projektkosten für externe Gutachter, GPA, SAP- und NKF-Schulungen etc., die gegenüber 2013 weiter sinken.						
Die Finanzerträge (Zeile 19; Zinsen aus Bankguthaben) und die Zinsen/sonstige Finanzaufwendungen (Zeile 20; Kontokorrentkosten) bleiben auf Vorjahresniveau.						
Die Umlage der zentralen Dienstleistungen (Zeile 28) im Servicebereich „Finanzmanagement und Rechnungswesen“ ist gestiegen, da sich das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 22) verschlechtert hat und die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Zeile 31) - bedingt durch den höheren Stellenanteil - gestiegen sind.						

--

Produkt	0110 Gleichstellung von Frau und Mann	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Veranstaltungen und Projekte zu frauenrelevanten Themen, Beratung/Zusammenarbeit mit Institutionen, Vereinen, Verbänden, Beratung von Frauen und Mädchen, Kooperationen auf regionaler Ebene, Konzepte zur Frauenförderung, verwaltungsinterne Gleichstellung	
Aufgaben / Leistungen	Aktuelle Themen (z.B. Gesundheit, Wohnen, häusliche Gewalt) mit Blick auf frauenspezifische Belange aufgreifen und entsprechende Angebote initiieren. Umfassendes Beratungs- und Seminarangebot für Wiedereinsteigerinnen und Existenzgründerinnen. Unterstützung besonderer Zielgruppen (Migrantinnen, Jugendliche). Vernetzung von Institutionen, regionalen Akteurinnen	
Verantwortlich	Gleichstellungsbeauftragte	
Auftragsgrundlage	Landesgleichstellungsgesetz NW, Gemeindeordnung NW, Ratsbeschlüsse	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Rat und Fachausschüsse, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Mitarbeiter(innen) der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	Im Rahmen des Stadtmarketingprozesses wird die ehrenamtliche Beteiligung älterer Menschen in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein Neukirchen sowie dem Netzwerkprozess „Wohnen und Leben im Alter“ vorangetrieben werden. Dabei wird mindestens ein konkretes Angebot für Menschen ab 60+ konzipiert. Das 2013 erstellte Konzept zur Weiterentwicklung der Quartiersarbeit mit den Bausteinen: <ul style="list-style-type: none"> • verbindlichere Strukturen in der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern schaffen, • bestehende nachbarschaftliche Projekte stärken, • Zielgruppen durch moderierten Workshop beteiligen (ältere Menschen im Quartier mit Hilfebedarf, Nachbarschaft, Bürgerinnen/Bürger, die sich engagieren wollen) wird umgesetzt und ein Förderantrag vorbereitet.	

Produkt	0110 Gleichstellung von Frau und Mann
<u>Lagebericht</u>	
Arbeitsergebnisse 2013	
Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungsreihe zu Frauenthemen in Zusammenarbeit mit dem Museum: Vortrag ‚Hexenprozesse‘ u.a. Fortführung des Themas ‚Frauen und Religionen‘ durch Besuch der Marienbasilika in Kevelaer - gem. Aktionen der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Wesel: Schwerpunkt 2013 ‚Frauen in Kommunalpolitik‘ - Kooperation mit Altenheimat Vluyn, ortsgeschichtlichem Museum und Schulkultur: Fotoausstellung ‚Lebenstreppe‘ 	
Projekt ‚Wohnen und Leben im Alter‘ <ul style="list-style-type: none"> - Steuerung und Geschäftsführung der Projektgruppe gemeinsam mit der Agendabeauftragten - Veranstaltungsreihe in Vluyn, Workshops und Nachbarschaftsprojekte in Neukirchen (z.B. Nachbarschaftstag), Nachbarschaftscafé, Besuchsdienst, handwerkliche Hilfen und als neues Projekt: Telefonischer Besuchsdienst - Qualifizierungsangebot (2. Staffel) Seniorenbegleitung - Konzept für die Weiterentwicklung der Quartiersarbeit und erfolgreiche Akquise von Fördermitteln beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend - Präsentation der Aktivitäten beim Tag der Offenen Tür im Rathaus, gemeinsam mit dem Seniorenbüro 	
Berufswahlorientierung: Girls-Day in der Stadtverwaltung, 2 Workshopangebote Abi! und dann?, Bewerbungstraining	
Familienfreundlichkeit <ul style="list-style-type: none"> - Ehrenamtliches Projekt ‚Besuchsdienst für junge Familien‘ gemeinsam mit dem Kreis Wesel (Frühe Hilfen) geplant und umgesetzt. 16 Ehrenamtliche besuchen seit Okt. 2013 die Eltern von Neugeborenen, übergeben das Begrüßungspaket der Stadt und informieren über die lokalen Angebote. 	
Stärkung der Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> - Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für den GUT durch gezielten Versand des Programmflyers an Gründerinnen 	
Kundenorientierung: <ul style="list-style-type: none"> - Änderung für Veranstaltungskalender der städt. Homepage initiiert: Übersichtliche Zusammenfassung der Angebote (z.B. von Vereinen, Bücherei, ...) für Zielgruppen (z.B. Aktionen in den Sommerferien für Kinder und Jugendliche) 	
Planung 2014	
Netzwerkarbeit ‚Wohnen und Leben im Alter‘ <ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunktziel 2014 bearbeiten - Steuerung und Geschäftsführung der Projektgruppe gemeinsam mit der Agendabeauftragten - Mitarbeit in den quartiersbezogenen Arbeitsgruppen 	
Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungsreihe zu Frauenthemen in Zusammenarbeit mit dem Museum: Vortrag zum Intern. Frauentag (Führung Beginenhof in Kalkar), Fortführung des Themas ‚Frauen und Religionen‘ durch Besuch der Mennoniten in Krefeld - gemeinsame Aktion der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Wesel - Kooperation mit Altenheimat und Schulkulturbeauftragten zum Thema „ein neuer Blick auf die Pflege“ 	
Berufswahlorientierung: <ul style="list-style-type: none"> - Neukonzeption des Workshops „Abi! und dann?“ um eine größere Anzahl Jugendlicher erreichen zu können - Angebot zu den Themen ‚Medien‘ oder MINT in Absprache mit den Schulen 	
Mitarbeiter/innenzufriedenheit: <ul style="list-style-type: none"> - Einbringung frauenspezifischer Aspekte beim Gesundheitstag 	

01 Innere Verwaltung
0110 Gleichstellung von Frau und Mann

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	479	200	200	200	200	200
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	807	807	942	942	942	942
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.285	1.007	1.142	1.142	1.142	1.142
11 -	Personalaufwendungen	-33.224	-33.607	-34.876	-35.219	-35.558	-35.900
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.400	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-34.624	-36.107	-37.376	-37.719	-38.058	-38.400
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-33.338	-35.100	-36.234	-36.577	-36.915	-37.257
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-33.338	-35.100	-36.234	-36.577	-36.915	-37.257
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-33.338	-35.100	-36.234	-36.577	-36.915	-37.257
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-23.619	-25.363	-25.162	-24.254	-24.376	-24.408
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-3.295	-3.422	-3.404	-3.253	-3.280	-3.265
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-20.325	-21.940	-21.759	-21.001	-21.096	-21.142
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-23.619	-25.363	-25.162	-24.254	-24.376	-24.408
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-56.958	-60.463	-61.396	-60.830	-61.291	-61.665

01 Innere Verwaltung
0110 Gleichstellung von Frau und Mann

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	0	200	200	200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	200	200	0	200	200	200
10	- Personalauszahlungen	0	-32.233	-33.500	0	-33.836	-34.174	-34.516
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-34.733	-36.000	0	-36.336	-36.674	-37.016
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-34.533	-35.800	0	-36.136	-36.474	-36.816
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0110**
Gleichstellung von Frau und Mann

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,51	0,51	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterungen

Sonstige ordentlichen Erträge

beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Urlaub- und Arbeitszeit).

Personalaufwendungen

enthalten auch eingeplante Zuführungen zu Rückstellungen für LOB und Urlaub-/Arbeitszeit.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

umfassen die Kosten für Veranstaltungen (Miete, Honorare für Referentinnen)

--

Produkt	0111 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Information der Medien durch Pressemitteilungen und Pressegespräche, Kontakte zu den Medien und Pressebetreuung, Medienbeobachtung und Auswertung Konzeption, Gestaltung und Wahrung eines Corporate Design, Erstellung und Herausgabe von Flyern und Informationsbroschüren, Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der Öffentlichkeitsarbeit					
Aufgaben / Leistungen	Aktuelle Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Medien über bedeutsame Themen der Stadt, Transparente Darstellung des Verwaltungshandelns und der Arbeit von Rat und Ausschüssen Imagepflege und Außenwerbung					
Verantwortlich	Wirtschaftsförderungs-/Liegenschaftsamt					
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss					
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Medienvertreter, Mitarbeiter/-innen der Verwaltung					
Ziele (Zielkonzept)						
Strategisches Ziel		Schwerpunktziel 2014				
Junge Menschen an NV binden		Die Kontaktaufnahme zu jungen Zielgruppen über die neuen Medien wird weiter intensiviert (Facebook, Twitter). Ziel ist eine Steigerung der Kontakte um 50 %.				
Kennzahlen						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Verfassen von Pressemitteilungen	275	-	250	250	250	250
Veröffentlichung städt. Pressemitteilungen	85%	-	85%	85%	85%	85%
Durchführen einer PR-Aktion zur Präsentation der Stadtverwaltung	-	-	1*			
Ausbau der Kontakte über soziale Medien**	-	Start in 2013	+50%	+25%	+20%	+10%
Die Kennzahlen wurden gemäß den Schwerpunktzielen angepasst.						
*Die Kennzahl ist einmalig für das kommende Jahr relevant.						
**Die prozentuale Zunahme nimmt über die Jahre aufgrund der wachsenden Anzahl bestehender Kontakte ab.						

Produkt **0111**
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lagebericht

Allgemeine Produktaufgaben:

- Pressemitteilungen
- Pressegespräche
- Kontakte zu den Medien und Pressebetreuung
- Medienbeobachtung und -auswertung
- Begleitung aller Verwaltungseinheiten bei der Veröffentlichung von Presseinformationen und Einladungen zu Pressegesprächen
- monatliche Zusammenstellung und redaktionelle Verarbeitung der Artikel seitens der Stadtverwaltung und des Stadtmarketings für die Broschüre NV-Aktuell
- Herausgabe von Flyern und Informationsbroschüren
- Anzeigenschaltungen
- Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der Öffentlichkeitsarbeit (Anzeigen, Logos, Gestaltungen, Präsentationen, Flyer, Broschüren)
- redaktionelle Verantwortung der städtischen Internetseite
- Aufbau und Aktualisierung einschlägiger Internetportale

Spezielle Planungen für 2014:

- Durchführen einer PR-Aktion zur Präsentation der Stadtverwaltung
- Intensivierung der Nutzung sozialer Netzwerke / sozialer Medien

01 Innere Verwaltung
0111 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	664	791	942	942	942	942
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	664	791	942	942	942	942
11 -	Personalaufwendungen	-26.616	-34.918	-32.357	-32.675	-32.988	-33.304
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.000	-5.000	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-36.616	-39.918	-36.857	-37.175	-37.488	-37.804
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-35.951	-39.127	-35.915	-36.233	-36.545	-36.861
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-35.951	-39.127	-35.915	-36.233	-36.545	-36.861
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-35.951	-39.127	-35.915	-36.233	-36.545	-36.861
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-19.451	-24.865	-25.162	-24.254	-24.376	-24.408
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-2.713	-3.355	-3.404	-3.253	-3.280	-3.265
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-16.738	-21.510	-21.759	-21.001	-21.096	-21.142
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-19.451	-24.865	-25.162	-24.254	-24.376	-24.408
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-55.403	-63.992	-61.078	-60.486	-60.921	-61.269

01 Innere Verwaltung
0111 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0	-33.571	-30.982	0	-31.292	-31.604	-31.920
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-5.000	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-38.571	-35.482	0	-35.792	-36.104	-36.420
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-38.571	-35.482	0	-35.792	-36.104	-36.420
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0111
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,42	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Tageszeitungen	2	-	2	2	2	2
Wochenblätter	3	-	3	3	3	3
Website	1	-	1	1	1	1
Soziale Medien	0	-	2	2	2	2
Flyer	10	-	10	10	10	10
Stadtinformati o n s br o schü r e	1	-	1	1	1	1

Erläuterungen

Unter die sonstigen ordentlichen Aufwendungen fällt die Kostenbeteiligung an NV-aktuell für die monatlichen Veröffentlichungen seitens allg. Themen der Stadtverwaltung sowie der Themen

- aus dem Stadtmarketing
- dem Netzwerkprozess Wohnen und Leben im Alter
- der Gleichstellungsbeauftragten
- dem Bereich Kultur.

--

Produkt	0112 Liegenschaften	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Zweckgerichtete Grundstücksbereitstellung für kommunale Zwecke und für Dritte, Grundstücksankauf und –verkauf, Pacht- und Gestattungsverträge, Grundstücksverwaltung und Versicherung unbeb. Grundbesitz	
Aufgaben / Leistungen	Rechtzeitiges Bereitstellen von Grundstücken für kommunale Zwecke	
Verantwortlich	Wirtschaftsförderungs-/Liegenschaftsamt	
Auftragsgrundlage	Rats- und Ausschussbeschlüsse, Gesetze, Verordnungen, Satzungen	
Zielgruppe	Käufer(innen) und Verkäufer(innen) von Grundstücken, Immobilienmarkt, andere Behörden und Organisationen, Fachbereiche der Stadtverwaltung	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Infrastruktur sichern	Gemäß Portfolioanalyse aus dem Jahr 2012 werden städtische Immobilien und Liegenschaften auf eine mögliche Vermarktung hin geprüft und gegebenenfalls zum Verkauf angeboten. Ziel ist der erfolgreiche Abschluss der bereits begonnen Vermarktungsprojekte Drüenstraße (ehem. Obdachlosenheime) und Niederrheinallee (bisheriges Feuerwehrgerätehaus).	

Produkt **0112**
Liegenschaften

Lagebericht

Produktaufgaben:

- Ankauf und Verkauf von Flächen in Umsetzung der Strategien der Stadtentwicklung
- Spezielle Planungen für 2014:
- Wohnbaufläche Larfeldsweg
 - Wohnbaufläche Drüenstraße (s. o.)
 - Feuerwehrrätehaus Vluyn (s. o.)
 - Sittermannstraße-Plankendicksweg: Bodenvorratspolitik
 - Kleine Grundstückskäufe
 - GE Neukirchen-Nord 1 (Wiederholungsveranschlagung)
 - GE Vluyn-Hartfeld. Beschluss VV zur Bodenvorrat
 - Erwerb von Kompensationsflächen
 - Arrondierung Niederrheinallee: Bereich Bahnhof Dicksche Heide, Kreuzungsbereich und Radwege
-
- Abschluss und Bearbeitung von Gestattungen + grundsätzliche Prüfung der laufenden Verträge auf Aktualität
-
- Abschluss und Abwicklung von Pachtverhältnissen + Anpassung des Pachtzinsniveaus aufgrund der grundsätzlichen Prüfung der bestehenden Pachtverträge auf Aktualität in 2013
-
- Verwaltung aller Flurstücke in städtischem Besitz (Steuern, Versicherungen, Haftungsfragen etc sowie Fortschreibungen)
-
- Veröffentlichungen im Rahmen der Immobilienvermarktung

01 Innere Verwaltung
0112 Liegenschaften

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	525	500	500	500	500	500
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.340	14.000	13.000	13.000	13.000	13.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	3.441	1.841	2.073	2.073	2.173	2.073
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	19.306	16.341	15.573	15.573	15.673	15.573
11 -	Personalaufwendungen	-57.300	-59.798	-60.117	-60.703	-61.282	-61.864
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.743	-30.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	-9	-14	-14	-14	-14
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.939	-4.000	-6.500	-3.500	-3.500	-3.500
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-100.982	-93.807	-108.631	-106.217	-106.796	-107.378
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-81.677	-77.466	-93.058	-90.644	-91.123	-91.805
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-81.677	-77.466	-93.058	-90.644	-91.123	-91.805
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-81.677	-77.466	-93.058	-90.644	-91.123	-91.805
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-65.673	-71.809	-72.883	-70.624	-70.977	-71.199
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-7.106	-7.382	-7.489	-7.156	-7.217	-7.183
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-43.838	-47.322	-47.869	-46.202	-46.411	-46.513
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-1.584	-1.729	-1.712	-1.734	-1.750
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-14.729	-15.522	-15.796	-15.554	-15.616	-15.751
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-65.673	-71.809	-72.883	-70.624	-70.977	-71.199
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-147.350	-149.275	-165.940	-161.268	-162.100	-163.003

01 Innere Verwaltung
0112 Liegenschaften

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	500	500	0	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	14.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	100	0	0	0	100	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	14.600	13.500	0	13.500	13.600	13.500
10	- Personalauszahlungen	0	-56.835	-57.090	0	-57.661	-58.238	-58.820
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-30.000	-42.000	0	-42.000	-42.000	-42.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-4.000	-6.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-90.835	-105.590	0	-103.161	-103.738	-104.320
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-76.235	-92.090	0	-89.661	-90.138	-90.820
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	460.000	940.000	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	460.000	940.000	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-375.000	-378.200	0	-438.000	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-375.000	-378.200	0	-438.000	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	85.000	561.800	0	-438.000	0	0

01 Innere Verwaltung
0112 Liegenschaften

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000013: Kombi-Standort Baubetriebshof/FWGH Vluyn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000	-150.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000	-150.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000	-150.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000020: Veräußerung von Grundstücken										
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	460.000	940.000	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	460.000	940.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	460.000	940.000	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000236: Entwicklung westl. Neukirchener Ring										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	-250.000	0	0	0	-250.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-250.000	0	0	0	-250.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-250.000	0	0	0	-250.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000239: Sittermannstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-35.000	0	0	0	0	0	-35.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000356: Öffentl. Verkehrsflächen Vluynner Platz										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000379: GE Neukirchen-Nord 1										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-32.000	-32.000	0	0	0	0	-32.000	-64.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-32.000	-32.000	0	0	0	0	-32.000	-64.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-32.000	-32.000	0	0	0	0	-32.000	-64.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000381: GE Vluyn - Hartfeld										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-50.000	-50.000	0	0	0	0	-50.000	-100.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-50.000	-50.000	0	0	0	0	-50.000	-100.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-50.000	-50.000	0	0	0	0	-50.000	-100.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000382: GE Neukirchen-Nord 2										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	-140.000	0	0	0	-140.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-140.000	0	0	0	-140.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-140.000	0	0	0	-140.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000412: Bereinigung Grundstücke Geldernsche Str.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000544: Radwegetrasse Nieper Straße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-43.000	0	0	0	0	0	-43.000	-43.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-43.000	0	0	0	0	0	-43.000	-43.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-43.000	0	0	0	0	0	-43.000	-43.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000545: Kompensationsfläche Grotfeldsweg										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000546: Weg St. Quirinus										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000547: Verkehrsanbindung Dongstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-7.000	0	0	0	0	0	-7.000	-7.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000548: Arondierung Niederrheinallee										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-6.000	-40.200	0	0	0	0	-6.000	-46.200
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-6.000	-40.200	0	0	0	0	-6.000	-46.200
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-6.000	-40.200	0	0	0	0	-6.000	-46.200

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000576: Kanalanschlussbeitrag Kombi-Standort										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-138.000	0	0	0	0	0	-138.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-138.000	0	0	0	0	0	-138.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-138.000	0	0	0	0	0	-138.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000577: Östl. Sittermannstr./Nördl. Sportplatz										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	-48.000	0	0	0	-48.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-48.000	0	0	0	-48.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-48.000	0	0	0	-48.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-3.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-3.000	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-3.000	0	0	0	0	0	0

Produkt		0112 Liegenschaften				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Liegenschaften						
Bestand der städt. Liegenschaften	3.227.227	3.228.040	3.229.379			
Davon in qm:						
- Gewerbeflächen brutto	0	0	0			
- Wohnbauflächen	17.988	18.034	18.034			
- sonstige Flächen brutto	1.189.433	1.190.217	1.187.977			
- öffentliche Flächen	2.019.806	2.019.789	2.023.368			
Ankauf von Flächen						
- Gewerbeflächen brutto (m ²)	0		0			
- Wohnbauflächen brutto (m ²)	0	266	0			
- sonstige Flächen brutto (m ²)	19	11.575	339			
- öffentliche Flächen (m ²)	349	222	3.656			
Ankauf (gesamt)	368	12.063	3.995			
Verkauf von Flächen						
- Gewerbeflächen brutto (m ²)	0		0			
- Wohnbauflächen brutto (m ²)	46	6.304	0			
- sonstige Flächen brutto (m ²)	803	32.756	2.579			
- öffentliche Flächen (m ²)	332	3.011	77			
Verkauf (gesamt)	1.181	42.071	2.656			
Erläuterungen						
Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Erträge aus Verwaltungsgebühren (für Löschungsbewilligungen u.ä.), privatrechtliche Erträge (Anpassung des Ansatzes an Vorjahresergebnis) sind Erträge aus Verpachtungen sowie die Erträge aus den Werbesäulen, sonstige ordentliche Erträge ergeben sich aus den Jagdpachten.						
Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um Grundbesitzabgaben sowie um Vermessungskosten, die nicht als investiver Ansatz an den Grunderwerb gekoppelt sind.						
Sonstige ordentliche Aufwendungen sind Pachtzahlungen, Versicherungsprämien etc.						
Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachlagen beinhalten die Veräußerung von städt. Liegenschaften (Larfeldsweg in Höhe von 60.000 Euro, Feuerwehrgerätehaus Vluyn in Höhe von 420.000 Euro und Wohnbaufläche Drüenstraße in Höhe von 460.000 Euro).						
<u>Anmerkung 10.04.2014</u>						
Es wurde im ersten Quartal 2014 politisch beschlossen, die Projekte Drüenstraße und Niederrheinallee (bisheriges Feuerwehrgerätehaus) neu auszuschreiben.						
Die Ausschreibung Niederrheinallee (bisheriges Feuerwehrgerätehaus) erfolgt im April. Die Ausschreibung Drüenstraße ist ebenfalls für das erste Halbjahr 2014 vorgesehen. Die Zuschlagserteilung kann frühestens nach Ausschreibung und Bewertung der etwaigen Gebote im September 2014 erfolgen. Mit Verkauf der Liegenschaften kann in 2014 daher nicht mehr gerechnet werden.						

Bei den folgenden Projekten handelt es sich um Wiederholungsveranschlagungen:

Ankauf

Öffentliche Verkehrsflächen Vluynner Platz	7000356
Gewerbegebiet Neukirchen-Nord 1	7000379
Gewerbegebiet Vluyn – Hartfeld	7000381
Kompensationsflächen	7000545

Verkauf

Wohnbaufläche Düenstraße und Larfeldsweg	7000020 (s. o.)
---	-----------------

Produkt	0113 Gebäudemanagement
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	<p>Erbringung und Sicherstellung sämtlicher Dienstleistungen zum Betrieb, Werterhalt und Pflege des städtischen Gebäudebestandes sowie die Weiterentwicklung des Portfolios durch Errichtung von Neubauten, Durchführung von Umbaumaßnahmen oder Abbrüchen. Zu den immobilienbezogenen Dienstleistungen zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bewirtschaftung des städtischen Gebäudebestandes (u.a. Verwaltung, Vermietung, Verpachtung) ▪ Energieversorgung der Gebäude; Kontrolle der Verbräuche; Beratung der Fachbereiche über Einsparungen sowie die Betreuung der betriebstechnischen Anlagen, ▪ die Planung und, Durchführung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen zum Werterhalt städtischer Gebäude sowie zum Abbau aufgestauter Instandhaltung, ▪ die Beratung der Nutzer in allen bautechnischen Belangen; die Durchführung von Wartungen, Inspektionen und Kontrollen ▪ die Organisation der Gebäudereinigung aller städtischen Objekte; Planung Personalbedarf und –einsatz; Beschaffung von Verbrauchs- und Reinigungsmaterial für die Eigenreinigung; Vergabe Fremd- und Glasreinigung ▪ die Planung u. Betreuung städtischer Hochbauprojekte
Aufgaben / Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellung eines angemessenen Raumbedarfs für sämtliche städtische Nutzungen; wirtschaftliche Auslastung der vorhandenen Gebäude; ▪ Zufriedenheit der Nutzer gewährleisten ▪ Umsetzung einer nachhaltigen und angemessenen Instandhaltungsstrategie zum Werterhalt des städtischen Eigentums erhalten; Gewährleistung der Verkehrssicherheit bei der Nutzung städtischer Gebäude ▪ Pflege und Entwicklung des städtischen Immobilienportfolios ▪ Rationelle Verwendung von Energie und Wasser zur Erzielung von Energieeinsparungen und Entlastung der Umwelt; Sicherstellung eines zuverlässigen und bedarfsgerechten Betriebs der haustechnischen Anlagen ▪ Sicherstellung einer wirtschaftlichen und angemessenen Gebäudereinigung durch optimierte Eigenreinigung oder Fremdreinigung ▪ Bei Bauvorhaben bedarfsgerechte und kostengünstige Planung; wirtschaftliche Bauausführung; Einhaltung von Termin- und Kostenplanung
Verantwortlich	Hochbauamt
Auftragsgrundlage	Rahmenrichtlinie Gebäudewirtschaft, Nutzungsvereinbarungen, Rats- und Fachausschussbeschlüsse, Aufträge der Fachbereiche, Dienstvereinbarung über die Reinigung in städt. Gebäuden, Reinigungsordnung der Stadt, Vergaberegulungen u.a.
Zielgruppe	Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Nutzer der Gebäude, Mieter

Produkt		0113 Gebäudemanagement
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Bildung fördern	<p>Aufgrund anderer Prioritäten sowie personeller Engpässe konnten in 2013 nicht alle geplanten Maßnahmen an den Schulen im konsumtiven Bereich durchgeführt werden. Diese Maßnahmen werden in 2014 fortgesetzt.</p> <p>In 2013 wurde mit der Planung von Brandschutzmaßnahmen für die weiterführenden Schulen begonnen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in 2014.</p> <p>Die Ausschreibung für die Planungsleistungen der Sanierung des JSG erfolgte in 2013. Für 2014 ist der Baubeginn des ersten Moduls (Neubau naturwissenschaftliche Räume) geplant.</p>	
Infrastruktur sichern	<p>Der Rat hat die Umsetzung der ersten Stufe der Brandschutzsanierung Kulturhalle beschlossen. Nach Abschluss der Planung in 2013 ist die Umsetzung der 1. Stufe und die damit einhergehende Wiederherstellung der Nutzung des kompletten Erdgeschosses der Kulturhalle für 2014 vorgesehen.</p> <p>In den Böden des Rathauses wurde eine Belastung mit PAK festgestellt. Ein Teil der Böden wurde bereits saniert. In 2014 erfolgt ein Abschluss der PAK-Sanierung im Rathaus.</p>	

Produkt **0113**
Gebäudemanagement

Lagebericht

1. Gesamtmaßnahmenplanung

Die nachfolgend dargestellte Gesamtmaßnahmenplanung soll die Aufgaben und Maßnahmen des Hochbauamtes, sofern es sich nicht um in wirtschaftlicher und bedeutungsmäßiger Hinsicht nur kleine Maßnahmen handelt, für das Jahr 2014 zusammenfassend darstellen. Gleichzeitig soll ein Rückblick auf das auslaufende Jahr erfolgen.

Diese frühe Beschlussfassung ist erforderlich, damit der unvermeidbar notwendige, teilweise komplex-aufwändige ablauforganisatorische, fachplanerische und vergaberechtliche Vorlauf vor der eigentlichen Baudurchführung der Maßnahmen abgewickelt werden kann. Zu berücksichtigen ist ferner die Nutzung von Ferienzeitenfenstern zur betriebsstörungsminimalen Bauausführung, insbesondere in den Schulen bzw. Kindertagesstätten.

Ein Beginn der Maßnahmenvorbereitung erst nach Beschluss des Haushaltsplanes im Frühjahr 2014 wäre bei umfangreichen Vorhaben selbst für die Sommerferienzeit zu spät. In den Osterferien könnten keinerlei Maßnahmen durchgeführt werden.

Lange planerische Zeitvorläufe bergen natürlich wiederum das Risiko, dass ursprüngliche Maßnahmenplanungen aktuellen Entwicklungen und geänderten Bedarfen angepasst werden müssen.

2. Rückblick auf die Maßnahmen 2013

Im Jahr 2013 wurden im Hochbauamt Maßnahmen in 4 unterschiedlichen Bereichen bearbeitet:

- nicht geplante konsumtive Maßnahmen (allgemeines Bauunterhaltungsbudget),
- Haushaltsrückstellungen
- geplante konsumtive Maßnahmen, geplante Instandhaltung und
- investive Maßnahmen

Nicht geplante konsumtive Maßnahmen (allgemeines Bauunterhaltungsbudget)

Der Bereich der nicht im Einzelnen vorab geplanten konsumtiven Maßnahmen umfasst nicht nur sämtliche anfallenden Instandsetzungen, sondern auch Inspektionen, Wartungen oder Prüfungen. Wie in den Vorjahren waren die HH-Mittel der Bauunterhaltung als Gesamtbudget veranschlagt worden. Hierbei sollte sich die Budgethöhe an den Empfehlungen der KGSt (1,2 - 1,5% des Wiederbeschaffungswertes) für Instandhaltungspauschalen orientieren. Auf Grund der Neuorganisation des Hochbauamtes mit der Hinzunahme des vormals „mieterseitig“ (=fachbereichsseitig) angesetzten Instandsetzungsanteils standen in 2013 für die allgemeine und geplante Bauunterhaltung, für die Bauunterhaltung Dach und Fach und die Bauunterhaltung, ca. 0,87 % des Wiederbeschaffungswertes zur Verfügung. Insgesamt belief sich der Ansatz auf 650.000 Euro.

Das Budget wurde/wird voll ausgeschöpft, weil insbesondere prioritäre Schadstoffbelastungsanierungen und Brandschutzthematiken zu bearbeiten und zu finanzieren waren (z. B. PAK-Sanierungen FH- u. TH-Schule, Planung Brandschutzmaßnahmen H-, TH-Schule, JSG sowie Kulturhalle, Fassadensanierung Schulzentrum).

Maßnahmen aus Haushaltsrückstellungen

Aufgrund von prioritären anderen Maßnahmen in Verbindung mit der Personalsituation im Hochbauamt konnten die seit 2009 rückgestellten HH-Mittel (überwiegend für Flachdachsaniierungen verschiedener Gebäude) auch 2013 baulich nicht in Anspruch genommen werden. Durchgeführt wurde in 2013 aber eine aktualisierte Zustands- und Sanierungsdringlichkeitsbeurteilung der Flachdächer. Gemäß dieser sind Sanierungen in 2014 oder später geplant. Teilweise können/müssen die streng zweckgebunden rückgestellten Mittel mangels zeitnahe und konkretem Sanierungsbedarf aufgelöst werden.

Geplante konsumtive Maßnahmen

Hierfür standen 297.850,- € zur Verfügung.

Verwendet wurden diese planmäßig für konsumtive Aufwendungen bei den U3-Umbauten der KiTas Diesterweg, Leibniz- und Kranichstraße, Tafelumbauten TH-Schule, Mülltonnenstellplatz JSG und für PAK-Sanierung Rathaus gem. Stufenplan. Weitere ursprünglich geplante Maßnahmen konnten nicht realisiert werden. So mussten bedingt durch Schadstoffbelast-

Produkt **0113**
Gebäudemanagement

ungen oder aber auch Brandschutzproblematiken andere Maßnahmen (u. a. PAK-Sanierungen, Brandschutz Schulen und Kulturhalle) vorgezogen und aus den genannten Mitteln finanziert werden. Aufgrund der genannten Prioritäten standen auch die personellen Ressourcen somit nicht vollumfänglich für die für 2013 geplanten Maßnahmen zur Verfügung. Darüber hinaus reduzierten krankheitsbedingte Ausfälle sowie unbesetzte Stellen (u.a. technischer Dezernent, SB-Stelle) in 2013 ebenfalls die Potentiale. Die unerledigten Maßnahmen werden nach 2014 verschoben und mit einer noch vorzunehmenden Priorisierung versehen.

Investive Maßnahmen

Die U3-Umbauten konnten auch unter Nutzung von Fördermitteln abgeschlossen werden.

Der Neubau Kombistandort Baubetriebshof/Feuerwehr konnte planmäßig realisiert werden. Mit einem Bezug nach erfolgter Innenausstattung kann im 1. Quartal 2014 gerechnet werden.

Der 1. und 2. Abschnitt der zentralen Sportanlage sind fertiggestellt, der 3. Abschnitt ist bis zur Fertigstellung des 1. Moduls JSG zurückgestellt.

Die Brandschutzsanierung/-Ertüchtigung der Kulturhalle ist basierend auf den Ratsbeschlüssen planerisch vorbereitet, die bauliche Realisierung soll im Januar 2014 starten.

JSG - Fortführung der Entwicklungsplanung: In einem der drei EU-weiten Ausschreibungsverfahren ("Objektplanung") hatte ein Bieter ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer eingeleitet. Von Seiten der Vergabekammer wurde ein Verfahrensabschluss für November 2013 in Aussicht gestellt. Insofern verzögert sich die Gesamtmaßnahme nicht unerheblich.

Die Machbarkeitsstudie zum Bau einer Sporthalle ist nach 2014 verschoben. In Vorbereitung sind die Planungen zum Toilettenbau Friedhöfe und Erweiterungsbau Feuerwehrgerätehaus Neukirchen.

3. Inhalte der Maßnahmenplanung 2014

3.1 Planungs- und Baumaßnahmen

Nicht geplante konsumtive Maßnahmen (allgemeine Bauunterhaltung)

Wie in den Vorjahren sollen die HH-Mittel der Bauunterhaltung als Gesamtbudget veranschlagt werden. Hierbei sollte sich die Budgethöhe an den Empfehlungen der KGSt (1,2 - 1,5% des Wiederbeschaffungswertes) für Instandhaltungspauschalen orientieren. Auf Grund der Neuorganisation des Hochbauamtes stehen in 2014 für die allgemeine und geplante Bauunterhaltung, für die Bauunterhaltung Dach und Fach und die Bauunterhaltung, welche bisher bei den Fachämtern angesiedelt war, ca. 0,87 % des Wiederbeschaffungswertes zur Verfügung. Hierbei ist der Gebäudewert des neuen Kombibaus nicht berücksichtigt, was in seinem ersten Nutzungsjahr 2014 auch vor dem Hintergrund eines möglicherweise reduzierten Instandsetzungsaufwandes für die nicht/teilgenutzten Altgebäude vertretbar erscheint.

Der Ansatz beläuft sich auf 641.000 Euro.

Der Rat hat beschlossen, aus dem zur Verfügung stehenden Baubudget die Schultoiletten der Antonius- sowie der Pestalozzischule zu sanieren.

Haushaltsrückstellungen

Aufgrund von prioritären anderen Maßnahmen in Verbindung mit der Personalsituation im Hochbauamt konnten die seit 2009 rückgestellten HH-Mittel (überwiegend für Flachdachsaniierungen verschiedener Gebäude) auch 2013 baulich nicht in Anspruch genommen werden. Durchgeführt wurde in 2013 aber eine aktualisierte Zustands- und Sanierungsdringlichkeitsbeurteilung der Flachdächer. Gemäß dieser sind Sanierungen in 2014 oder später geplant. Teilweise können/müssen die streng zweckgebunden rückgestellten Mittel mangels zeitnahe und konkreten Sanierungsbedarf aufgelöst werden. In 2014 sollen aus den HH-Rückstellungen zur Ausführung gelangen: Flachdachsanieung GTS-I-Schule, Weiterführung der Fenstersanierungen GTS-II-Schule, Flachdachreparatur H-Schule, JSG-Flachdachsanieung Turnhalle, Teil-Flachdachsanieung, Sanierung Flachdächer Fam.-zentrum Leibnizstraße und Sanierung Flachdächer KiTa Diesterwegstr..

Geplante konsumtive Maßnahmen, geplante Instandhaltung

Auch in den nächsten Jahren wird neben diesen allgemeinen (nicht planbaren) Aufgaben der laufenden Instandhaltung die Aufstellung des Instandhaltungszustaus und die planvolle Abarbeitung eine bedeutende Rolle spielen. Die (geplanten) Einzelmaßnahmen sind entweder bereits geschobene Maßnahmen der jüngeren Vergangenheit oder Teil der durch das Hochbauamt erhobenen aufgestauten Instandhaltung.

Produkt **0113**
Gebäudemanagement

Investive Maßnahmen

In 2014 stehen Investitionsmittel i.H.v. ca. 3,64 Mio. € zur Verfügung. Diese werden überwiegend für die strukturelle Sanierung des Julius-Stursberg-Gymnasiums sowie für die Brandschutzsanierung am Schulzentrum und der Kulturhalle vorgesehen. Für die Sanierung des Julius- Stursberg-Gymnasium wird eine VE in Höhe von 2,3 Mio. € gebildet.

Zusammenfassung

Insgesamt sollen im Gebäudemanagement in 2014 Bau- und Planungsmaßnahmen in Höhe von ca. 5,3 Mio. € umgesetzt werden (siehe Anlage).

Ausblick Bauunterhaltung

Im Gebäudemanagement wird auch in den nächsten Jahren im Wesentlichen die Abarbeitung der aufgestauten Instandsetzung und die Sanierung älterer Gebäude und Gebäudetechnik im Vordergrund stehen.

3.2. Organisatorische und strukturelle Aufgaben

Neben den Planungs- und Baumaßnahmen sind organisatorische und strukturelle Aufgaben durch das Hochbauamt zu bewältigen, welche sich als Folgen aus der Neuorganisation des Hochbauamtes entwickelt haben.

4. Fazit

Neben einigen arbeitsintensiven großen Einzelinvestitionen werden auch in den nächsten Jahren im Gebäudemanagement insbesondere die Anstrengungen zum Abbau der aufgestauten Instandhaltung und der Energieeinsparung im Vordergrund stehen. Langfristiges Ziel ist der vollständige Abbau aufgestauter Instandhaltung, um dann die volle Instandhaltungspauschale (1,2 % - 1,5 % gem. KGSt.) in den Werterhalt der städtischen Gebäude zu lenken. Gleichzeitig müssen weitere Maßnahmen zur Verschlankung des städtischen Portfolios umgesetzt werden. Diese Strategie soll dazu beitragen, die erforderlichen Aufwendungen für das städtische Gebäudemanagement langfristig möglichst gering zu halten.

--

01 Innere Verwaltung
0113 Gebäudemanagement

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	312.230	319.461	3 27.033	308.206	308.206	308.206
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.672	500	500	500	500	500
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	235.251	177.535	214.120	237.420	243.420	249.420
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.683	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	85.075	72.917	87.202	87.209	87.216	87.223
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	680.910	570.412	628.855	633.335	639.342	645.350
11 -	Personalaufwendungen	-1.665.525	-1.733.066	-1.875.746	-1.875.473	-1.894.211	-1.906.429
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.687.366	-2.553.721	-3.420.751	-3.008.108	-3.080.071	-3.157.007
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.389.642	-1.445.591	-1.539.780	-1.574.077	-1.616.393	-1.606.352
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-202.615	-40.128	-46.730	-35.300	-35.300	-35.300
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-5.945.149	-5.772.505	-6.883.007	-6.492.958	-6.625.975	-6.705.087
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.264.239	-5.202.093	-6.254.152	-5.859.623	-5.986.632	-6.059.738
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.264.239	-5.202.093	-6.254.152	-5.859.623	-5.986.632	-6.059.738
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-5.264.239	-5.202.093	-6.254.152	-5.859.623	-5.986.632	-6.059.738
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	5.614.803	5.763.456	6.821.566	6.351.484	6.485.872	6.567.675
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	5.614.803	5.763.456	6.821.566	6.351.484	6.485.872	6.567.675
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.030	-1.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-664.811	-686.843	-750.219	-721.892	-726.684	-726.145
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-230.815	-236.819	-248.487	-237.444	-239.461	-238.363
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-419.907	-445.829	-492.298	-475.102	-477.760	-478.227
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-14.088	-4.195	-9.435	-9.346	-9.463	-9.555
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	4.948.962	5.075.313	6.070.247	5.628.492	5.758.088	5.840.430
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-315.276	-126.781	-183.905	-231.131	-228.545	-219.308

01 Innere Verwaltung
0113 Gebäudemanagement

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	500	500	0	500	500	500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	177.535	214.120	0	237.420	243.420	249.420
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	130	0	137	144	151
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	178.035	214.750	0	238.057	244.064	250.071
10	- Personalauszahlungen	0	-1.584.239	-1.716.800	0	-1.731.740	-1.748.412	-1.765.254
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.146.721	-3.751.751	0	-3.008.108	-3.080.071	-3.157.007
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-40.128	-46.730	0	-35.300	-35.300	-35.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-4.771.088	-5.515.281	0	-4.775.148	-4.863.783	-4.957.561
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-4.593.053	-5.300.531	0	-4.537.092	-4.619.720	-4.707.491
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	498.096	181.403	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	498.096	181.403	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-7.960.800	-3.617.040	-2.300.000	-2.300.000	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-12.490	-26.580	0	-3.500	-3.500	-3.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-7.973.290	-3.643.620	-2.300.000	-2.303.500	-3.500	-3.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-7.475.194	-3.462.217	-2.300.000	-2.303.500	-3.500	-3.500

01 Innere Verwaltung
0113 Gebäudemanagement

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000061: Brandschutz Antoniussch. Fluchttrepp. uä										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000062: Brandschutz Tersteegen I Fluchttrepp. uä										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000063: Brandschutz Pestalozzi Fluchttrepp. uä										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000065: Neubau zentr. Baubetriebshof/FWGH Vluyn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-7.100.000	0	0	0	0	0	-7.100.000	-7.100.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-7.100.000	0	0	0	0	0	-7.100.000	-7.100.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-7.100.000	0	0	0	0	0	-7.100.000	-7.100.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000066: Umbau/Erweiterung FWGH Neukirchen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.000	-176.000	0	0	0	0	-50.000	-226.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-50.000	-176.000	0	0	0	0	-50.000	-226.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-50.000	-176.000	0	0	0	0	-50.000	-226.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000225: Umbau U3 - Kiga Diesterweg										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	139.050	0	0	0	0	0	139.050	139.050
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	139.050	0	0	0	0	0	139.050	139.050
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-137.300	0	0	0	0	0	-137.300	-137.300
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-137.300	0	0	0	0	0	-137.300	-137.300
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	1.750	0	0	0	0	0	1.750	1.750

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000226: Umbau U3 - Kiga Kranichstraße										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	145.890	0	0	0	0	0	145.890	145.890
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	145.890	0	0	0	0	0	145.890	145.890
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-161.000	0	0	0	0	0	-161.000	-161.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-161.000	0	0	0	0	0	-161.000	-161.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-15.110	0	0	0	0	0	-15.110	-15.110

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000227: Umbau U3 - Kiga Larfeldsweg										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	172.903	172.903	0	0	0	0	172.903	345.806
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	172.903	172.903	0	0	0	0	172.903	345.806
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-134.500	0	0	0	0	0	-134.500	-134.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-134.500	0	0	0	0	0	-134.500	-134.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	38.403	172.903	0	0	0	0	38.403	211.306

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000228: Umbau U3 - Kiga Leibnizstraße										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	31.753	0	0	0	0	0	31.753	31.753
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	31.753	0	0	0	0	0	31.753	31.753
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-166.000	0	0	0	0	0	-166.000	-166.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-166.000	0	0	0	0	0	-166.000	-166.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-134.247	0	0	0	0	0	-134.247	-134.247

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000323: Zentrale Sportanlage - 1. Abschnitt										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000346: Brandschutz Kulturhalle										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-25.000	-179.000	0	0	0	0	-25.000	-204.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-25.000	-179.000	0	0	0	0	-25.000	-204.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-25.000	-179.000	0	0	0	0	-25.000	-204.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000347: Zentrale Sportanlage - 2. Abschnitt										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000348: Zentrale Sportanlage - 3. Abschnitt										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000506: Bau einer Sporthalle										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-10.000	-370.000	0	0	0	0	-10.000	-380.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-10.000	-370.000	0	0	0	0	-10.000	-380.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10.000	-370.000	0	0	0	0	-10.000	-380.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000512: Toilettenbau auf kommunalen Friedhöfen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10.000	-10.000	0	0	0	0	-10.000	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000513: Neu-/Umbau Julius-Stursberg-Gymnasium										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-142.000	-	-	-	0	0	-142.000	-4.742.000
				2.300.000	2.300.000	2.300.000				
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-142.000	-	-	-	0	0	-142.000	-4.742.000
				2.300.000	2.300.000	2.300.000				
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-142.000	-	-	-	0	0	-142.000	-4.742.000
				2.300.000	2.300.000	2.300.000	0	0		

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000561: Brandschutz Theodor-Heuss-Realschule										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-272.000	0	0	0	0	0	-272.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-272.000	0	0	0	0	0	-272.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-272.000	0	0	0	0	0	-272.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000562: Brandschutz Julius-Stursberg-Gymnasium										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-35.100	0	0	0	0	0	-35.100
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-35.100	0	0	0	0	0	-35.100
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-35.100	0	0	0	0	0	-35.100

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000563: Brandschutz Haarbeck-Schule										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-227.940	0	0	0	0	0	-227.940
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-227.940	0	0	0	0	0	-227.940
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-227.940	0	0	0	0	0	-227.940

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000579: Brandmeldeanlage Turnhalle JSG										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000580: Außenspielgerät KiGa Leibnizstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000581: Spielgerät Antoniussschule										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-7.500	0	0	0	0	0	-7.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-7.500	0	0	0	0	0	-7.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-7.500	0	0	0	0	0	-7.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	8.500	8.500	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	8.500	8.500	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15.000	-12.000	0	0	0	0	-4.000	-5.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-12.490	-14.080	0	-3.500	-3.500	-3.500	-8.800	-21.800
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-27.490	-26.080	0	-3.500	-3.500	-3.500	-12.800	-26.800
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-18.990	-17.580	0	-3.500	-3.500	-3.500	-12.800	-26.800

Produkt 0113
Gebäudemanagement

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	35,73	35,29	36,50	36,50	36,50	36,50

Erläuterungen

Zu 5.: privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Versicherungsleistungen.

Da die Erstattung von Versicherungsleistungen (Schadensregulierungen) nicht planbar ist, wurde in den bisherigen Haushaltsjahren nur ein geringer Betrag eingeplant und die Mehreinnahmen konnten für die laufende Bauunterhaltung verwendet werden. Bei der jetzigen Haushaltsplanung wurde ein näher an den tatsächlichen Einnahmen stehender Betrag festgesetzt, so dass die Möglichkeit, diese Mehreinnahmen für die laufende Bauunterhaltung zu nutzen, nicht mehr gegeben ist.

zu 7.: Sonstige ordentliche Erträge

Geplante Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen, die bei Zeile 11 des Teilergebnishaushaltes in gleicher Höhe zu Personalaufwand führen.

Die Abweichung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen ist insbesondere auf die zusätzliche Planstelle zurückzuführen.

Zu 11.: Personalaufwendungen

Die Abweichung bei den Personalaufwendungen ist auf eine zusätzliche Planstelle im Hochbauamt sowie im Reinigungsbereich aufgrund der PAK-Sanierung zurückzuführen.

Zu 13.: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Position sind sämtliche Aufwendungen des Gebäudemanagements u.a. für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, der Energiebewirtschaftung oder auch der Reinigung zusammengefasst.

Die Abweichungen sind darauf zurückzuführen, dass zunehmend Maßnahmen anstehen, die sich nicht mehr zeitlich strecken lassen. Eine weitere Verzögerung hätte zur Folge, dass Gefahr für Gesundheit und größere Vermögenswerte entstehen könnten. Den Schwerpunkt bilden hier die Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden mit 1.648.860 € (allgem. BU 641.000 €, gepl. Maßnahmen 1.007.860 €) und die Aufwendungen für Energiebewirtschaftung mit 1.051.892 € (Heizung + Strom 1.004.012 €, Wasser 47.880 €). Hinzu kommen die Aufwendungen für Grundbesitzabgaben, Versicherungen, Reinigung etc. gem. folgender Tabelle:

Aufwendung	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Bauunterhaltung (BU)		947.850	1.648.860	1.177.000	1.177.000	1.177.000
Grundbesitzabgaben		321.400	362.100	354.712	354.712	354.712
Heizung, Strom		897.495	1.004.012	1.071.177	1.142.067	1.218.021
Wasser		45.860	47.880	48.600	49.673	50.655
Versicherungen		119.866	130.649	129.369	129.369	129.369
Reinigung		218.500	224.500	224.500	224.500	224.500
Unterhaltung bewegl. Vermögen		2.750	2.750	2.750	2.750	2.750
Summen		2.553.721	3.420.751	3.008.108	3.080.071	3.157.007

Zu 14.: Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, hier im Wesentlichen Gebäude.

Die Abweichung ergibt sich aufgrund der Abschreibung für den Kombistandort und Brandschutzmaßnahmen Schulzentrum.

Zu 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Position sind Mieten und Pachten sowie Geschäftsaufwendungen zusammengefasst.

Die Abweichung ergibt sich aufgrund eines notwendigen Gutachtens für den Brandschutz im Rathaus.

Zu 30: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

In dieser Position sind die Umlagen aus Steuerungsleistungen, zentrale Dienstleistungen sowie Baubetriebshof enthalten.

Die Abweichungen bei Steuerungsleistungen und zentralen Dienstleistungen ergeben sich aufgrund der zusätzlichen Planstelle im Hochbauamt.

Produkt		0113 Gebäudemanagement				
Die Gesamtmaßnahmenplanung 2014 für das Bauamt beinhaltet folgende Maßnahmen:						
Maßnahme	HH-Jahr	Konsumtiv	Investiv		Rückstellung	Einnahme
			HHJ	Übertragung Vorjahr		
Kindergarten Diesterweg	2014	60.000		60,365,48	11.500	
Kindergarten Kranichstraße	2014	49.500		49.557,02		
Kindergarten AWO-Larfeldsweg	2014	10.000		302.609,00		143.100
Kindergarten Leibnizstraße	2014	62.000	5.000		10.500	
Gerh.-Tersteegen-Schule I	2014	10.000		Brandschutz: 9.548,97	42.000	
Gerh.-Tersteegen-Schule II	2014	19.000		21.572,00 Rückstellung: 4.515 21.572,00		
Antonius-Schule	2014		7.500	14.691,44		
Pestalozzi-Schule	2014	16.000	1.000	Brandschutz: 9043,18		
Haarbeck-Schule	2014	130.140	229.440	37.239,85	12.000	
Theodor-Heuss-Realschule	2014	175.920	273.800	39.904,07		
Julius-Stursberg-Gymnasium	2014	42.900	2.361.100	Neubau: 262.701,54 Brandschutz: 5.767,61	255.000	
Rathaus	2014	59.000				
Kulturhalle	2014	351.000	179.000	126.299,34		
Bücherei Neukirchen	2014	22.400	600			
Friedensreich-hundertwasser-Schule	2014		3.600			
Neubau 3-fach- Turnhalle	2014		370.000			

Maßnahme	HH-Jahr	Konsumtiv	Investiv		Rückstellung	Einnahme
			HHJ	Übertragung Vorjahr		
Feuerwehrgerätehaus Neukirchen	2014		176.000			
Kombi-Standort BBH	2014		1.500	108.338,28 1.086.035,97		
Zentrale Sportanlage	2014		10.000	1. BA: 139.170,46 2. BA: 11.700,00		
Friedhofsgebäude Neukirchen	2014		10.000			
Bau einer Wartehalle	2014		11.000			8.500
Kauf von GWG Hausmeister	2014		2.920			
Anschaffung GWG f. Geb.-Reinigung	2014		1.160			
Zwischensummen	2014	1.007.860	3.643.620	2.289.059,16	331.000	151.600
Allgemeine Bauunterhaltung	2014	641.000				
Gesamtsummen	2014	1.648.860	3.643.620	2.289.059,16	331.000	151.600

02 Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.974	100.714	9 2.681	96.727	95.713	93.259
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	327.063	325.800	324.800	326.771	327.264	327.623
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.607	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.501	14.550	16.400	16.400	16.400	16.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	81.201	66.742	83.112	83.120	82.198	81.543
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	534.346	509.307	518.493	524.518	523.075	520.325
11	- Personalaufwendungen	-839.803	-834.627	-841.239	-827.513	-836.552	-837.780
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-250.716	-263.450	-275.050	-266.150	-266.150	-266.150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-129.007	-149.492	-223.105	-214.895	-232.356	-214.584
15	- Transferaufwendungen	-47.752	-48.405	-48.405	-48.405	-48.405	-48.405
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-125.451	-160.072	-161.720	-154.920	-154.920	-154.920
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.392.730	-1.456.046	-1.549.518	-1.511.883	-1.538.383	-1.521.839
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-858.384	-946.740	-1.031.025	-987.365	-1.015.308	-1.001.514
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-858.384	-946.740	-1.031.025	-987.365	-1.015.308	-1.001.514
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-858.384	-946.740	-1.031.025	-987.365	-1.015.308	-1.001.514
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	2.160	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-843.074	-837.458	-984.074	-971.532	-982.638	-989.014
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-80.298	-83.413	-87.821	-83.919	-84.631	-84.243
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-503.153	-534.223	-561.977	-542.476	-544.942	-546.152
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-110.830	-84.375	-94.331	-93.267	-94.303	-95.179
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-148.793	-135.447	-239.944	-251.870	-258.762	-263.439
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-840.914	-835.458	-982.074	-969.532	-980.638	-987.014
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-1.699.298	-1.782.198	-2.013.098	-1.956.897	-1.995.947	-1.988.528

02 Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	323.800	324.800	0	326.771	327.264	327.623
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	14.550	16.400	0	16.400	16.400	16.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	37.000	52.154	0	52.162	52.170	52.179
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	380.350	398.354	0	400.333	400.834	401.202
10	- Personalauszahlungen	0	-597.442	-735.519	0	-740.230	-746.867	-753.572
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-263.450	-275.050	0	-266.150	-266.150	-266.150
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-48.405	-48.405	0	-48.405	-48.405	-48.405
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-122.072	-136.720	0	-129.920	-129.920	-129.920
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.031.369	-1.195.694	0	-1.184.705	-1.191.342	-1.198.047
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-651.019	-797.340	0	-784.372	-790.508	-796.845
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-360.136	-758.150	-293.000	-529.000	-124.500	-124.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-360.136	-758.150	-293.000	-529.000	-124.500	-124.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-310.136	-708.150	-293.000	-479.000	-74.500	-74.500

Produkt	0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	<p>Schutz vor Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung durch geeignete Maßnahmen, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen, Amtshilfen, Wahlen (Schöffen, Landwirtschaftskammer, Schiedsamtspersonen)</p> <p>Anlaufstelle für Fragen der Sicherheit und Ordnung, Bürgerberatung/-unterstützung durch direkte Hilfe sowie durch Weiterleitung/Vermittlung zu anderen zuständigen Dienststellen</p> <p>Unterbringung von Obdachlosen</p>
Aufgaben / Leistungen	<p>Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen von Schöffen u.a., Organisationen und Fachbereiche der Stadtverwaltung, Hilfeleistung für den einzelnen Bürger bzw. der Gesamtbevölkerung, Gefahrenabschätzungen/-ermittlung zur Beurteilung eines angemessenen Verwaltungshandelns, Aufgaben nach dem Landeshundegesetz, Abwendung von Wohnungslosigkeit und damit Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Bereitstellung und Betrieb von Obdachlosenunterkünften</p>
Verantwortlich	Ordnungsamt
Auftragsgrundlage	<p>Ordnungsbehördengesetz, Polizeigesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Gesetz über Hilfen/Schutzmaßnahmen bei psych. Krankheiten, Schiedsamtgesetz u.a. Rechtsverordnungen und Satzungen</p>
Zielgruppe	<p>Einwohner(innen), Polizei, andere Behörden, Organisationen und Fachbereiche</p> <p>Obdachlose, Nichtsesshafte, von Obdachlosigkeit bedrohte Personen</p>
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt**0201****Allgemeine Sicherheit und Ordnung****Lagebericht**

Der Entwurf einer „ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ wird auch zu Jahresbeginn 2014 Inhalt der Arbeit sein. Das für 2013 vorgenommene Ziel, den politischen Gremien einen entsprechenden Entwurf zum Beschluss vorzulegen, konnte noch nicht ganz erreicht werden. Durch den Erlass dieser Verordnung können die nach wie vor täglichen Problemstellungen, wie z.B. Lärm- und Geruchsbelästigungen, Hecken- und Pflanzenbewuchs, Störungen der Nachtruhe, Tierhaltung, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Probleme in Grün- u. Kinderspielplatzanlagen, besser behandelt und geahndet werden.

Die Betreuung und Unterbringung von Obdachlosen wird weiterhin in enger Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Kirchenkreis Moers, Stadtteilbüro Treff 55, durchgeführt. 2013 musste keine Person im städtischen Obdachlosenheim untergebracht werden. Derzeit bestehen Bemühungen, den Gebäudekomplex Max-von-Schenkendorf-Straße zu verkaufen; eine Notunterkunft für die mögliche Unterbringung von Obdachlosen soll auf dem freien Wohnungsmarkt angemietet werden.

Im Rahmen der Verabschiedung der Hundesteuersatzung wurde angeregt, die Vergütung für das Tierheim Moers von einer prozentualen Beteiligung an den Hundesteuereinnahmen auf einen jährlichen Festbetrag umzustellen. Die Verhandlungen sind 2013 geführt worden. Mit der Leitung des Tierschutzvereins Moers e.V. wurde ein entsprechender dreijähriger Vertrag mit Festbetrag geschlossen.

Gemeinsame Ordnungstreifen mit der örtlichen Polizei sollen auch in 2013 wieder durchgeführt werden. Die Ordnungspartnerschaft wird ergänzt, indem Polizei und Ordnungsbehörde an den Standorten der Wochenmärkte in unregelmäßigen Abständen mit einer gemeinsamen „Mobilen Wache“ Präsenz zeigen. Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizei erfolgt in enger Abstimmung und wird positiv bewertet.

02
0201
Sicherheit und Ordnung
Allgemeine Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.171	10.300	300	300	300	300
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.578	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	8.764	6.537	6.431	6.434	6.438	6.442
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	15.512	19.337	9.231	9.234	9.238	9.242
11 -	Personalaufwendungen	-137.263	-132.706	-144.727	-136.394	-138.211	-136.542
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.311	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-582	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-47.752	-48.405	-48.405	-48.405	-48.405	-48.405
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.181	-3.700	-3.500	-10.700	-10.700	-10.700
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-207.090	-199.811	-211.632	-210.499	-212.316	-210.647
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-191.577	-180.474	-202.400	-201.265	-203.078	-201.405
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-191.577	-180.474	-202.400	-201.265	-203.078	-201.405
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-191.577	-180.474	-202.400	-201.265	-203.078	-201.405
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-123.792	-134.939	-128.591	-106.514	-108.109	-108.648
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-10.013	-10.670	-10.484	-10.018	-10.103	-10.057
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-61.771	-68.402	-67.016	-64.683	-64.976	-65.119
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-28.858	-27.805	-30.129	-29.753	-30.055	-30.326
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-23.149	-28.061	-20.961	-2.059	-2.975	-3.146
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-123.792	-134.939	-128.591	-106.514	-108.109	-108.648
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-315.369	-315.413	-330.991	-307.779	-311.187	-310.053

02 Sicherheit und Ordnung
0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	10.300	300	0	300	300	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	1.500	1.569	0	1.572	1.575	1.579
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	14.300	4.369	0	4.372	4.375	4.379
10	- Personalauszahlungen	0	-74.647	-109.694	0	-109.617	-110.373	-111.138
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-48.405	-48.405	0	-48.405	-48.405	-48.405
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-3.700	-3.500	0	-10.700	-10.700	-10.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-141.752	-176.599	0	-183.722	-184.478	-185.243
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-127.452	-172.231	0	-179.350	-180.102	-180.863
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung						
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,55	1,59	1,54	1,54	1,54	1,54
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Obdachlosenunterkunft						
Max-v.-Schenkendorf-Straße						
Wohnfläche (m ²)	160	160	160	160	160	160
Untergebrachte Personen	3	0-2	0-2	0-2	0-2	0-2
drohende Obdachlosigkeit durch Zwangsräumungsverfahren	25	40	35	35	35	35
drohende Obdachlosigkeit andere Gründe	17	10	20	20	20	20
Angaben nach dem Landeshundegesetz						
gefährlichen Hunde	16	15	15	15	15	15
Hunde bestimmter Rassen	22	20	25	25	25	25
große Hunde	1.004	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Fundtiere						
im Tierheim Moers untergebracht	43	50	50	50	50	50
anderweitig untergebracht	4	5	5	5	5	5
ordnungsbehördlicher Bereitschaftsdienst						
Einsätze	45	40	40	40	40	40
Erläuterungen						
<u>Zeile 4 – Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte</u> Verwaltungsgebühren u.a. - für die Unterbringung in den Obdachlosenunterkünften, - nach dem Landeshundegesetz Der Ansatz ist stark rückläufig, da die Zahl der im Obdachlosenheim Max-von-Schenkendorf-Straße 10 untergebrachten Personen derzeit sehr gering ist.						
<u>Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u> Erstattungen für die Beseitigung von ordnungswidrigen Zuständen, z.B. Ölspuren oder für Bestattungen, welche von Amtswegen durchgeführt werden müssen.						
<u>Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge</u> Buß- und Zwangsgelder, sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit.						
<u>Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> Aufwendungen für die Beseitigung von ordnungswidrigen Zuständen, z.B. Ölspuren oder Bestattungen, welche von Amtswegen durchgeführt werden müssen. Die gesamte Bauunterhaltung für das Obdachlosenheim wird ab 2013 durch das Bauamt abgewickelt, sodass in diesem Produktbereich keine Aufwendungen für Bauunterhaltung und Energie mehr zu erwarten sind.						
<u>Zeile 15 – Transferaufwendungen</u> 20.000 EUR - Pauschalvergütung an das Tierheim Moers wegen der Unterbringung von Fundtieren 28.405 EUR - Vergütung Treff 55 wegen des Projektes „Wohnungshilfe“						
<u>Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen</u> 1.500 EUR - Dienstkleidung und Handykosten der Mitarbeiter Ordnungsamt 1.800 EUR - Sachausgaben der Schiedsleute 200 EUR - Kauf Kleinstinventar Obdach 7.200 EUR - ab 2015 Anmietung einer Wohnung zur Unterbringung von Obdachlosen, wenn das bisherige Obdach Max-von-Schenkendorf-Straße bis dahin veräußert wurde.						

--

Produkt	0202 Gewerbewesen
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Führen eines Gewereregisters, Erteilen von Erlaubnissen/Genehmigungen, Beteiligen anderer Behörden, Überwachen von Gewerbetreibenden, Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Festsetzen und Überwachen von Märkten und Veranstaltungen
Aufgaben / Leistungen	Vollständige Erfassung sämtlicher Gewerbebetriebe im Stadtgebiet, ordnungsgemäße Führung der Gewerbebetriebe, ordnungsgemäße Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen, Steigerung der Attraktivität des Stadtgebietes für Einwohner und Besucher, Erweiterung der Einkaufsmöglichkeiten (Wochenmärkte, Sondermärkte)
Verantwortlich	Ordnungsamt
Auftragsgrundlage	Gewerbeordnung, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Gesetz über Preisangaben, Sonn-/Feiertagsgesetz, Jugendschutzgesetz, Gaststättengesetz u.a
Zielgruppe	Gewerbetreibende, Marktbeschicker, -veranstalter, Verbraucher, andere Behörden, Organisationen und Fachbereiche
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt **0202**
Gewerbewesen

Lagebericht

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Gewerbebetriebe mit derzeit 1763 Betrieben leicht gesunken. Die Gewerbeüberwachung, Verfolgung von Nachbarschaftsbeschwerden über Lärm- oder Geruchsbeschwerden werden weiterhin einen Schwerpunkt bilden.

Mit wöchentlich vier Marktveranstaltungen (2x Hindenburgplatz, Vluyner Platz und Neukirchen Dorf) und dem zusätzlichen Bauernmarkt des Stadtmarketings im Dorf Neukirchen ergänzen und bereichern die Wochenmärkte die Einkaufsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger am Ort. Ziel ist es, das Warenangebot insgesamt zu erhalten und die Attraktivität der Wochenmärkte zu steigern. 2013 wurde die Marktsatzung dahingehend erweitert, dass Dauerbeschickern nunmehr die Zahlung der Marktstandgebühren per Lastschriftverfahren ermöglicht wird. Das neue Verfahren wird zu Jahresbeginn 2014 erstmals angeboten.

Die traditionelle Vluyner Straßenkirmes im Frühjahr wird weiterhin fortgeführt und begleitet. Die Kirmesgebühren werden 2014 erstmals im Rahmen einer Kirmesgebührensatzung auf Grundlage einer Gebührenbedarfsberechnung erhoben. Hierdurch soll eine Kostendeckung erreicht werden.

02 Sicherheit und Ordnung
0202 Gewerbewesen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.067	70.000	66.000	67.971	68.464	68.823
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.170	6.650	6.500	6.500	6.500	6.500
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	5.580	5.115	3.030	3.030	3.031	3.031
8 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	76.816	81.765	75.530	77.501	77.995	78.354
11 -	Personalaufwendungen	-115.790	-121.136	-76.362	-76.129	-76.900	-77.327
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.980	-6.650	-6.850	-6.850	-6.850	-6.850
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	-456	-547	-547	-547	-547
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-300	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-122.770	-128.542	-83.759	-83.525	-84.297	-84.723
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-45.954	-46.777	-8.229	-6.024	-6.302	-6.369
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-45.954	-46.777	-8.229	-6.024	-6.302	-6.369
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-45.954	-46.777	-8.229	-6.024	-6.302	-6.369
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-84.261	-86.322	-89.200	-88.246	-88.926	-89.257
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-7.881	-7.583	-7.829	-7.481	-7.545	-7.510
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-59.630	-59.333	-61.930	-59.837	-60.118	-60.267
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-7.509	-8.423	-8.753	-8.661	-8.762	-8.845
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-9.240	-10.983	-10.688	-12.267	-12.501	-12.635
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-84.261	-86.322	-89.200	-88.246	-88.926	-89.257
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-130.215	-133.099	-97.429	-94.270	-95.228	-95.626

02 **Sicherheit und Ordnung**
0202 **Gewerbewesen**

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	68.000	66.000	0	67.971	68.464	68.823
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	6.650	6.500	0	6.500	6.500	6.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	7	0	7	8	8
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	74.650	72.507	0	74.478	74.972	75.331
10	- Personalauszahlungen	0	-57.996	-69.155	0	-69.728	-70.391	-71.061
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.650	-6.850	0	-6.850	-6.850	-6.850
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-300	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-64.946	-76.005	0	-76.578	-77.241	-77.911
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	9.704	-3.498	0	-2.100	-2.270	-2.580
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-8.200	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-8.200	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-8.200	0	0	0	0	0

02 Sicherheit und Ordnung
0202 Gewerbewesen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000525: Erneuerung Stromkästen Hindenburgplatz										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-8.200	0	0	0	0	0	-8.200	-8.200
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-8.200	0	0	0	0	0	-8.200	-8.200
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-8.200	0	0	0	0	0	-8.200	-8.200

Produkt 0202 Gewerbewesen						
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,57	1,48	1,50	1,50	1,50	1,50
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Gewerbe mit Eintrag im Handelsregister	355	364	360	360	360	360
Gewerbe als Einzelunternehmen	1.142	1.293	1.280	1.280	1.280	1.280
Gewerbe als Zweigniederlassungen	117	126	125	125	125	125
Gesamtzahl der erfassten Gewerbebetriebe	1763	1.783	1.780	1.780	1.780	1.780
davon Reisegewerbekarten	22	25	20	20	20	20
davon ausländische Inhaber	143	173	150	150	150	150
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u>						
<u>18.000 EUR – Verwaltungsgebühren</u>						
Der Ansatz ist in den letzten Jahren unverändert fortgeschrieben worden, da die kreiseinheitliche Festlegung kostendeckender Gebührensätze noch ausstand. Diese liegen seit 2013 vor, was zu einer Verringerung der Einnahmen im Vergleich zu den Vorjahren führt. Der Ansatz umfasst im Wesentlichen die Einnahmen aus den Bereichen der Gewerbemeldungen, Gaststättenerlaubnissen und Gestattungen.						
<u>48.000 EUR – Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte</u>						
Kirmesstandgelder und Benutzungsgebühren Wochenmärkte						
<u>Zeile 6 – Kostenerstattungen</u>						
Erträge für Energie- und Wasserversorgung Wochenmärkte und Kirmes						
<u>Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge</u>						
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit						
<u>Zeile 11 – Personalaufwendungen</u>						
Die Änderungen bei den Personalaufwendungen ergibt sich aus einem vollzogenen Mitarbeiterwechsel von Beamter auf Beschäftigte.						
<u>Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>						
Aufwand für Energie- und Wasserversorgung Wochenmärkte und Kirmes						

Produkt	0203 Verkehrsangelegenheiten	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Einhaltung der Rahmenbedingungen aus der Straßenverkehrsordnung und dem Straßen- und Wegegesetz durch Überwachung und die Erteilung der entsprechenden Genehmigungen/Erlaubnisse und deren Kontrolle (ruhender Straßenverkehr, Baustellen, Verkehrszeichen), Leitung der Verkehrskommission	
Aufgaben / Leistungen	Ständige Verbesserung der Verkehrssicherheit in Zusammenarbeit mit Bürgern, anderen städtischen Dienststellen, der Polizei, dem ÖPNV, anderen Baulastträgern, Baufirmen und übergeordneten Dienststellen, wirksame Überwachung und Ahndung von Verkehrsverstößen für eine erfolgreiche Parkraumbewirtschaftung und Einhaltung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften, kontrollierte Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen	
Verantwortlich	Ordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Straßenverkehrsordnung, Straßenverkehrsgesetze, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Verwarnungsgeldkatalog u.a.	
Zielgruppe	alle Verkehrsteilnehmer(in)	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziele 2014	
Finanzen sichern	Die Erteilung der Verwarngelder im ruhenden Straßenverkehr soll durch eine Verfahrensumstellung über unmittelbare Zahlungsbelege erfolgen, sodass eine Optimierung der Personal- und Sachkosten erreicht wird.	

Produkt **0203**
Verkehrsangelegenheiten

Lagebericht

Im Bereich der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs erfolgte im Jahr 2013 eine personelle Aufstockung, sodass nun im Regelfall eine ganztägige Außendienstpräsenz vorhanden ist. Somit können auch Kontrollen in den frühen Morgenstunden und Abendstunden durchgeführt werden. Die veränderte Personalstruktur in Kombination mit der bundeseinheitlichen Erhöhung der Verwarnungs- und Bußgeldbeträge führte zu einer Steigerung der Einnahmen.

Die Erteilung der Verwarngelder im ruhenden Straßenverkehr soll im Jahr 2014 über unmittelbare Zahlungsbelege erfolgen, sodass eine Kosteneinsparung bei der Sachbearbeitung und den Portokosten erreicht werden soll.

Der Einsatz des Geschwindigkeitsanzeigesystems „Smiley“ entwickelt sich weiterhin positiv. Durch einen ständigen Wechsel zu verschiedenen Standorten im Stadtgebiet wird bei den Kraftfahrern eine Sensibilisierung für die Beachtung der Geschwindigkeitsbegrenzungen im Straßenverkehr erreicht.

Die Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen im Straßenverkehrsraum bzw. von sog. Großveranstaltungen, z.B. auf der Halde, bildet einen Arbeitsschwerpunkt. Gemeinsam mit den anderen Gefahrenabwehrbehörden wie Polizei und Feuerwehr berät die Ordnungsbehörde die Veranstalter hinsichtlich der Rahmenbedingungen für die Sicherheit der Veranstaltungen, der Verkehrsführung und des Parkraumangebotes und bei der Erstellung von Sicherheitskonzepten.

Im Jahr 2013 konnte durch die erhöhte Außendienstpräsenz der Bereich der Baustellenüberwachung optimiert und intensiviert werden.

02 Sicherheit und Ordnung
0203 Verkehrsangelegenheiten

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.462	25.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	45.206	38.574	54.778	54.779	54.780	54.780
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	99.667	63.574	94.778	94.779	94.780	94.780
11 -	Personalaufwendungen	-113.352	-120.807	-145.236	-144.705	-146.190	-146.985
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	-300	-300	-300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-106	-500	-697	-731	-731	-731
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-113.462	-121.607	-146.233	-145.736	-147.222	-148.017
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.794	-58.033	-51.454	-50.957	-52.442	-53.236
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.794	-58.033	-51.454	-50.957	-52.442	-53.236
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-13.794	-58.033	-51.454	-50.957	-52.442	-53.236
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-158.795	-135.205	-161.443	-156.729	-157.793	-158.355
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-12.726	-13.019	-15.794	-15.092	-15.221	-15.151
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-78.509	-83.459	-100.960	-97.445	-97.885	-98.101
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-67.559	-38.727	-44.689	-44.191	-44.687	-45.104
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-158.795	-135.205	-161.443	-156.729	-157.793	-158.355
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-172.589	-193.237	-212.897	-207.686	-210.235	-211.591

02 Sicherheit und Ordnung
0203 Verkehrsangelegenheiten

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	25.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	35.000	50.014	0	50.014	50.015	50.016
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	60.000	90.014	0	90.014	90.015	90.016
10	- Personalauszahlungen	0	-104.826	-132.693	0	-133.785	-135.055	-136.337
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-300	0	-300	-300	-300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-105.126	-132.993	0	-134.085	-135.355	-136.637
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-45.126	-42.979	0	-44.070	-45.340	-46.621
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-3.300	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-3.300	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	-3.300	0	0	0	0

02 **Sicherheit und Ordnung**
0203 **Verkehrsangelegenheiten**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-3.300	0	0	0	0	0	-3.300
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-3.300	0	0	0	0	0	-3.300
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-3.300	0	0	0	0	0	-3.300

Produkt		0203				
		Verkehrsangelegenheiten				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,97	1,94	2,32	2,32	2,32	2,32
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl Verwarn-/Bußgelder	4.137	3.300	4.100	4.100	4.100	4.100
Anzahl Baustellen	374	350	350	350	350	350
Anzahl Großveranstaltungen	7	7	8	7	8	7
Anzahl sonstige Veranstaltungen (Martinszüge, Straßenfeste, Trödelmärkte, Stadtteilstfeste u.ä.)	58	60	60	60	60	60
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</u> Verwaltungsgebühren für die Erteilung von straßenverkehrsrechtlichen Genehmigungen bei Baumaßnahmen oder Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum, sowie für die Erteilung von z.B. Handwerkerparkausweisen oder sonstigen Ausnahmegenehmigungen im Verkehrswesen.						
<u>Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge</u> Verwarn- und Bußgelder aus der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit. Die Umorganisation des Ordnungsamtes und die damit verbundene leichte Erhöhung der Überwachungsstunden, sowie die bundeseinheitliche Erhöhung der Verwarn- und Bußgeldbeträge führt zu einem Anstieg der Einnahmen.						
<u>Zeile 11 – Personalaufwendungen</u> Die Änderungen bei den Personalaufwendungen sind Folge der Umorganisation des Ordnungsamtes im Jahr 2013 und der damit verbundenen höheren Außendienstpräsenz.						
<u>Zeile 30 – interne Leistungsbeziehungen</u> Die Aufwendungen sind u.a. abhängig von den Stellenanteilen. Da diese gestiegen sind, steigen auch die Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen (z.B. zentrale Dienstleistungen, Steuerungsleistungen, Baubetriebshof). Insbesondere sind die internen Leistungen des Baubetriebshofes gestiegen, da das Geschwindigkeitsanzeigesystem „Smiley“ 14-tägig vom Baubetriebshof nach Einsatzplan des Ordnungsamtes versetzt wird.						
<u>Zeile 109 – Erwerb von unbeweglichem Anlagevermögen</u> Erwerb eines neuen Seitenradarsystems zur Durchführung von Verkehrszählungen						

Produkt	0204 Brandschutz	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung bei Unglücksfällen, öffentl. Notständen, Naturereignissen, Explosionen sowie Mitwirkung beim Katastrophen- und Zivilschutz	
Aufgaben / Leistungen	Gewährleistung des Brandschutzes, schnellstmögliche Hilfeleistung bei Unglücksfällen, Verhindern von Gefährdungen für Personen und Sachen (Präventivmaßnahmen), Unterstützung der Kreisverwaltung als Katastrophenschutzbehörde im Katastrophen- und Zivilschutz	
Verantwortlich	Ordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen, Katastrophenschutzgesetz, Zivilschutzgesetz, Verordnungen u.a.	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Gewerbetreibende, andere Behörden, Organisationen und Fachbereiche und deren Sachwerte	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziele 2014	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.	Für den Löschzug Neukirchen soll eine Ersatzbeschaffung des Löschfahrzeuges im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ohne externe Beratung durchgeführt werden. Für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes 2014/2015 wird ein Entwurf erstellt.	

Produkt **0204**
Brandschutz

Lagebericht

Bericht der Verwaltung

Die Aktualisierung der Feuerwehrsatzung sollte im Jahr 2013 vorgenommen werden, jedoch wird zunächst die Fertigstellung des Kombibau abgewartet, um diese Kosten auch in die neue Gebührenberechnung einfließen zu lassen.

Weitere Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2014 werden die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges für den Löschzug Neukirchen, die Umrüstung auf Digitalfunk sowie die Renovierung / Erweiterung des Gerätehauses in Neukirchen bilden.

Nach dem im Jahr 2013 die Sondergenehmigung der Bezirksregierung zur Ausnahme von einer ständig besetzten Feuerwache bis 2015 verlängert wurde, ist im Jahr 2014 der bestehende Brandschutzbedarfsplan fortzuschreiben. Für eine externe Begleitung wurden entsprechende Mittel eingestellt. Dieser fortgeschriebene Brandschutzbedarfsplan soll auch als Grundlage für das von der Bezirksregierung neu eingeführt System zur Erlangung der Ausnahmegenehmigung der Jahre nach 2015 dienen.

Bericht der Wehrleitung aus November 2013:

In 2013 ist die **Anzahl der Aktiven** nahezu konstant geblieben. Bei der Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr im Nov. 2013 konnten 12 neue Mitglieder aufgenommen werden. Das Interesse an einer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr ist nach wie vor hoch. Der Mitgliederstand in der LG Niep ist zu gering. Durch die Mitgliederwerbaktion in der ersten Hälfte des Jahres und den Brandschutztag, der unter diesem Motto stattfand, konnte ein neues Mitglied aufgenommen werden. Eine weitere Interessentin nimmt derzeit zur Probe an den Diensten teil. Dieses Thema wird die Feuerwehr auch in den Folgejahren beschäftigen. Die LG Rayen ist weiterhin mit ca. 30 Mitgliedern gut aufgestellt. Die beiden Löschzüge Neukirchen und Vluyn liegen mit ihrem Mitgliederbestand von 55 bis 65 Mitgliedern im gut bis sehr gutem Bereich.

Die **feuerwehrtechnische Ausrüstung** konnte in den letzten Jahren kontinuierlich ergänzt und erneuert werden, so dass die Feuerwehr in diesem Bereich gut aufgestellt ist. In diesem Bereich muss Die Feuerwehr jedoch immer mehr Aufwand in die vorgeschriebenen wiederkehrenden Prüfungen einbringen.

Die zum 01.12.2012 als befristet eingerichtete 400 €-Stelle „Atemschutzgerätewartung“ hat sich inzwischen bewährt. Damit konnte eine Menge Last von den Atemschutzgerätewarten der Einheiten genommen werden. Die Befristung wurde inzwischen verlängert.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde das weitere Vorgehen zur Schaffung einer hauptamtlichen Stelle „Gerätewartung“ mit der Verwaltung besprochen. Anschließend hat die Feuerwehr den Bereich allgemeine Gerätewartung entsprechend analysiert. Im nächsten Schritt soll der Verwaltung eine Vorlage zur Beschreibung des Aufgabenfeldes, zusätzlicher Aufgabenfelder sowie des Anforderungsprofils vorgelegt werden.

Die Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle „Gerätewartung“ ist erforderlich, um die Gerätewarte der Einheiten und die Führungskräfte zu entlasten und die Gewähr zu haben, dass alle notwendigen Prüfungen und Arbeiten fristgerecht durchgeführt werden können.

In 2013 konnte der neue **Rüstwagen** als Ersatzbeschaffung für den aus 1984 stammenden RW 2 in Dienst gestellt werden. Dies war dringend erforderlich, da das vorhandene Fahrzeug zwischenzeitlich nicht mehr alle Funktionen erfüllen konnte. Der dringend erforderliche **Gerätewagen-Logistik (GW-L)** wurde im Juli 2013 in den Dienst gestellt. Aufgrund der derzeit sehr beengten Situation im GH Vluyn kann das Fahrzeug sowie das damit verbundene Logistikkonzept derzeit nicht vollumfänglich ein- bzw. umgesetzt werden. Dazu ist der Umzug in das neue Gerätehaus abzuwarten.

Inzwischen ist auch die Ersatzbeschaffung des **TLF 16/25 des LZ Vluyn** beauftragt, so dass das Fahrzeug vom Typ LF 20 Ende 2014 ausgeliefert werden kann.

Der Bedarfsbeschluss für die Ersatzbeschaffung des **TLF 16/25 des LZ Neukirchen** wurde inzwischen durch den Rat beschlossen, sodass das Fahrzeug in 2014 ausgeschrieben und beauftragt werden kann. Eine Auslieferung wird aber erst für Mitte 2015 erwartet.

Die Beschaffung eines zusätzlichen **Kommandofahrzeuges** soll in 2014 durchgeführt werden. Die Beschaffung wurde verschoben, da u.a. wegen der Verzögerungen der Realisierung des Kombibaus derzeit gar kein Stellplatz für das Fahrzeug vorhanden gewesen wäre.

Den Ersatz der älteren Löschfahrzeuge LF 8 durch Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) in den Löschgruppen Niep und Rayen sowie die Ersatzbeschaffungen der MTF der Löschzüge Neukirchen und Vluyn in 2013 wurde durch die Feuerwehr erneut verschoben, sodass der Haushalt 2014 dadurch entlastet werden kann. Der weitere Betrieb der Fahrzeuge ist derzeit weiterhin wirtschaftlich und sicherheitstechnisch vertretbar.

Im Bereich der **Gerätehäuser** wird dringend auf die Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses Vluyn (Kombibau) gewartet.

Die Erweiterung des **Gerätehauses Neukirchen**, die aufgrund der Verzögerungen bei der Realisierung des Kombibaus nach hinten verschoben wurde, ist nun dringend aufgrund der notwendigen Anpassungen an die gültigen UVV und Richtlinien anzugehen. Die Löschzugführung hat gemeinsam mit der Leitung der Feuerwehr die notwendigen Angaben erarbeitet und an die Stadtverwaltung gegeben, so dass kurzfristig eine Beauftragung eines Planungsbüros mit den im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel erfolgen kann. Die Planungen und Entscheidungen zur zeitnahen Realisierung sind dringend in 2014 abzuschließen, um nach Möglichkeit noch in 2014 mit der Realisierung der Erweiterung beginnen zu können.

Die Einführung und Inbetriebnahme des **Digitalfunks** wurde in 2013 begonnen. Die o.g. neuen Fahrzeuge sind Digitalfunkgeräten ausgestattet worden. Entsprechend des Umrüstungskonzeptes werden noch in 2013 weitere sechs Fahrzeuge mit Digitalfunk ausgestattet. Die weitere Umrüstung erfolgt in 2014. Die Schulungen der Feuerwehrmitglieder werden im 1. Quartal 2014 beginnen. Bis zur endgültigen Ablösung des bisherigen Analogfunks werden einige Jahre benötigt.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der **Einsätze** im Zeitraum 01.11.2012 bis 31.10.2013 nach unterschiedlichen Gruppen klassifiziert. Insgesamt wurden 145 Einsätze (Vorjahr 161) gefahren.

Kleinbrand	33
Mittelbrand	5
Großbrand	1
Unglücksfall / Technische Hilfe	43
kein Einsatz für Fw	35
Böswillige Alarmer	3
Fehlalarm durch BMA	3
Amtshilfe	17
öffentlicher Notstand	1
überörtliche Hilfe	3
Sonstiger Einsatz	1

Stand: 31.10.2013

Die im Lagebericht beschriebenen Maßnahmen sind Teil der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes. Die Abarbeitung der Maßnahmen ist Voraussetzung für die Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung von der Verpflichtung zur Vorhaltung und zum Betrieb einer mit hauptamtlichen Kräften besetzten Feuerwache nach § 13 FSHG.

--

02 **Sicherheit und Ordnung**
0204 **Brandschutz**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.974	100.714	9 2.681	96.727	95.713	93.259
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.968	27.500	25.500	25.500	25.500	25.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.830	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.753	5.400	7.400	7.400	7.400	7.400
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.377	3.934	5.744	5.746	4.818	4.156
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	143.902	137.549	131.325	135.373	133.431	130.315
11	- Personalaufwendungen	-122.248	-111.533	-123.523	-119.368	-120.790	-120.299
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-112.725	-107.500	-118.900	-110.000	-110.000	-110.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-128.319	-148.536	-221.861	-213.617	-231.078	-213.306
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-121.756	-155.392	-157.660	-143.660	-143.660	-143.660
17	= Ordentliche Aufwendungen	-485.047	-522.961	-621.944	-586.645	-605.529	-587.265
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-341.145	-385.413	-490.618	-451.272	-472.098	-456.949
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-341.145	-385.413	-490.618	-451.272	-472.098	-456.949
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-341.145	-385.413	-490.618	-451.272	-472.098	-456.949
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-193.257	-174.651	-288.799	-315.415	-321.644	-326.193
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-10.207	-10.804	-10.961	-10.474	-10.563	-10.514
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-59.743	-58.023	-58.783	-56.736	-56.998	-57.117
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-6.903	-9.420	-10.760	-10.662	-10.798	-10.904
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-116.404	-96.403	-20 8.295	-237.544	-243.286	-247.658
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-193.257	-174.651	-288.799	-315.415	-321.644	-326.193
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-534.401	-560.064	-779.417	-766.687	-793.742	-783.143

02 **Sicherheit und Ordnung**
0204 **Brandschutz**

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	27.500	25.500	0	25.500	25.500	25.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.400	7.400	0	7.400	7.400	7.400
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	38	0	40	42	44
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	36.400	36.438	0	36.440	36.442	36.444
10	- Personalauszahlungen	0	-77.620	-102.156	0	-102.530	-103.368	-104.215
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-107.500	-118.900	0	-110.000	-110.000	-110.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-117.392	-132.660	0	-118.660	-118.660	-118.660
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-302.512	-353.716	0	-331.190	-332.028	-332.875
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-266.112	-317.278	0	-294.750	-295.587	-296.431
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-351.936	-754.850	-293.000	-529.000	-124.500	-124.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-351.936	-754.850	-293.000	-529.000	-124.500	-124.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-301.936	-704.850	-293.000	-479.000	-74.500	-74.500

02 Sicherheit und Ordnung
0204 Brandschutz

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000058: Feuerschutzpauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000285: Umrüstung auf Digitalfunk (KFZ und FWGH)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-37.500	-16.500	0	-16.500	0	0	-37.500	-70.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-37.500	-16.500	0	-16.500	0	0	-37.500	-70.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-37.500	-16.500	0	-16.500	0	0	-37.500	-70.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000286: Erwerb Mannschaftstransportfahrzeug Niep										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	-56.000	0	-56.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-56.000	0	-56.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-56.000	0	-56.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000287: Erw. Mannschaftstransportfahrzeug Rayen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-56.000	0	0	-56.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-56.000	0	0	-56.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-56.000	0	0	-56.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000288: Erwerb Rüstwagen RW 2 LZ Neukirchen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000289: Erw. Mannschaftstransportfahrzeug Neuk.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000290: Erwerb Löschfahrzeug LF 20/16 LZ Vluyn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-84.000	-293.000	0	0	0	0	-84.000	-377.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-84.000	-293.000	0	0	0	0	-84.000	-377.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-84.000	-293.000	0	0	0	0	-84.000	-377.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000291: Erwerb Löschfahrzeug LF 20/16 LZ Neuk.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-84.000	-293.000	-293.000	0	0	0	-377.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-84.000	-293.000	-293.000	0	0	0	-377.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-84.000	-293.000	-293.000	0	0	0	-377.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000292: Erw. Gerätewagen Logistik GW-L LZ Vluyn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-114.336	0	0	0	0	0	-114.336	-114.336
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-114.336	0	0	0	0	0	-114.336	-114.336
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-114.336	0	0	0	0	0	-114.336	-114.336

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000293: Erwerb Kommandowagen LZ Vluyt										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-39.000	0	0	0	-39.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-39.000	0	0	0	-39.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-39.000	0	0	0	-39.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000294: Erw. Mannschaftstransportfahrzeug Vluyt										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-56.000	0	0	0	-56.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000295: Erwerb Sprungretter										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000391: Kauf GWG Büroausstattung FWGH Vluyn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-27.000	0	0	0	0	0	-27.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-27.000	0	0	0	0	0	-27.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-27.000	0	0	0	0	0	-27.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000392: Kauf GWG Ausstattung sonst. Räume Vluyn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-14.450	0	0	0	0	0	-14.450
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-14.450	0	0	0	0	0	-14.450
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-14.450	0	0	0	0	0	-14.450

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000394: Kauf GWG IT und Telekom. FWGH Vluyn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-5.600	0	0	0	0	0	-5.600
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-5.600	0	0	0	0	0	-5.600
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-5.600	0	0	0	0	0	-5.600

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000395: Kauf Ausstattung FWGH Vluyn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-44.000	0	0	0	0	0	-44.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-44.000	0	0	0	0	0	-44.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-44.000	0	0	0	0	0	-44.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000396: Kauf Küche FWGH Vluyn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-9.500	0	0	0	0	0	-9.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-9.500	0	0	0	0	0	-9.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-9.500	0	0	0	0	0	-9.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000397: Kauf Ausstattung Funkraum FWGH Vluyn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-28.000	0	0	0	0	0	-28.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-28.000	0	0	0	0	0	-28.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-28.000	0	0	0	0	0	-28.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000398: Lagerausstattung Fahrzeughalle FWGH Vluyn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-16.600	0	0	0	0	0	-16.600
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-16.600	0	0	0	0	0	-16.600
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-16.600	0	0	0	0	0	-16.600

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000399: Ausstattung Atemschutzwerkstatt FWGH VI.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-66.000	0	0	0	0	0	-66.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-66.000	0	0	0	0	0	-66.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-66.000	0	0	0	0	0	-66.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000400: Ausstattung IT und Telekom. FWGH Vluyn										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-15.700	0	0	0	0	0	-15.700
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-15.700	0	0	0	0	0	-15.700
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-15.700	0	0	0	0	0	-15.700

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000526: Erwerb Rettungszelt										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-6.500	0	0	0	0	0	-6.500	-6.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-6.500	0	0	0	0	0	-6.500	-6.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-6.500	0	0	0	0	0	-6.500	-6.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000527: Erwerb Rollcontainer und -wagen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-10.600	-12.000	0	0	0	0	-10.600	-22.600
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-10.600	-12.000	0	0	0	0	-10.600	-22.600
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10.600	-12.000	0	0	0	0	-10.600	-22.600

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000528: Erwerb Stromerzeuger										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-7.500	-12.000	0	0	0	0	-7.500	-19.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-7.500	-12.000	0	0	0	0	-7.500	-19.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-7.500	-12.000	0	0	0	0	-7.500	-19.500

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000529: Erwerb Zelthäute und -zubehör										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000	-5.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000588: Erwerb Gabel-Hochhubwagen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-9.000	0	0	0	0	0	-9.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-9.000	0	0	0	0	0	-9.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-9.000	0	0	0	0	0	-9.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000589: Erwerb Anhänger Notstromaggregat										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-33.000	0	0	0	0	0	-33.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-33.000	0	0	0	0	0	-33.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-33.000	0	0	0	0	0	-33.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-86.500	-68.500	0	-68.500	-68.500	-68.500	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-86.500	-68.500	0	-68.500	-68.500	-68.500	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-86.500	-68.500	0	-68.500	-68.500	-68.500	0	0

Produkt **0204**
Brandschutz

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,58	1,61	1,61	1,61	1,61	1,61

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt:

Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

3.500 EUR - Zuwendung der Provinzial zur Beschaffung von technischer Ausrüstung zur Brandbekämpfung
Die anderen Erträge ergeben sich aus der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten (Feuerschutzpauschale - Landesmittel).

Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

5.500 EUR Verwaltungsgebühren für die Durchführung der Brandschauen
20.000 EUR Entgelte für die Inanspruchnahme der Feuerwehr, z.B. Brandsicherheitswachen oder kostenpflichtige Einsätze

Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

7.000 EUR Kostenerstattung der Lehrgänge am IdF in Münster
400 EUR Beitragsrückvergütungen aus Versicherungen

Zeile 7 – sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

13.000 EUR – Instandhaltung des Infrastrukturvermögens (Winterfestmachung Hydranten und Löschbrunnenwartung)
15.000 EUR – Personalkosten Brandschauer (Vertrag mit der Stadt Kamp-Lintfort)
50.000 EUR – Haltung von Fahrzeugen, Kosten für Treibstoff und TÜV sowie Wartungen und Reparaturen, Kosten für Ersatzbeschaffungen von technischen Geräten, die mit den Fahrzeugen fest verbunden sind
40.900 EUR – Unterhaltung und Ergänzung von sonstigen beweglichen Vermögen wie z.B. Atemschutz-, Funk- oder sonstige feuerwehrtechnische Geräte

Zeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen setzen sich zusammen aus Abschreibungen für

- Maschinen und technische Anlagen	ca. 3.500 EUR
- Fahrzeuge	ca. 121.000 EUR
- Betriebs- und Geschäftsausstattungen	ca. 32.000 EUR
- geringwertige Wirtschaftsgüter	ca. 76.000 EUR

Die Abschreibungen für die Fahrzeuge sind gestiegen, da neue Fahrzeuge gekauft wurden. Wegen der Neuanschaffung von Ausstattungen für den neunten Kombibau steigen auch die Abschreibungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für die geringwertigen Wirtschaftsgüter.

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

3.000 EUR – Reinigung und Reparatur Dienst- und Schutzkleidung
35.000 EUR – Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Verdienstausschlag, arbeitsmedizinische Untersuchungen
36.000 EUR – Aufwandsentschädigungen, Entschädigungen Brandsicherheitswachen, Kameradschaftspflegemittel
25.000 EUR – Ersatzbeschaffungen Schutzausrüstung (Festwerte)
34.600 EUR – Versicherungen (KFZ, Unfall, Haftpflicht)
24.060 EUR – Telekommunikation, Mieten, Geschäftsausgaben (Fortschreibung Brandschutzbedarfsplan)

Zeile 30 – interne Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen (z.B. zentrale Dienstleistungen, Steuerungsleistungen, Baubetriebshof) sind u.a. stellenabhängig. Insbesondere sind die internen Leistungen des Gebäudemanagements gestiegen, da 2014 eine größere Sanierungsmaßnahme für das Gerätehaus Neukirchen geplant ist.

Erläuterungen zu den investiven Maßnahmen

7000285 – Umrüstung auf Digitalfunk

Die Umrüstung des Feuerwehrfunks vom analogen auf digitalen Funk ist eine landesweite Notwendigkeit. Geplant war der Beginn der Umstellung bereits für 2012, allerdings gab es kreisweit zeitliche Verschiebungen. Die Anschaffung der neuen Funktechnik erfolgt kreisweit über eine zentrale Ausschreibung. Mit der Umstellung wurde 2013 begonnen und setzt sich in 2014 und 2015 fort.

7000286 – Mannschaftstransportfahrzeug Niep

7000287 - Mannschaftstransportfahrzeug Rayen

7000289 - Mannschaftstransportfahrzeug Neukirchen

7000294 - Mannschaftstransportfahrzeug Vluyn

Lt. Auskunft der Wehrleitung besteht auch in 2014 kein akuter Bedarf einer Neuanschaffung von Mannschaftstransportfahrzeugen, da die alten MTF der Löschzüge noch ausreichend sind, bzw. die in den Löschgruppen vorhandenen Lösungen noch akzeptabel sind. Die Anschaffungen werden daher zeitlich verschoben. Zur Begründung der grundsätzlichen Notwendigkeit wird auf Seite 68 des Brandschutzbedarfsplanes verwiesen.

7000290 – Löschfahrzeug LZ Vluyn

Die Ausschreibung ist in 2013 erfolgt; die Aufträge sind bereits erteilt worden. Die Kosten belaufen sich auf 377.000 EUR, wovon 84.000 EUR in 2013 für die Vergabe und den Kauf des Fahrgestells benötigt werden; die restlichen 293.000 EUR werden 2014 für den Aufbau und die feuerwehrtechnische Beladung benötigt. Die Auslieferung des Fahrzeuges ist für Sommer 2014 geplant.

7000291 – Löschfahrzeug LZ Neukirchen

Derzeit befindet sich der Löschzug Neukirchen in der Phase der Konfiguration des Löschfahrzeuges. Das Fahrzeug soll dem LF Vluyn ähnlich sein, welches sich derzeit im Bau befindet. Die aktuellen Kostenschätzungen belaufen sich auf 377.000 EUR, wovon 84.000 EUR in 2014 für die Vergabe und den Kauf des Fahrgestells benötigt werden; für die restlichen 293.000 EUR wurde eine Verpflichtungsermächtigung zulasten des Haushaltsjahres 2015 vorgemerkt.

7000293 – Kommandowagen LZ Vluyn

Die seit einigen Jahren verschobene Anschaffung des KdoW soll zunächst weiter verschoben werden, da zunächst die Ergebnisse der für 2014 geplanten Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes abgewartet werden soll.

7000527 – Rollcontainer und –wagen

Neuanschaffung zur Vervollständigung des GW-Logistik-Konzeptes

7000528 – Stromerzeuger

Ersatzbeschaffung für die Löschgruppe Rayen

Zeile 109 – Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Kauf von Inventar / Innenausstattung des FWGH Vluyn – Kombibau

Für den Kauf von Inventar / Innenausstattung des FWGH Vluyn - Kombibau sind für 2014 Haushaltsmittel vorgesehen. Aufträge wurde bereits im Jahre 2013 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Verpflichtungsermächtigungen erteilt, um einen zeitnahen Einzug Anfang 2014 realisieren zu können.

unterhalb Wertgrenze

32.000 EUR – Erwerb Atemschutzgeräte, feuerwehrtechnische Geräte und Geräte zur technischen Hilfeleistung

17.000 EUR – Kauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern unter 410 EUR

30.000 EUR – Festwert persönliche Schutzausrüstung

Produkt	0205 Bürgerservice und Personenstandswesen
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Erbringung zentraler Dienstleistungen für Einwohner/innen (z.B.: Pass- und Ausweisangelegenheiten, Änderung von Lohnsteuerkarten, Wehrerfassung) Beurkundung von Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen sowie Angelegenheiten des Familienbuches, Namensänderungen, Einbürgerungen
Aufgaben / Leistungen	Umfassendes Dienstleistungsangebot zu kundenfreundlichen Öffnungszeiten; schnelle, bürgerfreundliche und ordnungsgemäße Durchführung der gesetzlichen Aufgaben; Ausstattung der Einwohner/innen mit den erforderlichen Personaldokumenten, Vollständige Erfassung aller Personenstandsfälle im Stadtgebiet, Schaffung beweiskräftiger deutscher Personenstandsurkunden und Rechtssicherheit im Personenstandswesen
Verantwortlich	Hauptamt
Auftragsgrundlage	Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz, Personalausweisgesetz, Passgesetz, Einkommensteuergesetz, Wehrpflichtgesetz, Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz, Personenstandsgesetz, Ehegesetz, BGB, Personenstandsverordnung, Dienstanweisung für Standesbeamte, Internationales Personenstandsrecht u.a.
Zielgruppe	Einwohner/innen, Unternehmen, interne und externe Dienststellen
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

0205

Bürgerservice und Personenstandswesen

Lagebericht

Die Prüfung der Einführung eines Verfahrens zur internetbasierten Versteigerung von Fundsachen wurde im Jahr 2013 abgeschlossen. Von der Durchführung einer internetbasierten Versteigerung in 2013 wurde abgesehen, da nach Durchführung von Versteigerungen im Rahmen des Tages der Offenen Tür die Anzahl der noch nicht versteigerten Fundsachen zu gering war. Im Jahr 2014 wird erstmals eine internetbasierte Versteigerung zur Erprobung angeboten.

Auch in 2014 besteht für die Bürgerinnen und Bürger wieder die Möglichkeit, anlässlich der Europa- und Kommunalwahl auf die weitgehenden Öffnungszeiten des Bürgerbüros zur Stimmabgabe im Rahmen der Briefwahl zurückzugreifen.

Nach der Reduzierung der Räumlichkeiten für die Durchführung von Trauungen im Jahr 2013 durch Wegfall des Angebotes der Nutzung des Museums ist ab sofort wieder eine Ausweitung des Dienstleistungsangebotes geplant. Brautpaaren wird künftig die Option der Trauung im Ratssaal der Stadt angeboten.

02

Sicherheit und Ordnung

0205

Bürgerservice und Personenstandswesen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	181.397	193.000	193.000	193.000	193.000	193.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.777	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	15.274	12.582	13.129	13.130	13.132	13.133
8 +	Aktiviere Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	198.448	207.082	207.629	207.630	207.632	207.633
11 -	Personalaufwendungen	-351.150	-348.445	-351.392	-350.918	-354.461	-356.628
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-112.700	-134.000	-134.000	-134.000	-134.000	-134.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-512	-680	-560	-560	-560	-560
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-464.362	-483.125	-485.952	-485.478	-489.021	-491.188
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-265.914	-276.043	-278.323	-277.847	-281.389	-283.555
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-265.914	-276.043	-278.323	-277.847	-281.389	-283.555
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-265.914	-276.043	-278.323	-277.847	-281.389	-283.555
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	2.160	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-282.969	-306.342	-316.041	-304.628	-306.166	-306.561
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-39.471	-41.338	-42.753	-40.854	-41.200	-41.012
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-243.499	-265.005	-273.288	-263.774	-264.966	-265.549
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-280.809	-304.342	-314.041	-302.628	-304.166	-304.561
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-546.724	-580.385	-592.364	-580.475	-585.555	-588.115

02 **Sicherheit und Ordnung**
0205 **Bürgerservice und Personenstandswesen**

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	193.000	193.000	0	193.000	193.000	193.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	500	527	0	529	530	532
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	195.000	195.027	0	195.029	195.030	195.032
10	- Personalauszahlungen	0	-282.353	-321.821	0	-324.570	-327.680	-330.821
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-134.000	-134.000	0	-134.000	-134.000	-134.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-680	-560	0	-560	-560	-560
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-417.033	-456.381	0	-459.130	-462.240	-465.381
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-222.033	-261.354	0	-264.101	-267.209	-270.349
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0205**
Bürgerservice und Personenstandswesen

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	6,11	6,16	6,28	6,28	6,28	6,28

Erläuterungen

Stellenanteil

Nach einer Reduzierung der personellen Ressourcen im Bereich Personenstandswesen im Jahr 2012 erfolgte nunmehr Mitte 2013 eine geringfügige Anpassung an die tatsächlichen Bedarfe im Zuge einer Stellenwiederbesetzung nach Pensionierung einer Mitarbeiterin.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren für Personalausweise und Pässe

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse aus der Versteigerung der Fundsachen

Sonstige ordentliche Erträge

Unter sonstigen Einzahlungen werden Bußgelder im Rahmen von Verstößen gegen melderechtliche Vorschriften vereinnahmt, sowie Erträge aus Auflösung Rückstellung Urlaub/Arbeitszeit.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kosten für Personalausweise und Pässe

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen im Bereich Standesamt und Bürgerbüro.

--

03 Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	508.146	511.994	5 15.246	431.334	392.698	392.286
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	187.584	155.590	175.500	175.500	175.500	175.500
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.656	50	50	50	50	50
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	23.885	21.048	21.366	19.600	18.680	18.681
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	737.270	688.682	712.162	626.484	586.928	586.517
11 -	Personalaufwendungen	-472.826	-477.361	-446.104	-413.011	-400.923	-403.787
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-777.544	-754.697	-1.057.179	-956.112	-943.612	-943.612
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-112.517	-103.042	-125.121	-96.039	-90.166	-79.609
15 -	Transferaufwendungen	-35.673	-41.200	-43.500	-43.500	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-539.386	-548.841	-262.349	-255.549	-255.549	-255.549
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.937.946	-1.925.140	-1.934.253	-1.764.211	-1.690.250	-1.682.556
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.200.677	-1.236.458	-1.222.091	-1.137.727	-1.103.322	-1.096.039
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.200.677	-1.236.458	-1.222.091	-1.137.727	-1.103.322	-1.096.039
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.200.677	-1.236.458	-1.222.091	-1.137.727	-1.103.322	-1.096.039
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-4.385.930	-4.401.260	-4.539.286	-4.607.323	-4.710.424	-4.758.928
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-54.070	-56.101	-57.594	-55.035	-55.503	-55.248
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-117.932	-126.730	-134.393	-129.702	-130.397	-130.559
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-167.993	-176.980	-178.271	-176.683	-178.984	-180.747
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-6.506	-5.327	-4.754	-4.732	-4.738	-4.750
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-4.039.429	-4.036.121	-4.164.274	-4.241.171	-4.340.803	-4.387.624
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-4.385.930	-4.401.260	-4.539.286	-4.607.323	-4.710.424	-4.758.928
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-5.586.607	-5.637.718	-5.761.376	-5.745.051	-5.813.747	-5.854.967

03 Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	505.203	509.373	0	425.461	386.961	386.961
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	155.590	175.500	0	175.500	175.500	175.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	50	50	0	50	50	50
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	31	0	32	34	36
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	660.843	684.954	0	601.043	562.545	562.547
10	- Personalauszahlungen	0	-376.868	-408.967	0	-379.480	-366.903	-370.862
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-754.697	-1.057.179	0	-956.112	-943.612	-943.612
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-41.200	-43.500	0	-43.500	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-548.841	-262.349	0	-255.549	-255.549	-255.549
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.721.606	-1.771.995	0	-1.634.641	-1.566.064	-1.570.023
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-1.060.763	-1.087.041	0	-1.033.597	-1.003.519	-1.007.476
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-78.062	-85.704	0	-51.159	-51.159	-51.159
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-78.062	-85.704	0	-51.159	-51.159	-51.159
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-78.062	-85.704	0	-51.159	-51.159	-51.159

Produkt	0301 Grundschulen und Förderschule	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes, Schulstandorte und -größen, Raumprogramm, schulorganisatorische Maßnahmen. Organisation der Schülerbeförderungen einschließlich öffentlichem Linienverkehr und Schülerspezialverkehr, Bereitstellung der Schulbücher, Versicherungen, Unterstützung bei Schulfahrten und Veranstaltungen, ärztliche Untersuchungen. Bereitstellung und Betrieb der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Anlagen, Gebäude und Einrichtungen für Schulen und sonstige Nutzer	
Aufgaben / Leistungen	Ausreichende und bedarfsgerechte Schulraumversorgung und Ausstattung, zeitnahe Entscheidungen bei Planabweichungen, qualifizierte und bedarfsgerechte Personalausstattung materielle und organisatorische Unterstützung der Ziele der Schulen im Schulprogramm Sichere und wirtschaftliche Schülerbeförderung, größtmögliche Einbindung in den öffentlichen Personennahverkehr, Erleichterung der Lernsituation, Absicherung bei Unfällen und anderen Schadensereignissen, Vernetzung von Schule, Jugend und Sozialarbeit wirtschaftlicher und umweltverträglicher Schulbetrieb, multifunktionale Nutzung der Schulgebäude	
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales	
Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse, Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulhöfe bei Überlassung an Dritte, Hausordnung für die Schulen	
Zielgruppe	Schulen der Stadt Neukirchen-Vluyn Schüler(innen), Eltern, Lehrer(innen) Schulaufsicht Vereine, Verbände und sonstige Nutzer(innen)	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Bildung fördern	Die für 2014 geplanten Maßnahmen im Rahmen der IT-Konzepte der Schulen werden bis Ende des Jahres umgesetzt bzw. auf Aktualität geprüft. Es wird im Jahr 2014 ein Sachstandsbericht mit Konzeption im Hinblick auf die schulische Inklusion unter Beachtung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes erarbeitet und den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt. Es wird im Jahr 2014 ein Entwurf für einen sogenannten "Sportgerätepool" für die städtischen Turnhallen erarbeitet. Dieser wird Lösungsvorschläge für die Fragen rund um die Ersterfassung, Datenpflege, Handhabung, Transporte und Finanzierung enthalten.	

Produkt **0301**
Grundschulen und Förderschule

Lagebericht

Im Jahr 2014 sind im Grundschulbereich keine gravierenden Änderungen zu erwarten, da nach den bereits vorliegenden Anmeldezahlen für das Schuljahr 2014/15 eine Zweizügigkeit der Antonius-Schule und der Hundertwasser-Schule gewährleistet ist. Die Gerhard-Tersteegen-Schule und die Pestalozzi-Schule werden drei Eingangsklassen bilden.

Es wird davon ausgegangen, dass der Anteil der Grundschulkinder in den Offenen Ganztagschulen, trotz der sinkenden Schülerzahlen, relativ konstant bleibt. Für die Dörpfeldschule ist ein durchgängiges Angebot für den Offenen Ganztags nicht mehr erforderlich. Einzelne Nachfragen werden durch die Gerhard-Tersteegen-Schule abgedeckt.

Durch den Kreis Wesel wurde ein schulübergreifendes Konzept für einen Schulentwicklungsprozess für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf erarbeitet. Dieses Förderschulkonzept wurde in mehreren Arbeitsgesprächen mit den kreisangehörigen Kommunen und dem Schulamt für den Kreis Wesel abgestimmt und dient als Basis für den weiteren gemeinsamen Schulentwicklungsprozess.

Die IT-Ausstattung der Grundschulen wird 2014 auf Grundlage des IT-Konzeptes sukzessive ausgebaut und verbessert.

03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen und Förderschule

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	393.805	384.296	3 82.728	340.772	302.182	301.863
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	184.919	154.090	175.500	175.500	175.500	175.500
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.656	50	50	50	50	50
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	9.954	8.506	9.040	9.041	9.042	9.043
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	606.334	546.942	567.318	525.362	486.774	486.455
11 -	Personalaufwendungen	-242.974	-243.187	-230.899	-197.659	-183.424	-184.829
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-524.590	-494.632	-602.902	-546.416	-536.416	-536.416
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-55.123	-34.084	-36.839	-2 9.377	-28.413	-25.256
15 -	Transferaufwendungen	-35.673	-41.200	-43.500	-43.500	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-207.613	-216.479	-117.858	-115.658	-115.658	-115.658
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.065.973	-1.029.582	-1.031.998	-932.610	-863.912	-862.159
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-459.639	-482.640	-464.680	-407.248	-377.138	-375.704
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-459.639	-482.640	-464.680	-407.248	-377.138	-375.704
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-459.639	-482.640	-464.680	-407.248	-377.138	-375.704
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-1.883.735	-1.737.920	-1.755.860	-1.880.986	-1.908.108	-1.935.386
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-28.553	-29.661	-30.091	-28.753	-28.998	-28.865
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-64.391	-69.233	-70.992	-68.514	-68.880	-68.967
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-100.853	-93.077	-99.189	-98.318	-99.608	-100.593
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-3.557	-2.936	-2.953	-2.938	-2.942	-2.950
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-1.686.381	-1.543.012	-1.552.636	-1.682.462	-1.707.681	-1.734.012
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-1.883.735	-1.737.920	-1.755.860	-1.880.986	-1.908.108	-1.935.386
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-2.343.373	-2.220.560	-2.220.541	-2.288.233	-2.285.246	-2.311.090

03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen und Förderschule

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	378.486	377.656	0	335.700	297.200	297.200
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	154.090	175.500	0	175.500	175.500	175.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	50	50	0	50	50	50
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	17	0	18	19	20
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	532.626	553.223	0	511.268	472.769	472.770
10	- Personalauszahlungen	0	-199.016	-211.038	0	-179.805	-165.299	-167.312
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-494.632	-602.902	0	-546.416	-536.416	-536.416
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-41.200	-43.500	0	-43.500	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-216.479	-117.858	0	-115.658	-115.658	-115.658
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-951.327	-975.298	0	-885.379	-817.373	-819.386
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-418.701	-422.075	0	-374.111	-344.604	-346.616
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-18.502	-24.910	0	-13.239	-13.239	-13.239
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-18.502	-24.910	0	-13.239	-13.239	-13.239
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-18.502	-24.910	0	-13.239	-13.239	-13.239

03 Schulträgeraufgaben
0301 Grundschulen und Förderschule

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-18.502	-24.910	0	-13.239	-13.239	-13.239	-900	-8.170
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-18.502	-24.910	0	-13.239	-13.239	-13.239	-900	-8.170
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-18.502	-24.910	0	-13.239	-13.239	-13.239	-900	-8.170

Produkt	0301 Grundschulen und Förderschule					
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	4,42	4,42	4,42	4,42	4,42	4,42
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Grundschulen	Stand: 15.10.2011	Stand: 15.10.2012	Stand 15.10.2013	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17
Zahl der Schüler/innen						
Antoniusschule	213	201	179	179	177	165
F.-Hundertwasser-Schule	176	173	171	195	192	189
G.-Tersteegen-Schule	313	291	272	276	266	269
Pestalozzischule	214	198	187	177	171	178
gesamt	916	863	809	827	806	801
Betreuungsmaßnahmen						
Offener Ganzttag						
Antoniusschule	53	55	43	43	43	43
F.-Hundertwasser-Schule	54	61	52	52	52	52
G.-Tersteegen-Schule	152	140	141	141	141	141
Pestalozzischule	40	43	55	55	55	55
gesamt	299	299	291	291	291	291
Vor- und Übermittagbetreuung						
Antoniusschule	31	31	30	30	30	30
F.-Hundertwasser-Schule	10	10	10	10	10	10
G.-Tersteegen-Schule	0	0	0	0	0	0
Pestalozzischule	22	22	29	29	29	29
gesamt	63	63	69	69	69	69
Förderschule						
Zahl der Schüler/innen						
Niederrheinschule Abt. Dörpfeld	20	20	20	0	0	0
Betreuungsmaßnahmen						
Offene Ganztagschule	15	15	0	0	0	0
Vor- und Übermittagbetreuung	---	---	---	---	---	---

Produkt		0301				
		Grundschulen und Förderschule				
Grundschulen	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Schüleranteil in % in der	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17
Offenen Ganztagschule						
Antoniusschule	24,9	27,4	24,0	24,0	24,3	26,1
F.-Hundertwasser-Schule	30,7	35,3	30,4	26,6	27,1	27,5
G.-Tersteegen-Schule	48,6	48,1	51,8	51,1	53,0	52,4
Pestalozzischule	18,7	21,7	29,4	31,1	32,2	30,9
Durchschnitt	30,7	33,1	33,9	33,2	34,2	34,2
Vor- und Übermittagbetreuung						
Antoniusschule	14,6	15,4	16,8	16,8	16,9	18,2
F.-Hundertwasser-Schule	5,7	5,8	5,8	5,1	5,2	5,3
G.-Tersteegen-Schule	0	0	0	0	0	0
Pestalozzischule	10,3	11,1	15,5	16,4	17,0	16,3
Durchschnitt	10,2	8,1	9,5	9,6	9,8	10,0
Förderschule						
Offenen Ganztagschule						
Niederrheinschule Abt. Dörpfeld	75,0	75,0	0	0	0	0
Erläuterungen						
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>						
Landeszuwendungen für						
- Betriebskosten der "Offenen Ganztagschulen"			280.700 EUR			
- Vor- und Übermittagbetreuung			16.500 EUR			
3 OGS à 5.500 EUR						
Stiftung "Jedem Kind ein Instrument"			38.500 EUR			
Zuwendung Schulsozialarbeit			41.956 EUR			
Erträge Sonderpostenauflösung Zuwendungen			<u>5.072 EUR</u>			
			382.728 EUR			
<u>Privatrechtliche Leistungsentgelte</u>						
Mieten und Pachten			500 EUR			
Elternbeiträge OGS Grundschulen			<u>175.000EUR</u>			
			175.500 EUR			
Seit 2012 greift die geänderte Elternbeitragsatzung für die OGS, durch die eine zusätzliche Beitragsstufe eingeführt wurde und die zu einer Steigerung der Einnahmen geführt hat. Die Planung 2014 wurde den Jahresergebnissen 2012 und 2013 angepasst.						
<u>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u>						
Beitragsrückvergütungen			50 EUR			
Bei den <u>sonstigen ordentlichen Erträgen</u> handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten und der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen.						

Produkt **0301**
Grundschulen und Förderschule

Personalaufwendungen

Für 2015 ff. ist die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme (Ifd. Nr. 18): Einsparung Schülerlasten eingeplant. Die Maßnahme kann nur unter der Voraussetzung umgesetzt werden, dass ehrenamtliche Schülerlotsen gefunden werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kostenerstattung (einschl. städt. Anteil) an OGS-Maßnahmeträger	420.100 EUR
Unterhaltungsausgaben Grundschulen/Förderschule (Budgets)	14.746 EUR
Weiterleitung Zuschuss Schulsozialarbeit	41.956 EUR
Kostenbeteiligung Förderschule Kamp-Lintfort	4.100 EUR
Lernmittelfreiheit Grundschulen	21.500 EUR
Lernmittelfreiheit Förderschule	1.000 EUR
Schülerfahrtkosten inkl. der Beförderungskosten zum Schwimm- und Sportunterricht und nach Kamp-Lintfort	<u>99.500 EUR</u>
	602.902 EUR

Ab 2014 werden die Schülerfahrtkosten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (vorher: sonstige ordentliche Aufwendungen) ausgewiesen. Für 2015 ff. ist die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme (Ifd. Nr. 19): Einschränkung Schülerspezialverkehr (10.000 EUR im Bereich Grundschulen und Förderschulen) eingeplant.

Transferaufwendungen

Weitergabe der Fördermittel JEKI-Stiftung an die Musikschule **43.500 EUR**

Neben der Zuwendung (38.500 EUR) werden max. 5.000 EUR zur Abdeckung eines möglichen JEKI-Defizites für 2014 und 2015 eingeplant.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sachausgaben Schülerlotsen	300 EUR
Mieten für Turnhallen	200 EUR
Schulschwimmen (interne Verrechnung)	35.500 EUR
Geschäftsaufwendungen (z.B. Büromaterial, Telefonkosten) für alle Grundschulen und Förderschule	32.658 EUR
Haftpflicht- und Unfallversicherung Grund-/Förderschulen	<u>49.200 EUR</u>
	117.858 EUR

Die Umlagen aus internen Leistungsbeziehungen sind gegenüber dem Jahr 2013 kaum verändert.

Investive Maßnahmen:

Bei den investiven Maßnahmen handelt es um die Schulbudgets und die IT-Sondermittel (gemäß Beschluss des Ausschusses für Bildung-Kultur-Sport vom 10.02.2014).

Ab 2015 greift die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme (Ifd. Nr. 20): Kürzung Schulbudgets (25% der investiven Mittel).

Produkt	0302 Weiterführende Schulen	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes, Schulstandorte und -größen, Raumprogramm, schulorganisatorische Maßnahmen. Organisation der Schülerbeförderungen einschließlich öffentlicher Linienverkehr und Schülerspezialverkehr, Bereitstellung der Schulbücher, Versicherungen, Unterstützung bei Schulfahrten und Veranstaltungen, ärztliche Untersuchungen. Bereitstellung und Betrieb der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Anlagen, Gebäude und Einrichtungen für Schulen und sonstige Nutzer	
Aufgaben / Leistungen	Ausreichende und bedarfsgerechte Schulraumversorgung und Ausstattung, zeitnahe Entscheidungen bei Planabweichungen, qualifizierte und bedarfsgerechte Personalausstattung materielle und organisatorische Unterstützung der Ziele der Schulen im Schulprogramm Sichere und wirtschaftliche Schülerbeförderung, größtmögliche Einbindung in den öffentlichen Personennahverkehr, Erleichterung der Lernsituation, Absicherung bei Unfällen und anderen Schadensereignissen, Vernetzung von Schule, Jugend und Sozialarbeit wirtschaftlicher und umweltverträglicher Schulbetrieb, multifunktionale Nutzung der Schulgebäude	
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales	
Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, Schülerfahrkostenverordnung, Ratsbeschlüsse, Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume und Schulhöfe bei Überlassung an Dritte, Hausordnung für die Schulen	
Zielgruppe	Schulen der Stadt Neukirchen-Vluyn Schüler(innen), Eltern, Lehrer(innen) Schulaufsicht Vereine, Verbände und sonstige Nutzer(innen)	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Bildung fördern	Die für 2014 geplanten Maßnahmen im Rahmen der IT-Konzepte der Schulen werden bis Ende des Jahres umgesetzt bzw. auf Aktualität geprüft. Es wird im Jahr 2014 ein Sachstandsbericht mit Konzeption im Hinblick auf die schulische Inklusion unter Beachtung des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes erarbeitet und den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt. Es wird im Jahr 2014 ein Entwurf für einen sogenannten „Sportgerätepool“ für die städtischen Turnhallen erarbeitet. Dieser wird Lösungsvorschläge für die Fragen rund um die Ersterfassung, Datenpflege, Handhabung, Transporte und Finanzierung enthalten.	

Produkt**0302****Weiterführende Schulen****Lagebericht**

Im Jahr 2014 wird ein besonderer Fokus auf die Errichtung einer Schule des längeren gemeinsamen Lernens gelegt. Nachdem das pädagogische Rahmenkonzept und die Raumplanung vorliegen, die anlassbezogene Schulentwicklungsplanung beschlossen und die Elternbefragung erfolgreich abgeschlossen worden ist, wurde die Gründung einer Gesamtschule im Schulzentrum bei gleichzeitiger Auflösung der Theodor-Heuss-Realschule und der Haarbeck-Schule beantragt. Eine Entscheidung wird im Herbst 2014 erwartet.

Eine hohe Priorität wird ebenfalls der Fortsetzung der Entwicklungsplanung im Julius-Stursberg-Gymnasium zukommen.

Die IT-Ausstattung der weiterführenden Schulen wird auch im Jahr 2014 (auf Grundlage der fortgeschriebenen IT-Konzepte) weiter ausgebaut und verbessert. Auch das Support-Konzept für die weiterführenden Schulen, als Bestandteil von SchulenOnline des KRZN, wird weiter fortgeschrieben.

03 Schulträgeraufgaben
0302 Weiterführende Schulen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.341	127.699	1 32.518	90.562	90.516	90.423
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.665	1.500	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	13.931	12.541	12.326	10.559	9.638	9.639
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	130.936	141.740	144.844	101.121	100.154	100.062
11 -	Personalaufwendungen	-229.852	-234.174	-215.205	-215.352	-217.498	-218.958
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-252.954	-260.065	-454.277	-409.696	-407.196	-407.196
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-57.393	-68.957	-88.282	-6 6.663	-61.753	-54.352
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-331.773	-332.362	-144.491	-139.891	-139.891	-139.891
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-871.974	-895.558	-902.254	-831.601	-826.338	-820.397
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-741.038	-753.818	-757.410	-730.480	-726.184	-720.335
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-741.038	-753.818	-757.410	-730.480	-726.184	-720.335
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-741.038	-753.818	-757.410	-730.480	-726.184	-720.335
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-2.502.196	-2.663.340	-2.783.426	-2.726.338	-2.802.316	-2.823.542
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-25.517	-26.440	-27.504	-26.281	-26.505	-26.383
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-53.541	-57.497	-63.401	-61.188	-61.517	-61.592
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-67.141	-83.903	-79.081	-78.365	-79.376	-80.155
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-2.949	-2.391	-1.801	-1.794	-1.796	-1.800
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-2.353.048	-2.493.109	-2.611.638	-2.558.709	-2.633.123	-2.653.612
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-2.502.196	-2.663.340	-2.783.426	-2.726.338	-2.802.316	-2.823.542
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-3.243.233	-3.417.158	-3.540.836	-3.456.817	-3.528.500	-3.543.877

03 Schulträgeraufgaben
0302 Weiterführende Schulen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	126.717	131.717	0	89.761	89.761	89.761
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	14	0	14	15	16
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	128.217	131.731	0	89.775	89.776	89.777
10	- Personalauszahlungen	0	-177.852	-197.929	0	-199.675	-201.604	-203.550
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-260.065	-454.277	0	-409.696	-407.196	-407.196
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-332.362	-144.491	0	-139.891	-139.891	-139.891
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-770.279	-796.697	0	-749.262	-748.691	-750.637
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-642.062	-664.967	0	-659.486	-658.915	-660.860
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-59.560	-60.794	0	-37.920	-37.920	-37.920
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-59.560	-60.794	0	-37.920	-37.920	-37.920
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-59.560	-60.794	0	-37.920	-37.920	-37.920

03 Schulträgeraufgaben
0302 Weiterführende Schulen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-59.560	-60.794	0	-37.920	-37.920	-37.920	-22.275	-43.350
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-59.560	-60.794	0	-37.920	-37.920	-37.920	-22.275	-43.350
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-59.560	-60.794	0	-37.920	-37.920	-37.920	-22.275	-43.350

Produkt	0302					
	Weiterführende Schulen					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	3,95	3,94	4,04	4,04	4,04	4,04
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Stand: 15.10.2011	Stand 15.10.2012	Stand 15.10.2013	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17
Zahl der Schüler/innen						
Haarbeck-Schule	367	323	284	262	231	216
Theodor-Heuss-Realschule	478	509	539	522	537	528
Julius-Stursberg-Gymnasium	1125	1.125	1.001	964	945	901
gesamt	1.970	1.957	1.824	1.748	1.713	1.645
<u>Erläuterungen</u>						
<u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>						
Landeszuwendungen						
-	aus dem Programm "Geld oder Stelle"					
	Haarbeckschule		22.500 EUR			
	Theodor-Heuss-Realschule		25.000 EUR			
	Julius-Stursberg-Gymnasium		28.700 EUR			
	Belastungsausgleich nach § 21 SchülerfahrkostenVO		13.562 EUR			
	Zuschuss Schulsozialarbeit		41.956 EUR			
	Erträge aus Sonderpostenauflösung von Zuweisungen		<u>800 EUR</u>			
			132.518 EUR			
Bei den <u>sonstigen ordentlichen Erträgen</u> handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten und der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen.						
Die <u>Personalaufwendungen</u> sind gemindert, weil ein Personalwechsel erfolgt ist.						
<u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u>						
	Unterhaltungsausgaben für alle weiterführenden Schulen (Schulbudgets)		33.171 EUR			
	EDV-Dienstleistungen		25.950 EUR			
	Weitergabe der Landeszuwendungen für alle weiterführenden Schulen an Maßnahmeträger "Geld oder Stelle"		76.200 EUR			
	Weitergabe Zuschuss Schulsozialarbeit		41.956 EUR			
	Kosten der Lernmittelfreiheit für alle weiterführenden Schulen		90.500 EUR			
	Schülerfahrkosten					
-	Hauptschule		23.000 EUR			
-	Realschule		71.000 EUR			
-	Gymnasium		<u>92.500 EUR</u>			
			454.277 EUR			

Produkt **0302**
Weiterführende Schulen

Ab 2014 werden die Schülerfahrtkosten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (vorher: sonstige ordentliche Aufwendungen) ausgewiesen. Für 2015 ff. ist die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme (Ifd. Nr. 19): Einschränkung Schülerspezialverkehr (2.500 EUR im Bereich der weiterführenden Schulen) eingeplant.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geschäftsaufwendungen (z. B. Büromaterial, Telefonkosten) für alle weiterführenden Schulen (Schulbudgets) sowie Kosten amtsärztliche Untersuchungen für Betriebspraktika	23.091 EUR
Schulschwimmen (interne Verrechnung)	13.800 EUR
Haftpflicht- und Unfallversicherung für alle weiterführenden Schulen	107.600 EUR
	144.491 EUR

Die Umlage Gebäudemanagement steigt gegenüber dem Vorjahr, weil für alle weiterführenden Schulen höhere Ansätze für die Bauunterhaltung geplant sind, die nur teilweise durch Energieeinsparungen kompensiert werden.

Investive Maßnahmen:

Bei den investiven Maßnahmen handelt es um die Schulbudgets und die IT-Sondermittel (gemäß Beschluss Ausschuss für Bildung-Kultur-Sport am 10.02.2014).

Ab 2015 greift die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme (Ifd. Nr. 20): Kürzung Schulbudgets um 25 % der investiven Mittel.

--

04 Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.898	17.513	20.651	3.659	2.814	1.703
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	43.956	60.950	73.200	79.100	79.100	89.100
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.665	1.000	4.000	4.000	4.000	4.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	19.355	17.504	19.899	19.903	19.907	19.911
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	88.874	96.968	117.750	106.662	105.821	114.714
11 -	Personalaufwendungen	-478.987	-486.738	-522.762	-490.291	-495.517	-450.755
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-106.366	-119.550	-131.848	-105.100	-94.100	-90.100
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-14.997	-13.581	-11.678	-10.067	-8.702	-7.164
15 -	Transferaufwendungen	-134.727	-134.542	-106.782	-108.066	-109.350	-110.634
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.907	-56.443	-47.033	-42.693	-42.693	-42.693
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-785.984	-810.855	-820.103	-756.217	-750.362	-701.346
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-697.110	-713.887	-702.353	-649.555	-644.542	-586.632
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-697.110	-713.887	-702.353	-649.555	-644.542	-586.632
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-697.110	-713.887	-702.353	-649.555	-644.542	-586.632
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-604.012	-730.182	-1.244.137	-817.618	-825.502	-831.303
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-59.819	-61.939	-63.449	-60.630	-61.145	-60.864
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-122.954	-126.566	-146.146	-141.045	-141.803	-141.977
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-15.681	-12.493	-19.345	-19.142	-19.366	-19.550
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-405.558	-529.184	-1.015.197	-596.802	-603.188	-608.912
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-604.012	-730.182	-1.244.137	-817.618	-825.502	-831.303
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-1.301.122	-1.444.069	-1.946.490	-1.467.173	-1.470.044	-1.417.935

04 Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	13.330	16.575	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	60.950	73.200	0	79.100	79.100	89.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	79	0	83	87	91
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	75.280	93.854	0	83.183	83.187	93.191
10	- Personalauszahlungen	0	-400.035	-461.703	0	-438.618	-442.613	-400.650
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-119.550	-131.848	0	-105.100	-94.100	-90.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-134.542	-106.782	0	-108.066	-109.350	-110.634
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-28.468	-19.058	0	-14.718	-14.718	-14.718
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-682.595	-719.391	0	-666.502	-660.781	-616.102
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-607.315	-625.537	0	-583.320	-577.595	-522.911
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-31.295	-30.475	0	-29.475	-29.475	-29.475
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-31.295	-30.475	0	-29.475	-29.475	-29.475
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-31.295	-30.475	0	-29.475	-29.475	-29.475

Produkt	0401 Kultur					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Planung und Organisation des städtischen Kulturprogramms, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung der regionalen kulturellen Aktivitäten, Förderung von örtlichen Künstlern, Gruppen und Kultureinrichtungen, Gestalten der Offenen Kulturarbeit in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen, Bücherei, Jugendgruppen etc., Städtepartnerschaften					
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung eines breiten kulturellen Angebotes, wirtschaftlicher Betrieb der Kulturhalle, Stärkung der kulturellen Infrastruktur, Intensivierung und Vernetzung des regionalen Kulturangebotes, Verknüpfung der freien Kulturarbeit mit dem städtischen Kulturangebot, Völkerverständigung durch Austausch auf den Gebieten Jugend-, Schüler-, Bürgerbegegnungen, Kultur und Sport, Imagepflege					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	Kulturförderungsrichtlinien der Stadt Neukirchen-Vluyn, Beschlüsse des Ausschusses für Bildung-Kultur-Sport, Ratsbeschlüsse, Richtlinien zur Förderung von Städtepartnerschaftsbegegnungen, verschiedene Förderrichtlinien					
Zielgruppe	Einwohner(innen) von Neukirchen-Vluyn und auswärtige Besucher(innen) städtischer Kulturveranstaltungen Kultureinrichtungen, Kulturgruppen und einzelne Künstler(innen)					
Ziele (Zielkonzept)						
Kennzahlen						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Spielzeit 12/13	Spielzeit 13/14	Spielzeit 14/15	Spielzeit 15/16	Spielzeit 16/17	Spielzeit 17/18
Auslastungsquote bei Veranstaltungen im Saal	77,1 %	70 %	70 %			
Zuschuss je Einwohner für Saal, Seitenbühne, Matineen, Offene Kulturarbeit in EUR	0,06	0,33	0,37			

Produkt

**0401
Kultur**

LageberichtKultur

Aufgrund des längerfristigen Ausfalls der Kulturhalle als Veranstaltungsstätte ist bisher ein leichter Besucherrückgang zu verzeichnen. Mit der zu erwartenden Wiedereröffnung des kompletten Kulturhallen-Erdgeschosses in 2014 wird auch wieder mit steigenden Besucherzahlen gerechnet.

Trotz gekürzter Mittel wird für die Spielzeit 2014/15 ein interessantes Programm zusammengestellt, das mit voraussichtlich 15 Programmpunkten unterschiedliche Kulturinteressierte ansprechen soll. Schwerpunktmäßig werden weiterhin die Felder Kabarett und Comedy besetzt. Gleichzeitig sollen auf örtlicher Ebene den Schülerinnen und Schülern sowohl kurzweilige als auch lehrreiche Veranstaltungen, die auch für Erwachsene interessant sind, angeboten werden, um auch auf diesem Wege Jugendlichen einen Einstieg in das städtische Kulturprogramm zu geben.

Aufbauend auf dem Bericht „Kulturelle Angebote und Veranstaltungen in Neukirchen-Vluyn (Rückblick 2012/13)“ ist für 2014 die Vorlage eines Berichtes zur Gesamtkonzeption der Kulturarbeit in Neukirchen-Vluyn geplant.

Schul-Kultur-Arbeit

- **Kommunales Gesamtkonzept für kulturelle Bildung**

Die Bewerbung der Stadt Neukirchen-Vluyn im Rahmen dieses Wettbewerbs ist, nach 2010, auch im Jahr 2012 vom Ministerium für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW ausgezeichnet worden. Das Preisgeld in Höhe von 7.500 EUR ist für Projekte in den Jahren 2013 und 2014 vorgesehen.

In 2014 wird zur Weiterentwicklung des Projektes nochmals ein Förderantrag gestellt. Die Fördermodalitäten entsprechen denen der Vorjahre.

- **Förderprogramm „Schule und Kultur“**

Die Schulen werden auch im Jahr 2014 mit voraussichtlich 4 Projekten zur Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung teilnehmen.

- **Förderprogramm „Kulturstrolche“**

Mit Beginn des Schuljahres 2014/15 werden alle zweiten bis vierten Klassen (insges. 27 Klassen) der städtischen Grundschulen zu Kulturstrolchen. Die zweiten Schuljahre besuchen das Lehmbruckmuseum und die Stadtbücherei zum Thema Medienpädagogik (bis Ende 2014 daddelBiB, ab 2015 medienpädagogische Workshops). Vorwiegend an ortsgeschichtlichen Führungen im jeweiligen Stadtteil beteiligen sich die dritten Klassen. Die vierten Klassen besuchen die Dt. Oper am Rhein (Opernpädagogik) und blicken hinter die Kulissen, ferner wird eine Theatervorstellung besucht.

- **Förderprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (Lesen und digitale Medien)“**

Das Bundesprojekt läuft über einen Zeitraum von 5 Jahren. Jeweils 3 Bündnispartner planen und setzen ein gemeinsames Projekt um.

Drei Anträge wurden bereits gestellt

- Bündnispartner: Stadtbücherei/F.-Hundertwasser-Schule/der Erziehungsverein Neukirchen (Offener Ganztags) Projekt: „Ausbau des Lesedorfes“ (Förderzusage ist erteilt).
- Bündnispartner: Stadtbücherei/Schul-Kultur-Arbeit/Erziehungsverein Neukirchen (Jugendzentrum Klingerhuf) Projekt: „Movies in Motion“, Jugendliche im Alter von 14 – 20 Jahren sehen, drehen und führen Filme vor (Förderzusage ist erteilt).
- Bündnispartner: Türkisch-islamische Gemeinde/Schul-Kultur-Arbeit/VHS/Theodor-Heuss-Realschule Projekt: „Kofferbiographie“, in 2 Workshops interviewen Jugendliche im Alter von 14 – 20 Jahren Zeitzeugen und setzen das Projekt 2014, 2015 literarisch und filmisch/fotografisch um (Förderzusage ist erteilt).

- **Förderprogramm „Kulturrucksack“**

Der Antrag zur Teilnahme am Kulturrucksack (für 10 – 14 jährige) im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Neukirchen-Vluyn und Kamp-Lintfort wurde fristgerecht gestellt. Mit Schreiben vom 24.10.2013 hat das zuständige Ministerium mitgeteilt, dass diese Bewerbung für das Jahr 2014 nicht ausgewählt wurde, gleichzeitig aber hinzugefügt, dass nach Auffassung der Jury "das notwendige Entwicklungspotenzial für einen Bewerbungserfolg im nächsten Jahr erkennbar ist." Zwischenzeitlich hat die Stadt Kamp-Lintfort entschieden, sich nicht erneut zu bewerben. Somit wird die Zahl der notwendigen Jugendlichen von insgesamt 3.500 nicht erreicht. Da zudem der voraussichtliche Aufwand für weitere Bemühungen andere Partnerstädte zu finden, nicht der Höhe einer möglichen Förderung entspricht, ist beabsichtigt, dass auch die Stadt Neukirchen-Vluyn von einer erneuten Bewerbung absieht. Darüber hinaus steht noch nicht endgültig fest, ob das Landesprogramm über 2015 hinaus fortgesetzt wird.

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.812	13.828	17.073	498	498	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.635	40.250	52.500	52.500	52.500	52.500
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.665	1.000	4.000	4.000	4.000	4.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	6.755	5.197	6.304	6.307	6.310	6.314
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	49.867	60.275	79.877	63.305	63.308	62.814
11 -	Personalaufwendungen	-155.065	-144.602	-183.696	-177.206	-179.334	-132.502
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.333	-60.050	-83.548	-55.800	-45.800	-40.800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-5.523	-3.487	-3.487	-3.367	-3.127	-2.561
15 -	Transferaufwendungen	-36.829	-36.482	-12.782	-12.782	-12.782	-12.782
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.687	-14.150	-4.740	-400	-400	-400
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-254.437	-258.771	-288.253	-249.555	-241.442	-189.045
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-204.570	-198.496	-208.376	-186.250	-178.134	-126.231
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-204.570	-198.496	-208.376	-186.250	-178.134	-126.231
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-204.570	-198.496	-208.376	-186.250	-178.134	-126.231
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-315.922	-367.902	-842.887	-414.578	-416.114	-417.843
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-13.372	-12.952	-16.543	-15.808	-15.942	-15.869
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-79.629	-79.929	-102.635	-99.062	-99.511	-99.728
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-10.046	-10.412	-14.178	-14.032	-14.199	-14.334
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-212.875	-264.610	-709.531	-285.676	-286.462	-287.912
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-315.922	-367.902	-842.887	-414.578	-416.114	-417.843
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-520.492	-566.398	-1.051.263	-600.828	-594.249	-544.074

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	13.330	16.575	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	40.250	52.500	0	52.500	52.500	52.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	58	0	61	64	68
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	54.580	73.133	0	56.561	56.564	56.568
10	- Personalauszahlungen	0	-93.694	-150.834	0	-151.345	-152.569	-107.806
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-60.050	-83.548	0	-55.800	-45.800	-40.800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-36.482	-12.782	0	-12.782	-12.782	-12.782
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-14.150	-4.740	0	-400	-400	-400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-204.376	-251.904	0	-220.327	-211.551	-161.788
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-149.796	-178.771	0	-163.766	-154.987	-105.221
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

04 Kultur und Wissenschaft
0401 Kultur

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

Produkt		0401 Kultur				
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	2,07	1,93	2,43	2,43	2,43	2,43
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	Spielzeit 12/13	Spielzeit 13/14	Spielzeit 14/15	Spielzeit 15/16	Spielzeit 16/17	Spielzeit 17/18
Kulturveranstaltungen	Ergebnis:					
Saal	12	10	8			
Sonstige	8	7	6			
Offene Kulturarbeit	12	11	14			
Besucher						
Saal	4.249	3.800	2.200			
Sonstige	616	400	1.200			
Offene Kulturarbeit	1.700	1.700	1.700			
Erträge						
Saal	69.757	35.000	42.000			
Sonstige	7.584	3.250	8.500			
Offene Kulturarbeit	2.910	2.000	2.000			
Summe	80.251	40.250	52.500			
Aufwendungen						
Saal	68.947	43.600	54.000			
Sonstige	8.318	3.000	6.000			
Offene Kulturarbeit	4.642	3.300	3.300			
Summe	81.907	49.900	63.300			
Zuschuss je Einwohner	0,06	0,33	0,37			

Das städtische Kulturprogramm 2014/15 befindet sich zum Teil noch in der Planungsphase - erste Gastspielverträge liegen unterschrittsreif vor. Für spätere Spielzeiten liegen noch keine konkreten Pläne vor, daher sind die künftigen Spielzeiten nicht aussagekräftig planbar.

Erläuterungen

In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind der Landeszuschuss aus dem Programm „Kultur und Schule“ in Höhe von 4.220 EUR (Schuljahr 2013/14, Anteil 2014), Zuschüsse des Kultursekretariats Gütersloh für das Projekt „Kulturstrolche“ (8.500 EUR) sowie Einnahmen aus Elternbeiträgen, von Schulfördervereinen und der Sparkassen-Stiftung (insges. 3.855 EUR) enthalten.

Die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte bilden die erwarteten Erträge aus dem Kartenverkauf der Spielzeitveranstaltungen und der Offenen Kulturarbeit ab. Ab 2014 werden alle Kartenerlöse als Ertrag und nicht als durchlaufendes Geld (reine Einzahlung) abgebildet (siehe Erläuterung zu den Sach-/Dienstleistungen).

Privatrechtlichen Leistungsentgelte werden überwiegend aus der Werbung im Spielzeitheft, auf den Eintrittskarten und dem Spielzeitbanner erzielt (4.000 EUR). Bereits 2013 konnten Werbeerlöse erzielt werden, die 2.800 EUR über dem geplanten Ansatz von 1.000 EUR lagen.

Die Stelle der Schulkulturbeauftragten ist seit 1.6.2013 im Angestelltenverhältnis besetzt. Hierdurch erhöhen sich die Personalaufwendungen, die zuvor als Transferaufwendungen im Produkt 04.02 ausgewiesen wurden.

Ferner wurde Im HSK unter Nr. 45 die beabsichtigte Umstrukturierung des städtischen Kulturprogramms beschlossen, so dass - bei erfolgreicher Umsetzung - die Personalkosten für den Kulturbeauftragten in Höhe von rd. 46.000 EUR jährlich ab 2017 (Übergang in den Ruhestand) eingespart werden können.

**Produkt 0401
Kultur**

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Reparaturen und Ersatzbeschaffungen	2.500 EUR
Aufwendungen für das Spielzeitprogramm, insbesondere Gagen, GEMA, Künstlersozialkasse, Spielzeithaft	60.000 EUR
Ab 2014 werden alle Gagen als Aufwand abgebildet. Die bisherige Praxis, erlösabhängige Gagen über durchlaufende Gelder (als reine Auszahlungen) abzubilden, wird aufgegeben. Hierdurch werden die Erträge aus dem Kartenverkauf und die Aufwendungen für Gagen transparenter und nachvollziehbarer dargestellt.	
Aufwendungen für die Offene Kulturarbeit	3.300 EUR
Zuschüsse nach den Kulturförderungsrichtlinien (Neuk.-Vlü-Ka-Ge Rot Weiss)	1.023 EUR
Sachmittel und Honorare für das Förderprojekt „Kultur und Schule“	5.425 EUR
Sachmittel für das Projekt „Kulturströlche“	8.500 EUR
Mitgliedsbeitrag Kultursekretariat NRW	2.800 EUR

Im HSK wurde unter Nr. 44 die beabsichtigte Umstrukturierung des städtischen Kulturprogramms beschlossen. Unter Beibehaltung des bisherigen Leistungsangebotes und Standards sollen durch die schrittweise Umstrukturierung der Umsetzung, Organisation und Planung des Kulturprogramms bis 2017 Sachkosten sukzessiv reduziert werden.

Im HSK wurde unter Ziff. 47 die Aussetzung von Zuschusszahlungen nach den Kulturförderungsrichtlinien ab 2015 beschlossen.

Die Transferaufwendungen erfassen nur noch den Personalkostenzuschuss für das Museum (12.782 EUR). Die Personalkosten der Schulkulturbeauftragten sind jetzt in den Personalaufwendungen enthalten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind unverändert als Geschäftsaufwand für das Museum eingeplant (400 EUR). In den Jahren 2013 und 2014 ist ferner das bereits 2012 vereinnahmte Preisgeld (7.500 EUR) für das „Kommunale Gesamtkonzept für kulturelle Bildung“ mit jeweils 3.750 EUR veranschlagt. Zusätzlich wird das in 2013 nicht verbrauchte Preisgeld von 590 EUR nochmals in 2014 bereitgestellt. Die vorübergehende Schließung der Kulturhalle verursacht bei der Durchführung des geplanten Spielzeitprogramms 2013/14 höhere Aufwendungen. Hierfür wurden in 2013 vorsorglich 10.000 EUR zusätzlich in den Haushalt eingestellt. Für die Spielzeit 2014/15 sind keine Sondermittel mehr vorgesehen.

Interne Verrechnungen: Die Umlage „Zentrale Dienstleistungen“ errechnet sich nach Stellenanteil. Im Kulturbereich ist die 0,5-Stelle Schulkulturarbeit hinzugekommen. Auch die „Umlage Baubetriebshof“ hat sich erhöht, was insbesondere auf die mit den vorübergehenden Herrichtungen der Ersatzspielstätte zurückzuführen ist. Die „Umlage Gebäudemanagement“ berücksichtigt die 2014 vorgesehenen Aufwendungen für die Wiederertüchtigung des Erdgeschosses Kulturhalle.

Die investiven Mittel von 1.000 EUR sind für notwendige Ergänzungen und Ersatzbeschaffungen von Bühnentechnik eingeplant.

--

Produkt	0402 Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Angebot von Kursen, Seminaren, Einzelveranstaltungen, Studienfahrten und Ausstellungen nach dem Weiterbildungsgesetz NW im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen den Städten Krefeld und Neukirchen-Vluyn, Förderung von Angeboten Dritter	
Aufgaben / Leistungen	Förderung der Entwicklung von individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Hinführung zu kulturellem und sozialem Lernen, Auseinandersetzung mit politischen, kulturellen und künstlerischen Inhalten	
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales	
Auftragsgrundlage	Weiterbildungsgesetz NW, Ratsbeschlüsse	
Zielgruppe	Erwachsene, Jugendliche und Kinder	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Bildung fördern	In Zusammenarbeit mit der VHS Krefeld/Neukirchen-Vluyn wird das neue Angebot der VHS „vhs pro business“ der hiesigen Unternehmerschaft bekannt gemacht und beworben. In Kooperation mit der VHS Krefeld/Neukirchen-Vluyn werden hinsichtlich des neuen Schulungs-/Bildungsangebotes mindestens zwei Informationsveranstaltungen bzw. Aktionen durchgeführt werden.	

Produkt**0402****Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule****Lagebericht****Schulkulturarbeit**

Die neu geschaffene 0,5-Stelle „Schulkulturarbeit“ wurde am 01. Juni 2013 planmäßig besetzt. Dadurch ist die Schulkulturarbeit ein fester Bestandteil der städtischen Kultur- und Schularbeit geworden. Die Personalaufwendungen werden ab 2014 im Produkt 0401 veranschlagt, in dem auch die Zuwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für die Schulkulturarbeit veranschlagt werden.

Volkshochschule

Die VHS bot 2013 im Kernprogramm 334 Veranstaltungen an. Tagesaktuell meldeten sich 2.135 Teilnehmer zu den Kursen etc. in den Bereichen Politik und Gesellschaft, Kulturelle Bildung, Natur und Gesundheit, Sprachliche Bildung sowie Schule und Beruf an.

Die VHS Krefeld-Neukirchen-Vluyn bietet seit Januar 2014 im Rahmen der beruflichen Weiterbildung Fortbildungsmaßnahmen für KMUs (kleine und mittelständische Unternehmen) an. Unter dem Titel "vhs pro business" startet das neue Programm mit ca. 80 Firmenschulungsangeboten. Es sind auch maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen möglich. Mit diesem neuen Businessbereich reagiert die VHS auf das Zukunftsthema "Fachkräftequalifizierung im demografischen Wandel". In den vergangenen zwei Jahren konnte die VHS in einem drittmittelgeförderten Projekt gemeinsam mit der Unternehmerschaft Niederrhein und der IGM Krefeld bereits Erfahrungen auf diesem Gebiet sammeln.

Die Wirtschaftsförderung Neukirchen-Vluyn beabsichtigt, die VHS im neuen Jahr zu einer Präsentation dieses neuen Fortbildungsbereichs einzuladen.

Musikschule

Mit Wirkung zum 1.1.2014 greift der neue Vertrag über die künftige Bezuschussung der Musikschule.

04 Kultur und Wissenschaft
0402 Förder. Weiterbildung, VHS, Musikschule

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	298	298	298	298	298	298
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	442	363	196	196	196	196
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	740	662	494	494	494	494
11 -	Personalaufwendungen	-10.684	-10.542	-6.024	-5.595	-5.674	-5.580
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-56.147	-56.600	-46.400	-46.400	-46.400	-46.400
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-3.202	-3.303	-1.007	-980	-927	-927
15 -	Transferaufwendungen	-97.898	-98.060	-94.000	-95.284	-96.568	-97.852
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.361	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-169.293	-170.405	-149.330	-150.160	-151.469	-152.659
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-168.553	-169.744	-148.837	-149.666	-150.975	-152.164
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-168.553	-169.744	-148.837	-149.666	-150.975	-152.164
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-168.553	-169.744	-148.837	-149.666	-150.975	-152.164
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-97.327	-150.327	-154.445	-179.251	-183.000	-185.817
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-969	-1.007	-340	-325	-328	-327
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-5.978	-6.453	-2.176	-2.100	-2.110	-2.114
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-5.324	-1.045	-4.293	-4.246	-4.294	-4.334
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-85.056	-141.822	-147.636	-172.580	-176.269	-179.043
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-97.327	-150.327	-154.445	-179.251	-183.000	-185.817
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-265.880	-320.070	-303.282	-328.917	-333.975	-337.982

04 Kultur und Wissenschaft
0402 Förder. Weiterbildung, VHS, Musikschule

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	3	0	4	4	4
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	3	0	4	4	4
10	- Personalauszahlungen	0	-7.449	-4.346	0	-4.331	-4.357	-4.384
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-56.600	-46.400	0	-46.400	-46.400	-46.400
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-98.060	-94.000	0	-95.284	-96.568	-97.852
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-1.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-164.009	-146.646	0	-147.915	-149.225	-150.536
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-164.009	-146.643	0	-147.912	-149.221	-150.532
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-500	-500	0	-500	-500	-500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-500	-500	0	-500	-500	-500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-500	-500	0	-500	-500	-500

04 Kultur und Wissenschaft
0402 Förder. Weiterbildung, VHS, Musikschule

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-500	-500	0	-500	-500	-500	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-500	-500	0	-500	-500	-500	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-500	-500	0	-500	-500	-500	0	0

Produkt**0402****Förderung der Weiterbildung, VHS, Musikschule****Statistische Angaben**

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,15	0,15	0,05	0,05	0,05	0,05
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Volkshochschule	2.411 TN	2.000 TN	2.158 TN	2.000 TN	2.000 TN	2.000 TN
Zuschussbetrag je Teilnehmer						
Zuschuss lfd. Kosten	32,23	39,84	27,48	29,37	29,41	29,37
mit Gebäudemanagement	52,00	77,24	63,27	74,41	75,04	75,54
Musikschule	400 TN	400 TN	550 TN	550 TN	550 TN	550 TN
Zuschussbetrag je Schüler						
nur Zuschuss	237,50	237,50	170,91	173,24	175,58	177,91
mit Gebäudemanagement	335,17	405,09	301,71	326,89	331,13	336,64

Bemerkung zu Musikschule: Der Zuschussbetrag je Schüler basiert auf der Zahl der Schüler ohne „JEKI-Schüler“.

Zum 31.12.2009 betrug die Schülerzahl 411 Schüler,
zum 31.12.2010 betrug die Schülerzahl 456 Schüler,
zum 31.12.2011 betrug die Schülerzahl 392 Schüler,
zum 31.12.2012 betrug die Schülerzahl 400 Schüler,
zum 01.10.2013 beträgt die Schülerzahl 550 Schüler.

Ergänzende Statistik:	Jeki-Schüler zum 31.12.2009	330	Jeki-Schüler zum 31.12.2010	354
	Jeki-Schüler zum 31.12.2011	463	Jeki-Schüler zum 31.12.2012	459
	Jeki-Schüler zum 01.10.2013	436		

Erläuterungen

Durch eine geänderte Aufgabenverteilung ist bei den Personalaufwendungen - Vergütung für tariflich Beschäftigte - ein 0,1 Stellenanteil für die Bearbeitung von VHS-Angelegenheiten weggefallen. Die Aufgaben werden jetzt vom Bürgerbüro mit wahrgenommen.

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist insbesondere die Kostenbeteiligung auf Grund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung bezüglich der Volkshochschule mit der Stadt Krefeld enthalten. Bedingt durch eine Änderung im Weiterbildungsgesetz NRW verringert sich der städtische Beitrag an die Stadt Krefeld seit 2011 jährlich um rd. 10.000 EUR. In 2013 wurden die Überzahlungen für die Jahre 2011, 2012 und 2013 mit dem lfd. städtischen Zuschuss verrechnet. Der städt. Haushalt wurde in diesem Jahr damit um 30.582,57 EUR entlastet. In 2014 und in den Folgejahren ist der Zuschuss wieder mit dem Ursprungsbetrag von 45.000 EUR p.a. eingeplant.

Die restlichen 1.400 EUR werden für die Unterhaltung der Einrichtung benötigt.

Die Transferaufwendungen setzen sich zusammen aus den städtischen Zuschüssen an die Musikschule.

Bis einschließlich 2013 wurde an die Musikschule NV ein Pauschalzuschuss von 95.000 EUR p.a. gewährt. Es ist vorgesehen, diesen Personal- und Sachkostenzuschuss 2014 auf 94.000 EUR anzupassen und ab 2015 jährlich den Personalkostenanteil um 1,5 % linear zu steigern. Die anteiligen Sachkosten werden nicht dynamisiert.

Im HSK wurde unter Ziffer 48 die Streichung des auf freiwilliger Basis gewährten Zuschusses an die DRK-Familienbildungsstätte beschlossen (das Katholische Bildungsforum verzichtet seit 2013 auf einen städtischen Zuschuss).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Mittel für die VHS-Geschäftsbedürfnisse, wie Büromaterial und Telefonkosten.

Die Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen erhöhen sich aufgrund steigender Umlagen im Bereich des Gebäudemanagements, insbesondere werden steigende Bauunterhaltungs- und Personalkosten verrechnet.

Investive Maßnahmen

Für die Ersatzbeschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter sind für die VHS 500 EUR eingeplant.

Produkt	0403 Stadtbücherei					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Bereitstellung einer umfassenden Mediensammlung, Ausleihe von Medien, Informations- und Auskunftsdienst, Erstellung von Broschüren und Literaturverzeichnissen, Programmarbeit und Stadtkulturarbeit					
Aufgaben / Leistungen	Benutzungsorientiertes, aktuelles und umfassendes Medien- und Bildungsangebot, umfassende, aktuelle, fach- und sachgerechte Beratung und Information, geeignete Medienvermittlung, Leseförderung besonders im Jugendbereich, Kulturförderung, Imagepflege, Akzeptanz, Nutzerzufriedenheit					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Förderrichtlinien des Landes					
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Einrichtungen der Stadt / des Einzugsbereiches (z. B. Schulen)					
Ziele (Zielkonzept)						
Kennzahlen						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kostendeckungsgrad des Produkts	5,06 %	6,46 %	7,15	6,96	6,96	6,96
Aktive Nutzer / Kunden von 6 - einschl. 17 Jahren	1.121	1.000	900	900	900	900
Anzahl Veranstaltungen für Kindergärten / Schulen	28	33	31	31	29	29
Ausleihen je Einwohner	7	6,66	6,48	6,48	6,3	6,3
Ausleihen je Öffnungsstunde	113	105	105	105	103	103
Umschlagshäufigkeit	5,6	5,7	5,6	5,6	5,5	5,5
Erneuerungsquote	9,7	11,4	11,3	11,3	10,8	10,8

Produkt **0403**
Stadtbücherei

Lagebericht

Die Bücherei Vluyn hat 2013 zusätzlich zur Kinderkino-Reihe die Veranstaltungsreihe „Kaffee-Kino“ mit Spielfilmen für Erwachsene und Senioren eingeführt. Beide Kinotage sind stetig ausgebucht.

In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing wird das Kaffee-Kino ab Dezember 2013 auch im Dorf Neukirchen (Projektzimmer Hochstr. 1m) durchgeführt.

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing erfolgte eine Bewerbung bei der Initiative „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Gemeinsam mit dem Jugendzentrum Klingerhuf findet im ersten Quartal 2014 ein Filmprojekt für Jugendliche statt.

Weitere Projektbewerbungen bei „Kultur macht stark“ sind für 2014 geplant.

Ein Förderantrag an das Land NRW wurde im Mai 2013 bewilligt (6.000 EUR) und die Modernisierung der Bücherei Vluyn daraufhin durchgeführt (Gesamtkosten 10.300 EUR). Der Förderverein der Stadtbücherei generierte ferner 3.000 EUR, so dass der städtische Eigenanteil lediglich 1.300 EUR betrug, der durch Einsparungen im Produkt „Stadtbücherei“ ausgeglichen wurde. Seit Ende September ist der neue Lesebereich fertig gestaltet.

Das Downloadportal „Wir4-Onleihe“ erweiterte sich im Herbst 2013 um 8 neue Teilnehmerbibliotheken aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf. Der neue Verbund trägt den Namen „Onleihe Niederrhein“.

Das Vorlesepatenprojekt der Stadtbücherei wurde 2013 beim „Ehrenamtsfonds Kreis Wesel“ ausgezeichnet.

Ein Workshop zum Thema „Hören und Hörspiele“ in der Stadtbücherei ist Bestandteil des Programms „Kulturstrolche“ der 2. Grundschulklassen.

04 Kultur und Wissenschaft
0403 Stadtbücherei

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.788	3.388	3.281	2.863	2.018	1.405
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.322	20.700	20.700	26.600	26.600	36.600
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	12.157	11.944	13.399	13.400	13.401	13.401
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	38.267	36.032	37.379	42.863	42.019	51.406
11 -	Personalaufwendungen	-313.237	-331.594	-333.042	-307.489	-310.509	-312.673
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.886	-2.900	-1.900	-2.900	-1.900	-2.900
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-6.271	-6.792	-7.184	-5.720	-4.649	-3.676
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.859	-40.393	-40.393	-40.393	-40.393	-40.393
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-362.254	-381.679	-382.520	-356.502	-357.451	-359.643
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-323.987	-345.647	-345.140	-313.639	-315.432	-308.236
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-323.987	-345.647	-345.140	-313.639	-315.432	-308.236
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-323.987	-345.647	-345.140	-313.639	-315.432	-308.236
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-190.763	-211.954	-246.805	-223.789	-226.387	-227.642
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-45.478	-47.981	-46.566	-44.496	-44.874	-44.669
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-37.347	-40.184	-41.335	-39.883	-40.183	-40.134
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-311	-1.036	-873	-864	-874	-882
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-107.627	-122.752	-158.031	-138.546	-140.457	-141.958
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-190.763	-211.954	-246.805	-223.789	-226.387	-227.642
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-514.750	-557.601	-591.945	-537.429	-541.819	-535.879

04 Kultur und Wissenschaft
0403 Stadtbücherei

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	20.700	20.700	0	26.600	26.600	36.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	17	0	18	19	20
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	20.700	20.717	0	26.618	26.619	36.620
10	- Personalauszahlungen	0	-298.892	-306.522	0	-282.942	-285.687	-288.460
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.900	-1.900	0	-2.900	-1.900	-2.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-12.418	-12.418	0	-12.418	-12.418	-12.418
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-314.210	-320.840	0	-298.260	-300.005	-303.778
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-293.510	-300.123	0	-271.642	-273.386	-267.158
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-29.795	-28.975	0	-27.975	-27.975	-27.975
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-29.795	-28.975	0	-27.975	-27.975	-27.975
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-29.795	-28.975	0	-27.975	-27.975	-27.975

04 Kultur und Wissenschaft
0403 Stadtbücherei

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-29.795	-28.975	0	-27.975	-27.975	-27.975	-1.200	-1.200
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-29.795	-28.975	0	-27.975	-27.975	-27.975	-1.200	-1.200
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-29.795	-28.975	0	-27.975	-27.975	-27.975	-1.200	-1.200

Produkt		0403 Stadtbücherei				
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	7,04	7,15	6,84	6,84	6,84	6,84
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Mediennutzung						
Medienausleihen:						
Anzahl Ausleihen	201.087	195.000	190.000	190.000	185.000	185.000
aktive Kunden	2.802	2.800	2.900	2.900	2.850	2.850
Ausleihen je Benutzer	71,8	69,6	65,5	65,5	64,9	64,9
Medienbestand						
Anzahl Medien	35.812	35.000	34.000	34.000	33.500	33.500
davon Neubestand	3.468	4.000	3.800	3.800	3.500	3.500
Medien je Einwohner	1,22	1,20	1,16	1,16	1,14	1,14
Teilnehmerzahl an Klassenführungen	666	700	650	650	600	600
Multimediale Jugendbücherei						
Prozentuale Auslastung der Computerplätze	90	90	90			
Zuschussbetrag Stadtbücherei						
je Ausleihe (EUR)	2,44	2,86	3,12	2,83	2,93	2,90
je aktivem Kunden (EUR)	174,90	199,14	204,12	185,32	190,11	188,03
je Einwohner (EUR)	16,73	19,03	20,20	18,34	18,49	18,29
Erläuterungen						
<p><u>Personalaufwendungen:</u> Der mit dem Medienpädagogen der daddelBIB geschlossene Arbeitsvertrag lief Ende 2012 aus. Die medienpädagogische Betreuung der daddelBIB wird seit 2013 von zwei studentischen Hilfskräften durchgeführt. Durch die Umstellung verringern sich die Personalkosten um rd. 22.000 EUR p.a.. Im HSK wurde unter Ziffer 49 der Wegfall des Angebotes „Multimediale Jugendbücherei daddelBib“ ab 2015 beschlossen. Entsprechend verringern sich die Personalkosten in den Folgejahren</p> <p>Bei den <u>sonstigen ordentlichen Erträgen</u> handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den <u>Personalaufwendungen</u> enthalten.</p> <p>Bei den <u>Erträgen aus Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten</u> handelt es sich um Gebühren für die Nutzung der Stadtbücherei.</p> <p>Im HSK wurde unter Ziffer 51 die Anhebung der Jahresgebühren für die Entleihe von Medien beschlossen. Die Jahresnutzungsgebühr für Erwachsene wird ab 1.1.2015 von 7,50 EUR auf 10,00 EUR, ab 1.1.2016 auf 15,00 EUR angehoben. Die Jahresnutzungsgebühr für Kinder und Jugendliche steigt ab 1.1.2015 von 2,50 EUR auf 3,50 EUR. Die Planansätze berücksichtigen die kalkulierten Mehreinnahmen.</p> <p>Bei den <u>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</u> sind für laufende Instandsetzungen, Reparaturen und Ersatzbeschaffungen 1.800 EUR eingeplant (nur alle 2 - 3 Jahre sind zusätzlich 1.000 EUR für neue Leserausweise einzuplanen). Hinzu kommen 100 EUR Gebühren für Fernausleihen.</p> <p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u> ergeben sich aus der Anschaffung von Medien (siehe investive Mittel in Höhe von 27.975 EUR), Betriebskosten Onleihe von 1.700 EUR, Aufwendungen für die Buchpflege, Kosten der Veranstaltungen sowie Porto- und Fernsprechkosten, Zeitschriftenabonnements, Honorare, Kopierermieten u. a. in Höhe von 10.718 EUR.</p> <p><u>Bilanzielle Abschreibungen</u></p> <p>In 2014 werden 4 unbrauchbare Bürodrehstühle ersetzt. Hierfür sind 1.000 EUR als geringwertige Wirtschaftsgüter eingeplant, die im Anschaffungsjahr (neben den lfd. Abschreibungen) abzuschreiben sind.</p> <p>Die <u>Umlagen Gebäudemanagement</u> steigen gegenüber dem Vorjahr. In 2014 ist die Dacherneuerung (Bücherei Neukirchen) vorgesehen. Als Miteigentümer des Gebäudes kommen auf die Stadt anteilige Kosten zu, die mit rd. 35.000 EUR kalkuliert sind.</p> <p>Bei den <u>investiven Maßnahmen</u> handelt es sich um Ersatzbeschaffungen für den Festwert "Medienbestand der Bibliothek".</p>						

05 Soziale Leistungen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158	158	9.158	158	1 58	158
3 +	Sonstige Transfererträge	168.250	57.500	57.500	57.500	57.500	57.500
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.562	46.800	46.800	46.800	46.800	46.800
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	143.588	96.020	180.520	101.020	71.020	71.020
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	18.063	14.080	17.406	17.415	17.423	17.433
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	396.620	214.558	311.384	222.893	192.902	192.911
11 -	Personalaufwendungen	-429.278	-425.853	-510.302	-491.601	-497.543	-495.021
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.223	-457.868	-465.596	-465.596	-465.096	-465.096
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-3.615	-2.158	-3.158	-2.658	-2.158	-2.158
15 -	Transferaufwendungen	-563.929	-520.564	-670.464	-667.464	-617.464	-617.464
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.174	-27.700	-29.272	-10.772	-2.772	-2.772
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.025.219	-1.434.143	-1.678.792	-1.638.091	-1.585.033	-1.582.511
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-628.599	-1.219.585	-1.367.407	-1.415.198	-1.392.131	-1.389.600
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-628.599	-1.219.585	-1.367.407	-1.415.198	-1.392.131	-1.389.600
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-628.599	-1.219.585	-1.367.407	-1.415.198	-1.392.131	-1.389.600
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-445.006	-443.043	-459.119	-459.878	-462.990	-465.172
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-43.799	-44.492	-45.136	-43.130	-43.497	-43.297
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-270.200	-285.224	-288.519	-278.475	-279.733	-280.349
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-10.149	-4.827	-9.332	-9.232	-9.339	-9.427
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-120.859	-108.500	-116.132	-129.040	-130.421	-132.099
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-445.006	-443.043	-459.119	-459.878	-462.990	-465.172
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-1.073.605	-1.662.628	-1.826.527	-1.875.076	-1.855.121	-1.854.772

05 Soziale Leistungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	9.000	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	57.500	57.500	0	57.500	57.500	57.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	46.800	46.800	0	46.800	46.800	46.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	96.020	180.520	0	101.020	71.020	71.020
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	166	0	175	183	193
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	200.320	293.986	0	205.495	175.503	175.513
10	- Personalauszahlungen	0	-331.122	-417.255	0	-418.573	-421.932	-425.325
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-457.868	-465.596	0	-465.596	-465.096	-465.096
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-520.564	-670.464	0	-667.464	-617.464	-617.464
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-27.700	-29.272	0	-10.772	-2.772	-2.772
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.337.254	-1.582.587	0	-1.562.405	-1.507.264	-1.510.657
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-1.136.934	-1.288.601	0	-1.356.910	-1.331.761	-1.335.144
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-2.000	-3.000	0	-2.500	-2.000	-2.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-2.000	-3.000	0	-2.500	-2.000	-2.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-2.000	-3.000	0	-2.500	-2.000	-2.000

Produkt	0501 Hilfe bei Einkommensdefiziten
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Beratung und Entscheidung über die Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt einschließlich einmaliger Leistungen
Aufgaben / Leistungen	Hilfeempfängern ein menschenwürdiges Dasein ermöglichen, schnelle Bearbeitung der Anträge und kompetente Beratung, Sicherstellung des Lebensunterhaltes der Erwerbsunfähigen und Personen über 65 Jahre
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch I, II, X und XII, Wohngeldgesetz
Zielgruppe	Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln sicherstellen können, Personen in vorübergehender Notlage
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt **0501**
Hilfe bei Einkommensdefiziten

Lagebericht

Die Gesamtanzahl der Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln sicherstellen konnten, ist auch im Jahr 2012 annähernd gleich geblieben. Es ist lediglich zu einer Verschiebung innerhalb der Altersgrenzen gekommen. Während bis einschließlich 2011 der überwiegende Teil der Bezieher von Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII älter als 65 Jahre war, ist im Jahr 2012 der überwiegende Teil unter 65 Jahre alt.

05 Soziale Leistungen
0501 Hilfe bei Einkommensdefiziten

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	38.067	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	8.331	6.115	8.756	8.762	8.768	8.774
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	46.398	30.115	32.756	32.762	32.768	32.774
11 -	Personalaufwendungen	-181.036	-180.150	-256.201	-242.622	-245.787	-243.200
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-424.368	-433.596	-433.596	-433.596	-433.596
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-32.281	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-213.321	-630.018	-715.297	-701.718	-704.883	-702.296
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-166.923	-599.902	-682.540	-668.956	-672.115	-669.521
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-166.923	-599.902	-682.540	-668.956	-672.115	-669.521
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-166.923	-599.902	-682.540	-668.956	-672.115	-669.521
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-126.433	-132.284	-143.930	-138.732	-139.432	-139.612
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-17.636	-17.850	-19.470	-18.605	-18.763	-18.677
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-108.797	-114.434	-124.459	-120.127	-120.669	-120.935
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-126.433	-132.284	-143.930	-138.732	-139.432	-139.612
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-293.356	-732.186	-826.470	-807.687	-811.547	-809.133

05 Soziale Leistungen
0501 Hilfe bei Einkommensdefiziten

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	24.000	24.000	0	24.000	24.000	24.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	113	0	119	125	131
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	24.000	24.113	0	24.119	24.125	24.131
10	- Personalauszahlungen	0	-132.626	-197.492	0	-197.529	-198.943	-200.372
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-424.368	-433.596	0	-433.596	-433.596	-433.596
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-24.000	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-582.494	-656.588	0	-656.625	-658.039	-659.468
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-558.494	-632.475	0	-632.507	-633.915	-635.337
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0501
Hilfe bei Einkommensdefiziten

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	2,73	2,66	2,86	2,86	2,86	2,86

Statistische Angaben für die Stadt Neukirchen-Vluyn auf der Basis von Daten des Kreises Wesel

Hilfen außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem 3. Kapitel SGB XII

Entwicklung der Anzahl der Leistungsbezieher/innen (LB) ab 2006					
2006	2007	2008	2009	2010	2011
20	20	21	22	15	15

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GruSi) außerhalb von Einrichtungen

Entwicklung der Anzahl der LB ab 2006									
2007		2008		2009		2010		2011	
LB 18-64	LB ab 65	LB 18-64	LB ab 65	LB 18-64	LB ab 65	LB ab 65	LB 18-64	LB ab 65	LB 18-64
Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre
74	98	80	109	81	103	80	99	80	92

Hilfen in Einrichtungen nach dem SGB XII

Hilfe zum Lebensunterhalt

Ø 2010	1 Leistungsbezieher/innen
Ø 2011	1 Leistungsbezieher/innen

Erläuterungen

Die sonstigen Transfererträge sind Erträge aus Kostenerstattungen von überörtlichen Trägern, Rückzahlungen überzahlter Sozialhilfe, Unterhaltsansprüche, Rückzahlungen gewährten Hilfen und Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern. Die Transfererträge werden sich verringern, da fast alle Forderungen bei den Altfällen (BSHG-Forderungen) beglichen worden sind.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten.

Die Steigerung bei den Personalaufwendungen und Personalausgaben begründet sich in der Tatsache, dass ein Personalwechsel erfolgt ist.

Bei den Aufwendungen für Dienstleistungen handelt es sich um die Beteiligung der kreisangehörigen Städte- und Gemeinden an den Aufwendungen des Kreises nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II).

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich vor allem um die Finanzierungsbeteiligung an den Sozialhilfeeleistungen des Kreises Wesel als örtlicher Träger der Sozialhilfe sowie um Weiterleitung der Einnahmen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind geplante Kosten für Gerichtsvollzieher u. ä.

Der Stellenanteil wird den Fallzahlen angepasst, hierzu wird der Stellenanteil des Produktes 0506 in das Produkt 0501 verschoben.

--

Produkt	0502 Hilfe bei Krankheit und Behinderung
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Leistungen zur Genesung, Besserung oder Linderung einer Krankheit, Leistungen, die Menschen mit Behinderung und Pflegebedürftigen helfen, ein möglichst selbständiges Leben zu führen und dazu beitragen, nach Möglichkeit die Behinderung/ Pflegebedürftigkeit zu mindern
Aufgaben / Leistungen	<p>Die bei Krankheit im Einzelfall notwendigen Leistungen und Hilfen in ausreichendem Maße gewähren.</p> <p>Die Eingliederung der Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft fördern, eine drohende Behinderung verhüten sowie eine bestehende Behinderung beseitigen oder mildern.</p> <p>Bei häuslicher Pflege darauf hinwirken, dass die Pflege einschließlich der hauswirtschaftlichen Versorgung durch Personen, die dem Pflegebedürftigen nahe stehen, oder im Wege der Nachbarschaftshilfe übernommen wird.</p> <p>Umsetzung der Ziele des Pflegeversicherungsgesetzes, insbesondere Vorrang der häuslichen Pflege vor der stationären Pflege.</p> <p>Sicherstellung der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen für Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p>
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Sozialgesetzbuch I, X, XII, Pflegeversicherungsgesetz, Landespflegegesetz
Zielgruppe	Kranke / durch Krankheit bedrohte Personen, körperlich, geistig oder seelisch behinderte / von Behinderung bedrohte Personen, wegen Krankheit oder Behinderung pflegebedürftige Personen
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt**0502****Hilfe bei Krankheit und Behinderung****Lagebericht**

Zum 01.07.2013 trat eine überarbeitete und aktualisierte Fassung der Vereinbarung über die Aufgabenwahrnehmung "Trägerunabhängige Pflegeberatung gemäß § 4 Landespflegegesetz NRW (PfG NW) im Kreis Wesel" in Kraft. Die Stadt Neukirchen-Vluyn ist bestrebt, jährlich 100 Betroffene zu erreichen und zu beraten. Für die Wahrnehmung der Aufgaben der trägerunabhängigen Pflegeberatung wird weiterhin eine Personalkapazität von 0,3 Vollzeitstellen eingesetzt. Der Kreis Wesel stellt jährlich einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 11.020,00 Euro bereit.

Die Pflegeberatung soll u. a. die Hilfsangebote im häuslichen Bereich aufzeigen, um so eine stationäre Heimunterbringung so lange wie möglich zu vermeiden. In Neukirchen-Vluyn sind die Pflegeberaterinnen gleichzeitig Sachbearbeiterinnen für die Gewährung von Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Dies hat den Vorteil, dass auch solche Bürgerinnen und Bürger umfassend beraten werden können, die die Pflegeberatung nicht kennen und eigentlich zur Sozialhilfeantragstellung ins Rathaus kommen.

Neben der Beratung im Rathaus stellt sich die Pflegeberatung regelmäßig im Rahmen der Projektgruppe Wohnen und Leben im Alter auch im Ortsteil Vluyn vor, informiert über das Beratungsangebot und beantwortet Fragen der Teilnehmer.

05 Soziale Leistungen
0502 Hilfe bei Krankheit und Behinderung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	158	158	9.158	158	1 58	158
3 +	Sonstige Transfererträge	123.785	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.020	11.020	11.020	11.020	11.020	11.020
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	3.563	2.792	3.061	3.063	3.065	3.068
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	138.526	46.971	56.239	47.241	47.244	47.246
11 -	Personalaufwendungen	-78.396	-80.272	-93.914	-89.179	-90.332	-89.462
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-158	-158	-158	-158	-158	-15 8
15 -	Transferaufwendungen	-117.992	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-801	-1.000	-11.000	-1.000	-1.000	-1.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-197.346	-114.430	-138.072	-123.337	-124.490	-123.620
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-58.820	-67.460	-81.832	-76.096	-77.246	-76.374
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-58.820	-67.460	-81.832	-76.096	-77.246	-76.374
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-58.820	-67.460	-81.832	-76.096	-77.246	-76.374
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-46.776	-49.731	-50.325	-48.508	-48.753	-48.815
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-6.525	-6.711	-6.80 8	-6.505	-6.561	-6.531
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-40.251	-43.0 20	-43.517	-42.002	-42.192	-42.285
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-46.776	-49.731	-50.325	-48.508	-48.753	-48.815
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-105.596	-117.191	-132.157	-124.604	-125.999	-125.190

05 Soziale Leistungen
0502 Hilfe bei Krankheit und Behinderung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	9.000	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	33.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	11.020	11.020	0	11.020	11.020	11.020
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	40	0	42	44	46
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	44.020	53.060	0	44.062	44.064	44.066
10	- Personalauszahlungen	0	-51.766	-73.301	0	-73.353	-73.890	-74.432
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-33.000	-33.000	0	-33.000	-33.000	-33.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-1.000	-11.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-85.766	-117.301	0	-107.353	-107.890	-108.432
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-41.746	-64.241	0	-63.291	-63.826	-64.366
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt 0502
Hilfe bei Krankheit und Behinderung

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,01	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Statistische Daten auf der Basis von Daten des Kreises Wesel

Hilfen außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII

Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen nach dem 6. Kapitel SGB XII

Leistungsbezieher/innen in Bearbeitung der Kommunen ab dem Jahr 2010

Im Jahr	Autismus-spezifische Behandlungen	Integrationshelfer für allgemeine Schulen	Familien unterstützender Dienst	Behindertengerechter Wohnungsumbau	Sonstige Eingliederungshilfe	GESAMT
2010	0	14	0	3	3	17
2011	3	9	3	0	2	17
2012	2	9	2	0	2	15

Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII

Ø 2010	8 Leistungsbezieher/innen
Ø 2011	7 Leistungsbezieher/innen
Ø 2012	9 Leistungsbezieher/innen

Hilfen in Einrichtungen nach dem SGB XII

Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen

Entwicklung der Anzahl der Leistungsbezieher/innen ab dem Jahr 2006

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
35	35	29	34	43	83	88

Pflegewohngeld (Anzahl der Leistungsbezieher ohne Anspruch auf Sozialhilfe)

Ø 2010	32 Leistungsbezieher/innen
Ø 2011	31 Leistungsbezieher/innen
Ø 2012	37 Leistungsbezieher/innen

Erläuterungen

In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ist die Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Höhe von 8.000,00 EUR sowie Fördermittel privater Unternehmen in Höhe von 1.000,00 EUR für das einmalige Projekt "Anlaufstellen für ältere Menschen" enthalten.

Sonstige Transferleistungen entstehen durch Zahlungen der Unterhaltspflichtigen, Kostenersatz von anderen Sozialleistungsträgern und Rückzahlungen von „Hilfen in Einrichtungen“.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich um Mittel aus der Kooperationsvereinbarung mit dem Kreis Wesel für die trägerunabhängige Pflegeberatung.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten.

Die Steigerung bei den Personalaufwendungen und Personalausgaben begründet sich in der Tatsache, dass ein Personalwechsel erfolgt ist.

Die Transferaufwendungen bestehen ausschließlich aus der Weiterleitung der Einnahmen an den zuständigen örtlichen Träger, Kreis Wesel.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um die Geschäftsausgaben für die Seniorenbetreuung (z. B. Flyer) sowie das einmalige Projekt "Anlaufstellen für ältere Menschen", welches durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird (Eigenanteil der Stadt: 1.000,00 EUR).

--

Produkt	0503 Flüchtlingshilfen
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Wohnraum und Betreuung in städtischen Übergangsheimen für ausländische Flüchtlinge (Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge u. a.). Gewährung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Betreuung von Spätaussiedler(n)/innen
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung des Lebensunterhaltes, Gewährung von Krankenhilfe, Zuweisung einer angemessenen Unterkunft für die Dauer des rechtmäßigen Aufenthaltes, Vermittlung einer Mietwohnung bei positiver Entscheidung über den Asylantrag bzw. längerfristiger Aufenthaltsgestattung, Förderung des „sozialen Frieden“, wirtschaftlicher Betrieb der Unterkünfte,
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz einschl. Ausführungsgesetz, Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch, Landesaufnahmegesetz
Zielgruppe	Ausländische Flüchtlinge, die übergangsweise unterzubringen sind; Spätaussiedler(innen), die Neukirchen-Vluyn zugewiesen werden
Ziele (Zielkonzept)	

**Produkt 0503
Flüchtlingshilfen**

Lagebericht

Auch im Jahr 2013 ist, wie auch im Jahr 2012, ein Anstieg der asylbegehrenden Ausländer im 2. Halbjahr zu verzeichnen. Zum Stichtag 31.07.2013 lebten 85 Personen in den städtischen Übergangsheimen „Am Hugengraben“. Inwieweit im Jahre 2014 mit ähnlich hohen Zuweisungen zu rechnen ist, kann derzeit nicht prognostiziert werden. Die Aufnahmequote der Stadt Neukirchen-Vluyn liegt zum Ende des Monats Dezember 2013 bei rund 97,88 %, d. h. grundsätzlich könnten weitere Zuweisungen erfolgen.

Im Januar und Februar 2014 sind insgesamt 22 neue Flüchtlinge zugewiesen worden, die teilweise nicht mehr im Übergangsheim untergebracht werden konnten und deshalb vorübergehend im Obdach untergebracht wurden.

Aufgrund des erhöhten Zuzuges von Asylbewerbern hat das Land NRW auch die Zuweisungen erhöht (im Jahr 2013 auf 120.926,56 EUR). Für das Jahr 2014 werden Landeszuschüsse in Höhe von 169.500 EUR erwartet.

Die Beratung und Betreuung der ausländischen Flüchtlinge wird auch weiterhin durch das Diakonische Werk des Kirchenkreises Moers -TREFF 55- wahrgenommen. Für die in den Übergangsheimen lebenden Flüchtlinge, wird die Betreuung derzeit mit einem wöchentlichen Umfang von 10 Stunden geleistet. Darüber hinaus wurde bei der Flüchtlingshilfe eine AGH-Stelle (Arbeitsgelegenheit) geschaffen. Die Stelle ist seit dem 10.06.2013 mit einem Stundenumfang von 20 Stunden besetzt.

05 Soziale Leistungen
0503 Flüchtlingshilfen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	6.398	500	500	500	500	500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.619	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.630	40.000	169.500	90.000	60.000	60.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.310	775	874	874	874	875
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	158.957	81.275	210.874	131.374	101.374	101.375
11	- Personalaufwendungen	-25.986	-24.517	-25.490	-25.252	-25.518	-25.612
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.456	-27.000	-27.500	-27.500	-27.000	-27.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.457	-2.000	-3.000	-2.500	-2.000	-2.000
15	- Transferaufwendungen	-267.680	-310.000	-460.000	-460.000	-410.000	-410.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-193	-200	-16.772	-8.272	-272	-272
17	= Ordentliche Aufwendungen	-301.772	-363.717	-532.762	-523.524	-464.790	-464.884
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-142.815	-282.442	-321.888	-392.150	-363.416	-363.509
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-142.815	-282.442	-321.888	-392.150	-363.416	-363.509
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-142.815	-282.442	-321.888	-392.150	-363.416	-363.509
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-150.674	-133.423	-145.737	-157.791	-159.373	-161.157
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-2.842	-2.819	-2.859	-2.732	-2.756	-2.743
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-17.535	-18.068	-18.277	-17.641	-17.721	-17.760
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-9.438	-4.036	-8.468	-8.378	-8.476	-8.556
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-120.859	-108.500	-116.132	-129.040	-130.421	-132.099
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-150.674	-133.423	-145.737	-157.791	-159.373	-161.157
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-293.489	-415.865	-467.625	-549.941	-522.789	-524.666

05 Soziale Leistungen
0503 Flüchtlingshilfen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	500	500	0	500	500	500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	40.000	169.500	0	90.000	60.000	60.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	3	0	4	4	4
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	80.500	210.003	0	130.504	100.504	100.504
10	- Personalauszahlungen	0	-20.724	-22.823	0	-22.992	-23.205	-23.420
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-27.000	-27.500	0	-27.500	-27.000	-27.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-310.000	-460.000	0	-460.000	-410.000	-410.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-200	-16.772	0	-8.272	-272	-272
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-357.924	-527.095	0	-518.764	-460.477	-460.692
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-277.424	-317.091	0	-388.261	-359.973	-360.188
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-2.000	-3.000	0	-2.500	-2.000	-2.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-2.000	-3.000	0	-2.500	-2.000	-2.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-2.000	-3.000	0	-2.500	-2.000	-2.000

05 Soziale Leistungen
0503 Flüchtlingshilfen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-2.000	-3.000	0	-2.500	-2.000	-2.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-2.000	-3.000	0	-2.500	-2.000	-2.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-2.000	-3.000	0	-2.500	-2.000	-2.000	0	0

Produkt **0503**
Flüchtlingshilfen

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,44	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42

Zahl der in den Übergangsheimen lebenden Personen

Stand 31.07.2009	Stand 31.07.2010	Stand 31.07.2011	Stand 31.07.2012	Stand 31.07.2013
49	47	54	40	68

Zahl der Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen

Stand 31.07.2009	Stand 31.07.2010	Stand 31.07.2011	Stand 31.07.2012	Stand 31.07.2013
31	30	43	35	59

Erläuterungen

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten und wirkt sich auf die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen aus.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind die Benutzungsgebühren für die Übergangsheime, die Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind Zuweisungen des Landes für die Aufnahme von Flüchtlingen. Aufgrund des erhöhten Zuzuges von Asylbewerbern hat das Land NRW auch die Zuweisungen erhöht (im Jahr 2013 auf 120.926,56 EUR). Ob auch für das Jahr 2014 Zahlungen in der gleichen Höhe erfolgen werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht prognostiziert werden. Es wurde beachtet, dass in den Zuwendungen auch eine einmalige Nachzahlung enthalten war.

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen besteht aus Aufwendungen für Reparaturen und Anschaffungen von kleineren Einrichtungsgegenständen sowie Energiekosten. Die hier bisher eingestellten Kosten der Bauunterhaltung werden ab 2013 von Amt 65 verwaltet.

In den Transferaufwendungen sind alle Leistungen an die Flüchtlinge enthalten (u. a. Regelsatzleistungen, Unterkunftskosten, Krankenhilfe) sowie die vertraglich geregelte Betreuung der Flüchtlinge durch das Diakonische Werk Kirchenkreis Moers. Die 5%ige Zuschusskürzung für die Flüchtlingsbetreuung wurde aufgehoben. Aufgrund der verstärkten Zuweisung von Flüchtlingen und der Regelsatzerhöhung um ca. 40 % werden in 2014 höhere Ausgaben erwartet.

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind 16.500 EUR für die Anmietung von Räumen zur Unterbringung der ausländischen Flüchtlinge und weitere Mittel für die Fernsprechkosten.

Im investiven Bereich wurden erneut 2.000 EUR für Einrichtungsgegenstände eingeplant, die bei weiterem Anstieg der Asylbewerberzahlen angeschafft werden müssen.

Produkt	0504 Soziale Förderung und sonst. Leistungen					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Bereitstellung und Förderung von Freizeitangeboten für Senioren, Förderung der Arbeit freier Träger der Wohlfahrtspflege, Beratungsleistungen und Antragsaufnahme im Bereich der Renten- und Sozialversicherung					
Aufgaben / Leistungen	Schaffung von Kommunikationsmöglichkeiten für Senioren, Unterstützung der Arbeit der freien Wohlfahrtsverbände und der Selbsthilfegruppen, Sicherstellung umfassender Beratung und sachgemäßer Antragsverfahren, ordnungsgemäße Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	Ratsbeschlüsse, Sozialgesetzbuch und Spezialgesetze					
Zielgruppe	alle Einwohner(innen) Personen mit geringen Einkommen, Kranke, Menschen im Alter, Menschen mit Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund					
Ziele (Zielkonzept)						
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014					
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	Im Rahmen des Stadtmarketingprozesses wird die ehrenamtliche Beteiligung älterer Menschen in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein Neukirchen sowie dem Netzwerkprozess „Wohnen und Leben im Alter“ vorangetrieben werden. Dabei wird mindestens ein konkretes Angebot für Menschen ab 60+ konzipiert.					
Kennzahlen						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuschüsse je Einwohner insgesamt in Euro	7,01	7,56	7,52	7,46	7,49	7,50

Produkt

0504

Soziale Förderung und sonst. Leistungen

Lagebericht

Die 5%igen Zuschusskürzungen, die im Haushalt 2010 erstmalig eingeführt worden sind, wurden im Jahr 2013 wieder aufgehoben. Der Zuschuss für den Verein „Frauen helfen Frauen“ wurde darüber hinaus ab 2013 auf 2.900 EUR erhöht.

Ab diesem Jahr finden die städtischen Seniorenveranstaltungen Stadtrundfahrt und Seniorennachmittag jährlich abwechselnd statt. Im Herbst 2014 ist ein Seniorennachmittag geplant, die nächste Senioren-Stadtrundfahrt wird im Frühjahr 2015 durchgeführt.

05 Soziale Leistungen
0504 Soziale Förderung und sonst. Leistungen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.026	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.279	1.122	1.239	1.240	1.240	1.240
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	2.305	2.922	3.039	3.040	3.040	3.040
11 -	Personalaufwendungen	-35.428	-35.724	-37.443	-36.833	-37.236	-37.291
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.768	-6.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-145.975	-153.564	-153.464	-150.464	-150.464	-150.464
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-186.171	-195.788	-195.407	-191.797	-192.200	-192.255
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-183.865	-192.866	-192.368	-188.757	-189.160	-189.215
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-183.865	-192.866	-192.368	-188.757	-189.160	-189.215
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-183.865	-192.866	-192.368	-188.757	-189.160	-189.215
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-26.646	-28.641	-29.046	-28.018	-28.165	-28.208
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-3.618	-3.758	-3.813	-3.643	-3.674	-3.657
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-22.317	-24.091	-24.370	-23.521	-23.627	-23.680
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-711	-792	-864	-854	-864	-871
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-26.646	-28.641	-29.046	-28.018	-28.165	-28.208
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-210.512	-221.506	-221.414	-216.776	-217.325	-217.423

05 Soziale Leistungen
0504 Soziale Förderung und sonst. Leistungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	7	0	7	8	8
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.800	1.807	0	1.807	1.808	1.808
10	- Personalauszahlungen	0	-28.865	-32.850	0	-33.060	-33.356	-33.655
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-153.564	-153.464	0	-150.464	-150.464	-150.464
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-188.929	-190.814	0	-188.024	-188.320	-188.619
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-187.129	-189.007	0	-186.217	-186.513	-186.811
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		0504				
		Soziale Förderung und sonst. Leistungen				
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56	0,56
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuschüsse						
Seniorenbegegnungsstätten	14.060	14.060	14.060	14.060	14.060	14.060
AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn	6.698	6.698	6.698	6.698	6.698	6.698
DRK Ortsverein Neukirchen	1840	1.840	1.840	1.840	1.840	1.840
DRK Ortsverein Vluyn	5522	5.522	5.522	5.522	5.522	5.522
Freie Wohlfahrtspflege	8.345	9.584	9.584	9.584	9.584	9.584
AWO Ortsverein Neuk.-Vluyn	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
DRK Ortsvereine Neuk., Vluyn, Niep	1.125	1.184	1.184	1.184	1.184	1.184
Diak. Werk	1.425	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Pfarr-Caritas	1.900	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Frauen helfen Frauen	1.995	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
Betriebskosten Gebäude						
DRK Ortsverein Niep	700	700	700	700	700	700
"TREFF 55" Diakonisches Werk						
- soziale Betreuungsarbeit	61.750	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
- Behinderten-Tagesst. Vluyn	57.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Telefonseelsorge Niederrhein	200	200	200	200	200	200
Guttempler-Gemeinschaft	920	920	920	920	920	920
Seniorenarbeit						
Städt. Seniorenveranstaltungen	6.000	6.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Einnahmen	-1.026	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
Ergebnis	4.974	4.200	2.200	2.200	2.200	2.200
Nicht städt. Seniorenveranst.	500	500	500	500	500	500
Ausgaben	0					
Neukirchen-Vluynner Tafel	3.000	3.000	3.000	0	0	0
Erläuterungen						
Bei den <u>sonstigen ordentlichen Erträgen</u> handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den <u>Personalaufwendungen</u> enthalten.						
<u>Öffentlich-rechtliche Leitungsentgelte und Aufwendungen</u> für Sach- und Dienstleistungen entstehen in Zusammenhang mit den Veranstaltungen für Senioren (z. B. Seniorennachmittag).						
In den <u>Transferaufwendungen</u> sind die Zuschüsse für die Seniorenbegegnungsstätten, Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Zuschüsse an den „TREFF 55“, für die soziale Betreuungsarbeit, die Freizeit- und Begegnungsstätte für Menschen mit Behinderungen, sowie Aufwendungen für den Verein „Frauen helfen Frauen“, Telefonfürsorge und den Deutschen Guttempler-Orden enthalten.						

--

Produkt	0505 Wohngeld, Wohnungsbindung
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, Verwaltung und Überwachung des öffentlichen und freifinanzierten Wohnungsbestandes, Hilfen bei Wohnproblemen
Aufgaben / Leistungen	Rechtmäßige Entscheidungen, bei Folgeanträgen im Bereich Wohngeld: Anschlusszahlung ohne Unterbrechung, Interessenwahrung von Bund / Land bei Wegfall der Anspruchsvoraussetzungen, Abbau der Fehlsubventionierung im Sozialen Wohnungsbau, Sicherstellung der bestimmungsgemäßen Nutzung der öffentlich geförderten Objekte, Erhaltung und Pflege von Wohnraum, bessere und gerechtere Versorgung mit Wohnraum, Unterstützung bei der Wohnungssuche, Vermeidung von Obdachlosigkeit
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales
Auftragsgrundlage	Wohngeldgesetz, Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsgesetz, II. Wohnungsbaugesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Sozialgesetzbuch u. a.
Zielgruppe	Mieter(innen), Vermieter(innen) und Eigentümer(innen) von Wohnraum, Wohnungssuchende
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

0505

Wohngeld, Wohnungsbindung

Lagebericht

Im Jahr 2012 ist Zahl der ausgestellten Wohnberechtigungsbescheinigungen im Vergleich zu den Vorjahren weiter zurückgegangen. Hingegen war die Anzahl der erteilten Freistellungen im Jahr 2012 unvermindert hoch. Im Jahr 2013 ist auch bei den Freistellungen ein Rückgang festzustellen.

Bei den freigestellten Wohnungen handelt es sich weiterhin fast ausschließlich um Bergarbeiterwohnungen oder Wohnungen der Bereiche Kiefern-, Ulmen- und Terniepenweg sowie Vluyner Nordring, Leibniz- und Humboldtstraße. Dies bedeutet, dass sowohl der Bedarf an Bergarbeiterwohnungen als auch an Sozialwohnungen in den Jahren 2012 und 2013 geringer war, als das vorgehaltene Angebot.

05 Soziale Leistungen
0505 Wohngeld, Wohnungsbindung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.917	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	3.263	2.958	3.475	3.475	3.475	3.476
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	11.179	7.958	8.475	8.475	8.475	8.476
11 -	Personalaufwendungen	-98.354	-95.377	-97.254	-97.715	-98.669	-99.456
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-98.354	-95.377	-97.254	-97.715	-98.669	-99.456
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-87.175	-87.419	-88.779	-89.239	-90.194	-90.980
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-87.175	-87.419	-88.779	-89.239	-90.194	-90.980
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-87.175	-87.419	-88.779	-89.239	-90.194	-90.980
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-85.215	-89.018	-90.082	-86.829	-87.267	-87.379
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-11.886	-12.012	-12.186	-11.645	-11.743	-11.690
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-73.329	-77.006	-77.896	-75.184	-75.524	-75.690
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-85.215	-89.018	-90.082	-86.829	-87.267	-87.379
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-172.390	-176.437	-178.861	-176.068	-177.461	-178.359

05 Soziale Leistungen
0505 Wohngeld, Wohnungsbindung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	3	0	4	4	4
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	5.000	5.003	0	5.004	5.004	5.004
10	- Personalauszahlungen	0	-87.867	-90.789	0	-91.638	-92.537	-93.445
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-87.867	-90.789	0	-91.638	-92.537	-93.445
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-82.867	-85.786	0	-86.635	-87.533	-88.441
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0505**
Wohngeld, Wohnungsbindung

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,84	1,79	1,79	1,79	1,79	1,79

	davon				
	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	GESAMT	Bewilligungen	Ablehnungen
Wohngeldberechnungen 2009	1001	107	1108	816	292
Wohngeldberechnungen 2010	867	86	953	753	200
Wohngeldberechnungen 2011	840	72	882	680	202
Wohngeldberechnungen 2012	693	40	733	569	164

	ausgestellte Wohnberechtigungsbescheinigungen	erteilte Freistellungen	bearbeitete Zinssenkungsanträge
2009	154	78	35
2010	164	94	21
2011	118	116	19
2012	98	117	40

Die Zahlen für das Jahr 2013 lagen zu Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vor.

Erläuterungen

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Wohnberechtigungsbescheinigungen.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten und wirkt sich auf die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen aus.

Das Wohngeld wird als Miet- oder Lastenzuschuss gezahlt. Wohngeldberechtigte Person für den Mietzuschuss ist jede natürliche Person, die Wohnraum gemietet hat und diesen selbst nutzt. Wohngeldberechtigte Person für den Lastenzuschuss ist jede natürliche Person, die Eigentum an selbst genutztem Wohnraum hat.

Der Wohnberechtigungsschein (WBS) ist eine amtliche Bescheinigung, mit deren Hilfe ein Mieter nachweisen kann, dass er berechtigt ist, eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung zu beziehen.

Freistellungen sind Entscheidung über Anträge von Eigentümern und Eigentümerinnen, sie von der gesetzlichen Verpflichtung zu befreien, eine "Sozialwohnung" nur solchen Personen zu überlassen, die im Besitz eines Wohnberechtigungsscheines sind.

Eine Zinsermäßigung wird von der NRW.Bank gewährt, wenn das anzurechnende Jahreseinkommen aller Wohnungsnutzer die maßgebliche Einkommensgrenze zum Stichtag nicht um mehr als 30 % übersteigt. Die Vorprüfung obliegt den jeweiligen Kommunen.

Der Stellenanteil wird an die Fallzahlen angepasst.

--

Produkt	0506 Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Bereitstellung von zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten in Form von öffentlichen Arbeitsgelegenheiten für Langzeitarbeitslose auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches, Zweites Buch (SGB II).					
Aufgaben / Leistungen	Förderung der Erwerbsfähigkeit für den 1. Arbeitsmarkt, Abbau von Hindernissen, die einer Arbeitsaufnahme entgegenstehen, wirtschaftliche Auslastung der genehmigten Stellen					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	Genehmigung von Stellen durch die ARGE Kreis Wesel					
Zielgruppe	Langzeitarbeitslose					
Ziele (Zielkonzept)						
Kennzahlen						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Vermittlung in den 1. Arbeitsmarkt		0				
Anzahl Stellen innerhalb der Verwaltung		0				
Anzahl Stellen außerhalb der Verwaltung		0				
Es liegen keine Zahlen des Jobcenters vor						

Produkt **0506**
Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II

Lagebericht

Seit dem 01.01.2013 werden bei der Stadt Neukirchen-Vluyn keine öffentlichen Arbeitsgelegenheiten mehr angeboten.

Der Grund ist eine grundsätzliche Neuausrichtung dieser Eingliederungsmaßnahme bedingt durch eine gesetzliche Neuregelung als auch einen Prüfbericht der internen Revision SGB II 2012 (IR) des Jobcenters.

Nach einer intensiven Prüfung des Jobcenters konnten von den für Neukirchen-Vluyn zuletzt im Jahr 2012 bewilligten 25 Stellen ab dem 01.01.2013 keine fortgeführt werden.

05 Soziale Leistungen
0506 Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.938	45.000	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	316	316	0	0	0	0
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	39.254	45.316	0	0	0	0
11 -	Personalaufwendungen	-10.077	-9.813	0	0	0	0
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.177	-25.000	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-28.255	-34.813	0	0	0	0
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	10.999	10.504	0	0	0	0
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	10.999	10.504	0	0	0	0
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	10.999	10.504	0	0	0	0
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-9.263	-9.946	0	0	0	0
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-1.292	-1.342	0	0	0	0
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-7.971	-8.604	0	0	0	0
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-9.263	-9.946	0	0	0	0
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	1.737	558	0	0	0	0

05 Soziale Leistungen
0506 Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	45.000	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	45.000	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0	-9.274	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-25.000	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-34.274	0	0	0	0	0
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	10.726	0	0	0	0	0
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0506**
Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,20	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Öffentliche Arbeitsgelegenheiten						
Anzahl der Stellen						
Auslastung der Stellen						

Erläuterungen

Wie im Lagebericht ausgeführt, werden seit dem 2013 keine öffentlichen Arbeitsgelegenheiten mehr angeboten.

--

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.242	61.713	27.715	20.519	20.277	7.251
3 +	Sonstige Transfererträge	57.150	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.403	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.274.809	1.216.671	1.368.128	1.368.128	1.368.128	1.368.128
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	52.535	53.326	64.903	64.905	64.906	64.908
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.408.139	1.376.710	1.505.746	1.498.552	1.498.312	1.485.287
11 -	Personalaufwendungen	-1.699.365	-1.736.288	-1.794.124	-1.806.729	-1.824.160	-1.839.962
12 -	Versorgungsaufwendungen	-549	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.106	-70.260	-68.000	-68.000	-68.000	-55.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-4.751	-64.021	-18.921	-8.195	-7.609	-7.272
15 -	Transferaufwendungen	-217.745	-227.216	-242.363	-184.690	-186.544	-188.426
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.497	-20.550	-20.550	-20.550	-20.550	-20.550
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.002.012	-2.118.334	-2.143.958	-2.088.165	-2.106.863	-2.111.210
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-593.873	-741.624	-638.212	-589.613	-608.551	-625.923
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-593.873	-741.624	-638.212	-589.613	-608.551	-625.923
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-593.873	-741.624	-638.212	-589.613	-608.551	-625.923
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.640	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-559.139	-674.462	-879.255	-670.732	-677.586	-680.538
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-205.169	-219.707	-229.833	-219.620	-221.485	-220.470
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-155.309	-169.093	-185.584	-179.056	-180.463	-180.176
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-29.375	-35.070	-44.957	-44.470	-44.980	-45.402
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-2.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-167.285	-249.093	-417.380	-226.086	-229.158	-232.990
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-561.779	-678.362	-883.155	-674.632	-681.486	-684.438
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-1.155.652	-1.419.987	-1.521.366	-1.264.244	-1.290.037	-1.310.361

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	21.660	20.000	0	20.000	20.000	7.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.216.671	1.368.128	0	1.368.128	1.368.128	1.368.128
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	34	0	36	38	40
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.283.331	1.433.162	0	1.433.164	1.433.166	1.420.168
10	- Personalauszahlungen	0	-1.621.217	-1.685.830	0	-1.702.100	-1.718.951	-1.735.970
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-70.260	-68.000	0	-68.000	-68.000	-55.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-227.216	-242.363	0	-184.690	-186.544	-188.426
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-20.550	-20.550	0	-20.550	-20.550	-20.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.939.243	-2.016.743	0	-1.975.340	-1.994.045	-1.999.946
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-655.912	-583.581	0	-542.176	-560.879	-579.778
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	46.710	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	46.710	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-67.915	-21.400	0	-4.900	-4.900	-4.900
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-67.915	-21.400	0	-4.900	-4.900	-4.900
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-21.205	-21.400	0	-4.900	-4.900	-4.900

Produkt	0601 Tageseinrichtungen für Kinder					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Bereitstellung von Plätzen in Tageseinrichtungen für Kinder					
Aufgaben / Leistungen	Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes unter Beachtung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz, Abbau von sprachlichen Defiziten im Vorschulbereich, Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz, Kinderbildungsgesetz (KiBiz), Bedarfsplan des Fachbereiches Jugend u. a., Ratsbeschlüsse					
Zielgruppe	Kinder von 1 bis 6 Jahren und deren Erziehungsberechtigte					
Ziele (Zielkonzept)						
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014					
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen	Die Planungen für einen bezugsfertigen Kindergarten zum Kindergartenjahr 2015/2016 werden in Verhandlungen mit der RAG MI bis Ende 2014 vertraglich abgeschlossen.					
<u>Kennzahlen</u>						
Stand: Februar 2013						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Versorgungsquote	Kinder- gartenjahr 2011/2012	Kinder- gartenjahr 2012/2013	Kinder- gartenjahr 2013/2014	Kinder- gartenjahr 2014/2015	Kinder- gartenjahr 2015/2016	Kinder- gartenjahr 2016/2017
Zahl der Kinder von 3 – 6 Jahren	603	601	597	**)	**)	**)
Zahl der Plätze für Kinder von 3 – 6 Jahren *)	617	578	585	**)	**)	**)
Versorgungsquote (in %)	98,7	96,2	98,0	**)	**)	**)
Zahl der Plätze für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen	72	84	98	100	**)	**)
Versorgungsquote (in %)	18,6	22,9	25,2	26,5	**)	**)
Zahl der Plätze für Kinder unter 3 Jahren in Tagespflege	26	k.A.	38	**)	**)	**)
Versorgungsquote (in %)	4,8	k.A.	9	**)	**)	**)
Gesamtversorgungsquote U 3 (in %)	30,8	k.A.	34,2	**)	**)	**)
Zuschuss je Einwohner (EUR)	31,80	43,42	46,73	40,15	41,07	41,75
*) incl. Plätze für Kinder mit Behinderungen. **) Fortschreibung des Fachbereiches Jugend des Kreises Wesel liegt noch nicht vor.						

Produkt **0601**
Tageseinrichtungen für Kinder

Lagebericht

Die Um- und Ausbauarbeiten, bedingt insbesondere durch die Ausweitung der Betreuung von Kindern unter drei Jahren, konnten im Jahr 2013 in allen drei städtischen Tageseinrichtungen für Kinder abgeschlossen werden. Somit stehen seit dem Kindergartenjahr 2013/2014 in den drei städtischen Einrichtungen insgesamt 44 Plätze für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung.

In dem städtebaulichen Vertrag mit der RAG ist die Errichtung einer Kindertageseinrichtung auf dem Niederberggelände vorgesehen. Es liegt auch eine schriftliche Absichtserklärung der RAG vor, wonach diese Einrichtung zum Kindergartenjahr 2015/16 fertig gestellt sein soll.

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.242	61.713	27.715	20.519	20.277	7.251
3 +	Sonstige Transfererträge	57.150	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.403	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.274.809	1.216.671	1.368.128	1.368.128	1.368.128	1.368.128
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	52.045	52.915	64.462	64.464	64.465	64.467
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.407.649	1.376.299	1.505.306	1.498.111	1.497.871	1.484.846
11 -	Personalaufwendungen	-1.685.931	-1.722.813	-1.779.936	-1.792.890	-1.810.163	-1.825.981
12 -	Versorgungsaufwendungen	-549	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.106	-70.260	-68.000	-68.000	-68.000	-55.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-4.751	-64.021	-18.921	-8.195	-7.609	-7.272
15 -	Transferaufwendungen	-104.230	-106.141	-121.788	-123.615	-125.469	-127.351
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.497	-20.550	-20.550	-20.550	-20.550	-20.550
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.875.063	-1.983.785	-2.009.195	-2.013.251	-2.031.791	-2.036.154
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-467.414	-607.486	-503.890	-515.140	-533.920	-551.308
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-467.414	-607.486	-503.890	-515.140	-533.920	-551.308
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-467.414	-607.486	-503.890	-515.140	-533.920	-551.308
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-549.876	-664.711	-869.902	-661.708	-668.514	-671.451
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-204.006	-218.499	-228.608	-218.449	-220.304	-219.294
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-148.135	-161.349	-177.751	-171.495	-172.869	-172.565
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-28.449	-34.270	-44.663	-44.178	-44.683	-45.102
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-2.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-167.285	-249.093	-417.380	-226.086	-229.158	-232.990
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-549.876	-664.711	-869.902	-661.708	-668.514	-671.451
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-1.017.290	-1.272.196	-1.373.791	-1.176.848	-1.202.434	-1.222.759

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	21.660	20.000	0	20.000	20.000	7.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.216.671	1.368.128	0	1.368.128	1.368.128	1.368.128
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	31	0	32	34	36
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.283.331	1.433.159	0	1.433.160	1.433.162	1.420.164
10	- Personalauszahlungen	0	-1.610.916	-1.673.678	0	-1.689.885	-1.706.631	-1.723.544
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-70.260	-68.000	0	-68.000	-68.000	-55.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-106.141	-121.788	0	-123.615	-125.469	-127.351
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-20.550	-20.550	0	-20.550	-20.550	-20.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.807.867	-1.884.016	0	-1.902.050	-1.920.650	-1.926.445
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-524.536	-450.857	0	-468.889	-487.488	-506.281
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	46.710	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	46.710	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-67.915	-21.400	0	-4.900	-4.900	-4.900
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-67.915	-21.400	0	-4.900	-4.900	-4.900
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-21.205	-21.400	0	-4.900	-4.900	-4.900

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000383: Ausstattung U3 - GWG Kiga Diesterweg										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	13.950	0	0	0	0	0	13.950	13.950
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	13.950	0	0	0	0	0	13.950	13.950
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-15.500	0	0	0	0	0	-15.500	-15.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-15.500	0	0	0	0	0	-15.500	-15.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1.550	0	0	0	0	0	-1.550	-1.550

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000384: Ausstattung U3 - GWG Kiga Kranichstr.										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	16.110	0	0	0	0	0	16.110	16.110
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	16.110	0	0	0	0	0	16.110	16.110
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-17.900	0	0	0	0	0	-17.900	-17.900
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-17.900	0	0	0	0	0	-17.900	-17.900
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1.790	0	0	0	0	0	-1.790	-1.790

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000385: Ausstattung U3 - GWG Kiga Leibnizstraße										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	16.650	0	0	0	0	0	16.650	16.650
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	16.650	0	0	0	0	0	16.650	16.650
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-18.500	0	0	0	0	0	-18.500	-18.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-18.500	0	0	0	0	0	-18.500	-18.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-1.850	0	0	0	0	0	-1.850	-1.850

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-16.015	-21.400	0	-4.900	-4.900	-4.900	0	-2.200
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-16.015	-21.400	0	-4.900	-4.900	-4.900	0	-2.200
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-16.015	-21.400	0	-4.900	-4.900	-4.900	0	-2.200

Produkt		0601				
		Tageseinrichtungen für Kinder				
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	31,58	32,56	33,58	33,58	33,58	33,58
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
Zahl der Tageseinrichtungen						
Stadt	3	3	3	3	3	3
Andere Träger	8	8	8	8	9	9
Tageseinrichtungen gesamt	11	11	11	11	12	12
Zahl der Plätze für Kinder						
0,4 bis 3 Jahre (gesamt)	72	84	98	*)	*)	*)
3 bis 6 Jahre (gesamt)	598	564	565	*)	*)	*)
Zahl der Plätze gesamt	670	648	663	*)	*)	*)
davon: Stadt	243	240	248	*)	*)	*)
davon: andere Träger	427	408	415	*)	*)	*)
Zusätzliche Plätze für Kinder mit Behinderungen (Zuschuss LVR)						
Heilpädagogische Plätze	8	8	8	*)	*)	*)
Integrative Plätze	11	11	12	*)	*)	*)
Zahl der Plätze für Kinder mit Behinderungen	19	19	20	*)	*)	*)
Einrichtungen anderer Träger						
Zuschüsse an andere Träger (gesamt)	104.230	106.141	121.788	123.13	125.469	127.351
Anzahl bezuschusste Plätze	178	173	184	184	184	184
*) Fortschreibung des Fachbereiches Jugend des Kreises Wesel liegt noch nicht vor.						
Erläuterungen						
<p><u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u> enthalten die Zuweisungen des Landes für das Familienzentrum Leibnizstraße und die Zuweisungen des Kreises Wesel zur vorschulischen Sprachförderung in den städtischen Tageseinrichtungen für Kinder. Die <u>bilanziellen Abschreibungen</u> hängen auch hiermit zusammen. Im Jahr 2013 wurden 61.713,00 EUR veranschlagt. Dieser Betrag beinhaltet die Zuweisungen für den Kauf von geringwertigen Wirtschaftsgütern (unter 410,00 EUR) im Rahmen des U-3-Ausbaus. Da die Maßnahmen im Jahr 2013 abgeschlossen worden sind, sinken die für das Jahr 2014 geplanten Einnahmen.</p> <p><u>Sonstige Transfererträge</u> sind Elternbeiträge für die Mittagsverpflegung.</p> <p><u>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</u> ergeben sich aus Zuweisungen des Kreises Wesel zu den Betriebskosten der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder. Die Einnahmen errechnen sich anhand der zu betreuenden Kinder sowie deren wöchentlichem Betreuungsvolumen. Die Erhöhung des Zuschusses bedingt zeitgleich Mehrausgaben im Bereich Personalkosten. Im Kindergartenjahr 2013/2014 wurde eine zweite U-3-Gruppe im Familienzentrum Leibnizstraße eröffnet. Außerdem ist der Bedarf an Kindergartenplätzen mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 45 Stunden gestiegen.</p> <p>Bei den <u>sonstigen ordentlichen Erträgen</u> handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den <u>Personalaufwendungen</u> enthalten und wirkt sich auf die Aufwendungen aus <u>internen Leistungsbeziehungen</u> aus. Die Steigerung begründet sich durch den gestiegenen Personalbedarf.</p>						

Produkt **0601**
Tageseinrichtungen für Kinder

Die Personalaufwendungen fallen im Jahr 2014 höher aus, da für das Kindergartenjahr 2013/2014 Personalneueinstellungen erfolgt sind. Die Berechnung des Personalbedarfes erfolgt anhand der Vorgaben des KiBiz und ist abhängig von der Anzahl der zu betreuenden Kinder sowie deren wöchentlichem Betreuungsvolumen (vergl. Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Aufwendungen für vorschulische Sprachförderung, allgemeine Bauunterhaltung, besondere Aufwendungen für das Familienzentrum Leibnizstraße sowie Verpflegungsaufwendungen enthalten.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um vertraglich geregelte Zuschüsse an die Träger der Kindertageseinrichtungen der AWO und des DRK. Die Zuschüsse stehen in Abhängigkeit zu der Anzahl der zu betreuenden Kinder sowie deren wöchentlichem Betreuungsvolumen. Die Erhöhung der Aufwendungen ist in den Veränderungen bei den Gruppenstrukturen und der damit verbundenen Erhöhung der Landeszuschüsse begründet. Eine Erhöhung des Landeszuschusses bewirkt eine Steigerung des prozentual berechneten städtischen Anteils.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten die Geschäftsaufwendungen sowie die Kosten der Unfallversicherung.

Die Erhöhung der Aufwendungen aus internen Dienstleistungen begründet sich dadurch, dass für das Jahr 2014 zusätzliche Umbaumaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen geplant sind (u. a. neue Fensteranlagen für alle drei städtischen Einrichtungen sowie neue WC-Trennwände für die Einrichtung Kranichstraße).

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken, da im Jahr 2013 Anlagevermögen im Rahmen des U-3-Ausbaus erworben worden ist. Die im Haushaltsjahr 2014 veranschlagten Auszahlungen begründen sich durch diverse dringend erforderliche Neuanschaffungen (u. a. Kinderspüle inklusive Aufbau und Anschluss, Puppenecke, Erneuerung der Gardinen der Gruppen und Gruppennebenräume des Familienzentrums Leibnizstraße, Geschirrspülmaschine, Spielteppiche usw.).

Produkt	0602 Kinder- und Jugendförderung					
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Angebote der Jugendarbeit, Förderung der Jugendarbeit freier Träger					
Aufgaben / Leistungen	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kinder und Jugendlichen, Bereitstellung von geeigneten Maßnahmen zur Hilfe für Kinder und Jugendliche in Problemsituationen.					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz, Ratsbeschlüsse					
Zielgruppe	Kinder von 6 bis 14 Jahre und deren Erziehungsberechtigte, Jugendliche					
Ziele (Zielkonzept)						
Kennzahlen						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuschuss je Einwohner (EUR)	4,65	5,04	5,05	2,98	2,98	2,98

Produkt **0602**
Kinder- und Jugendförderung

Lagebericht

Die Anzahl der Plätze, die durch das Diakonische Werk Kirchenkreis Moers „TREFF 55“, den CVJM und den Neukirchener Erziehungsverein „Jugendzentrum Klingerhuf“, bisher für die Durchführung der Ferienspiele zur Verfügung gestellt worden sind, kann im Jahr 2014 nicht im vollen Umfang erhalten bleiben, weil der CVJM in diesem Jahr keine Maßnahme anbieten kann. Es finden allerdings auch im Jahr 2014 weitere Ferienmaßnahmen der Offenen Ganztagschulen und anderer Träger statt.

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Kinder- und Jugendförderung

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	489	411	441	441	441	441
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	489	411	441	441	441	441
11 -	Personalaufwendungen	-13.433	-13.475	-14.188	-13.839	-13.997	-13.981
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-113.516	-121.075	-120.575	-61.075	-61.075	-61.075
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-126.949	-134.550	-134.763	-74.914	-75.072	-75.056
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-126.460	-134.139	-134.322	-74.473	-74.631	-74.615
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-126.460	-134.139	-134.322	-74.473	-74.631	-74.615
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-126.460	-134.139	-134.322	-74.473	-74.631	-74.615
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.640	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-9.262	-9.752	-9.353	-9.024	-9.072	-9.087
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-1.163	-1.208	-1.225	-1.171	-1.181	-1.176
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-7.173	-7.744	-7.833	-7.560	-7.595	-7.611
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-926	-800	-294	-292	-297	-300
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-11.902	-13.652	-13.253	-12.924	-12.972	-12.987
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-138.362	-147.791	-147.575	-87.397	-87.603	-87.602

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
0602 Kinder- und Jugendförderung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	3	0	4	4	4
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	3	0	4	4	4
10	- Personalauszahlungen	0	-10.301	-12.153	0	-12.215	-12.320	-12.426
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-121.075	-120.575	0	-61.075	-61.075	-61.075
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-131.376	-132.728	0	-73.290	-73.395	-73.501
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-131.376	-132.724	0	-73.287	-73.391	-73.497
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

**Produkt 0602
Kinder- und Jugendförderung**
Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zuschüsse						
Ferienspiele						
CVJM	500	500	0	500	500	500
TREFF 55	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Jugendzentrum Klingerhuf	1.840	1.840	1.840	1.840	1.840	1.840
Stadtjugendring	13.114	13.804	13.804	13.804	13.804	13.804
P23 Das Jugendhaus	3.135	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
Jugendzentrum Klingerhuf	33.786	35.564	35.564	35.564	35.564	35.564
Feriererholung	2.428	2.556	2.556	2.556	2.556	2.556
Martinsumzüge	511	511	511	511	511	511
Streetworker	51.212	60.000	60.000	0	0	0

Erläuterungen:

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Zuschüsse an Dritte zur Förderung der Jugendarbeit, Zuschüsse zur Feriererholung, Zuschüsse zu den Betriebskosten der Jugendeinrichtungen und einen Zuschuss zu den Martinsumzügen. Außerdem übernimmt die Stadt die, dem beauftragten AWO Kreisverband Wesel, entstehenden Personal- und Sachkosten für die Durchführung der Aufgabe „Streetwork/Aufsuchende Jugendarbeit“. Der Vertrag mit der AWO ist bis zum 31.12.2014 befristet und wird nicht verlängert.

Für die Jugendeinrichtung „P 23 Das Jugendhaus“ in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Vluyn wird derzeit, seitens des Trägers und unter Beteiligung des Fachbereiches Jugend des Kreises Wesel, eine neue Konzeption erarbeitet.

--

08

Sportförderung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.650	17.650	17.650	17.650	17.650	16.978
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	536.451	503.000	539.000	554.000	554.000	581.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.809	13.900	57.000	57.000	57.000	57.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	297	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	101.185	62.749	45.541	45.542	45.543	45.544
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	674.391	597.299	659.192	674.192	674.193	700.522
11 -	Personalaufwendungen	-347.119	-334.277	-347.362	-338.314	-341.762	-344.360
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-699.056	-754.900	-852.600	-844.379	-863.734	-883.533
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-195.034	-198.486	-172.187	-173.963	-164.894	-164.885
15 -	Transferaufwendungen	-71.089	-77.985	-79.163	-57.263	-56.963	-56.963
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.387	-68.400	-81.400	-81.879	-82.371	-82.877
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.394.686	-1.434.048	-1.532.712	-1.495.798	-1.509.724	-1.532.617
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-720.295	-836.749	-873.520	-821.605	-835.531	-832.095
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-720.295	-836.749	-873.520	-821.605	-835.531	-832.095
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-720.295	-836.749	-873.520	-821.605	-835.531	-832.095
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-252.424	-214.331	-224.755	-219.504	-221.900	-222.093
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-40.181	-40.532	-41.119	-39.292	-39.626	-39.444
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-64.093	-67.693	-75.956	-73.356	-73.837	-73.864
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-62.778	-78.555	-87.884	-87.259	-88.523	-89.433
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-4.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-81.372	-24.550	-16.796	-16.597	-16.914	-16.351
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-252.424	-214.331	-224.755	-219.504	-221.900	-222.093
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-972.719	-1.051.080	-1.098.275	-1.041.109	-1.057.431	-1.054.188

08 Sportförderung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	503.000	539.000	0	554.000	554.000	581.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	13.900	57.000	0	57.000	57.000	57.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	17	0	18	19	20
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	516.900	596.017	0	611.018	611.019	638.020
10	- Personalauszahlungen	0	-304.565	-323.043	0	-315.980	-319.154	-322.360
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-754.900	-852.600	0	-844.379	-863.734	-883.533
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-77.985	-79.163	0	-57.263	-56.963	-56.963
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-68.400	-81.400	0	-81.879	-82.371	-82.877
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.205.850	-1.336.206	0	-1.299.501	-1.322.222	-1.345.733
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-688.950	-740.189	0	-688.483	-711.203	-707.713
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-52.000	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-36.000	-38.100	0	-25.000	-25.000	-25.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-50.000	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-138.000	-38.100	0	-25.000	-25.000	-25.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-138.000	-38.100	0	-25.000	-25.000	-25.000

Produkt	0801 Sportförderung, Sportstätten					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Unterstützung der Arbeit des Stadtsportverbandes, Zuschüsse an Vereine, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Unterhalten der Sportstätten, Verwaltung und Überlassung der städt. Sporteinrichtungen, Benutzungsentgelte					
Aufgaben / Leistungen	Ausbau des Breitensports unter dem Gesichtspunkt der Gesundheitsförderung, Förderung von Sportprojekten, Veranstaltungsreihen und der Jugendarbeit, Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Vereine, Bereitstellen eines vielfältigen Angebotes an Sporthallen und Außensportanlagen, wirtschaftlicher Betrieb der Sportstätten, auch auf dem Gebiet der Sportsicherheit und der eigenverantwortlichen Nutzung der Sportstätten durch Vereine/Verbände, Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen mit dem Ziel der gezielten Gesundheitsförderung					
Verantwortlich	Amt für Schulverwaltung, Kultur, Sport und Soziales					
Auftragsgrundlage	städt. Sportförderungsrichtlinien, Richtlinien des Landessportbundes, Benutzungsordnung für Sporthallen, Entgeltordnung					
Zielgruppe	Sportvereine und sporttreibende Bevölkerung in Neukirchen-Vluyn, Schulen, Teilnehmer(innen) an Sportveranstaltungen					
Ziele (Zielkonzept)						
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014					
Bildung fördern	Es wird im Jahr 2014 ein Entwurf für einen sogenannten "Sportgerätepool" für die städtischen Turnhallen erarbeitet. Dieser wird Lösungsvorschläge für die Fragen rund um die Ersterfassung, Datenpflege, Handhabung, Transporte und Finanzierung enthalten.					
Junge Menschen an NV binden	Es wird im Jahr 2014, in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband und den Vereinen, der Entwurf eines neuen Rahmen-Belegungsplans für die städtischen Turnhallen und die Schulsportanlage erarbeitet. Dabei werden u. a. die Möglichkeiten der Ausweitung der Nutzungszeiten und -räume betrachtet.					
Kennzahlen						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kostendeckungsgrad des Produkts	12%	15%	9%	10%	11%	11%
Zuschussbetrag						
je Einwohner (EUR)	13,02	12,80	12,86	11,80	11,54	11,55
je Vereinsmitglied (EUR)	52,26	51,42	51,62	47,34	46,31	46,37

Produkt **0801**
Sportförderung, Sportstätten

Lagebericht

Der Rat hat mit Beschluss vom 10.07.2013 die Sportstättenbedarfs- und -entwicklungsplanung zur Kenntnis genommen und zugleich den Bedarf für eine Dreifeldhalle festgestellt.

Favorisiert wird der Standort an der Gerhard-Tersteegen-Schule I besonders wegen des räumlich besonders in Neukirchen bestehenden Ersatzbedarfes.

Für den Bauteil 3 der Schulsportanlage am Schulzentrum (Sanierung des Naturrasenspielfeldes) soll, wegen der Veränderung der Planungsgrundlagen, ein neues Planungsziel festgelegt werden. Dabei sollen die sich möglicherweise geänderten Bedarfe von Schulen und Sportvereinen so weit wie möglich berücksichtigt werden. Nach dem Bedarfsbeschluss in der Phase der Erstellung des Anbaus am Julius-Stursberg-Gymnasium soll die Veranschlagungsreife für den Bauteil 3 hergestellt werden.

08 Sportförderung
0801 Sportförderung, Sportstätten

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	54.505	54.285	35.557	35.557	35.558	35.558
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	54.505	54.285	35.557	35.557	35.558	35.558
11 -	Personalaufwendungen	-53.748	-54.462	-55.681	-54.762	-55.361	-55.440
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.500	-7.000	-1.000	-1.000	-1.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-81.907	-87.607	-59.493	-59.427	-49.857	-49.857
15 -	Transferaufwendungen	-71.089	-77.985	-79.163	-57.263	-56.963	-56.963
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.921	-56.300	-64.300	-64.300	-64.300	-64.300
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-261.665	-282.854	-265.637	-236.752	-227.481	-227.560
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-207.160	-228.569	-230.080	-201.195	-191.923	-192.002
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-207.160	-228.569	-230.080	-201.195	-191.923	-192.002
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-207.160	-228.569	-230.080	-201.195	-191.923	-192.002
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-186.054	-146.557	-146.775	-144.432	-146.167	-146.530
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-5.426	-5.704	-5.787	-5.530	-5.577	-5.551
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-33.476	-36.567	-36.990	-35.702	-35.863	-35.942
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-61.780	-76.736	-84.204	-83.604	-84.814	-85.686
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-4.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-81.372	-24.550	-16.796	-16.597	-16.914	-16.351
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-186.054	-146.557	-146.775	-144.432	-146.167	-146.530
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-393.215	-375.126	-376.855	-345.627	-338.091	-338.531

08 Sportförderung
0801 Sportförderung, Sportstätten

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	10	0	11	11	12
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	10	0	11	11	12
10	- Personalauszahlungen	0	-44.106	-48.723	0	-49.033	-49.472	-49.916
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-6.500	-7.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-77.985	-79.163	0	-57.263	-56.963	-56.963
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-56.300	-64.300	0	-64.300	-64.300	-64.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-184.891	-199.186	0	-171.596	-171.735	-172.179
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-184.891	-199.176	0	-171.586	-171.724	-172.168
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-32.000	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-50.000	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-82.000	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-82.000	0	0	0	0	0

08 Sportförderung
0801 Sportförderung, Sportstätten

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000368: Zuschuss SV Neukirchen Flutlichtanlage										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000	-50.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000409: Einbau Bewässerungsanlage TuS Preußen VI										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-32.000	0	0	0	0	0	-32.000	-32.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-32.000	0	0	0	0	0	-32.000	-32.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-32.000	0	0	0	0	0	-32.000	-32.000

Produkt **0801**
Sportförderung, Sportstätten

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,84	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85

Erläuterung

Die Sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen. Dieser Betrag ist ebenfalls in den Personalaufwendungen enthalten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind Aufwendungen für den Transport und Wiederaufbau der Skateranlage (6.000 EUR) sowie Beschaffungskosten für Kleinmaterial für die Schulsportanlage (1.000 EUR).

Die Transferaufwendungen sind Zuschüsse zur allgemeinen Förderung des Sports (12.000 EUR), Zuschüsse für die Unterhaltung der Sportanlagen (38.452 EUR), Zuschüsse für die Übungsleitertätigkeit (6.000 EUR), für die Förderung von Veranstaltungen inkl. Aufwendungen für den alljährlichen Radwandertag (2.000 EUR), Zuschüsse für das Sport- und Schwimmfest der Grundschulen (511 EUR), sowie Zuschuss an den Stadtsportverband zu den Kosten für den Platzwart für die Schulsportanlage am Schulzentrum (19.200 EUR) und Zuschuss für die Sportlerehrung in Höhe von 1.000 EUR.

Bei der Planung für die Folgejahre ist eine Kürzung der Zuschüsse an die Sportvereine in Höhe von 20.000 EUR, beschlossen im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2014 – 2024, berücksichtigt.

Bei den Sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um ein fiktives Entgelt für die Nutzung des Freizeitbades durch die Vereine (64.000 EUR) sowie Erstattung von Mobilfunkgebühren für den Platzwart der Sportanlage am Schulzentrum (300 EUR). Ausschlaggebend für die Differenz zum Vorjahr ist eine Steigerung des o. g. fiktiven Entgeltes.

Produkt	0802 Freizeitbad					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Freizeitbad mit seinen Einrichtungen für Sport und Erholung					
Aufgaben / Leistungen	Bereicherung des kommunalen Angebotes, Gesundheitsförderung, bedarfsorientierte Unterstützung der Schulen und Vereine, Kundenzufriedenheit, Einhaltung des vereinbarten Budgets, Steigerung der Attraktivität des Freizeitbades, Wirtschaftlichkeit (möglichst hohe Kostendeckung)					
Verantwortlich	ENNI Sport & Bäder Niederrhein GmbH					
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss					
Zielgruppe	Einwohner(innen) aus Neukirchen-Vluyn, auswärtige Besucher(innen), Schülerinnen und Schüler (Schulschwimmen), Vereinsmitglieder (Vereinsschwimmen)					
Ziele (Zielkonzept)						
Kennzahlen						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl Nutzungen						
insgesamt.	121.161	128.000	124.250	124.250	124.250	124.250
Sauna	10.255	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Schulen und Vereine	67.027	26.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Durchschnittserlös je Nutzung (EUR)	4,39	3,93	4,34	4,46	4,46	4,68
Nutzungen pro qm Wasserfläche pro Jahr (inkl. Schul- und Vereinsschwimmen)	243	256	247	247	247	247
Öffentliche Nutzungen je Öffnungsstunde (ohne Schul- und Vereinsschwimmen)	20	22	21	21	21	21
Unterdeckung (EUR)						
nach Betriebskosten (vor Abschreibungen und Zinsen)	466.376	565.075	608.725	580.947	604.303	600.628
nach Vollkosten	579.504	675.953	721.420	695.482	719.340	715.656
je Nutzung nach Vollkosten	4,74	5,28	5,89	5,92	6,12	6,30
Erläuterungen: Einheitlich ist eine Öffnungszeit für die Öffentlichkeit von 4.032,5 Std. unterstellt (Wert 2011) In den Betriebskosten sind die Umlagen aus ILV enthalten. In den Vollkosten sind die Zinsaufwendungen nicht berücksichtigt.						

Produkt**0802****Freizeitbad****Lagebericht**

Mit Kooperationsvertrag vom 06.10.2010 wurde die Betriebsführung des Freizeitbades Neukirchen-Vluyn ab dem 23.10.2010 an ENNI übertragen.

Auch im Jahr 2013 befand sich die Nachfrage nach Kurs- und Eventangeboten wie Poolpartys und Saunaevents auf hohem Niveau. Für das Jahr 2014 wird mit leicht rückläufigen Zahlen gerechnet. Die Zahl der öffentlichen Besucher bleibt voraussichtlich 2014 und den Folgejahren konstant. Geplant sind allerdings Preisanpassungen für Erwachsene in Höhe von 0,50 EUR in 2014, 2017, 2020 und 2023 und für Kinder in Höhe von 0,50 EUR in 2014 und 2020. Ob die Preiserhöhungen zu rückläufigen Besucherzahlen führen, kann nicht abgesehen werden.

Der Bistrobetrieb erfolgte in 2013 wieder durch einen Pächter. Für 2014 wird erneut ein Betrieb in Eigenregie angestrebt. Das Angebot soll dann um eine Automatengastronomie erweitert werden.

Das Freizeitbad ist in seiner Konzeption sowohl auf öffentlichen Betrieb als auch auf Schul- und Vereinsschwimmen ausgerichtet. Im öffentlichen Badebetrieb liegt das Hauptaugenmerk auf der eher ruhigen Klientel, wie Familien mit kleinen Kindern und Erwachsenen, die eine ruhige Badatmosphäre zum Schwimmen und Entspannen suchen. Durch eine Neukonzeptionierung des Saunaangebotes (Ruheraum, neue Möbel) konnte die Attraktivität weiter gesteigert werden. Die Ausrichtung des Freizeitbades, inklusive der Öffnungszeiten und Eintrittspreise, ist ausgewogen auf die Angebote in der Region abgestimmt.

Das Freizeitbad ist damit regional insgesamt gut aufgestellt.

08 Sportförderung
0802 Freizeitbad

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.650	17.650	17.650	17.650	17.650	16.978
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	536.451	503.000	539.000	554.000	554.000	581.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.809	13.900	57.000	57.000	57.000	57.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	297	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	46.680	8.464	9.985	9.985	9.985	9.986
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	619.887	543.015	623.635	638.635	638.636	664.964
11	- Personalaufwendungen	-293.372	-279.816	-291.681	-283.552	-286.401	-288.919
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-699.056	-748.400	-845.600	-843.379	-862.734	-882.533
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-113.127	-110.879	-112.694	-114.535	-115.037	-115.028
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-27.466	-12.100	-17.100	-17.579	-18.071	-18.577
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.133.021	-1.151.194	-1.267.075	-1.259.045	-1.282.243	-1.305.058
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-513.134	-608.180	-643.440	-620.410	-643.607	-640.094
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-513.134	-608.180	-643.440	-620.410	-643.607	-640.094
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-513.134	-608.180	-643.440	-620.410	-643.607	-640.094
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-66.370	-67.774	-77.979	-75.072	-75.732	-75.563
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-34.755	-34.828	-35.333	-33.763	-34.049	-33.893
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-30.617	-31.126	-38.967	-37.654	-37.974	-37.922
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-998	-1.820	-3.680	-3.655	-3.709	-3.747
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-66.370	-67.774	-77.979	-75.072	-75.732	-75.563
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-579.504	-675.953	-721.420	-695.482	-719.340	-715.656

08 Sportförderung
0802 Freizeitbad

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	503.000	539.000	0	554.000	554.000	581.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	13.900	57.000	0	57.000	57.000	57.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	7	0	7	8	8
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	516.900	596.007	0	611.007	611.008	638.008
10	- Personalauszahlungen	0	-260.459	-274.320	0	-266.946	-269.681	-272.443
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-748.400	-845.600	0	-843.379	-862.734	-882.533
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-12.100	-17.100	0	-17.579	-18.071	-18.577
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.020.959	-1.137.020	0	-1.127.904	-1.150.486	-1.173.553
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-504.059	-541.013	0	-516.897	-539.479	-535.545
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20.000	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-36.000	-38.100	0	-25.000	-25.000	-25.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-56.000	-38.100	0	-25.000	-25.000	-25.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-56.000	-38.100	0	-25.000	-25.000	-25.000

08 Sportförderung
0802 Freizeitbad

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000174: Kauf von GWG FZB										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000417: Erneuerung Kassenanlage										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-5.000	0	0	0	0	0	-5.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000418: Sammelumkleiden										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-20.000	0	0	0	0	0	-20.000	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000419: Erwerb Liegen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000549: Beach Bereich Außengelände Hallenbad										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000578: Erwerb Kaffee- und Snackautomat										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-10.500	0	0	0	0	0	-10.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-10.500	0	0	0	0	0	-10.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-10.500	0	0	0	0	0	-10.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-16.000	-12.600	0	-15.000	-15.000	-15.000	-3.000	-3.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-16.000	-12.600	0	-15.000	-15.000	-15.000	-3.000	-3.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-16.000	-12.600	0	-15.000	-15.000	-15.000	-3.000	-3.000

Produkt **0802**
Freizeitbad

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	5,38	5,19	5,19	5,19	5,19	5,19

Erläuterungen:

Die Zuwendungen und Umlagen (Zeile 2) beinhalten die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten (anteilige pauschale Investitionszuwendungen des Landes).

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 4) wurden für die Jahre 2014 bis 2017 sehr vorsichtig geplant und setzen sich zusammen aus:

- Eintrittserlöse 373.000 EUR
- Entgelte Schul-/Vereinschwimmen 96.000 EUR
- Kursentgelte 70.000 EUR

Für 2015 und 2016 wird mit einer Erhöhung der Eintrittserlöse um 15.000 EUR auf 388.000 EUR und in 2017 um 27.000 EUR (im Vergleich zu 2016) auf 415.000 EUR geplant. Unterstellt sind hier Preiserhöhungen um 0,50 EUR bei Erwachsenen und Kindern in 2014 und zusätzlich noch einmal um 0,50 EUR in 2017 bei den Erwachsenen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 5) beinhalten hauptsächlich den Betrieb des Bistros.

Durch die Umstellung der Nutzungsverträge für das Schul- und Vereinschwimmen auf pauschale Ansätze in Verbindung mit der Übergabe der Schlüsselgewalt an die Vereine und Schulen soll die Personalpräsenz während des Schul- und Vereinschwimmens reduziert werden. Voraussetzung dafür ist die Nutzung von elektronischen Zugangscoins bzw. Karten als Zugangskontrolle.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) setzen sich zusammen aus:

- Energie und Wasserbezug 239.400 EUR
- Gebäude- und Maschinenunterhaltung 197.000 EUR
- ENNI – kaufm. Dienstleistung 53.800 EUR
- Sonstige Dienstleistungen 355.400 EUR

Ab 2014 sind bei den sonstigen Dienstleistungen Kosten für den Betrieb des Bistros durch eigenes Personal in Höhe von 22.500 EUR, Fremdpersonal in Höhe von 5.000 EUR sowie den Einkauf fürs Bistro (19.200 EUR) geplant. Des Weiteren wird für 2014 mit dem festen Einsatz externer Mitarbeiter zur Übernahme von Aufgaben im Bad (24.000 EUR) geplant.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) fallen an für Geschäftsaufwendungen, Mietaufwendungen, Mitgliedsbeiträge und besondere Aufwendungen für Beschäftigte. Erstmals sind hier auch Aufwendungen für Mitarbeiterschulungen enthalten.

Bei den Investitionen sind Anschaffungen für die Automatengastronomie (Kaffee- und Snackautomat) sowie für die Erneuerung des Drehkreuzes im Eingangsbereich enthalten.

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.884	7.000	7.000	7.000	8.000	7.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	409	409	409	409	409	409
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	9.410	10.206	12.157	12.157	12.157	12.157
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	20.702	17.615	19.566	19.566	20.566	19.566
11 -	Personalaufwendungen	-368.888	-388.740	-397.940	-401.834	-405.683	-409.561
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-271	-2.850	-2.850	-800	-800	-800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-655	-655	-655	-2.255	-2.255	-2.255
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.806	-35.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-380.620	-427.244	-434.444	-437.888	-441.738	-445.616
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-359.918	-409.629	-414.879	-418.323	-421.172	-426.050
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-359.918	-409.629	-414.879	-418.323	-421.172	-426.050
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-359.918	-409.629	-414.879	-418.323	-421.172	-426.050
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	86.526	88.162	88.991	87.731	88.054	88.757
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	86.526	88.162	88.991	87.731	88.054	88.757
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-275.734	-321.530	-325.433	-313.699	-315.287	-315.700
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-38.437	-43.284	-43.911	-41.959	-42.316	-42.122
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-237.122	-277.480	-280.686	-270.914	-272.138	-272.737
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-174	-766	-836	-825	-833	-841
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-189.208	-233.368	-236.442	-225.968	-227.233	-226.943
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-549.126	-642.998	-651.321	-644.291	-648.405	-652.993

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	7.000	7.000	0	7.000	8.000	7.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	409	409	0	409	409	409
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	7.409	7.409	0	7.409	8.409	7.409
10	- Personalauszahlungen	0	-371.367	-380.191	0	-383.995	-387.835	-391.713
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.850	-2.850	0	-800	-800	-800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-35.000	-33.000	0	-33.000	-33.000	-33.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-409.217	-416.041	0	-417.795	-421.635	-425.513
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-401.808	-408.632	0	-410.386	-413.226	-418.104
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-8.000	-8.000	0	0	0	-9.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-8.000	-8.000	0	0	0	-9.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-8.000	-8.000	0	0	0	-9.000

Produkt	0901 Stadtentwicklungsplanung
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Dieses Produkt beinhaltet die (1) Erhebung, Aufbereitung und Präsentation planungsrelevanter statistischer Daten, (2) räumliche und themenbezogene Planungen für das gesamte Stadtgebiet auf der Grundlage solcher Daten bzw. unter dem Vorzeichen bestimmter Fragestellungen, Änderungen bzw. Überarbeitung des Flächennutzungsplanes als mittel- bis langfristiges Instrument zur Steuerung der Stadtentwicklung, städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen, (3) Beratungen im Zusammenhang mit Planungs- und Bauvorhaben sowie die Vertretung der kommunalen Interessen.
Aufgaben / Leistungen	Rechtzeitiges Vorliegen von aussagekräftigem Datenmaterial als Grundlagen für Planungen und Entscheidungen. Weitest gehendes Erfassen der Komplexität des stadtplanerischen Aufgabenfeldes als Voraussetzung einer geordneten Stadtentwicklung und gerechten Abwägung der verschiedenen Ziele und Interessen. Integration und Abstimmung stadtplanerischer und fachspezifischer Ziele. Rechtzeitiges Vorliegen notwendiger strategischer Konzepte bei Berücksichtigung der generellen Entwicklungsziele der Stadt. Umfassende und rechtmäßige Information, zügige Beantwortung aller Anfragen und klare Darlegung der kommunalen Interessen bei Planungen Dritter. Planerische und bauliche Vorstellungen Dritter mit den städtebaulichen Zielen und Vorgaben der Stadt in Einklang bringen.
Verantwortlich	Planungs- und Bauordnungsamt
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Rates / Fachausschüsse, EU-Richtlinien, Baugesetzbuch, Landesentwicklungsprogramm, Landesplanungsgesetz, Landesbauordnung, Statistikgesetze des Bundes und des Landes, Verordnungen und Erlasse
Zielgruppe	Einwohner/innen der Stadt Neukirchen-Vluyn, Rat / Fachausschüsse, Verwaltungsleitung und andere Ämter, Bauherren und Investoren, andere Behörden, Verbände und Organisationen
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen	Die Maßnahmen im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Neukirchen werden konsequent fortgesetzt. Zielsetzung: Erstellung der planerischen Konzeption in Zusammenhang mit der anstehenden Kanalbaumaßnahme 2015 + Antragstellung auf Fördermittel bei der Bezirksregierung Düsseldorf
Infrastruktur sichern	Während der Teilnahme an dem Projekt „Klimakommunen in der EUREGIO Rhein Waal 2012-2014“ wird ein Klimaschutzkonzept erstellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt. Die Aktualisierung des Freiflächenplanes steht an und die Unterlagen für Pflege und Unterhaltung sind zu optimieren. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit von Planungs- und Bauordnungsamt, Tiefbau- und Grünflächenamt sowie Baubetriebshof. Ziel ist es, in 2014 im Stadtgebiet mit der vermessungstechnischen Erfassung der Bäume zu beginnen.
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	Das Ziel des Haushaltsjahres 2013 „Planung innerstädtischer Bewegungsflächen für Ältere und Junge im Ortsteil Vluyn“ wird abschließend umgesetzt.

Produkt **0901**
Stadtentwicklungsplanung

Lagebericht

Dieses Produkt konnte im Jahr 2013 nur punktuell bearbeitet werden. Es ist absehbar, dass dies auch in 2014 aufgrund der Vielzahl anderer Projekte so sein wird und diese Aufgabe nicht im erforderlichen Umfang erfüllt werden kann. Die Erarbeitung und Umsetzung eines Stadtentwicklungskonzeptes, der Regionalplan RVR und das Klimaschutzkonzept und dessen Umsetzung werden viel Arbeitszeit beanspruchen.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Stadtentwicklung nicht wie in den letzten Jahrzehnten durch Siedlungserweiterungen, sondern zukünftig durch die Neuorientierung vorhandener städtebaulicher Strukturen geprägt sein wird. Aufgrund der Komplexität dieser Aufgaben werden informelle Planungen und vorbereitende Konzepte eine zunehmend wichtigere Rolle spielen. Diese Konzepte sind dann in weiteren Schritten ins Planungsrecht zu überführen.

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0901 Stadtentwicklungsplanung

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.768	3.244	3.864	3.864	3.864	3.864
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	2.768	3.244	3.864	3.864	3.864	3.864
11 -	Personalaufwendungen	-120.318	-134.417	-137.134	-138.479	-139.810	-141.152
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.541	-20.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-130.859	-154.417	-155.134	-156.479	-157.810	-159.152
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-128.091	-151.173	-151.270	-152.615	-153.946	-155.288
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-128.091	-151.173	-151.270	-152.615	-153.946	-155.288
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-128.091	-151.173	-151.270	-152.615	-153.946	-155.288
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	15.133	11.350	10.900	10.900	10.900	10.900
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	15.133	11.350	10.900	10.900	10.900	10.900
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-81.047	-101.948	-103.167	-99.440	-99.943	-100.071
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-11.305	-13.757	-13.956	-13.336	-13.449	-13.388
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-69.742	-88.191	-89.210	-86.104	-86.494	-86.684
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-65.914	-90.598	-92.267	-88.540	-89.043	-89.172
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-194.005	-241.771	-243.537	-241.155	-242.989	-244.460

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0901 Stadtentwicklungsplanung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	0	-128.895	-131.493	0	-132.809	-134.137	-135.479
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-20.000	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-148.895	-149.493	0	-150.809	-152.137	-153.479
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-148.895	-149.493	0	-150.809	-152.137	-153.479
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

**Produkt 0901
Stadtentwicklungsplanung**

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,75	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05

Erläuterungen

Im Haushaltsjahr 2014 stehen für Zuarbeiten durch externe Dritte 18.000 € zur Verfügung.

Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen sind im Teilergebnishaushalt in „Sonstige ordentliche Erträge“ (Ifd. Nr. 7) eingeflossen.

Produkt	(INV)	Projektname
		Projekte in der Umsetzung
0901	(INV)	Rahmenplanung Zeche, Umsetzung
0901		SPNV, NiederRhein-Bahn mit Nebenstrecken
0901		Verkehrsentwicklungsplan, Umsetzung insgesamt
0901		Ausgleichsflächen-Konzept in NV, Umsetzung
0901		Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
0901		Stellungnahmen (z.B.: Ausbau A 57)
0901		Einrichtung von GEOMEDIA PROF.
0901		Auswertung der EWO-Daten in Verbindung mit GEOMEDIA PROF., GIS/RPI
0901		Umsetzung der Machbarkeitsstudie für die Nau-Wohnobjekte
0901		Abfallbehandlungsanlage Eyller Berg
0901		Neuaufstellung des Landschaftsplanes des Kreises Kleve, Raum Kerken - Rheurdt
0901		Aufstellung des RVR-Regionalplanes
0901		Aufstellung des Regionalplanes RegBez Düsseldorf
		Projekte in der Vorbereitung / Bearbeitung
0901		Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes
0901		Bevölkerungsprognose
0901		Konzept der Innenentwicklung
0901		Innenentwicklung: Rahmenplanung Ernst-Moritz-Arndt-Straße / Max-von-Schenkendorf-Straße
0901		Innenentwicklung: Erarbeitung und Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Ortskern Neukirchen
0901		Innenentwicklung: Erhebung städtischebaulicher Potenzialflächen
0901		Innenentwicklung: Aktualisierung des Baulückenkatasters
0901		Innenentwicklung: Erarbeitung eines Standortkonzeptes für Vergnügungsstätten
0901		Innenentwicklung: Überarbeitung der Stellplatzablösesatzung
0901		Innenentwicklung: Überarbeitung des Freiflächenplanes
0901		Innenentwicklung: Wärmedämmung und Energieeffizienz (thermographische Erfassung)
0901		Außenentwicklung: Leitbild Kulturlandschaft
0901		Außenentwicklung: Kriterien für kulturlandschaftsprägende Gebäude
0901		Außenentwicklung: Überprüfung des Standortkonzeptes für Windenergieanlagen (WEA)
0901		Außenentwicklung: Standortuntersuchungen für Biomasseanlagen nach § 35 BauGB
0901		Thermographiebefliegung (Winter), Ergebnisse und Umsetzung
0901		Erstellen eines Solardachkatasters
0901		Stellungnahmen zum Neubau der 380 kV-Leitung Ufort - Hüls
0901		Überarbeitung des Flächennutzungsplanes

--

Produkt	0902 Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	<p>In diesem Produkt sind (1) Bauleitplanung und Städtebauliche Satzungen sowie (2) Stadtentwicklungsmaßnahmen enthalten. Aus den Zielen der Stadtentwicklungsplanung werden Bebauungspläne und andere städtebauliche Satzungen abgeleitet, die letztlich verbindliches Baurecht setzen. Außerdem ergeben sich aus der Stadtentwicklungsplanung Ziele für Gebiete, für die Folgenutzungen gefunden oder städtebauliche Missstände behoben werden müssen. Stadtentwicklungsmaßnahmen umfassen städtebauliche Sanierungs-/Entwicklungsmaßnahmen sowie größere städtebaulich bedeutende Areale und Objekte.</p>	
Aufgaben / Leistungen	<p>Geordnete städtebauliche Entwicklung, inhaltlich und formell fehlerfrei abgeschlossene Verfahren, zügige Verfahrensabwicklung, rechtmäßiges Wirksamwerden der Bauleitpläne und anderer städtebaulicher Satzungen. Effiziente Projektsteuerung bei vorhabenbezogenen Bebauungsplänen mit dem Ziel, Dritten Investitionen in der Stadt zu erleichtern und die geordnete städtebauliche Entwicklung zu gewährleisten sowie für die Stadt eine finanzielle Entlastung durch Kostenübernahmen und geringere Planungs- und Realisierungsausgaben zu erreichen. Mit Stadtentwicklungsmaßnahmen sollen städtebauliche Missstände beseitigt und die Wohn- und Arbeitsbedingungen im Stadtgebiet verbessert werden.</p>	
Verantwortlich	Planungs- und Bauordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Rates / Fachausschüsse, EU-Richtlinien, Baugesetzbuch, Landesentwicklungsprogramm, Landesplanungsgesetz, Landesbauordnung, Verordnungen und Erlasse	
Zielgruppe	Einwohner/innen der Stadt Neukirchen-Vluyn, Rat / Fachausschüsse, Verwaltungsleitung und andere Ämter, Bauherren und Investoren, andere Behörden, Verbände und Organisationen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Finanzen sichern	Die Entwicklung von Baugebieten wurde von den politischen Entscheidungsträgern als Instrument zur Sicherung der Finanzen angesehen. Die städtebauliche Entwicklung der Niederbergfläche östlich des Landschaftsbandes bedarf einer sehr intensiven Abstimmung und Koordination mit u.a. Externen und deren Baumaßnahmen. Die Abstimmungen und Bauleitplanverfahren haben Ende 2014 einen Stand, wonach in 2015 mit Tiefbaumaßnahmen begonnen werden kann.	
Infrastruktur sichern	Während der Teilnahme an dem Projekt „Klimakommunen in der EUREGIO Rhein Waal 2012-2014“ wird ein Klimaschutzkonzept erstellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.	Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis können bisher nur mit erheblichem Personal- und Zeitaufwand (ca. 4 Std. pro Anfrage bei Beteiligung von 3 Mitarbeitern) erteilt werden. In 2014 werden die Voraussetzungen geschaffen, um zu einer web-basierten Baulastenauskunft zu kommen (max. 1,5 Std. pro Anfrage bei Beteiligung eines Mitarbeiters).	

Produkt **0902**
Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen

Lagebericht

Es soll versucht werden, in 2014 den Arbeitsaufwand gleichermaßen zwischen den sog. Niederberg-Bauleitplänen und denen für das übrige Stadtgebiet zu verteilen.

Die städtebauliche Umstrukturierung abgängiger Infrastrukturen und deren Flächen muss planungsrechtlich abgesichert werden. Derart ausgerichtete Bauleitpläne werden mehr werden. Dies betrifft die Neuaufstellung wie auch die Änderung bereits rechtskräftiger Bebauungspläne.

Nach wie vor ist festzuhalten, dass sich das Instrument des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und des städtebaulichen Vertrages bewährt hat. Der dafür erforderliche Arbeits- und Zeitaufwand in deren Vorbereitung, Ausarbeitung und Abwicklung mindert diese Feststellung nicht. Die vorgelegten Planentwürfe haben oftmals einen intensiven Abstimmungsprozess notwendig, bevor das Bauleitplanverfahren eingeleitet werden kann.

In den vergangenen Jahren prägte sich u.a. bei Bauwilligen eine Haltung gegenüber Bebauungsplänen und städtebaulichen Satzungen aus, die deren Verbindlichkeit als vom Rat gesetztes Ortsrecht negieren oder zumindest erheblich in Frage stellen. Wichtiger denn je ist es daher, bei Bauvoranfragen, Bauanträgen etc. eine umfassende planungsrechtliche Prüfung und Stellungnahme vorzunehmen und zu verfassen sowie planungsrechtliche Beratungen anzubieten. Der dafür erforderliche Arbeitsaufwand hat sich deutlich erhöht.

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0902 Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.450	3.000	3.000	3.000	3.500	3.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	4.286	4.589	5.466	5.466	5.466	5.466
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	8.736	7.589	8.466	8.466	8.966	8.466
11 -	Personalaufwendungen	-172.450	-178.693	-182.933	-184.724	-186.495	-188.279
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-172.450	-193.693	-197.933	-199.724	-201.495	-203.279
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-163.714	-186.104	-189.468	-191.258	-192.529	-194.813
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-163.714	-186.104	-189.468	-191.258	-192.529	-194.813
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-163.714	-186.104	-189.468	-191.258	-192.529	-194.813
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-125.507	-144.219	-145.943	-140.672	-141.382	-141.564
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-17.507	-19.461	-19.743	-18.865	-19.026	-18.938
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-108.000	-124.758	-126.200	-121.806	-122.357	-122.626
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-125.507	-144.219	-145.943	-140.672	-141.382	-141.564
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-289.221	-330.324	-335.410	-331.930	-333.911	-336.378

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0902 Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	3.000	3.000	0	3.000	3.500	3.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	3.000	3.000	0	3.000	3.500	3.000
10	- Personalauszahlungen	0	-170.882	-174.954	0	-176.703	-178.470	-180.254
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-185.882	-189.954	0	-191.703	-193.470	-195.254
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-182.882	-186.954	0	-188.703	-189.970	-192.254
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt **0902**
Bauleitplanung, Städtebauliche Satzungen

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	2,71	2,90	2,90	2,90	2,90	2,90

Erläuterungen

Im Haushaltsjahr 2014 stehen für Geschäftsaufwendungen 15.000 € zur Verfügung, mit denen Arbeiten von Dritten finanziert werden können.

Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen sind im Teilergebnishaushalt in „Sonstige ordentliche Erträge“ (Ifd. Nr. 7) eingeflossen.

Produkt	(INV)	Projektname
		Projekte in der Umsetzung
	(INV)	VBP 126, Bebauung zw. Vluynner Platz und Pastoratstraße Abwicklung Durchführungsvertrag
0902	(INV)	VBP 127, Abwicklung Durchführungsvertrag
0902	(INV)	VBP 131, Aufstockung Vluynner Platz 5 Abwicklung Durchführungsvertrag
0902	(INV)	VBP 133, Parkplatz Trox Abwicklung Durchführungsvertrag
0902	(INV)	VBP 134, Neubau von AWO-Einrichtungen Abwicklung Durchführungsvertrag
0902	(INV)	VBP 139, Ausarbeitung / Abwicklung Durchführungsvertrag
0902	(INV)	VBP 140, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
0902		Optimierung des Programms ProPlanung
0902	(INV)	BP 113 Abwicklung des städtebaulichen Vertrages
0902	(INV)	BP 114 Abwicklung des städtebaulichen Vertrages
0902	(INV)	BP 115 Abwicklung des städtebaulichen Vertrages
0902	(INV)	BP 116 Abwicklung des städtebaulichen Vertrages
		Projekte in der Vorbereitung / Bearbeitung
0902		69. FP-Änd., Bereich nördlich Hartfeldstraße, östlich Lintforter Straße
0902	(INV)	BP 117, Gebiet Niederberg Nahversorgung
0902	(INV)	BP 117, Ausarbeitung / Verhandlung Städtebaulicher Vertrag
		XX. FP-Änderung, Bereich Niederberg Nahversorgung
0902	(INV)	VBP XXX, Gebiet Friedenskirche (Wohnen)
0902	(INV)	VBP XXX, Ausarbeitung / Verhandlung Städtebaulicher Vertrag
0902	(INV)	67. FP-Änd., Bereich südlich Tersteegenstraße, östlich kleiner Hugengraben
0902		XX. FP-Änd., Bereich Halde Norddeutschland (Entfall Fläche für Aufschüttungen)
0902		BP 3a, xx. Änderung, Gebiet Hoschenhof (Ausschluss Einzelhandel, Umstellung auf neue BauNVO)
0902		XX. FP-Änd., Bereich ehemalige Wasserfassungsanlage südlich Bendschenweg
0902		XX. FP-Änd., Bereich östlich der Krefelder Straße (P im LSG)
0902		BP Nr. 15e, Gewerbegebiet Neukirchen-Nord
0902		BP Nr. 27, 7. Änderung, Gebiet an der Diesterwegschule (öffentliche Verkehrsfläche)
0902		Neue Polizeiwache
0902		XX. FP-Änd., Bereich südlich der Tersteegenstraße und nördlich des Zechenwaldes
0902	(INV)	VBP XX, "Kunstpark Klärwerk"
0902	(INV)	VBP XX, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
0902	(INV)	VBP XXX, Gebiet Diesterwegschule
0902	(INV)	VBP XX, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
0902		XX. FP-Änderung, Bereich Diesterwegschule
0902	(INV)	Ortskern Neukirchen: XX. FP-Änd., Bereich Gemeindezentrum Neukirchen
0902	(INV)	Ortskern Neukirchen: VBP XXX, Gebiet Gemeindezentrum Neukirchen
0902	(INV)	Ortskern Neukirchen: VBP XXX, Ausarbeitung / Verhandlung Städtebaulicher Vertrag

Projekte in der Vorbereitung / Bearbeitung (Fortsetzung)

- 0902 Ortskern Neukirchen: Funktionale und gestalterische Aufwertung des Grafschafter Platzes
 0902 Ortskern Neukirchen: Gestaltungssatzung
 0902 Ortskern Neukirchen: Verschiedene Einzelmaßnahmen
 0902 (INV) BP 113, 1. Änderung, Gebiet Infrastruktur Niederberg
 0902 (INV) BP 113, 1. Änderung, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
 0902 BP 22, 5. Änderung, Gebiet zwischen Feldstraße und Springenweg | einschl. FP-Berichtigung
 0902 BP 100, 2. Änderung, Gemeinschaftsprojekt Gewerbepark Genend
 0902 91. FP-Änd., Bereich Weimannsfeld Sondergebiet (= zusammengefasst 91. & 93. FP-Änderung)
 0902 (INV) VBP 135, Sedimentumlagerung Weimannsfeld
 0902 (INV) VBP 135, Ausarbeitung / Verhandlung Durchführungsvertrag
 0902 Niederberg östlich Landschaftsband, Ausarbeitung des städtebaulichen Rahmenvertrages
 0902 (INV) BP 143, Gebiet Niederberg Infrastruktur 2
 0902 (INV) BP 143, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
 0902 (INV) BP 144, Gebiet Niederberg Wohnen IV
 0902 (INV) BP 144, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
 0902 (INV) BP 141, Gebiet Niederberg Mischgebiet nördlich des Bendschenweges
 0902 (INV) BP 141, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
 0902 (INV) BP 145, Gebiet Niederberg Wohnen III
 0902 (INV) BP 145, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
 0902 (INV) BP 18, 5. Änd., Gebiet westlich der Grevenstraße
 0902 (INV) VBP ???, Wohnbebauung östlich der Krefelder Straße
 0902 (INV) VBP XX, Kindergarten nördlich der L 140 in Vluyt
 0902 (INV) VBP XX, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
 0902 Überprüfung des Planerfordernisses für Gebiete mit rechtskräftigen Bebauungsplänen
 0902 BP 146, Gebiet Möllenbruckshofsiedlung
 0902 (INV) VBP Nr. 124, 1. Änderung, Bahnhof Vluyt
 0902 (INV) VBP 124, 1. Änderung, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
 0902 BP XX, Gebiet zwischen Mozartstraße, Alte Rathausstraße und Grevenstraße
 0902 Städtebauliche Rahmenplanung Mozartstraße
 0902 BP 123, 1. Änd., (Mediationsergebnis umsetzen)
 Einzelhandels-Regelung in Bebauungsplänen
 Außenbereichssatzung Sittermannstraße
 VBP XX, Drüenstraße
 VBP XX, Drüenstraße, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
 VBP XX, Diesterwegschule
 VBP XX, Diesterwegschule, Ausarbeitung / Verhandlung städtebaulicher Vertrag
 XX. FP-Änderung, Diesterwegschule
 BP Nr. 42, 2. Änderung, Gebiet an der Oestermannstraße
- Erläuterungen:**
 (v)BP 100 = vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 100
 50. FP.-Änd.= 50. Flächennutzungsplanänderung
 (INV) = Projekt mit Investorenbeteiligung und -finanzierung

Produkt	0903 Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Nachweis grundstückbezogener Basisinformationen bei zunehmendem Einsatz des kommunalen Geographischer Informationssystems (GIS), Bereitstellung von amtlichen Grundlagenkarten, Rahmenkarten, Satzungsplänen u.a. Kartenwerken, Mitwirkung bei der Aufgabe von Vermessungsaufträgen, Bescheinigungen, Straßenbenennungen, Hausnummerierungen	
Aufgaben / Leistungen	Kundenzufriedenheit, kurzfristige und rechtmäßige Auftragserledigung, Fortschreibung der graphischen Datensätze, aktuelle amtliche Grundlagenkarten, richtige und vollständige Satzungspläne effiziente Abwicklung eingeleiteter Umlegungsverfahren, Zufriedenheit aller Beteiligten, einvernehmliche Regelungen treffen, Gerichtsverfahren vermeiden	
Verantwortlich	Planungs- und Bauordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Vereinbarungen mit dem Kreis Wesel, Vermessungs- und Katastergesetz, Bauprüfungsverordnung, Zeichenvorschrift NW, Verordnungen und Erlasse, Rats- und Fachausschussbeschlüsse, GeoInfoErlass	
Zielgruppe	Kunden, Notare, Kreditinstitute, Städteplaner, Stadtwerke, Fachbereiche, Grundstückseigentümer(innen), Nutzungsberechtigte, Bauwillige, Bauräger/Bauwirtschaft, Investoren, Architekten	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Infrastruktur sichern	Während der Teilnahme an dem Projekt „Klimakommunen in der EUREGIO Rhein Waal 2012-2014“ wird ein Klimaschutzkonzept erstellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt. Die Aktualisierung des Freiflächenplanes steht an und die Unterlagen für Pflege und Unterhaltung sind zu optimieren. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit von Planungs- und Bauordnungsamt, Tiefbau- und Grünflächenamt sowie Baubetriebshof. Ziel ist es, in 2014 im Stadtgebiet mit der vermessungstechnischen Erfassung der Bäume zu beginnen.	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.	Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis können bisher nur mit erheblichem Personal- und Zeitaufwand (ca. 4 Std. pro Anfrage bei Beteiligung von 3 Mitarbeitern) erteilt werden. In 2014 werden die Voraussetzungen geschaffen, um zu einer web-basierten Baulastenauskunft zu kommen (max. 1,5 Std. pro Anfrage bei Beteiligung eines Mitarbeiters).	

Produkt

0903

Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

Lagebericht

Mehr als Dreiviertel aller Entscheidungen haben einen räumlichen Bezug. Nicht zuletzt deswegen ist es wichtig, die Geographischen Informationssysteme (GIS) inhaltlich zu erweitern und vorhandene Daten ständig zu aktualisieren. Die Forderung nach umfassenden und schnell verfügbaren Informationen ergibt sich aus den städtebaulichen Anforderungen, die sich zukünftig vermehrt im bereits bebauten Bereich stellen, und den Standort- und Investitionsentscheidungen privater Investoren.

Umfassende Informationen in kurzer Zeit können und müssen bei entsprechenden Personalressourcen ein gewichtiger Standortvorteil für Neukirchen-Vluyn sein und bleiben.

Die oben skizzierten Aktivitäten und Ziele können in 2014 mit ausreichend und qualifiziertem Personal erreicht werden. Es hat sich fachlich und finanziell bewährt, dass im Jahr 2011 die Vermessung für städteigene Zwecke personell und technisch wieder installiert wurde.

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0903 Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.434	4.000	4.000	4.000	4.500	4.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	409	409	409	409	409	409
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.356	2.373	2.827	2.827	2.827	2.827
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	9.199	6.782	7.236	7.236	7.736	7.236
11 -	Personalaufwendungen	-76.121	-75.630	-77.872	-78.632	-79.379	-80.131
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-271	-2.850	-2.850	-800	-800	-800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-655	-655	-655	-2.255	-2.255	-2.255
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-265	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-77.312	-79.135	-81.377	-81.686	-82.433	-83.185
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-68.113	-72.352	-74.141	-74.450	-74.697	-75.949
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-68.113	-72.352	-74.141	-74.450	-74.697	-75.949
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-68.113	-72.352	-74.141	-74.450	-74.697	-75.949
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	71.392	76.812	78.091	76.831	77.154	77.857
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	71.392	76.812	78.091	76.831	77.154	77.857
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-69.180	-75.363	-76.324	-73.587	-73.962	-74.064
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-9.625	-10.066	-10.212	-9.758	-9.841	-9.796
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-59.380	-64.530	-65.276	-63.003	-63.288	-63.427
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-174	-766	-836	-825	-833	-841
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	2.212	1.449	1.767	3.244	3.192	3.793
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-65.901	-70.903	-72.373	-71.206	-71.505	-72.156

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0903 Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	4.000	4.000	0	4.000	4.500	4.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	409	409	0	409	409	409
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	4.409	4.409	0	4.409	4.909	4.409
10	- Personalauszahlungen	0	-71.590	-73.745	0	-74.483	-75.228	-75.980
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.850	-2.850	0	-800	-800	-800
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-74.440	-76.595	0	-75.283	-76.028	-76.780
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-70.031	-72.186	0	-70.874	-71.119	-72.371
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-8.000	-8.000	0	0	0	-9.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-8.000	-8.000	0	0	0	-9.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-8.000	-8.000	0	0	0	-9.000

09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.
0903 Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000473: Erwerb von Luftbildern										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-8.000	-8.000	0	0	0	-9.000	-8.000	-25.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-8.000	-8.000	0	0	0	-9.000	-8.000	-25.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-8.000	-8.000	0	0	0	-9.000	-8.000	-25.000

Produkt **0903**
Geobasisdaten, Kartografie, Bodenordnung

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,49	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50

Erläuterungen

Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen sind im Teilergebnishaushalt in „Sonstige ordentliche Erträge“ (Ifd. Nr. 7) eingeflossen.

Produkt	(INV)	Projektname
		Projekte in der Umsetzung
0903		Geobasisdaten: Einrichtung von GEOMEDIA PROF.
0903		Kartografie: Übertragung / Fortführung aktueller Daten ins GIS
0903		Kartografie: Erstellen eines Baumkatasters (Erfassung der themenbezogenen Geobasisdaten, vermessungstechnisches Aufmaß)
0903		Kartografie: Scannen und Georeferenzierung von Bebauungsplänen, Nachtrag von Änderungsbereichen / Überplanungen in BP
0903		Bodenordnung: Erstellen von Vorkaufsrechtbescheinigungen über ProPlanung
0903		Bodenordnung: Erstellen von Gebührenbescheiden über ProPlanung
		Projekte in Vorbereitung / Bearbeitung
0903		Technikerweiterung für stadt-eigene Vermessungsleistungen
0903		Aktualisierung der vorhandenen Themenkarten (Bebauungspläne, Flächennutzungsplan (-änderungen))
0903		Umstellung der Software zur Bearbeitung des Flächennutzungsplanes (Geograf > GeoMediaProf.)
0903		Erstellen eines Grünflächen- und Pflegekatasters (Erfassung der themenbezogenen Geobasisdaten, kartographische Arbeiten)
0903		Übertragung aller Baulasten (ca. 2000) in RPI
0903		Luftbildbefliegung (Auftragsvergabe, Datenübertragung)

10 Bauen und Wohnen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	187.265	175.000	160.000	160.000	160.000	160.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.813	12.623	13.660	13.663	13.667	13.671
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	199.079	187.623	173.660	173.663	173.667	173.671
11	- Personalaufwendungen	-380.992	-407.606	-424.957	-419.378	-423.932	-425.022
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3	0	-500	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	-380.995	-407.606	-425.457	-419.378	-423.932	-425.022
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-181.917	-219.983	-251.797	-245.715	-250.265	-251.352
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-181.917	-219.983	-251.797	-245.715	-250.265	-251.352
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-181.917	-219.983	-251.797	-245.715	-250.265	-251.352
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-238.361	-267.916	-270.703	-261.197	-262.505	-262.948
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-31.525	-34.359	-34.788	-33.242	-33.525	-33.371
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-194.480	-220.263	-222.373	-214.632	-215.601	-216.076
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-12.356	-13.294	-13.542	-13.323	-13.379	-13.501
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-238.361	-267.916	-270.703	-261.197	-262.505	-262.948
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-420.278	-487.899	-522.500	-506.912	-512.770	-514.299

10 Bauen und Wohnen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	175.000	160.000	0	160.000	160.000	160.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	2.000	2.068	0	2.072	2.076	2.079
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	177.000	162.068	0	162.072	162.076	162.079
10	- Personalauszahlungen	0	-340.039	-380.101	0	-382.727	-386.215	-389.739
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	-500	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-340.039	-380.601	0	-382.727	-386.215	-389.739
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-163.039	-218.533	0	-220.655	-224.139	-227.660
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	<p>Bauaufsicht Prüfung von Bauanträgen, Anträgen auf Vorbescheid und Bauanzeigen, Überwachung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Überwachung der Pflichten der am Bau Beteiligten, Beschwerdemanagement (OWI-Verfahren), Mitwirkung bei Brandschauen, Abnahmen fliegender Bauten, Durchführen von wiederkehrenden Prüfungen, Erteilen von WEG-Bescheinigungen</p> <p>Denkmalschutz Prüfen von Anträgen auf denkmalgerechte Erlaubnis, Rechnungsprüfung in Rahmen von Steuerbescheinigungen, Erhalt, Pflege und Sicherung schutzwürdiger Bausubstanz und ihrer Umgebung</p>	
Aufgaben / Leistungen	<p>Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; direkte, umfassende und rechtssichere Bauberatung; möglichst kurzfristige Bearbeitung sämtlicher Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren; Bewahrung der historischen Identität der Stadt NV; Dokumentation der für NV typischen Architektur; Erhalt und Nutzung von Denkmälern</p>	
Verantwortlich	Planungs- und Bauordnungsamt	
Auftragsgrundlage	Landesbauordnung, Bauprüfverordnung, Baugesetzbuch, Denkmalschutzgesetz, Sonderbauverordnungen, Wohnungseigentumsgesetz	
Zielgruppe	Bürger(innen), Entwurfsverfasser(innen) und Antragsteller(innen) in den entsprechenden Verfahren, Denkmaleigentümer/innen, Behörden und Dienststellen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.	Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis können bisher nur mit erheblichem Personal- und Zeitaufwand (ca. 4 Std. pro Anfrage bei Beteiligung von 3 Mitarbeitern) erteilt werden. In 2014 werden die Voraussetzungen geschaffen, um zu einer web-basierten Baulastenauskunft zu kommen (max. 1,5 Std. pro Anfrage bei Beteiligung eines Mitarbeiters).	

Produkt **1001**
Bauaufsicht und Denkmalschutz

Lagebericht

Die Anzahl der Bauanträge hat sich in den letzten Jahren erhöht. Die Erschließung der Fläche Niederberg ist dafür nicht die alleinige Ursache. Die bauliche Optimierung von Bestandsgebäuden hat daran einen nicht unwesentlichen Anteil.

Der Prüfaufwand (planungs- und bauordnungsrechtlich) ist bei Umbauten an bestehenden Gebäuden oder Neubauten im Bestand wesentlich aufwändiger als bei Bauanträgen, die einen Bebauungsplan auf der „grünen Wiese“ betreffen. Für die planungs- und bauordnungsrechtlichen Prüfungen der Anträge ist in zunehmendem Maße die Historie (z.B. Vorgängerflurstücke) einzubeziehen. Eine gut geführte Registratur und ein gut gepflegtes Bauarchiv sind dafür unentbehrlich, was eine angemessene Personalausstattung voraussetzt.

Bezüglich des planungs- und bauordnungsrechtlichen Prüfungsaufwandes sei auf den Lagebericht zu Produkt 0902 verwiesen.

Eine moderne Verwaltung zeichnet sich auch durch kurze Reaktionszeiten auf Anfragen etc. aus. Dafür müssen kurzfristig Informationen zur Verfügung stehen. Deshalb soll vorbehaltlich der nötigen Personalausstattung das analoge Baulastenverzeichnis in eine digitale Form überführt werden.

10 Bauen und Wohnen
1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	187.265	175.000	160.000	160.000	160.000	160.000
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	11.813	12.623	13.660	13.663	13.667	13.671
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	199.079	187.623	173.660	173.663	173.667	173.671
11 -	Personalaufwendungen	-380.992	-407.606	-424.957	-419.378	-423.932	-425.022
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3	0	-500	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-380.995	-407.606	-425.457	-419.378	-423.932	-425.022
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-181.917	-219.983	-251.797	-245.715	-250.265	-251.352
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-181.917	-219.983	-251.797	-245.715	-250.265	-251.352
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-181.917	-219.983	-251.797	-245.715	-250.265	-251.352
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-238.361	-267.916	-270.703	-261.197	-262.505	-262.948
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-31.525	-34.359	-34.788	-33.242	-33.525	-33.371
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-194.480	-220.263	-222.373	-214.632	-215.601	-216.076
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-12.356	-13.294	-13.542	-13.323	-13.379	-13.501
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-238.361	-267.916	-270.703	-261.197	-262.505	-262.948
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-420.278	-487.899	-522.500	-506.912	-512.770	-514.299

10 Bauen und Wohnen
1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	175.000	160.000	0	160.000	160.000	160.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	2.000	2.068	0	2.072	2.076	2.079
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	177.000	162.068	0	162.072	162.076	162.079
10	- Personalauszahlungen	0	-340.039	-380.101	0	-382.727	-386.215	-389.739
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	-500	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-340.039	-380.601	0	-382.727	-386.215	-389.739
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-163.039	-218.533	0	-220.655	-224.139	-227.660
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1001 Bauaufsicht und Denkmalschutz					
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	4,88	5,12	5,11	5,11	5,11	5,11
Fallzahlen Genehmigungs- und Verwaltungsverfahren		700 + 120	700 + 100			
Erläuterungen						
<p>Die erwarteten Fallzahlen wurden für 2013 erstmals getrennt nach bauordnungsrechtlichen (700) und denkmalschutzrechtlichen (120) Vorgängen ausgewiesen. In den zurückliegenden Jahren waren lediglich die bauordnungsrechtlichen Vorgänge aufgeführt. Die geschätzte Fallzahl für bauordnungsrechtliche Vorgänge wurde in 2013 erreicht; für denkmalschutzrechtliche Vorgänge wurde sie krankheitsbedingt unterschritten.</p> <p>Für 2014 werden vergleichbare Fallzahlen angegeben, wobei die denkmalrechtlichen Vorgänge geringfügig niedriger sein dürften. Die auf die Privatisierung folgenden Baumaßnahmen am dann eigenen denkmalgeschützten Haus dürften den zahlenmäßigen Scheitelpunkt überschritten haben.</p> <p>Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen sind im Teilergebnishaushalt in „Sonstige ordentliche Erträge“ (Ifd. Nr. 7) eingeflossen.</p>						
Produkt	Projektname					
	Bauaufsicht: Projekte in der Umsetzung					
1001	Anwendungsoptimierung des Programmes ProBauG					
1001	Verbesserung der Aktenlage bei Gebäuden mit wiederkehrender Prüfung (WP)					
1001	Anwendungsoptimierung des Programmes ProWP					
1001	Kategorisierung der Tiefgaragen					
	Denkmalschutz: Projekte in der Umsetzung					
1001	Anwendungsoptimierung des Programmes ProDenkmal					
	Bauaufsicht: Projekte in der Vorbereitung / Bearbeitung					
1001	Erfassung aller "Alt"-Bauantragsakten					
1001	Digitale Archivierung von Bauakten					
1001	Übertragung des analogen Baulastenverzeichnisses in die digitale Form					
1001	Fortschreibung der Baulasten aufgrund von Grundstücksänderungen					
1001	Übertragung aller Baulasten (ca. 2000) in RPI					
1001	Baulastauskunft online					
1001	Bauantrag online					
	Denkmalschutz: Projekte in der Vorbereitung / Bearbeitung					
1001	Räume und Strukturen mit Schutzwürdigkeit unterhalb des DSchG					
1001	Überarbeitung des Gestaltungshandbuchs "Alte Kolonie"					
1001	Lufbildauswertung (genehmigte ungenehmigte Bauten)					

--

11 Ver- und Entsorgung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182.713	180.033	181.886	183.744	183.744	183.549
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.694.693	7.613.220	7.699.166	7.668.357	7.672.132	7.699.177
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	177.237	210.171	166.390	166.390	166.390	166.390
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.223	19.945	18.995	18.995	18.995	18.995
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	117.827	114.682	116.562	116.206	116.209	116.214
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	8.191.692	8.138.051	8.182.999	8.153.691	8.157.470	8.184.325
11	- Personalaufwendungen	-793.722	-825.760	-833.198	-831.110	-839.602	-844.480
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.940.256	-3.003.050	-3.068.960	-3.048.600	-3.048.600	-3.048.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-819.608	-858.220	-868.359	-891.761	-919.158	-939.069
15	- Transferaufwendungen	-2.462.882	-2.445.440	-2.318.000	-2.318.000	-2.318.000	-2.318.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-254.710	-98.837	-77.607	-65.257	-65.257	-60.257
17	= Ordentliche Aufwendungen	-7.271.178	-7.231.307	-7.166.124	-7.154.728	-7.190.617	-7.210.406
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	920.514	906.744	1.016.876	998.963	966.853	973.919
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	920.514	906.744	1.016.876	998.963	966.853	973.919
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	920.514	906.744	1.016.876	998.963	966.853	973.919
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	3.670	5.200	5.000	5.000	5.000	5.000
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.160	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-635.839	-664.514	-764.141	-750.612	-757.520	-761.641
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-407.528	-361.948	-454.686	-441.113	-444.049	-445.103
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-222.819	-296.657	-289.695	-286.981	-290.611	-293.442
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-5.492	-5.909	-6.019	-5.922	-5.946	-6.000
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	0	-13.742	-16.597	-16.914	-17.094
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-634.329	-661.314	-761.141	-747.612	-754.520	-758.641
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	286.185	245.430	255.734	251.351	212.333	215.278

11 Ver- und Entsorgung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	7.114.875	7.244.033	0	7.343.087	7.386.000	7.409.439
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	210.126	166.300	0	166.300	166.300	166.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	19.900	18.950	0	18.950	18.950	18.950
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	72	0	75	79	83
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	7.344.901	7.429.355	0	7.528.412	7.571.329	7.594.772
10	- Personalauszahlungen	0	-733.688	-765.367	0	-771.788	-779.149	-786.583
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.989.100	-3.054.200	0	-3.034.200	-3.034.200	-3.034.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-2.445.440	-2.318.000	0	-2.318.000	-2.318.000	-2.318.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-95.700	-71.200	0	-58.850	-58.850	-53.850
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-6.263.928	-6.208.767	0	-6.182.838	-6.190.199	-6.192.633
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	1.080.973	1.220.588	0	1.345.574	1.381.130	1.402.139
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	1.377.820	490.000	0	1.398.623	911.093	710.971
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	1.377.820	490.000	0	1.398.623	911.093	710.971
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-671.400	-1.847.400	0	-204.000	-359.600	-2.360.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-57.000	-54.300	0	-20.000	-9.000	-19.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-662.000	-1.378.565	0	-2.458.077	-2.308.800	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-1.390.400	-3.280.265	0	-2.682.077	-2.677.400	-2.379.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-12.580	-2.790.265	0	-1.283.454	-1.766.307	-1.668.529

Produkt	1101 Abfallwirtschaft
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Abfallkonzept, Beratung und Information, Sammlung und Transport von Bio-/Gartenabfällen, Glas, Papier, Leichtstoffen, Elektronik-/Eisenschrott, Problemstoffen und Sonderabfällen, Entsorgung von Haus-/Sperrmüll und hausmüllähnlichem Gewerbemüll u.a.
Aufgaben / Leistungen	Senkung des jährlichen Abfallaufkommens durch Vermeidung vor Verwertung, Schonung der Ressourcen durch Wiederverwendung und -verwertung von Wertstoffen, ordnungsgemäße „ökologisch verträgliche“ und wirtschaftliche Entsorgung, Entfrachtung von Haus- und Sperrmüll von Problemstoffen und Sonderabfällen, Mitwirkung aller Abfallbesitzer, gefördert durch Anreiz und Information, Mitwirkung bei der Erfassung der Abfallsorten bei Gewerbebetrieben und Beratung zur Vermeidung vor Verwertung
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz, Landesabfallgesetz, Abfallentsorgungssatzung Kreis Wesel, Abfallentsorgungssatzung und Abfallgebührensatzung Neukirchen-Vluyn
Zielgruppe	Einwohner(innen), Gewerbetreibende, andere Behörden, Organisationen, Vereine, Fachbereiche der Stadtverwaltung
Ziele (Zielkonzept)	

11 Ver- und Entsorgung
1101 Abfallwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.872.119	2.696.592	2.748.295	2.764.027	2.769.069	2.772.124
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	173.007	196.000	166.300	166.300	166.300	166.300
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.404	2.405	2.865	2.865	2.865	2.865
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	3.047.529	2.903.897	2.926.360	2.942.092	2.947.134	2.950.189
11 -	Personalaufwendungen	-80.772	-87.408	-88.669	-89.536	-90.392	-91.253
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.420.396	-2.464.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	-10.625	-11.750	-11.750	-11.750
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-241.338	-85.000	-57.100	-45.000	-45.000	-40.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.742.505	-2.636.408	-2.656.394	-2.646.286	-2.647.142	-2.643.003
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	305.024	267.489	269.965	295.806	299.992	307.186
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	305.024	267.489	269.965	295.806	299.992	307.186
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	305.024	267.489	269.965	295.806	299.992	307.186
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	3.670	5.200	5.000	5.000	5.000	5.000
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.160	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-335.863	-380.713	-420.408	-413.804	-418.464	-421.436
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-113.044	-84.056	-130.714	-126.823	-127.852	-127.994
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-222.819	-296.657	-289.695	-286.981	-290.611	-293.442
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-334.353	-377.513	-417.408	-410.804	-415.464	-418.436
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-29.329	-110.024	-147.443	-114.998	-115.472	-111.251

11 Ver- und Entsorgung
1101 Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.636.266	2.628.295	0	2.720.499	2.769.069	2.772.124
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	196.000	166.300	0	166.300	166.300	166.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	8.900	8.900	0	8.900	8.900	8.900
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	2.841.166	2.803.495	0	2.895.699	2.944.269	2.947.324
10	- Personalauszahlungen	0	-83.314	-84.487	0	-85.332	-86.186	-87.047
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-2.464.000	-2.500.000	0	-2.500.000	-2.500.000	-2.500.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-85.000	-57.100	0	-45.000	-45.000	-40.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-2.632.314	-2.641.587	0	-2.630.332	-2.631.186	-2.627.047
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	208.852	161.908	0	265.367	313.083	320.277
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-19.000	-9.000	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-19.000	-9.000	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-19.000	-9.000	0	0	0	0

11 Ver- und Entsorgung
1101 Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000468: Erwerb Papierbehälter										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-19.000	-9.000	0	0	0	0	-19.000	-28.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-19.000	-9.000	0	0	0	0	-19.000	-28.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-19.000	-9.000	0	0	0	0	-19.000	-28.000

Produkt	1101 Abfallwirtschaft					
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,52	1,52	1,52	1,52	1,52	1,52
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Abfallverwertung						
Wertstoffmengen (t, gesamt)		8.153	8.976			
davon:						
- Bioabfälle (t)		5.542	4.991			
Einwohnerzahl		27.689	27.082			
Menge je Einwohner (kg)		294,45	331,46			
Abfallentsorgung						
Restmüll (t, gesamt)		3.133	3.985			
davon:						
- Abfälle aus Papierkörben (t) sowie wild abgelagerter Müll (t)		172	163			
Restmüll je Einwohner (kg)		113,15	147,15			
Kosten je Einwohner		108,98	113,58			
Erläuterungen						
<p>Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) ergeben sich aus der Einnahme von Müllabfuhrgebühren entsprechend der Gebührenkalkulation.</p> <p>Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 5) beinhalten im Wesentlichen die zu erwartenden Erträge aus der Verwertung von Altpapier und Schrott. Die Marktpreise unterliegen starken Schwankungen, so dass im letzten Haushaltsjahr niedrigere Erlöse erzielt wurden. Es werden auch weiterhin entsprechende Niedrigerträge prognostiziert, so dass der Ansatz für 2014 und die folgenden Jahre reduziert anzusetzen ist.</p> <p>Die in Zeile 6 dargestellte Kostenerstattung erhält die Stadt von Betreibern des Dualen Abfallsystems als Aufwandsentschädigung für die Abfallberatung.</p> <p>Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) setzen sich zusammen aus der Unternehmervergütung für die Abfallsammlung und aus den Beseitigungskosten, die an den Kreis Wesel zu zahlen sind. Aufgrund der Fehlbefüllungen der Biotonne in den Wintermonaten haben sich die Anteile Restmüll/Biomüll zu Ungunsten von Biomüll verschoben. Es sind daher Anpassungen der Abfallmengen in der Kalkulation erforderlich.</p> <p>Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten die Gefäßkosten für die Abfallbehälter sowie die Kosten für die Müllkalender. Hier wird ein Ansatz von 12.000 Euro vorgenommen, um bei Bedarf Rechtsberatung im Zusammenhang mit der künftigen Organisation der Altpapiersammlung beauftragen zu können. Eine Verringerung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergibt sich daraus, dass die Behälter für Altpapier vom Abfuhrunternehmer über einen Mietkauf in das Eigentum der Stadt übernommen werden und ein Teil der Kosten daher als Investitionsmaßnahme einzuplanen ist.</p>						

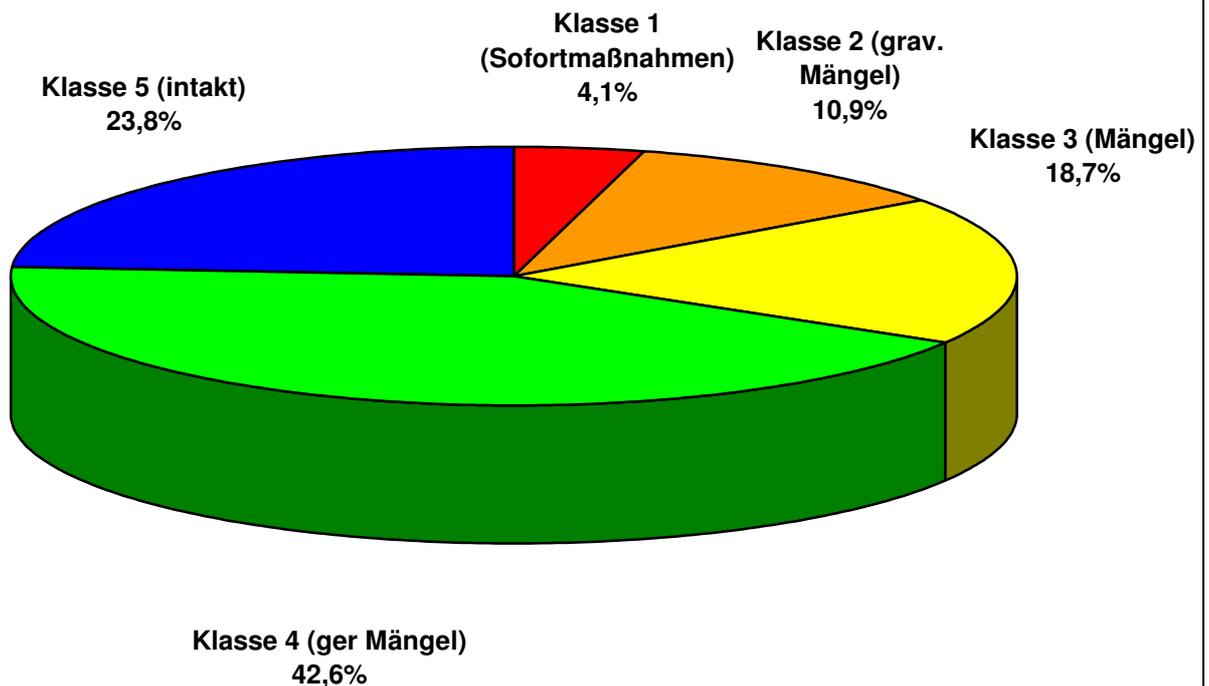
Produkt	1102 Planung und Bau Abwasserbeseitigung	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Generalentwässerungsplan/Abwasserbeseitigungskonzept, Planung und Bau von Anlagen zur Regenwasser- und Schmutzwasserbeseitigung, Abrechnung der Kanalanschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten Sanierungskonzept, Planung und Ausführung von Projekten zur Sanierung der Abwasserkanäle Auskünfte und Beratung von Ingenieurbüros, Investoren, Straßenbaulastträger, Grundbesitzer u.a., Prüfungen im Rahmen von Bauleitplanungen und Genehmigungsverfahren	
Aufgaben / Leistungen	Zeitnahe Sicherstellung der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten, ordnungsgemäße Entsorgung des Oberflächenwassers und des Abwassers, zeitnahe Abrechnung der Kanalanschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten, Bei der Entsorgung des Oberflächenwassers sind ökologische Grundsätze zu berücksichtigen Sanierung der Kanäle lt. Prioritätenliste in den nächsten 10-15 Jahren, Reduzierung des Fremdwasserzulaufes in 10 Jahren um 50%, Koordination der Sanierungen mit den sonstigen Straßenbauarbeiten, qualitätsvolle Ausführung mit einer Lebensdauer von bis zu 100 Jahren, umweltschonende Durchführung mit möglichst geringen Beeinträchtigungen, Anwendung moderner Sanierungsverfahren auch bei Mehrkosten, wenn insgesamt geringere Nachteile für Umwelt, Verkehr und Anlieger entstehen. Mitwirkung bei der Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung, kompetente Beratung	
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt	
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Entwässerungssatzung, Sanierungskonzept lt. Ratsbeschluss, Landesbauordnung, Bauprüfverordnung	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Unternehmen, direkte und indirekte Einleiter von Abwässern, Ingenieurbüros, Investoren, Straßenbaulastträger, Grundbesitzer(innen), Antragsteller(innen) im Baugenehmigungsverfahren	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Infrastruktur sichern	Um ein standardisiertes Berichtswesens (IST-Analyse, Trendanalyse, Kennzahlen zu allen städtischen Infrastrukturen) für die Politik einzuführen, wird in einem ersten Schritt mit der IST-Analyse begonnen.	

Produkt 1102
Planung und Bau Abwasserbeseitigung

Kennzahlen

Kennzahl: Diagramm "Zustandserfassung Kanalnetz"
Ortsteile: Neukirchen und Vluyn (Gesamt)
Stand: 28. November 2012

Aufteilung des Kanalzustandes nach Schadensklassen auf Anzahl der Haltungen bezogen



Lagebericht

Bei den vorhandenen Abwasserkanälen besteht altersbedingt ein umfangreicher Sanierungsbedarf. Die Personalkapazität wurde in 2012 verstärkt, um den Rückstau bei der Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) aufzufangen. Da sich allerdings die Verzögerungen teilweise über mehrere Jahre summiert haben, werden in 2014 vornehmlich bereits verschobene Maßnahmen zur Ausführung kommen.

Über den Stand der Umsetzung des vom Rat beschlossenen ABK ist der Bezirksregierung als oberer Wasserbehörde berichtet worden. Dies betrifft ebenfalls die Maßnahmen auf der Grundlage des Vertrages mit der RAG über die Beseitigung von Bergschäden an Kanälen im Ortsteil Neukirchen, die durch den Vertragspartner RAG zur Zeit umgesetzt werden.

Im Rahmen der Zustimmung zum ABK hatte die Bezirksregierung die Auflage gemacht, ein Niederschlagsbeseitigungskonzept (NBK) nachzureichen. Darin ist aufzuzeigen, wie zukünftig in den Entwässerungsgebieten das Niederschlagswasser unter Beachtung der wasserrechtlichen und städtebaulichen Anforderungen beseitigt werden kann. Außerdem sollen Auswirkungen auf die bestehende Entwässerungssituation sowie auf das Grundwasser und die oberirdischen Gewässer dargestellt werden. Es wurden in 2012 Informationen vorgelegt, die noch der Ergänzung und weiteren Abstimmung mit der Bezirksregierung bedürfen. Die Fortschreibung des ABK als gesamtes Konzept ist durch den Rat für die Jahre 2014-2019 vorzunehmen und sollte dementsprechend in 2013 vorbereitet und beschlossen werden.

Aufgrund der Personalsituation im Tiefbau- und Grünflächenamt war dies bisher nicht möglich und soll nunmehr in 2014 nachgeholt werden.

Die RAG hat den Baubeginn der bereits für 2010 vorgesehenen Maßnahmen am Pumpwerk Krefelder Straße und von dort in nördlicher Richtung in der Krefelder Straße und Andreas-Bräm-Straße bis zur Mozartstraße erneut auf Mitte 2013 verschoben. Die Baumaßnahme hat begonnen und kann bisher zügig durchgeführt werden. Die Baumaßnahme der RAG im Bereich Andreas-Bräm-Straße wurde begonnen, voraussichtlich wird die Baumaßnahme An der Bleiche auch noch 2014, spätestens Anfang 2015 begonnen.

Hohe Priorität hat vor allem die weitere Begleitung der Planungen und Umsetzung der Baumaßnahmen der RAG MI zur Erschließung der Niederberg-Fläche, die sehr schnell voranschreitet. Hier werden erhebliche Kapazitäten gebunden. Gleiches gilt für die ebenfalls sehr zeitintensive Begleitung der Kanalsanierungsmaßnahme Krefelder Straße, Andreas-Bräm-Straße und Hochstraße, die einen Ingenieur bindet. Auch in 2014 werden zahlreiche private Bauvorhaben durchgeführt (Wohnquartier II), bei denen Abstimmungs- und Beratungsbedarf zur Grundstücksentwässerung erforderlich wird.

--

11 Ver- und Entsorgung
1102 Planung und Bau Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	176.529	175.659	177.670	179.670	179.670	179.670
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.775.004	4.836.131	4.863.972	4.817.746	4.816.012	4.839.595
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	14.126	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.325	9.000	8.050	8.050	8.050	8.050
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	102.240	103.783	104.213	104.217	104.221	104.225
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	5.070.099	5.138.699	5.153.905	5.109.683	5.107.952	5.131.540
11 -	Personalaufwendungen	-452.174	-466.431	-491.539	-486.117	-491.320	-492.887
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-222.785	-255.000	-276.000	-266.000	-266.000	-266.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-800.941	-828.205	-821.253	-841.704	-866.730	-885.702
15 -	Transferaufwendungen	-2.450.877	-2.434.000	-2.307.000	-2.307.000	-2.307.000	-2.307.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.007	-5.700	-4.100	-3.850	-3.850	-3.850
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-3.927.784	-3.989.336	-3.899.892	-3.904.671	-3.934.900	-3.955.440
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.142.314	1.149.363	1.254.013	1.205.011	1.173.052	1.176.100
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.142.314	1.149.363	1.254.013	1.205.011	1.173.052	1.176.100
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.142.314	1.149.363	1.254.013	1.205.011	1.173.052	1.176.100
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-181.147	-192.383	-191.910	-186.332	-187.161	-188.043
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-175.655	-186.475	-185.892	-180.411	-181.214	-182.043
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-5.492	-5.909	-6.019	-5.922	-5.946	-6.000
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-181.147	-192.383	-191.910	-186.332	-187.161	-188.043
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	961.168	956.980	1.062.103	1.018.679	985.892	988.057

11 Ver- und Entsorgung
1102 Planung und Bau Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	4.398.112	4.528.839	0	4.536.004	4.529.880	4.549.857
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	14.126	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	9.000	8.050	0	8.050	8.050	8.050
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	72	0	75	79	83
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	4.421.238	4.536.961	0	4.544.129	4.538.009	4.557.990
10	- Personalauszahlungen	0	-391.839	-440.686	0	-443.860	-447.941	-452.064
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-255.000	-276.000	0	-266.000	-266.000	-266.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-2.434.000	-2.307.000	0	-2.307.000	-2.307.000	-2.307.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-5.700	-4.100	0	-3.850	-3.850	-3.850
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-3.086.539	-3.027.786	0	-3.020.710	-3.024.791	-3.028.914
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	1.334.699	1.509.175	0	1.523.419	1.513.218	1.529.076
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	1.377.820	490.000	0	1.398.623	911.093	710.971
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	1.377.820	490.000	0	1.398.623	911.093	710.971
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-671.400	-1.847.400	0	-204.000	-359.600	-2.360.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-662.000	-1.378.565	0	-2.458.077	-2.308.800	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-1.333.400	-3.225.965	0	-2.662.077	-2.668.400	-2.360.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	44.420	-2.735.965	0	-1.263.454	-1.757.307	-1.649.029

11 Ver- und Entsorgung
1102 Planung und Bau Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000120: Kanalbau Tersteegenstr. BBH/FWGH										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	138.000	138.000	0	0	0	0	138.000	276.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	138.000	138.000	0	0	0	0	138.000	276.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-89.000	-70.000	0	0	0	0	-89.000	-159.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-89.000	-70.000	0	0	0	0	-89.000	-159.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	49.000	68.000	0	0	0	0	49.000	117.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000127: Sanierung Vietenstraße										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	82.000	82.000	0	0	0	0	82.000	164.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	82.000	82.000	0	0	0	0	82.000	164.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	82.000	82.000	0	0	0	0	82.000	164.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000128: Sanierung Schillerstraße										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	66.000	0	0	159.250	0	0	66.000	225.250
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	66.000	0	0	159.250	0	0	66.000	225.250
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-115.000	-375.000	0	0	0	0	-115.000	-490.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-115.000	-375.000	0	0	0	0	-115.000	-490.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-49.000	-375.000	0	159.250	0	0	-49.000	-264.750

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000129: Sanierung Kreuzstraße West										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	53.000	53.000	0	0	0	0	53.000	106.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	53.000	53.000	0	0	0	0	53.000	106.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	53.000	53.000	0	0	0	0	53.000	106.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000130: Sanierung Nord- und Jahnstraße										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	96.000	0	0	0	96.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	96.000	0	0	0	96.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-133.000	0	0	0	0	0	-133.000	-133.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-133.000	0	0	0	0	0	-133.000	-133.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-133.000	0	0	96.000	0	0	-133.000	-37.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000131: Sanierung Jahn- und Haarbeckstraße										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	158.000	0	0	158.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	158.000	0	0	158.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-487.000	0	0	0	0	0	-487.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-487.000	0	0	0	0	0	-487.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-487.000	0	0	158.000	0	0	-329.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000136: Kanalsanierung Emil-Schweitzer-Straße										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	390.000	0	0	0	0	0	390.000	390.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	390.000	0	0	0	0	0	390.000	390.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	390.000	0	0	0	0	0	390.000	390.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000155: Bergschadensanierung RAG, Baunebenkosten										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-176.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	0	-176.000	-476.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-176.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	0	-176.000	-476.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-176.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	0	-176.000	-476.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000241: Einzelhaltung Grafschafter Platz										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000242: Einzelhaltung Am Lerchenfeld										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30.000	0	0	0	0	0	-30.000	-30.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000243: Einzelhaltung Haarbeckstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000244: Entlastungsspanne Wiesfurthstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000245: SW-Kanal Kref. Str. bis Mozartstr. (RAG)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-367.000	-455.000	0	0	0	0	-367.000	-822.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-367.000	-455.000	0	0	0	0	-367.000	-822.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-367.000	-455.000	0	0	0	0	-367.000	-822.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000246: SW-Kanal An der Bleiche (RAG)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-166.305	0	-333.795	0	0	0	-500.100
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-166.305	0	-333.795	0	0	0	-500.100
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-166.305	0	-333.795	0	0	0	-500.100

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000247: RW-Kanal An der Bleiche (RAG)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-177.855	0	-173.145	0	0	0	-351.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-177.855	0	-173.145	0	0	0	-351.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-177.855	0	-173.145	0	0	0	-351.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000248: RW-Kanal Averdunksweg/Weichselstr. (RAG)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000251: DRL / PAA Am Hoschenhof										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-85.000	0	0	0	0	0	-85.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-85.000	0	0	0	0	0	-85.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-85.000	0	0	0	0	0	-85.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000257: Fernwirksystem und Durchflussmessungen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-30.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-30.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000259: SW Hoch-,Amsel-,Drossel-,Finkenstr (RAG)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-500	0	-864.505	0	0	0	-865.005
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-500	0	-864.505	0	0	0	-865.005
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-500	0	-864.505	0	0	0	-865.005

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000260: SW-Kanal Kirchfuhrweg/Andreas-Bräm (RAG)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	-515.000	0	0	-515.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-515.000	0	0	-515.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-515.000	0	0	-515.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000261: RW-Kanal Hoch/Amsel/Drossel/Finken (RAG)										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	106.951	0	0	106.951
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	106.951	0	0	106.951
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	-59.825	0	-412.175	0	0	0	-472.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-59.825	0	-412.175	0	0	0	-472.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-59.825	0	-412.175	106.951	0	0	-365.049

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000262: RW-Kanal Kirchfuhrweg/Andreas-Bräm (RAG)										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	97.500	0	97.500
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	97.500	0	97.500
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	-300.000	0	0	-300.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-300.000	0	0	-300.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-300.000	97.500	0	-202.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000264: Erneuerung MW-Kanal Larfeldsweg										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	48.425	0	0	48.425
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	48.425	0	0	48.425
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-149.000	0	0	0	-149.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-149.000	0	0	0	-149.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-149.000	48.425	0	0	-100.575

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000265: Sanierung SW-Kanal Niederrheinstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-279.000	0	-279.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-279.000	0	-279.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-279.000	0	-279.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000266: Sanierung RW-Kanal Niederrheinstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-284.400	0	-284.400
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-284.400	0	-284.400
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-284.400	0	-284.400

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000267: RW-Kanal Elbestraße (RAG)										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	22.750	0	22.750
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	22.750	0	22.750
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	-70.000	0	0	-70.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-70.000	0	0	-70.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-70.000	22.750	0	-47.250

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000269: San. MW-K Ebertstr./Schlägel- u Eisenstr										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-238.500	0	-238.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-238.500	0	-238.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-238.500	0	-238.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000270: RW-Kanal Weddigenallee										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	40.300	0	40.300
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	40.300	0	40.300
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-124.000	0	0	-124.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-124.000	0	0	-124.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-124.000	40.300	0	-83.700

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000271: Sanierung RW-Kanal Führmannsheck										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-127.800	0	-127.800
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-127.800	0	-127.800
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-127.800	0	-127.800

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000272: RW-Kanal Oder-/Mühlenw./A-Br./Wiesf(RAG)										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	129.025	0	129.025
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	129.025	0	129.025
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	-397.000	0	0	-397.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-397.000	0	0	-397.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-397.000	129.025	0	-267.975

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000273: MW-Kanal Blumenstraße (RAG)										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	109.850	0	109.850
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	109.850	0	109.850
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	-338.000	0	0	-338.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-338.000	0	0	-338.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-338.000	109.850	0	-228.150

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000274: SW-Kanal Wiesfurthstraße (RAG)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	-152.000	0	0	-152.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-152.000	0	0	-152.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-152.000	0	0	-152.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000275: MW-Kanal Nelkenstraße (RAG)										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	33.150	0	33.150
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	33.150	0	33.150
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	-102.000	0	0	-102.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-102.000	0	0	-102.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-102.000	33.150	0	-68.850

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000276: MW-Kanal Londongstraße (RAG)										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	34.775	0	34.775
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	34.775	0	34.775
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	-107.000	0	0	-107.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-107.000	0	0	-107.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-107.000	34.775	0	-72.225

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000277: SW-Kanal Ernst-Moritz-Arndt-Straße (RAG)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	-78.000	0	0	-78.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-78.000	0	0	-78.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-78.000	0	0	-78.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000278: RW-Kanal Kref. Str./Einmündung EMA (RAG)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	-34.000	0	0	0	-34.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-34.000	0	0	0	-34.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-34.000	0	0	0	-34.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000320: RW-Kanal Andreas-Bräm-Str.										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	4.700	0	0	0	4.700
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	4.700	0	0	0	4.700
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-240.000	0	0	0	0	0	-240.000
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-240.000	0	0	0	0	0	-240.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-240.000	0	4.700	0	0	0	-235.300

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000360: Sanierung RW-Kanal Falkenstr.										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	11.408	0	11.408
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	11.408	0	11.408
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-35.100	0	0	-35.100
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-35.100	0	0	-35.100
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-35.100	11.408	0	-23.692

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000361: RW-Kanal Fasanenweg										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	42.413	0	42.413
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	42.413	0	42.413
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-130.500	0	0	-130.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-130.500	0	0	-130.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-130.500	42.413	0	-88.087

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000362: Sanierung RW-Kanal Holtmannstr.										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	33.053	0	0	0	33.053
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	33.053	0	0	0	33.053
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-101.700	0	0	0	0	0	-101.700
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-101.700	0	0	0	0	0	-101.700
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-101.700	0	33.053	0	0	0	-68.647

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000363: Sanierung SW-Kanal Drüenstr.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-213.300	0	-213.300
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-213.300	0	-213.300
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-213.300	0	-213.300

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000364: Sanierung MW-Kanal Max-von-Schenkendorf										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-362.700	0	-362.700
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-362.700	0	-362.700
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-362.700	0	-362.700

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000530: Sanierung MW-Kanal Geitlingstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-382.500	0	-382.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-382.500	0	-382.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-382.500	0	-382.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000531: Sanierung MW-Kanal Finefraustraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-150.300	0	-150.300
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-150.300	0	-150.300
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-150.300	0	-150.300

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000532: Sanierung MW-Kanal Mentorstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	-76.500	0	-76.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-76.500	0	-76.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-76.500	0	-76.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000533: Kanalsanierung Hartfeldstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-53.400	-53.400	0	0	0	0	-53.400	-106.800
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-53.400	-53.400	0	0	0	0	-53.400	-106.800
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-53.400	-53.400	0	0	0	0	-53.400	-106.800

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	5.000	25.000	0	5.000	5.000	5.000	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	5.000	25.000	0	5.000	5.000	5.000	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	5.000	25.000	0	5.000	5.000	5.000	0	0

Produkt 1102
Planung und Bau Abwasserbeseitigung

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	6,66	6,73	6,73	6,73	6,73	6,73

Erläuterungen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zeile 2) entstehen durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen. In den vergangenen Jahren wurden hier auch Erträge eingeplant aus Sonderposten für sog. Unternehmerkanäle (Kanäle, die durch den Erschließungsträger auf die Stadt übertragen wurden). Diese sind künftig den sonstigen ordentlichen Erträgen zuzuordnen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 4) enthalten die Erträge aus Abwassergebühren sowie aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge nach dem KAG.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Zeile 5) betrafen im Jahre 2013 eine einmalige Ablösezahlung für die Beeinträchtigung eines Niederschlagswasserkanals durch eine kreuzende Fernwärmeleitung.

Eine Kostenerstattung (Zeile 6) ergibt sich aus der Erstattung von Abwasserabgabe durch die LINEG.

Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7) entstehen im Wesentlichen durch die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten für Unternehmerkanäle. Diese Erträge waren bis zur Planung 2012 (einschließlich) noch bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten.

Die Erhöhung bei den Personalaufwendungen (Zeile 11) ist im Wesentlichen zurückzuführen auf gestiegene Pensionsrückstellungen und allgemeine Tarifsteigerungen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) setzen sich zusammen aus Aufwendungen für Kontrolle und Instandsetzung des Kanalnetzes (100.000 Euro), Abwasserabgaben (117.000 Euro) sowie Entgelten für die Bereitstellung von Wasserverbrauchsdaten (25.000 Euro), Aufwendungen für Vermessungen und Ingenieurleistungen zur Fortschreibung der Betriebsanweisungen (27.000 Euro) sowie weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben. Aus 2013 wurde im Wege der Ermächtigungsübertragung ein Betrag in Höhe von 59.561 Euro zur Restabwicklung der Erstellung des ABK und NBK übertragen.

Die Transferaufwendungen (Zeile 15) betreffen den Beitrag an die LINEG.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) betreffen die zu erwartenden Geschäftsaufwendungen wie Anwalts- und Gerichtskosten (3.000 Euro), Aufwendungen für Dienstkleidung (500 Euro) und Telekommunikationskosten (600 Euro).

Die Investitionsmaßnahmen ergeben sich v.a. aus dem aktuellen Abwasserbeseitigungskonzept und dem Vertrag mit der RAG über die Beseitigung von Bergschäden an Kanälen im Ortsteil Neukirchen. Bei der Aufstellung der Maßnahmenplanung wurden die Prioritäten aufgrund der Zustandserfassung der Kanäle berücksichtigt. Der Verlauf der Planung und Durchführung von Maßnahmen, die in früheren Haushaltsplänen bereits vorgesehenen waren, wurde in der aktuellen Haushaltsplanung ggf. durch eine zeitliche Verschiebung berücksichtigt.

Folgende Maßnahmen wurden aufgrund von Verzögerungen in der Planung bzw. im Bauablauf verschoben bzw. es haben sich Besonderheiten für die mittelfristige Finanz- und Haushaltsplanung ergeben:

- 7000120 Kanalbau Tersteegenstr. BBH/FWGH: Fertigstellung 2014 (WHV) (hier wurde eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 98.518,75 Euro von 2013 auf 2014 vorgenommen)
- 7000128 Sanierung Schillerstraße: erneut verschoben auf 2014 (hier wurde eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 55.235,26 Euro von 2013 auf 2014 vorgenommen)
- 7000129 Sanierung Kreuzstraße West, Maßnahme wurde in 2013 durchgeführt.
- 7000130 Sanierung Nord- und Jahnstraße: Maßnahme wurde in 2013 begonnen. (hier wurde eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 345.251,29 Euro von 2013 auf 2014 vorgenommen)
- 7000131 Sanierung Jahn- und Haarbeckstraße: erneut verschoben auf 2014
- 7000155 Bergschadensanierung RAG (hier wurde eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 260.644,16 Euro von 2013 auf 2014 vorgenommen)
- 7000241 Einzelhaltung Graftschafter Platz: erneut verschoben auf 2014 (WHV)
- 7000243 Einzelhaltung Haarbeckstraße: erneut verschoben auf 2014 (WHV)

- 7000244 Entlastungsspanne Wiesfurthstraße: erneut verschoben auf 2014 (WHV)
- 7000245 SW-Kanal Kref.-Str. bis Hochstr. (RAG): Fortführung der in 2013 begonnenen Maßnahme (WHV) (hier wurde eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 770.629,95 Euro von 2013 auf 2014 vorgenommen)
- 7000246 SW-Kanal An der Bleiche (RAG): Beginn vorauss. 2014/2015 (WHV)
- 7000247 RW-Kanal An der Bleiche (RAG): Beginn vorauss. 2014/2015 (WHV)
- 7000248 RW- Kanal Averdunkweg/Weichselstraße (RAG) (hier wurde eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 54.815,33 Euro von 2013 auf 2014 vorgenommen)
- 7000251 Druckrohrleitung PAS Am Hoschenhof / (hier wurde eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 18.700 Euro von 2013 auf 2014 vorgenommen)
- 7000257 Fernwirksystem und Durchflussmessungen (hier wurde eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 63.327,58 Euro von 2013 auf 2014 vorgenommen)
- 7000259 SW-Kanal Hoch-, Amsel-, Drossel-, Finkenstr. (RAG): verschoben auf 2015
- 7000261 RW-Kanal Hoch-, Amsel-, Drossel-, Finkenstr. (RAG): verschoben auf 2015
- 7000262 SW-Kanal Kirchfuhrweg / Andreas-Bräm-Straße, verschoben auf 2016
- 7000264 MW-Kanal Larfeldweg, verschoben auf 2015
- 7000265 SW-Kanal Niederrheinstraße, verschoben auf 2017
- 7000266 RW-Kanal Niederrheinstraße, verschoben auf 2017
- 7000267 RW-Kanal Elbestraße (RAG): verschoben auf 2016
- 7000269 Sanierung MW- Kanal Ebertstraße/Schlaegel- und Eisenstraße, verschoben auf 2017
- 7000270 RW-Kanal Weddigenallee: verschoben auf 2016
- 7000271 Sanierung RW-Kanal Fürmannsheck, verschoben auf 2017. Abhängig von den Personalkapazitäten soll diese Maßnahme evtl. auch in 2014 umgesetzt werden. Mittel müssten dann bereitgestellt.
- 7000272 RW-Kanal Oderstraße, Mühlenweg, Andreas- Bräm- Straße, Wiesfurthstraße (RAG), verschoben auf 2016
- 7000273 MW-Kanal Blumenstraße (RAG): verschoben auf 2016
- 7000274 SW-Kanal Wiesfurthstraße (RAG), verschoben auf 2016
- 7000275 MW-Kanal Nelkenstraße (RAG): verschoben auf 2016
- 7000276 MW-Kanal Londongstraße (RAG): verschoben auf 2016
- 7000277 SW-Kanal Ernst-Moritz-Arndt-Straße (RAG): verschoben auf 2016
- 7000278 RW-Kanal Krefelder Straße / Einmündung Ernst-Moritz-Arndt-Straße (RAG): verschoben auf 2015
- 7000320 RW-Kanal Andreas-Bräm-Str. (RAG): verschoben auf 2014 (hier wurde eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 180.880 Euro von 2013 auf 2014 vorgenommen)
- 7000360 RW-Kanal Falkenstraße, verschoben auf 2016
- 7000361 RW-Kanal Fasanenweg, verschoben auf 2017
- 7000363 SW-Kanal Drüenstraße, verschoben auf 2017
- 7000364 MW-Kanal Max-von Schenkendorff-Straße, verschoben auf 2017. Die Maßnahme muss aufgrund des Schadensbildes evtl. kurzfristig umgesetzt werden. Mittel müssten dann bereitgestellt werden.
- 7000530 MW-Kanal Geitlingstraße, verschoben auf 2017
- 7000531 MW-Kanal Finefraustraße, verschoben auf 2017
- 7000532 MW-Kanal Mentorstraße, verschoben auf 2017
- 7000533 Eine Ergänzung von Radwegen im Zusammenhang mit einer grundlegenden Sanierung der Hartfeldstraße wird weiterhin als notwendig angesehen, ist jedoch abhängig von der Entwicklung der künftigen Wohnbebauung Diesterwegschule und der Erschließung Niederberg (südlicher Bereich), sowie von eventuellen Zuwendungen des Landes. Für die Maßnahme werden vorsorglich Planungskosten eingestellt. Die Maßnahme wurde aufgrund der Haushaltssituation zurückgestellt. Gleiches gilt für die Kanalsanierung Hartfeldstraße im Zusammenhang mit dem geplanten Straßenbau

Die im Zusammenhang mit den Investitionsmaßnahmen stehende Sanierung von Grundstücksanschlüssen, die als Umlaufvermögen zu betrachten sind, wird im Haushalt nicht im Einzelnen bei den Investitionsprojekten dargestellt. Die entsprechenden Ein- und Auszahlungen sind als Summen im Teilfinanzplan (Zeilen 104, 108, 111) enthalten. Sie sind nach Abschluss der jeweiligen Maßnahme i.d.R. deckungsgleich wegen der Erhebung von Kostenersatz für die getätigten Ausgaben. Durchführung und Abrechnung der Maßnahmen fallen jedoch zeitlich auseinander. In 2014 betragen die geplanten Auszahlungen für Grundstücksanschlüsse 719.380 Euro und die geplanten Einzahlungen 192.000 Euro.

Die für 2015 eingeplante Beschaffung des Dienstwagens entfällt aufgrund HSK.

--

Produkt	1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Unterhaltung, Betrieb und Überwachung der abwassertechnischen Anlagen, Vollzug der Entwässerungssatzung	
Aufgaben / Leistungen	Ordnungsgemäße Entsorgung und schadlose Beseitigung des Abwassers, Gewährleistung eines betriebssicheren Zustandes und regelmäßige Reinigung der Anlagen	
Verantwortlich	Baubetriebshof	
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Entwässerungssatzung, Selbstüberwachungsverordnung Kanal, Eigenkontrollverordnung	
Zielgruppe	Einwohner(innen), Unternehmen, direkte und indirekte Einleiter von Abwässern	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Finanzen sichern	Die städtebauliche Entwicklung des östlichen Niederberggeländes wird durch regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Ämtern unterstützt, um in der zukünftigen Unterhaltung durch den Baubetriebshof eine wirtschaftliche Pflege sicherzustellen. Die energetische Sanierung der städtischen Pumpanlagen wird fortgeführt. In 2014 werden sechs weitere Abwasserpumpen ausgetauscht.	
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.	Der Baubetriebshof zieht von drei bisherigen Standorten an den neuen zentralen Standort um. Durch Verbesserung der Arbeitsabläufe mit Bezug des Kombistandortes soll die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht werden. Hierzu wird im Vorfeld der Inbetriebnahme eine Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes erstellt.	

Produkt

1103

Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Lagebericht

Die für das Kalenderjahr 2014 benötigten Haushaltsmittel wurden im Rahmen der jeweiligen Ansätze vom Baubetriebshof, unter der Berücksichtigung der Einsparvorgaben, definiert und der Kämmerei zugeleitet.

Der Arbeitsschwerpunkt wird im laufenden Jahr auf der energetischen Sanierung der Abwasserpumpstationen (siehe Schwerpunktziel des Baubetriebshofes) liegen. Durch den Austausch der veralteten und reparaturanfälligen Pumpentechnik können die Unterhaltungskosten nachhaltig gesenkt werden.

11 Ver- und Entsorgung

1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.184	4.374	4.216	4.074	4.074	3.879
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.230	45	90	90	90	90
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.897	2.045	2.045	2.045	2.045	2.045
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	12.361	7.671	8.504	8.144	8.144	8.144
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	25.672	14.136	14.855	14.353	14.353	14.158
11 -	Personalaufwendungen	-234.774	-242.521	-223.136	-225.312	-227.458	-229.618
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-277.106	-256.950	-266.260	-255.900	-255.900	-255.900
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-18.667	-30.015	-36.481	-38.307	-40.678	-41.616
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.365	-8.137	-16.407	-16.407	-16.407	-16.407
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-542.911	-537.623	-542.284	-535.927	-540.443	-543.541
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-517.239	-523.487	-527.429	-521.574	-526.090	-529.383
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-517.239	-523.487	-527.429	-521.574	-526.090	-529.383
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-517.239	-523.487	-527.429	-521.574	-526.090	-529.383
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-101.556	-74.964	-133.023	-132.233	-133.548	-133.751
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-101.556	-74.964	-119.281	-115.636	-116.635	-116.657
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	0	0	-13.742	-16.597	-16.914	-17.094
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-101.556	-74.964	-133.023	-132.233	-133.548	-133.751
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-618.795	-598.451	-660.452	-653.806	-659.638	-663.135

11 Ver- und Entsorgung
1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10	- Personalauszahlungen	0	-230.535	-211.772	0	-213.890	-216.029	-218.189
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-243.000	-251.500	0	-241.500	-241.500	-241.500
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-5.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-478.535	-473.272	0	-465.390	-467.529	-469.689
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-476.535	-471.272	0	-463.390	-465.529	-467.689
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-38.000	-45.300	0	-20.000	-9.000	-19.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-38.000	-45.300	0	-20.000	-9.000	-19.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-38.000	-45.300	0	-20.000	-9.000	-19.500

11 Ver- und Entsorgung
1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000452: Austausch von Abwasserpumpen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-30.000	-20.300	0	-6.000	0	-5.500	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-30.000	-20.300	0	-6.000	0	-5.500	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-30.000	-20.300	0	-6.000	0	-5.500	0	0

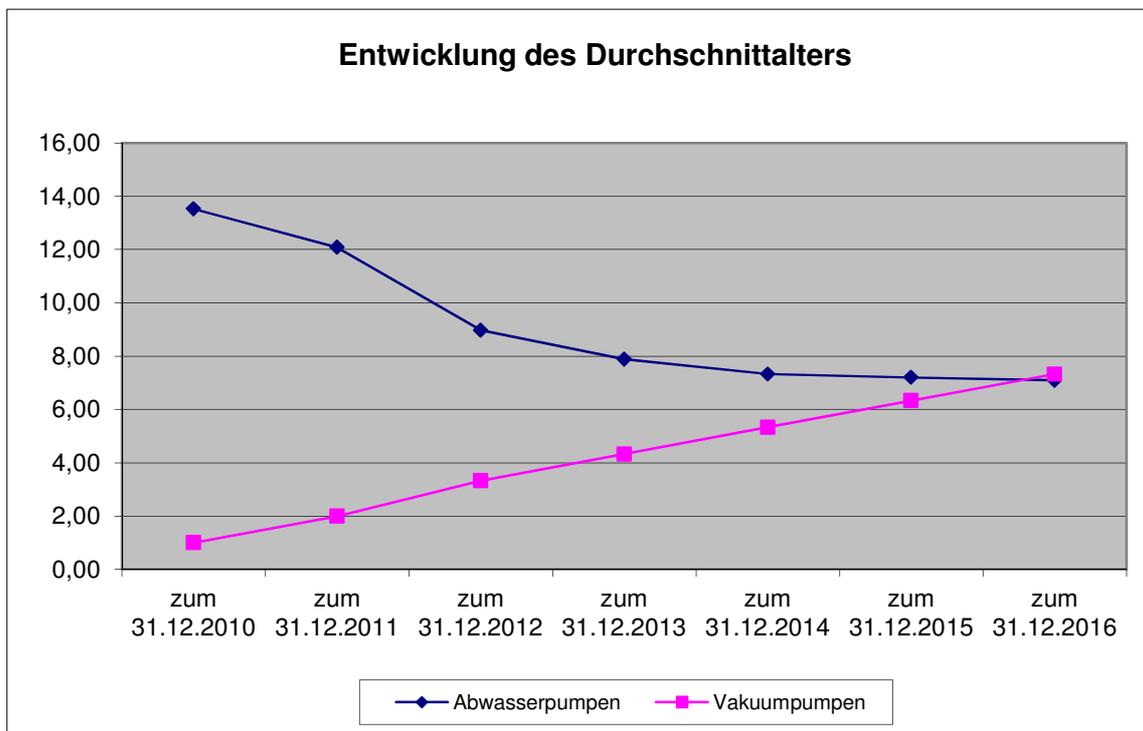
lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000516: Ersatzbeschaffung FW Vorräte										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-8.000	-21.500	0	-10.500	-5.500	-10.500	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-8.000	-21.500	0	-10.500	-5.500	-10.500	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-8.000	-21.500	0	-10.500	-5.500	-10.500	0	0

Produkt	1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	4,70	4,62	4,40	4,40	4,40	4,40
<u>Abwassertechnische Anlagen</u>						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kanalnetz (gesamt)		168.073	173.742	173.742	173.742	173.742
davon:						
- Schmutzwasserkanäle (m)		63.803	65.527	65.527	65.527	65.527
- Regenwasserkanäle (m)		66.461	68.565	68.565	68.565	68.565
- Mischwasserkanäle (m)		11.260	11.446	11.446	11.446	11.446
- Druckrohrleitung (m)		23.679	23.786	23.786	23.786	23.786
- Vakuumentleitung (m)		2.870	4.418	4.418	4.418	4.418
Eventuelle Veränderungen (Erschließung neuer Baugebiete Niederberg) werden ggfs. nachgetragen.						
<u>Kennzahlen Kanalunterhaltung</u>						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtstunden Kanalunterhaltung	5.538,0 h	5.519,0 h	4.808,0 h	5.571,0 h	5.717,5 h	5.016,5 h
davon						
- Pumpanlagen	4.477,0 h	4.695,5 h	4.056,0 h	4.631,5 h	4.997,5 h	4.477,75 h
- Schmutzwasserkanäle	457,5 h	382,0 h	373,5 h	326,5 h	172,0 h	133,5 h
- Regenwasserkanäle	390,5 h	368,0 h	340,5 h	379,5 h	404,0 h	307,25 h
- Mischwasserkanäle	19,5 h	26,0 h	17,0 h	37,0 h	20,0 h	20,0 h
- Regenrückhaltebecken	110,5 h	39,0 h	4,0 h	191,0 h	93,0 h	66,0 h
- sonstige Tätigkeiten	83,0 h	8,5 h	17,0 h	5,5 h	31,0 h	12,0 h
Abwasser Gesamt in m ³	k.A.	1.297.313	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
<u>Kennzahlen Pumpanlagen</u>						
Anzahl Pumpstationen	22 Stück					
Anzahl Abwasserpumpen	44 Stück					
Anzahl Vakuumpumpen	3 Stück					
Durchschnittsalter A-Pumpen	7,89 Jahre					
Durchschnittsalter V-Pumpen	4,33 Jahre					

Produkt

1103
Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen



Einteilung der Pumpen nach Zustandsklassen (zum 31.12.2013)

Anzahl Pumpen	Beschreibung
26	<u>guter Zustand (bis 5 Jahre)</u> Die Pumpe befindet sich in einem gutem Zustand. Der Unterhaltungsaufwand ist sehr gering und beschränkt sich auf die routinemäßige Wartung. Reparaturkosten fallen derzeit nicht an und sind in naher Zukunft auch nicht zu erwarten. Die Pumpe entspricht dem gegenwärtigen Stand der Technik und weist eine gute Energiebalance auf.
4	<u>mittlerer Zustand (6 – 9 Jahre)</u> Die Pumpe befindet sich in einem mittleren Zustand. Der Unterhaltungsaufwand ist leicht gestiegen. Kleinere Reparaturmaßnahmen sind in naher Zukunft zu erwarten, bzw. fallen bereits an. Aufgrund des gestiegenen Alters (>6 Jahre) entspricht die Pumpe bereits nicht mehr dem aktuellsten Stand der Technik. Dies macht sich bereits bei den Energieverbräuchen bemerkbar. Handlungsbedarf besteht derzeit aber noch nicht.
8	<u>ausreichender Zustand (10 – 14 Jahre)</u> Der Zustand der Pumpe ist als ausreichend zu bezeichnen. Der Unterhaltungsaufwand ist merklich angestiegen. Erste Störungs- oder Ausfallzeiten fallen an, bzw. sind zu erwarten. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters entspricht die Pumpe nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Die Energiebalance ist daher lediglich ausreichend bzw. bereits mangelhaft. Der Zustand der Pumpe ist im Hinblick auf möglichen Handlungsbedarf zu beobachten. Kurz- bis mittelfristig droht die Abstufung der Pumpe.
9	<u>schlechter Zustand (älter als 15 Jahre)</u> Der Zustand der Pumpe ist als kritisch zu bezeichnen. Die Pumpe weist deutliche alters- und/oder nutzungsbedingte Spuren auf. Der Unterhaltungsaufwand ist deutlich angestiegen. Störungs- und Ausfallzeiten der Pumpe sind zu erwarten bzw. liegen bereits vor. Es kann damit gerechnet werden, dass die Pumpe kurzfristig ausfällt. Aufgrund des Alters oder des Gesamtzustandes ist eine Reparatur wahrscheinlich nicht mehr wirtschaftlich. Die Pumpe entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und/oder weist eine schlechte Energiebilanz auf. Es besteht Handlungsbedarf .

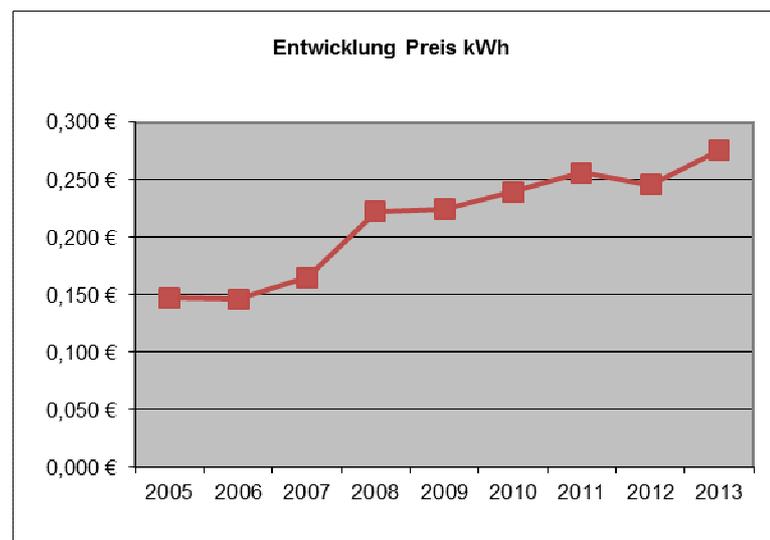
Produkt	1103 Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen					
----------------	---	--	--	--	--	--

Entwicklung der Stromkosten

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtverbrauch kWh	164.419	183.782	153.808	150.518	154.578	174.136
Gesamtkosten	32.599,12 €	42.119,72 €	36.819,87 €	38.510,87 €	37.893,28 €	47.956,32 €
kWh/Tag	424,91	484,32	439,12	412,38	419,75	477,09
Kosten kWh	0,222 €	0,224 €	0,233 €	0,256 €	0,245 €	0,275 €

Erläuterungen zur Tabelle „Entwicklung der Stromkosten“:

- Gesamtverbrauch kWh
Es handelt sich um die Verbrauchswerte aus den jeweiligen Jahresrechnungen der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH. Da die Zählerstände jedoch nicht immer zum 31.12. abgelesen werden, kann es zu Verschiebungen kommen.
- Gesamtkosten
Es handelt sich um die Beträge aus den jeweiligen Jahresrechnungen der ENNI GmbH, welche auf Grundlage der Verbrauchswerte ermittelt wurden.
- kWh/Tag
Wie oben beschrieben, geben die Jahresrechnungen des Energieversorgers aufgrund der unterschiedlichen Ablesedaten nicht den tatsächlichen Jahresverbrauch an. Jedoch werden die Ablesezeiträume angegeben. Auf der Grundlage dieser Werte lässt sich der durchschnittliche Tagesverbrauch der Pumpstationen ermitteln.
- Kosten kWh
Die Zeile Entwicklung der Stromkosten soll einen Überblick über die Entwicklung der Strompreise liefern.



Produkt 1103
Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile Bezeichnung

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Erträge)

Für die Jahre 2014 ff. werden jährliche Erträge von ca. 2.000 Euro erwartet.

Es handelt sich um Ersatzleistungen für die vom Baubetriebshof durchgeführten Reparaturen und Unterhaltungsmaßnahmen an privaten Grundstücksanschlüssen. Diese Leistungen werden auf der Grundlage der städtischen Entwässerungssatzung nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes erhoben.

Die Höhe der Erträge ist abhängig von den durchgeführten Reparaturmaßnahmen und können im Vorfeld nur sehr schwer geschätzt werden.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Hier handelt es sich um eingeplante Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit, die gleichzeitig zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen in Zeile 11 führen.

11 Personalaufwendungen

Unabhängig von der tatsächlichen Tätigkeit der Arbeiter werden die Personalaufwendungen prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird über die Kostenstellenaufzeichnung der Arbeitsstunden ermittelt. Dieser wird ebenfalls in der internen Verrechnung genutzt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung des Kanalnetzes wird im Jahr 2014 mit Aufwendungen in Höhe von 266.260 Euro gerechnet. Im Vergleich zum Vorjahresplanwert entspricht dies einer Erhöhung von insgesamt 9.310 Euro. Der erhöhte Mittelansatz ist in erster Linie auf die Erhöhung des Ansatzes für die Instandhaltung des Infrastrukturvermögens und des Ansatzes Energie zurückzuführen. So muss im Jahr 2014 eine Grundreinigung des Regenrückhaltebeckens Vluyt-Süd durchgeführt werden.

Der Gesamtbetrag von 266.290 Euro setzt sich insbesondere aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | |
|---|----------------|
| 1. <u>Instandhaltung des Infrastrukturvermögens</u> | (196.500 Euro) |
| - Kanalreinigung | |
| - Schachtsohlensanierung | |
| - Unterhaltung der Vakuumanlage Rayen | |
| - Noteinsätze Kanal und Pumpanlagen | |
| - Reparatur der Pumpen, etc. | |
| 2. <u>Aufwendungen Energie</u> | (49.500 Euro) |
| (Energiekosten Pumpanlagen) | |
| 3. <u>Haltung von Fahrzeugen</u> | (12.150 Euro) |
| (Verrechnung von Produkt 0106) | |
| 4. <u>Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens</u> | (4.110 Euro) |
| (Verrechnung von Produkt 0106) | |
| 5. <u>Ingenieursleistungen</u> | (4.000 Euro) |

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen werden anhand des Investitionsprogramms errechnet und berücksichtigen die Investitionsplanungen der kommenden Jahre.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 16.407 Euro. Der Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | |
|--|---------------|
| 1. <u>Besondere Aufwendungen für Beschäftigte</u> | (900 Euro) |
| - Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung (Verrechnung) | |
| 2. <u>Telekommunikation, Porto</u> | (5.477 Euro) |
| - Fernwartungssystem der Pumpanlagen | |
| 3. <u>Kfz-Versicherungen und Kfz-Steuern</u> | (1.530 Euro) |
| 4. <u>Steuern, Versicherungen, Schadenfälle</u> | (5.000 Euro) |
| 5. <u>Abrechnung Ersatzbeschaffungen Festwerte</u> | (3.500 Euro) |

Produkt **1103**
Unterhaltung Kanäle und Pumpanlagen

Erläuterungen zum Teilfinanzplan

Zeile **Bezeichnung**

109 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen
 Unter diese Finanzposition fällt die Beschaffung / Ersatzbeschaffung von Gegenständen des Anlagevermögens (Abwasserpumpen, Abdeckhauben, etc.). Für das Haushaltsjahr 2014 stehen insgesamt 45.300 Euro zur Verfügung.

Erläuterungen der Ziele

Die energetische Sanierung der Pumpanlagen wird durch Austausch von 6 Abwasserpumpen fortgeführt	Die bereits im Kalenderjahr 2011 begonnene energetische Sanierung der Abwasserpumpen in den insgesamt 22 städtischen Hauptpumpstationen soll nun im Kalenderjahr 2014 weitestgehend abgeschlossen werden. Es werden 6 Abwasserpumpen im Kalenderjahr 2014 ausgetauscht.
---	--

Produkt	1104 Grundstückseigene Entwässerungsanlagen
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Genehmigung und Überwachung grundstückseigener Entwässerungsanlagen, Koordination der Entleerung abflussloser Gruben und Kleinkläranlagen
Aufgaben / Leistungen	Ordnungsgemäße Entsorgung der grundstückseigenen Entwässerungsanlagen im Außenbereich, Gewässerschutz
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Klärschlammbeseitigungssatzung, Entwässerungssatzung
Zielgruppe	Betreiber grundstückseigener Entwässerungsanlagen
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt

1104

Grundstückseigene Entwässerungsanlagen

Lagebericht

Das Produkt beinhaltet die Aufgaben aus der Entsorgung und Überwachung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben, die vornehmlich in den Außenbereichen zur Sicherstellung der geordneten Abwasserbeseitigung dienen. Da die Errichtung neuer Kanalisationen im Außenbereich abgeschlossen ist, wird für das Produkt weiterhin mit einer relativ konstanten Entwicklung gerechnet.

11 Ver- und Entsorgung
1104 Grundstückseigene Entwässerungsanlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.570	80.497	86.899	86.584	87.051	87.458
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	822	823	980	980	980	980
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	48.392	81.320	87.879	87.564	88.031	88.438
11 -	Personalaufwendungen	-26.003	-29.401	-29.853	-30.144	-30.432	-30.722
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.970	-27.100	-26.700	-26.700	-26.700	-26.700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-12.005	-11.440	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-57.977	-67.941	-67.553	-67.844	-68.132	-68.422
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.585	13.379	20.326	19.720	19.899	20.016
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.585	13.379	20.326	19.720	19.899	20.016
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-9.585	13.379	20.326	19.720	19.899	20.016
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-17.274	-16.454	-18.800	-18.243	-18.348	-18.410
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-17.274	-16.454	-18.800	-18.243	-18.348	-18.410
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-17.274	-16.454	-18.800	-18.243	-18.348	-18.410
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-26.859	-3.075	1.526	1.476	1.551	1.606

11 Ver- und Entsorgung
1104 Grundstückseigene Entwässerungsanlagen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	80.497	86.899	0	86.584	87.051	87.458
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	80.497	86.899	0	86.584	87.051	87.458
10	- Personalauszahlungen	0	-28.000	-28.423	0	-28.706	-28.993	-29.283
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-27.100	-26.700	0	-26.700	-26.700	-26.700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-11.440	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-66.540	-66.123	0	-66.406	-66.693	-66.983
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	13.957	20.776	0	20.178	20.358	20.475
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		1104				
		Grundstückseigene Entwässerungsanlagen				
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52	0,52
	Erg. 2012	Erg. 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Abfuhr						
Entwässerungsanlagen (gesamt)		477	477			
davon:						
- abflusslose Gruben		206	206			
- Kleinkläranlagen		271	271			
Abfuhrmenge (m ³)		1.959	2.000			
Abfuhrgebühr:						
- Abflusslose Gruben (€/m ³)		29,13	29,35			
- Kleinkläranlagen (€/m ³)		54,27	54,02			
Gebührenbescheide		461	500			
Kosten je Entwässerungsanlage		176,93	181,16			
Kosten je m³ Abfuhrmenge		36,07	36,93			
<u>Erläuterungen</u>						
<p>Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) ergeben sich aus den Entsorgungsgebühren entsprechend der Gebührenkalkulation.</p> <p>Hinter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) stehen die Entrichtung der Kleininleiterabgabe durch die Stadt sowie die Unternehmervergütung für die Entsorgung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben.</p> <p>Die Transferaufwendungen (Zeile 15) betreffen die Kostenerstattung an die LINEG für die Behandlung des Fäkalschlammes aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben.</p>						

--

12 Verkehrsflächen und -anlagen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	260.560	239.474	2 27.268	186.425	186.124	184.658
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	947.990	1.019.539	1.003.449	996.303	998.229	1.006.227
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.870	3.205	7.400	7.400	7.400	7.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.149	205	200	200	200	200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	604.742	421.276	295.189	2 93.593	293.598	293.601
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.878.312	1.683.700	1.533.506	1.483.920	1.485.550	1.492.085
11	- Personalaufwendungen	-1.084.492	-1.194.622	-1.215.277	-1.217.867	-1.229.950	-1.238.789
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-751.281	-806.250	-846.182	-707.037	-686.856	-690.096
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.644.889	-1.677.219	-1.720.868	-1.716.531	-1.728.839	-1.749.953
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-446.937	-408.545	-441.920	-334.720	-196.720	-173.720
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.927.598	-4.086.636	-4.224.247	-3.976.155	-3.842.365	-3.852.558
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.049.286	-2.402.937	-2.690.741	-2.492.235	-2.356.815	-2.360.472
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.049.286	-2.402.937	-2.690.741	-2.492.235	-2.356.815	-2.360.472
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.049.286	-2.402.937	-2.690.741	-2.492.235	-2.356.815	-2.360.472
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-500.284	-525.469	-610.065	-600.982	-606.012	-607.756
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-127.455	-131.462	-139.221	-133.034	-134.164	-133.549
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-310.657	-333.170	-360.598	-348.181	-350.199	-350.563
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-29.126	-20.684	-26.514	-26.273	-26.612	-26.873
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-15.102	-16.249	-16.551	-16.284	-16.353	-16.501
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-17.944	-23.904	-67.182	-77.211	-78.685	-80.269
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-500.284	-525.469	-610.065	-600.982	-606.012	-607.756
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-2.549.570	-2.928.405	-3.300.807	-3.093.217	-2.962.827	-2.968.228

12 Verkehrsflächen und -anlagen

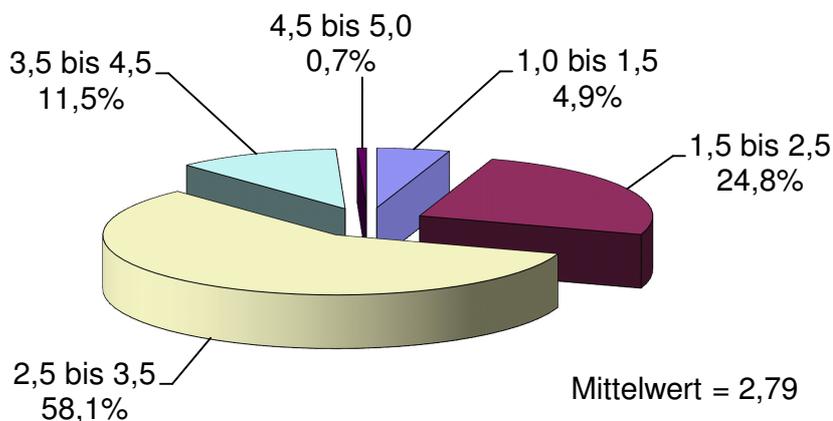
Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	40.000	51.600	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	367.869	335.294	0	327.173	319.434	320.416
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	64	0	68	73	76
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	410.869	393.958	0	334.241	326.507	327.492
10	- Personalauszahlungen	0	-1.086.246	-1.126.449	0	-1.136.598	-1.147.641	-1.158.794
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-742.700	-780.582	0	-643.037	-622.856	-626.096
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-5.250	-4.300	0	-4.300	-4.300	-4.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.834.196	-1.911.331	0	-1.783.935	-1.774.797	-1.789.190
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-1.423.327	-1.517.374	0	-1.449.694	-1.448.290	-1.461.698
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	329.900	337.500	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	1.027.000	117.000	0	492.700	420.950	779.600
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	1.356.900	454.500	0	492.700	420.950	779.600
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-879.900	-953.900	0	-782.000	-1.129.000	-395.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-247.200	-436.200	0	-317.500	-179.500	-156.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-406.000	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-1.533.100	-1.390.100	0	-1.099.500	-1.308.500	-551.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-176.200	-935.600	0	-606.800	-887.550	228.100

Produkt	1201 Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Planung, Entwurf, Neu- und Umbau öffentlicher Verkehrsflächen und Lichtsignalanlagen, Erhebung von Beiträgen nach BauGB/KAG, Sondernutzungen, Mitwirkung bei der verkehrlichen Rahmenplanung
Aufgaben / Leistungen	Zeitnahe Sicherstellung der Erschließung von Wohn- und Gewerbegebieten durch Realisierung der Vorgaben in Bebauungsplänen oder anderen Plänen, Verbesserung der Straßenraumgestaltung, benutzerorientiertes Bauen, Gewährleistung der Verkehrssicherheit, zeitnahe Abrechnung der Beiträge nach BauGB/KAG, Förderung der Schulwegsicherung durch Radwegebau, umwelt- und stadtverträgliche Verkehrsabwicklung. Die Verkehrsflächen sind insbesondere kinderfreundlich, behindertengerecht und altengerecht zu gestalten. Das Parkraumangebot in den Ortskernen Neukirchen und Vluyt ist zu optimieren.
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Straßen- und Wegegesetz NW, Baugesetzbuch (BauGB), Kommunalabgabengesetz (KAG), Bebauungspläne, Straßenverkehrsordnung, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse der Unfallkommission
Zielgruppe	alle Verkehrsteilnehmer(innen)

Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014
Infrastruktur sichern	Um ein standardisiertes Berichtswesens (IST-Analyse, Trendanalyse, Kennzahlen zu allen städtischen Infrastrukturen) für die Politik einzuführen, wird in einem ersten Schritt mit der IST-Analyse begonnen.
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	Die selbstständige Lebensführung älterer und mobilitätseingeschränkter Menschen wird durch Planung von barrierefreien Wegen gefördert.

Kennzahlen

**Zustand der Fahrbahnen 2013
Zustandsgesamtwert, bezogen auf Flächen**



Erläuterung

- 1,5 Toleranzwert für die Abnahme einer neu gebauten Fahrbahn
- 3,5 Warnwert (intens. Beobachtung, Festst. von Schadensursachen, Planung geeigneter Maßnahmen)
- 4,5 Schwellenwert (Handlungsbedarf, baulich oder verkehrsbeschränkend)

Produkt 1201
Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

Lagebericht

Im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen sind weitere Sanierungen und Erneuerungen im Bestand erforderlich, die mit notwendigen Maßnahmen an den Abwasserkanälen in Zusammenhang stehen. Mit den Baumaßnahmen im Bereich der Nord- und Jahnstraße wurde begonnen, die Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Kreuzstraße (östl. Teil) werden frühestens Ende 2014 durchgeführt. Bei der Maßnahme Nord-/Jahnstraße soll aufgrund des Zustands der Oberflächen nach dem Kanalbau eine Deckenerneuerung erfolgen. In der Kreuzstraße (östl. Teil) ist aufgrund der geringen Querschnittsbreite im Zuge der Kanalerneuerung eine Erneuerung des Oberbaus erforderlich.

Mit der Vorbereitung der Sanierung der Schillerstraße wurde begonnen, die Ausführung soll im Anschluss an die Kanalbaumaßnahme erfolgen.

In der Haushaltsplanung ist zudem die Sanierung des Vluyners Platzes vorgesehen. Diese Maßnahme ist dringend erforderlich, da die Verkehrssicherheit (wiederkehrende Frostschäden) nur durch eine umfassende Sanierung sichergestellt werden kann. Nach Workshops mit den Anliegern wurden bereits Beschlüsse für eine Widmung und eine Einzelfallsatzung gefasst. Eine Onlineumfrage zur Gestaltung des Vluyners Platzes wird durchgeführt. Der Ausbaubeschluss ist für Mai 2014 vorgesehen. Die Bauausführung soll noch in 2014 beginnen.

Hohe Priorität hat weiterhin die Begleitung der zügig voranschreitenden Baumaßnahmen der RAG MI zur Erschließung der Niederberg-Fläche.

Die Straßenentwässerung Am Honigshuck muss funktionstüchtig gestaltet werden.

Eine Ergänzung von Radwegen im Zusammenhang mit einer grundlegenden Sanierung der Hartfeldstraße wird weiterhin als notwendig angesehen, ist jedoch abhängig von der Entwicklung der künftigen Wohnbebauung Diesterwegschule und der Erschließung Niederberg (südlicher Bereich) sowie von eventuellen Zuwendungen des Landes. Daher wurden zunächst nur Planungskosten für 2014 eingestellt.

Auch im Jahr 2014 sind Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an Fahrbahndecken erforderlich, die aufgrund ihres Umfangs einer planerischen Vorbereitung und Begleitung durch einen Fachingenieur bedürfen und dem Produkt 1201 zugeordnet wurden.

Aufgrund der Beschlusslage zur Verbesserung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sollten entsprechende bauliche Maßnahmen (v.a. Überquerungshilfen) vorgenommen werden, können aufgrund der Haushaltssituation jedoch nur planerisch angegangen werden.

Weiterhin ist erneut der barrierefreie Ausbau von 5 Bushaltestellen mit Hilfe von Fördermitteln vorgesehen.

Als weitere bauliche Maßnahme ist die Realisierung der Querungshilfe Friedhof Vluyn in 2014 vorgesehen.

Der Endausbau der Händelstraße soll im Jahre 2014 erfolgen.

Für das Jahr 2014 steht zudem noch die einfache Brückenprüfung aller Fußgängerbrücken und die sich evtl. daraus ergebenden Sanierungsmaßnahmen an.

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	231.091	212.958	2 02.091	162.233	162.233	162.233
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	675.448	692.571	715.455	704.130	704.695	711.711
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	43.200	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.261	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	560.776	392.266	260.137	2 60.140	260.145	260.148
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.511.776	1.297.794	1.177.683	1.126.503	1.127.073	1.134.092
11 -	Personalaufwendungen	-316.920	-339.419	-348.721	-342. 874	-346.649	-347.124
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-222.227	-205.200	-252.500	-150.000	-150.000	-158.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.594.886	-1.613.021	-1. 630.246	-1.642.296	-1.649.545	-1.669.950
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-364.550	-314.253	-129.000	-20.300	-20.300	-4.300
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.498.583	-2.471.892	-2.360.467	-2.155.469	-2.166.495	-2.179.374
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-986.807	-1.174.098	-1.182.784	-1.028.966	-1.039.422	-1.045.283
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-986.807	-1.174.098	-1.182.784	-1.028.966	-1.039.422	-1.045.283
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-986.807	-1.174.098	-1.182.784	-1.028.966	-1.039.422	-1.045.283
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-226.694	-254.526	-257.581	-248.661	-249.917	-250.383
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-29.458	-31.876	-32.337	-30.900	-31.163	-31.020
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-181.727	-204.346	-206.707	-199.511	-200.412	-200.853
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-407	-2.055	-1.986	-1.966	-1.990	-2.009
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-15.102	-16.249	-16.551	-16.284	-16.353	-16.501
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-226.694	-254.526	-257.581	-248.661	-249.917	-250.383
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-1.213.501	-1.428.623	-1.440.365	-1.277.628	-1.289.339	-1.295.666

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	40.000	40.000	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	40.900	47.300	0	35.000	25.900	25.900
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	64	0	68	73	76
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	80.900	87.364	0	35.068	25.973	25.976
10	- Personalauszahlungen	0	-275.538	-306.396	0	-308.345	-311.106	-313.895
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-205.200	-252.500	0	-150.000	-150.000	-158.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-5.250	-4.300	0	-4.300	-4.300	-4.300
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-485.988	-563.196	0	-462.645	-465.406	-476.195
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-405.088	-475.832	0	-427.577	-439.433	-450.219
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	329.900	337.500	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	1.027.000	117.000	0	492.700	420.950	779.600
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	1.356.900	454.500	0	492.700	420.950	779.600
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-879.900	-953.900	0	-782.000	-1.129.000	-395.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-139.200	-124.700	0	-16.000	-16.000	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-406.000	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-1.425.100	-1.078.600	0	-798.000	-1.145.000	-395.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-68.200	-624.100	0	-305.300	-724.050	384.600

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1201 Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000109: Endausbau Händelstraße B-Plan 59										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	27.200	0	0	0	27.200
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	27.200	0	0	0	27.200
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-93.900	-93.900	0	0	0	0	-93.900	-187.800
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-93.900	-93.900	0	0	0	0	-93.900	-187.800
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-93.900	-93.900	0	27.200	0	0	-93.900	-160.600

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000111: Emil-Schweitzer-Siedlung										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	910.000	0	0	0	0	0	910.000	910.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	910.000	0	0	0	0	0	910.000	910.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	910.000	0	0	0	0	0	910.000	910.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000112: Holtmannstraße										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	81.000	0	0	81.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	81.000	0	0	81.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-15.000	0	-110.000	0	0	0	-125.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-15.000	0	-110.000	0	0	0	-125.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-15.000	0	-110.000	81.000	0	0	-44.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000116: Radweg und Sanierung Hartfeldstraße										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-15.000	0	0	0	0	0	-15.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000117: Festwert Straßenbeleuchtung										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-91.000	-93.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-91.000	-93.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-91.000	-93.000	0	-10.000	-10.000	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000154: Nord-Süd Verbindung Niederberg										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	329.900	329.000	0	0	0	0	329.900	658.900
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	329.900	329.000	0	0	0	0	329.900	658.900
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	-406.000	0	0	0	0	0	-406.000	-406.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-406.000	0	0	0	0	0	-406.000	-406.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-76.100	329.000	0	0	0	0	-76.100	252.900

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000279: Erschließung B-Plan 125 Barbarastr.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000282: Weddigenallee										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	75.000	0	75.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	75.000	0	75.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-115.000	0	0	-115.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-115.000	0	0	-115.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-115.000	75.000	0	-40.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000283: Blumenstraße										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	164.450	0	164.450
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	164.450	0	164.450
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-33.000	-220.000	0	0	-253.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-33.000	-220.000	0	0	-253.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-33.000	-220.000	164.450	0	-88.550

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000337: Festwert Straßenbegleitgrün und -bäume										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-37.700	-27.700	0	-5.000	-5.000	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-37.700	-27.700	0	-5.000	-5.000	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-37.700	-27.700	0	-5.000	-5.000	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000338: Festwert Verkehrszeichen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-5.500	-2.000	0	-500	-500	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-5.500	-2.000	0	-500	-500	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5.500	-2.000	0	-500	-500	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000339: Festwert Ausstattungselemente (Straße)										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-5.000	-2.000	0	-500	-500	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-5.000	-2.000	0	-500	-500	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-5.000	-2.000	0	-500	-500	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000365: Nelkenstraße										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	59.800	0	59.800
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	59.800	0	59.800
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-12.000	-80.000	0	0	-92.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-12.000	-80.000	0	0	-92.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-12.000	-80.000	59.800	0	-32.200

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000366: Londongstraße										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	220.350	0	220.350
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	220.350	0	220.350
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-44.000	-295.000	0	0	-339.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-44.000	-295.000	0	0	-339.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-44.000	-295.000	220.350	0	-118.650

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000469: Aus- und Umbau Larfeldsweg										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	91.000	0	0	91.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	91.000	0	0	91.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-140.000	0	0	0	-140.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-140.000	0	0	0	-140.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-140.000	91.000	0	0	-49.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000470: Sanierung Ebertstr.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-30.000	-200.000	0	-230.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-30.000	-200.000	0	-230.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-30.000	-200.000	0	-230.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000471: Sanierung Niederrheinstr.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	-29.000	-195.000	0	-224.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-29.000	-195.000	0	-224.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-29.000	-195.000	0	-224.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000472: Sanierung Siebertstr.										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	260.000	0	260.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	260.000	0	260.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-50.000	-350.000	0	0	-400.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-50.000	-350.000	0	0	-400.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-50.000	-350.000	260.000	0	-140.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000501: Zuw. an Dritte Nord-Süd Verb.-Niederberg										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000508: Erneuerung Kreuzstraße West										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	117.000	117.000	0	0	0	0	117.000	234.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	117.000	117.000	0	0	0	0	117.000	234.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	117.000	117.000	0	0	0	0	117.000	234.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000534: Erneuerung Schillerstraße										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	280.000	0	0	0	280.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	280.000	0	0	0	280.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-432.000	-432.000	0	0	0	0	-432.000	-864.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-432.000	-432.000	0	0	0	0	-432.000	-864.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-432.000	-432.000	0	280.000	0	0	-432.000	-584.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000535: Erneuerung Amselweg										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	55.250	0	0	55.250
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	55.250	0	0	55.250
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-85.000	0	0	0	-85.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-85.000	0	0	0	-85.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-85.000	55.250	0	0	-29.750

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000536: Erneuerung Drosselweg										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	68.900	0	0	68.900
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	68.900	0	0	68.900
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-106.000	0	0	0	-106.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-106.000	0	0	0	-106.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-106.000	68.900	0	0	-37.100

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000537: Erneuerung Finkenstraße										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	124.800	0	0	124.800
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	124.800	0	0	124.800
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-192.000	0	0	0	-192.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-192.000	0	0	0	-192.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	-192.000	124.800	0	0	-67.200

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000555: Ausbau Busbucht Haltestelle Roosenstr.										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	8.500	0	0	0	0	0	8.500
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	8.500	0	0	0	0	0	8.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-33.000	-33.000	0	0	0	0	-33.000	-66.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-33.000	-33.000	0	0	0	0	-33.000	-66.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-33.000	-24.500	0	0	0	0	-33.000	-57.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000556: Sanierung Vluynner Platz										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	156.000	0	0	0	156.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	156.000	0	0	0	156.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-300.000	-300.000	0	0	0	0	-300.000	-600.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-300.000	-300.000	0	0	0	0	-300.000	-600.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-300.000	-300.000	0	156.000	0	0	-300.000	-444.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000575: Straßenentwässerung Am Honigshuck										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	12.500	0	0	0	12.500
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	12.500	0	0	0	12.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-25.000	0	12.500	0	0	0	-12.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	17.000	0	0	0	17.000
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	17.000	0	0	0	17.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-21.000	-40.000	0	-10.000	-10.000	0	-11.000	-41.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-21.000	-40.000	0	-10.000	-10.000	0	-11.000	-41.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-21.000	-40.000	0	7.000	-10.000	0	-11.000	-24.000

Produkt 1201
Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	4,56	4,75	4,75	4,75	4,75	4,75

Erläuterungen

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Zeile 2) entstehen durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen. Bisher ebenfalls hier verbuchte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für sog. Unternehmerstraßen (Straßen die vom Erschließungsträger auf die Stadt übertragen wurden) sind künftig den sonstigen ordentlichen Erträgen zuzuordnen.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) entstehen weit überwiegend durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen nach dem KAG. Außerdem sind hier die Erträge aus den Sondernutzungsgebühren, aus Beitragseinnahmen für Vermögensgegenstände die als Festwerte bilanziert werden und aus Verwaltungsgebühren eingeplant.

Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 7) entstehen durch die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten für sog. Unternehmerstraßen (Straßen die vom Erschließungsträger auf die Stadt übertragen wurden, bis 2012 den Erträgen aus Zuwendungen zugeordnet) und sonstigen Sonderposten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) setzen sich zusammen aus Aufwendungen für umfangreichere Baumaßnahmen der Straßenunterhaltung, soweit diese nicht dem Produkt 1202 zugeordnet wurden. Dabei handelt es sich u.a. um Aufwendungen für Instandsetzungsarbeiten, insbesondere an Fahrbahndecken, die einer planerischen Vorbereitung und Begleitung durch einen Fachingenieur bedürfen. Die notwendigen Baumaßnahmen zum Ersatz von teerbelasteten, schadhafte Deckschichten, werden anhand der Zustandsbewertungen mit Hilfe der Straßendatenbank festgelegt. Der Ansatz beinhaltet:

43.200 Euro zur Beseitigung von Bergschäden im Bereich Rayen/Dong, für die eine Zahlung der RAG in 2012 erfolgt ist,
88.200 Euro zur Deckenerneuerung im Bereich Nord- und Jahnstr. nach Abschluss der Kanalbaumaßnahme,
22.000 Euro für eine neue Querungshilfe am Friedhof Vluyn einschl. Wegeanbindung (verschoben aus 2012),
50.000 Euro für den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen (Förderanteil = 40.000 Euro)
8.000 Euro für die Sanierung der Parkbucht Sittermannstraße (aufgrund Wurzelschäden dringend erforderlich)
2.500 Euro Ing.- Leistungen Brückenprüfungen für Zwischenprüfung (alle 3 Jahre), Hauptprüfung alle 6 J.= 2017
Der restliche Betrag von 38.600 Euro wird überwiegend für sonstige Unterhaltungsmaßnahmen mit dringendem Bedarf an Fahrbahnsanierungen aufgrund von Winterschäden eingeplant.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16) sind eingeplant für die Ergänzung der Vermögensgegenstände, für die Festwerte gebildet wurden. Es handelt sich um Aufwendungen für Straßenbeleuchtung, Straßenbegleitgrün, Verkehrszeichen und Ausstattungselemente, die im Zusammenhang mit Neubau- und Erneuerungsmaßnahmen entstehen (vgl. Liste der Investitionsmaßnahmen). Die Aufwendungen, die Festwerte betreffen, unterliegen Schwankungen in Abhängigkeit von der Maßnahmenplanung. Für 2014 stehen insbesondere wieder entsprechende Aufwendungen im Bereich der Niederbergfläche an, wodurch sich hohe sonstige ordentliche Aufwendungen ergeben. Außerdem wurden hier Sachverständigen-, Anwalts- und Gerichtskosten (4.000 Euro) und Telekommunikationskosten (200 Euro) und Kosten für Dienstkleidung (100 Euro) eingeplant.

Die Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Zeile 101) bestehen im Wesentlichen (329.000 Euro) aus der Wiederholungsveranschlagung aus 2013 für die Landeszuwendung der Nord-Südverbindung Niederberg. Die Investitionsmaßnahmen wurden mit den aktuellen Kanalbaumaßnahmen soweit wie möglich koordiniert. Die Priorität bzw. Reihenfolge der Maßnahmen wurde aufgrund der Straßenzustandserfassung in der Straßendatenbank festgelegt.

Bei folgenden Maßnahmen haben sich Veränderungen oder Besonderheiten 2014 ergeben:

- 7.000109 Endausbau Händelstr. verschoben von 2013 auf 2014
- 7.000116 Radweg und Sanierung Hartfeldstr. verschoben. Angesetzt sind nur noch Planungskosten.
- 7.000117 Der Ansatz für Investitionen im Bereich Festwerte Straßenbeleuchtung setzt sich folgendermaßen zusammen:
2014 - 10.000 Euro (allgemein), 14.000 Euro (Händelstr.), 55.000 Euro (Niederrheinallee östl. Landschaftsband),
14.000 Euro (Larfeldsweg), Folgejahre 10.000 Euro (allgemein)
- 7.000154 Nord-Süd-Verbindung Niederberg, der Ansatz in Höhe von 329.000 Euro ergibt sich aus der Wiederholungsveranschlagung der Landeszuwendung in 2014 (Zeile 101). Für die notwendigen Ausgaben wurde im Wege der Ermächtigungsübertragung ein Betrag in Höhe von 367.740,40 Euro in das Jahr 2014 übertragen.
- 7.000282 Weddigenallee, Maßnahme verschoben auf 2016

Produkt **1201**
Planung und Bau öffentl. Verkehrsflächen

- 7.000283 Blumenstraße, verschoben auf 2016
- 7.000337 Ansatz für Investitionen im Bereich Festwerte Straßenbegleitgrün: 2014 - 12.700 Euro (Händelstr.), 10.000 Euro (Larfeldsweg), 5.000 Euro (allgemein), Folgejahre je 5.000 Euro
- 7.000338 Ansatz für Investitionen im Bereich Festwerte Verkehrszeichen: 2014 – 2.000 Euro (allgemein), Folgejahre je 500 Euro (allgemein)
- 7.000339 Ansatz für Investitionen im Bereich Festwerte Ausstattungselemente: 2014 – 2.000 Euro (allgemein), Folgejahre je 500 Euro (allgemein)
- 7.000365 Nelkenstraße , verschoben auf 2015
- 7.000366 Londongstraße , verschoben auf 2016
- 7.000469 Aus- und Umbau Larfeldsweg: verschoben auf 2015
- 7.000470 Sanierung Ebertstraße: verschoben auf 2017
- 7.000471 Sanierung Niederrheinstraße: verschoben auf 2017
- 7.000472 Sanierung Siebertstraße: verschoben auf 2016
- 7.000534 Erneuerung Schillerstraße (WHV)
- 7.000535 Erneuerung Amselweg : verschoben auf 2015
- 7.000536 Erneuerung Drosselweg; verschoben auf 2015
- 7.000537 Erneuerung Finkenstraße : verschoben auf 2015
- 7.000555 Ausbau Busbucht Haltestelle Roosenstr (WHV, als Fördermaßnahme i.R. barrierefreier Umbau von Bushaltestellen)
- 7.000556 Sanierung Vluyner Platz (übertragen aus 2013)
- 7.000575 neu aufgenommen: Straßenentwässerung Am Honigshuck

Produkt	1202 Unterhaltung der Verkehrswege	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Verkehrsflächen sowie Straßenbeleuchtungsanlagen einschl. Straßenkontrollen , Verkehrsregelungen und Beseitigung von Schnee- und Eisglätte	
Aufgaben / Leistungen	Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit, Substanzerhaltung, geordnete Verkehrsabläufe, Schulwegsicherung, Minimierung von Unfallgefahren, kurzfristige Bearbeitung von Mängelhinweisen aus der Bevölkerung; Gewährleistung der gefahrlosen Benutzbarkeit von öffentlichen Verkehrsflächen; der Winterdienst ist ökologisch verträglich zu gestalten.	
Verantwortlich	Baubetriebshof	
Auftragsgrundlage	Straßen- und WegegesetzNW, Straßenverkehrsordnung, StraßenreinigungsgesetzNW, Straßenreinigungssatzung, Rats- und Fachausschussbeschlüsse	
Zielgruppe	Bevölkerung, Anlieger(innen),alle Verkehrsteilnehmer(innen)	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Finanzen sichern	Die städtebauliche Entwicklung des östlichen Niederberggeländes wird durch regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Ämtern unterstützt, um in der zukünftigen Unterhaltung durch den Baubetriebshof eine wirtschaftliche Pflege sicherzustellen. Fortführung der energetischen Sanierung der städtischen Straßenbeleuchtung zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Neukirchen-Vluyn.	
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.	Der Baubetriebshof zieht von drei bisherigen Standorten an den neuen zentralen Standort um. Durch Verbesserung der Arbeitsabläufe mit Bezug des Kombistandes soll die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht werden. Hierzu wird im Vorfeld der Inbetriebnahme eine Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes erstellt.	

Produkt **1202**
Unterhaltung der Verkehrswege

Lagebericht

Der Bezug des neuen Kombibaus ist ab Mai 2014 möglich. Bis zum Bezug des zentralen Hofes werden weiterhin 150qm Hallenfläche angemietet. In dieser Halle werden wechseljährig die „Sommer- und Wintergeräte“ untergestellt. Durch diese Maßnahme ist es möglich alle Fahrzeuge und Geräte unterzustellen.

Die für das Kalenderjahr 2014 benötigten Haushaltsmittel wurden im Rahmen der jeweiligen Ansätze vom Baubetriebshof, unter der Berücksichtigung der Einsparvorgaben, definiert und der Kämmerei zugeleitet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine gravierenden Veränderungen bei der Haushaltsplanung ergeben.

Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung – Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes:

Die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung wird in 2014 fortgeführt. Gemäß dem durch Verwaltung und Politik beschlossenen Haushaltssicherungskonzept sollen tiefgreifende Sanierungsmaßnahmen im Bereich der städtischen Straßenbeleuchtung umgesetzt werden.

So sollen in den Jahren 2014 und 2015 alle 650 HQL-Leuchtmittel durch hocheffiziente LED-Leuchten ausgetauscht werden. Die Gesamtmaßnahme soll zu gleichen Teilen auf die Haushaltsjahre 2014 und 2015 aufgeteilt werden.

Ferner sollen bis einschließlich 2019 alle maroden Langfeldleuchten durch LED-Aufsatzleuchten ausgetauscht werden. Insgesamt sollen in den kommenden Jahren damit 558 Langfeldleuchten ersetzt werden. Das Sanierungsprogramm sieht vor, dass im laufenden Jahr 72 Langfeldleuchten ausgetauscht werden.

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1202 Unterhaltung der Verkehrsflächen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.468	26.517	25.177	24.192	23.891	22.425
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.081	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.670	3.205	7.400	7.400	7.400	7.400
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	888	205	200	200	200	200
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	43.729	28.773	34.769	33.170	33.170	33.170
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	95.837	60.500	69.347	66.761	66.461	64.995
11 -	Personalaufwendungen	-760.942	-846.435	-857.614	-865.964	-874.185	-882.463
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-389.125	-451.050	-443.682	-407.037	-386.856	-382.096
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-50.003	-64.198	-90.622	-7.4235	-79.294	-80.002
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.387	-94.293	-312.920	-314.420	-176.420	-169.420
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.282.457	-1.455.976	-1.704.838	-1.661.656	-1.516.754	-1.513.981
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.186.620	-1.395.477	-1.635.491	-1.594.895	-1.450.294	-1.448.986
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.186.620	-1.395.477	-1.635.491	-1.594.895	-1.450.294	-1.448.986
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.186.620	-1.395.477	-1.635.491	-1.594.895	-1.450.294	-1.448.986
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-217.783	-235.883	-297.195	-298.170	-301.357	-302.387
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-97.998	-99.586	-106.883	-102.134	-103.001	-102.529
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-101.841	-112.393	-123.129	-118.826	-119.671	-119.589
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-17.944	-23.904	-67.182	-77.211	-78.685	-80.269
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-217.783	-235.883	-297.195	-298.170	-301.357	-302.387
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-1.404.403	-1.631.360	-1.932.686	-1.893.065	-1.751.651	-1.751.374

12 Verkehrsflächen und -anlagen

1202 Unterhaltung der Verkehrsflächen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	11.600	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	4.800	20.400	0	8.800	8.800	8.800
10	- Personalauszahlungen	0	-802.344	-811.524	0	-819.638	-827.834	-836.112
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-387.500	-378.082	0	-343.037	-322.856	-318.096
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-1.189.844	-1.189.606	0	-1.162.675	-1.150.690	-1.154.208
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-1.185.044	-1.169.206	0	-1.153.875	-1.141.890	-1.145.408
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-108.000	-311.500	0	-301.500	-163.500	-156.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-108.000	-311.500	0	-301.500	-163.500	-156.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-108.000	-311.500	0	-301.500	-163.500	-156.500

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1202 Unterhaltung der Verkehrsflächen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000427: Ersatzbeschaffung FW Straßenbeleuchtung										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-42.000	-238.500	0	-240.000	-102.000	-95.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-42.000	-238.500	0	-240.000	-102.000	-95.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-42.000	-238.500	0	-240.000	-102.000	-95.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000428: Ersatzbeschaffung FW Verkehrszeichen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-12.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-12.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-12.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000429: Ersatzbesch.FW Straßenbegleitgrün/-bäume										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-6.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-6.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-6.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000430: Ersatzbeschaff. FW Ausstattungselemente										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000454: Ersatzbeschaffung Vorbaukehrmaschine										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-11.500	0	0	0	0	0	-11.500
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-11.500	0	0	0	0	0	-11.500
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-11.500	0	0	0	0	0	-11.500

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000455: Ersatzbeschaffung Schlegelmäher										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000456: Ersatzbeschaffung Aufsatzstreuer										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-28.000	0	0	0	0	0	-28.000	-28.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-28.000	0	0	0	0	0	-28.000	-28.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-28.000	0	0	0	0	0	-28.000	-28.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000517: Ersatzbeschaffung FW Vorräte										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000518: Ersatzbeschaffung FW Vorräte										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-15.000	-16.500	0	-16.500	-16.500	-16.500	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-15.000	-16.500	0	-16.500	-16.500	-16.500	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-15.000	-16.500	0	-16.500	-16.500	-16.500	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		1202				
		Unterhaltung der Verkehrswege				
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	16,15	17,46	17,06	18,05	18,05	18,05
Verkehrsflächen nach Art der Befestigung in m²	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Asphalt		706.384	706.104	706.104	706.104	706.104
Betonpflaster		236.206	239.456	239.456	239.456	239.456
Platten		145.598	145.598	145.598	145.598	145.598
Grünflächen		230.322	230.322	230.322	230.322	230.322
ungebundene Befestigungen		47.062	47.062	47.062	47.062	47.062
Sonstige		71.372	71.372	71.372	71.372	71.372
Flächen (gesamt)		1.436.941	1.439.914	1.439.914	1.439.914	1.439.914
<p>Im Bereich der BarbarasträÙe und des Niederberggeländes entstehen derzeit neue Wohngebiete. Die Flächenzuwächse werden sobald die Erschließungsarbeiten abgeschlossen sind, in der Statistik ergänzt. Dem Unterhaltungsbetrieb liegen derzeit noch keine genauen Werte vor.</p>						
Straßenunterhaltung						
	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtstunden Verkehrsflächenunterhaltung	21.943 h	21.653,5 h	19.591,0 h	21.551,5 h	20.841,5 h	23.685,25 h
davon						
- Stadtstraßen	10.277,5 h	9.445,0 h	8.519,0 h	8.798,0 h	8.146,0 h	8.545,0 h
- Wirtschaftswege	2.625,0 h	1.691,5 h	1.422,5 h	1.889,0 h	2.125,5 h	2.089,0 h
- Straßenbegleitgrün	8.494,0 h	9.597,5 h	8.665,5 h	9.806,0 h	9.580,0 h	11.851,0 h
- Sonstige Tätigkeiten	546,5 h	919,5 h	984,0 h	1.058,5 h	990 h	1.200,25 h
Winterdienst						
	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Einsatztage	71	76	62	38	75	15
Einsatzstunden	2.854,50	4.455,50	3.847,00	1.141,50	3.292,00	571,50
Bereitschaftsstunden	3.415,50	3.470,50	3.327,50	2.683,50	3.268,00	3.473,00
Verbrauch Salz / Sand, Splitt	170t / 20t	300t / 85t	235t / 45t	80t / 5t	345t / 20t	25t / 0t
Straßenbeleuchtung						
Straßenbeleuchtung	Erg. 2010	Erg. 2011	Erg. 2012	Erg. 2013	Plan 2014	
Unterhaltungskosten (€)	109.276	48.040	42.450	36.627	45.000	
Ersatzbeschaffung Festwert (€)	39.986	52.314	16.274	65.544	238.500	
Anzahl Straßenlampen	2.800	2.812	2.839	2.850	2.880	
Kosten je Straßenlampe (EUR)	53,31	35,69	20,69	35,85	100,17	

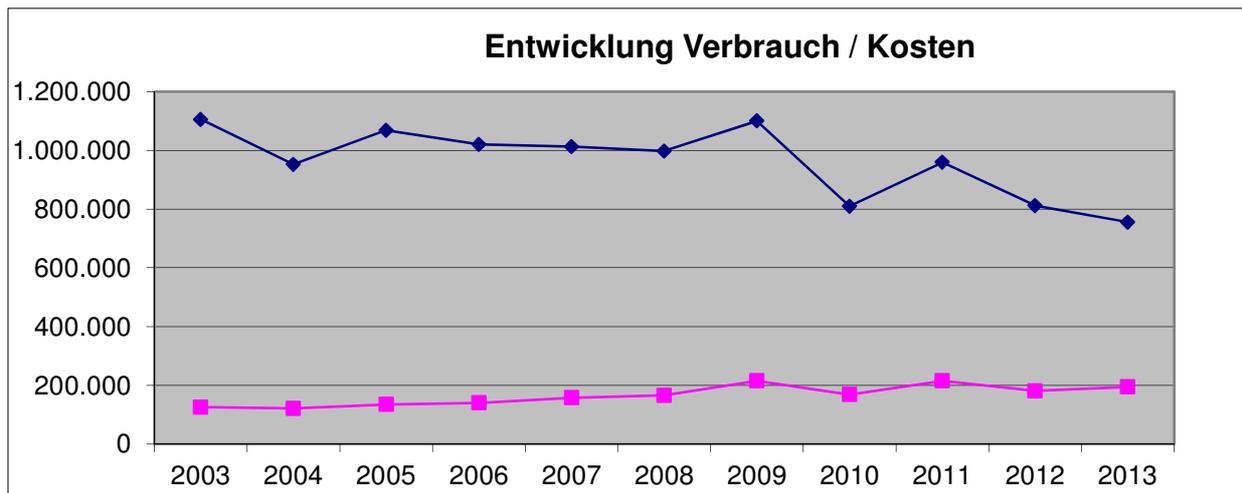
Produkt 1202
Unterhaltung der Verkehrswege

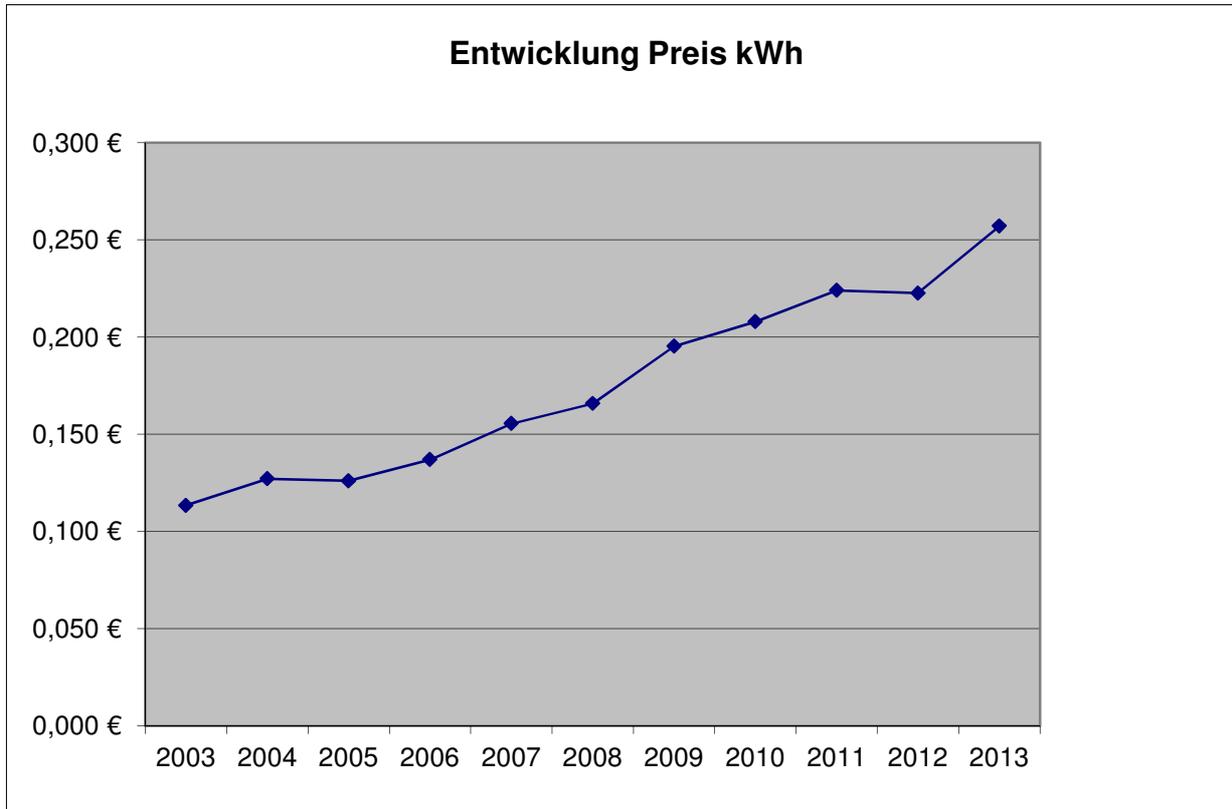
Weitere Kennzahlen zum Thema Straßenbeleuchtung:

Stromkosten / Stromverbrauch	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtverbrauch kWh	998.086	1.100.535	916.809	959.310	812.024	755.437
Stromkosten Gesamt (€)	165.455	214.909	190.012	212.349	180.760	194.268
Kosten kWh (€)	0,1658	0,195	0,207	0,221	0,222	0,257
Energieverbrauch je Leuchte	356	393	327	342	284	265
Energiekosten p. Leuchte (€)	59,09	76,75	67,86	75,84	63,05	68,11

Aufgrund eines Abrechnungsfehlers der ENNI wurde im Jahr 2010 eine zu geringe Verbrauchsmenge abgerechnet. Dies hatte zur Folge, dass die Jahresrechnung für das Kalenderjahr 2011 erheblich höher ausfiel (ca. 20 Prozent). Jedoch sind bereits deutliche Verbrauchseinsparungen zu erkennen. So belief sich der durchschnittliche Jahresverbrauch für die Jahre 2010 und 2011 auf 884.590 kWh.

Entwicklung der Verbräuche in bildlicher Darstellung





Produkt 1202
Unterhaltung der Verkehrswege

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Zeile Bezeichnung

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich einerseits um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Zuwendungen für abnutzbares Anlagevermögen sind – sofern der Zuwendungsgeber nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt – in einen Sonderposten auf der Passivseite einzustellen und über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes ertragswirksam aufzulösen. Andererseits handelt es sich um Zuschüsse zur energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Bereich werden in den Jahren 2014 ff. jährliche Erträge in Höhe von 1.800 Euro erwartet. Es handelt sich hierbei um Einnahmen aus der Erhebung von Verwaltungsgebühren (Baustellenabnahmen, Erteilung von Bordsteinabsenkungsgenehmigungen, usw.).

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Erträge aus Kostenerstattungen, welche für durchgeführte Reparaturarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum (Beseitigung von Unfallschäden) erhoben werden. Die Höhe der Erträge ist dabei abhängig von der Anzahl und dem Ausmaß der Verkehrsunfälle.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Hier handelt es sich um eingeplante Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit inkl., die gleichzeitig zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen in Zeile 11 führen.

11 Personalaufwendungen

Unabhängig von der tatsächlichen Tätigkeit der Arbeiter werden die Personalaufwendungen prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird über die Kostenstellenaufzeichnung der Arbeitsstunden ermittelt. Dieser wird ebenfalls in der internen Verrechnung genutzt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Produktbereich Unterhaltung der Verkehrswege sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 443.682 Euro eingeplant. Dieser Ansatz teilt sich wie folgt auf:

- | | | |
|----|--|-----------------------|
| 1. | <u>Instandhaltung des Infrastrukturvermögens</u> | <u>(178.990 Euro)</u> |
| | - Unterhaltung der Straßen und Wirtschaftswege | |
| | - Unterhaltung der Straßenbeleuchtung | |
| | - Unterhaltung der Verkehrszeichen und Straßenmarkierungen | |
| | - Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns | |
| | - Unterhaltung der Brunnen | |
| 2. | <u>Aufwendungen Energie</u> | <u>(199.092 Euro)</u> |
| | - Energiekosten Straßenbeleuchtung | |
| 3. | <u>Haltung von Fahrzeugen</u> | <u>(54.000 Euro)</u> |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |
| 4. | <u>Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände und Geräte</u> | <u>(11.600 Euro)</u> |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |
| 5. | <u>Instandhaltung des Infrastrukturvermögens</u> | <u>(5.000 Euro)</u> |
| | (Abriss des alten Salzsilos am Betriebsstandort Rathaus) | |

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2014 verringert sich zum Vorjahresplanwert damit um 7.368 Euro.

In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass sich die Energiekosten erneut stark verteuert haben. So hätte der Ansatz ohne die Durchführung des Sanierungskonzeptes (Austausch der HQL-Beleuchtung) für das Kalenderjahr 2014 um 28.500 Euro erhöht werden müssen.

Der Grund, weshalb der Mehraufwand an dieser Stelle (Zeile 13 des Teilergebnisplanes) nicht sichtbar wird, beruht auf der Tatsache, dass die kalkulierten Einsparungen (11.000 Euro) bereits berücksichtigt wurden.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen werden anhand des Investitionsprogramms errechnet und berücksichtigen die Investitionsplanungen der kommenden Jahre.

Produkt 1202
Unterhaltung der Verkehrswege

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 312.920 Euro. Im Vergleich zum Planansatz 2013 ergibt sich eine Ansatzsteigerung von 218.627 Euro. Die Steigerung ist auf die geplante Umsetzung des Sanierungskonzeptes „Umbau von HQL- und Langfeldleuchten“ zurückzuführen.

Der Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | | |
|----|---|----------------|
| 1. | <u>Besondere Aufwendungen für Beschäftigte</u> | (4.000 Euro) |
| - | Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung | |
| 2. | <u>Telekommunikation, Porto</u> | (2.120 Euro) |
| 3. | <u>Kfz-Versicherung und Kfz-Steuern</u> | (6.800 Euro) |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |
| 4. | <u>Ersatzbeschaffung Festwerte</u> | |
| - | Ersatzbeschaffung Festwert Beleuchtung | (238.500 Euro) |
| - | Ersatzbeschaffung Festwert Verkehrszeichen | (10.000 Euro) |
| - | Ersatzbeschaffung Festwert Straßenbegleitgrün | (5.000 Euro) |
| - | Ersatzbeschaffung Festwert Ausstattungselemente | (5.000 Euro) |
| - | Ersatzbeschaffung Festwert Vorräte | (25.000 Euro) |
| - | Festwert Vorräte; Streusalz | (16.500 Euro) |

Erläuterungen zum Teilfinanzplan

Zeile Bezeichnung

109 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Wie dem Teilfinanzplan und der Investitionsmaßnahmengliederung zu entnehmen ist, wurden für das Haushaltsjahr 311.500 Euro eingeplant. Dieser Gesamtbetrag setzt sich aus den nachfolgend aufgeführten Einzelmaßnahmen zusammen:

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Ersatzbeschaffung Festwert Straßenbeleuchtung | (238.500 Euro) |
| Bei der Vermögenserfassung hat die Stadtverwaltung u.a. den Wert der Straßenbeleuchtung, der Verkehrszeichen, des Straßenbegleitgrüns und der Ausstattungselemente als Festwert erfasst. Aufgrund der NKF-Vorschriften werden Ersatzbeschaffungen direkt als investive Auszahlungen verbucht. Bislang wurde der Ansatz bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen geführt (Zeile 13; Teilergebnisplan). Es handelt sich deshalb nicht um zusätzliche Auszahlungen. | |
| 2. Ersatzbeschaffung Festwert Verkehrszeichen | (10.000 Euro) |
| s. Begründung „Festwert Straßenbeleuchtung“ | |
| 3. Ersatzbeschaffung FW Straßenbegleitgrün/-bäume | (5.000 Euro) |
| s. Begründung „Festwert Straßenbeleuchtung“ | |
| 4. Ersatzbeschaffung Festwert Ausstattungselemente | (5.000 Euro) |
| s. Begründung „Festwert Straßenbeleuchtung“ | |
| 5. Ersatzbeschaffung Festwert Vorräte | (25.000 Euro) |
| Gemäß den NKF-Vorschriften wurden im Rahmen der Erstinventur Vorräte gebildet. Hierzu zählen insbesondere die Lagergüter des Baubetriebshofes (Schüttgüter, Beton, Gehsteigplatten, etc.). Die Ersatzbeschaffung dieser Güter ist unter dem vorgenannten Konto zu verbuchen. In den vergangenen Jahren wurde der Ansatz am Ende des Haushaltsjahres umgebucht. Ab dem Jahr 2014 sollen die Rechnungen sofort sachgerecht im Haushalt verbucht werden. | |
| 6. Ersatzbeschaffung FW Vorräte | (16.500 Euro) |
| Da der Inhalt der beiden Streusalzsilos als Vorrat im Haushalt geführt wird, werden die Streusalzbeschaffungen zukünftig als investive Auszahlung (Ersatzbeschaffung FW Vorräte) abgewickelt. | |
| 7. Ersatzbeschaffung Vorbaukehrmaschine | (11.500 Euro) |

<p>Produkt</p>	<p>1202 Unterhaltung der Verkehrswege</p>
<p><u>Erläuterungen der Ziele</u></p>	
<p>Fortführung der energetischen Sanierung der städtischen Straßenbeleuchtung zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Neukirchen-Vluyn.</p>	<p>Wie den Ausführungen zum Haushaltssicherungskonzept zu entnehmen ist, soll in den kommenden Jahren die städtische Straßenbeleuchtung unter energetischen Gesichtspunkten saniert werden.</p> <p>So ist einerseits der Austausch von 650 HQL-Leuchten und andererseits der Austausch von insgesamt 558 maroden Langfeldleuchten geplant.</p> <p>Der Austausch der HQL-Leuchten soll komplett in den Jahren 2014 und 2015 abgewickelt werden.</p> <p>Die maroden Langfeldleuchten sollen bis zum Jahr 2019 ausgetauscht werden.</p>
Empty content area	

Produkt	1203 Straßenreinigung
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall, Wildwuchs und Laub auf öffentlichen Verkehrsflächen
Aufgaben / Leistungen	Gewährleistung eines verkehrssicheren Zustandes, sauberes und ansprechendes Stadtbild, Sicherung der Stadthygiene durch feste Reinigungspläne (mit Prioritäten), umweltgerechte Entsorgung des Kehrrichts. Die Straßenreinigung ist ökologisch verträglich zu gestalten.
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Straßenreinigungsgesetz NW, Straßenreinigungssatzung
Zielgruppe	Bevölkerung, Anlieger(innen), alle Verkehrsteilnehmer(innen)
Ziele (Zielkonzept)	

Produkt **1203**
Straßenreinigung

Lagebericht

Die Straßenreinigung wird, soweit sie nicht durch die Straßenreinigungssatzung auf die Anlieger übertragen ist, im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR durchgeführt. Träger der Aufgabe und Kostenträger auf ihrem Stadtgebiet ist jedoch weiterhin die Stadt Neukirchen-Vluyn.

Eine Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung zur Anpassung an aktuelle Anforderungen (Anpassung der Reinigungsklassen, Fortentwicklung der Mustersatzung) wurde auf 2014 verschoben.

Die Maßnahmen zur Beseitigung des Herbstlaubes von Straßenbäumen über Laubkörbe erzeugten auch in 2013 wieder erheblichen Aufwand und brachten Beschwerden bzw. Wünsche nach zusätzlichen Standorten mit sich, die nicht erfüllt werden können. Eine wesentliche Ausweitung der Leistungen soll im Hinblick auf die Kostensituation vermieden werden. Hierfür wird ein Konzept zur Optimierung und Kosteneinsparung bei der Laubentsorgung bis Ende 2014 erarbeitet.

12 Verkehrsflächen und -anlagen
1203 Straßenreinigung

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	270.462	325.169	286.194	290.373	291.734	292.716
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	237	237	283	283	283	283
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	270.699	325.406	286.477	290.656	292.017	292.999
11 -	Personalaufwendungen	-6.629	-8.768	-8.942	-9.030	-9.116	-9.202
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-139.929	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-146.558	-158.768	-158.942	-159.030	-159.116	-159.202
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	124.140	166.638	127.534	131.626	132.901	133.797
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	124.140	166.638	127.534	131.626	132.901	133.797
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	124.140	166.638	127.534	131.626	132.901	133.797
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-55.807	-35.060	-55.289	-54.151	-54.738	-54.985
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-27.088	-16.431	-30.762	-29.844	-30.116	-30.121
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-28.719	-18.629	-24.527	-24.307	-24.622	-24.864
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-55.807	-35.060	-55.289	-54.151	-54.738	-54.985
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	68.334	131.578	72.245	77.475	78.163	78.812

Produkt **1203**
Straßenreinigung

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15

Erläuterungen

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) ergeben sich aus der Einnahme von Straßenreinigungsgebühren entsprechend der Gebührenkalkulation.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) enthalten Kostenerstattungen an die ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR für Straßenreinigungsleistungen sowie die Beseitigungskosten für den Straßenkehrschutt. Der Anstieg der geplanten Aufwendungen ist auf die Entsorgungskosten im Rahmen der Herbstlaubabfuhr zurück zu führen.

--

13 Natur- und Landschaftspflege

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.609	16.894	14.885	13.391	11.893	10.308
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	418.948	416.930	435.878	437.608	439.245	441.321
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.329	10.090	10.480	10.480	10.480	10.480
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.299	3.090	3.190	3.190	3.190	3.190
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	35.158	21.213	25.452	24.732	24.732	24.732
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	495.343	468.218	489.885	489.400	489.540	490.031
11 -	Personalaufwendungen	-714.998	-699.886	-706.726	-713.622	-720.424	-727.276
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-59.224	-70.900	-69.420	-64.700	-68.700	-64.700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-83.374	-79.390	-80.850	-77.961	-73.773	-70.871
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.870	-95.475	-94.364	-76.364	-76.214	-76.214
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-892.467	-945.650	-951.360	-932.647	-939.111	-939.061
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-397.124	-477.433	-461.475	-443.247	-449.571	-449.030
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-397.124	-477.433	-461.475	-443.247	-449.571	-449.030
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-397.124	-477.433	-461.475	-443.247	-449.571	-449.030
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-914.851	-874.383	-959.645	-962.363	-972.992	-980.895
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-84.367	-77.777	-81.694	-78.064	-78.727	-78.366
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-233.488	-243.290	-252.657	-244.068	-245.363	-245.787
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-392.184	-417.799	-456.106	-451.392	-456.750	-461.093
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-18.475	-19.226	-19.556	-19.264	-19.339	-19.502
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-186.337	-116.292	-149.633	-169.575	-172.813	-176.147
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-914.851	-874.383	-959.645	-962.363	-972.992	-980.895
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-1.311.975	-1.351.815	-1.421.120	-1.405.610	-1.422.563	-1.429.925

13 Natur- und Landschaftspflege

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	513.311	534.939	0	540.573	545.500	551.746
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	10.000	10.300	0	10.300	10.300	10.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	3.100	0	3.100	3.100	3.100
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	526.311	548.339	0	553.973	558.900	565.146
10	- Personalauszahlungen	0	-665.922	-671.670	0	-678.387	-685.170	-692.022
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-43.000	-39.900	0	-35.900	-39.900	-35.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-12.700	-8.550	0	-8.550	-8.400	-8.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-721.622	-720.120	0	-722.837	-733.470	-736.322
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-195.311	-171.781	0	-168.864	-174.570	-171.176
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-37.000	-37.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-118.800	-96.000	-20.000	-108.000	-78.000	-88.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-155.800	-133.000	-20.000	-133.000	-103.000	-113.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-155.800	-133.000	-20.000	-133.000	-103.000	-113.000

Produkt	1301 Planung und Bau öffentlichen Grüns	
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Konzeptionelle Fachplanungen: Landschaftsplan, Naturschutz- und Landschaftspflege, Erholung / Freiflächenplan und übergeordnete Freiraumsysteme Naturschutzrechtliche Eingriffsregelungen: Erfassen und Bewerten der ökologischen Situation, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Umsetzungen Projektorientierte Stellungnahmen und Beratungen Planung und Bau öffentlicher Grünflächen, öffentlicher Spiel- und Bolzplätze, kommunaler Waldflächen und Ausgleichsmaßnahmen/Schutzpflanzungen, kommunaler Friedhöfe sowie Grün- und Freiflächen für andere Fachbereiche	
Aufgaben / Leistungen	Sicherung und Erweiterung der vorhandenen Freiräume und Landschaftsbestandteile, Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen (Wasser, Boden, Luft, Pflanzen-/Tierwelt), Versorgung der Bürger mit Grün- und Freiflächen, Verbesserung von Stadtökologie, Naturhaushalt und Landschaftsbild, Sicherung und Erweiterung durchgehender Grünflächen und Wegeverbindungen, Gestaltung des Stadtbildes, Steigerung der Lebensqualität durch naturnahe Erholungsmöglichkeiten, Bürgerzufriedenheit. Planung, Bau und Erneuerung öffentlichen Grüns orientiert an den Ansprüchen seiner Funktionsbedeutung, an der Lebensqualität der Bürger/innen, Ästhetik und Folgekosten, Schaffung differenzierter öffentlicher Grünflächen (Grün- und Freiflächenkonzept) mit unterschiedlichen Funktionen (z.B. Erholung, Ökologie, Städtebau, Versorgung der Bürger mit Grün-, Freizeit- und Spielangeboten, Bestattungsangebot), aktive Einbeziehung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Planung	
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt	
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Bebauungspläne, Bundesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, Bundeswald- und Landesforstgesetz, Bundesartenschutzverordnung, Nachbarrechtsgesetz, Kriegsgräbergesetz, Bestattungsgesetz, Friedhofssatzung, Hygienerichtlinien, Kontrakte mit den betreffenden Fachbereichen, Rats- und Fachausschussbeschlüsse	
Zielgruppe	Bauleitplaner(innen) und Fachplaner(innen), parlamentarische Gremien, Nutzer(innen), Verbände, Einwohner(innen) und Erholungssuchende	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Infrastruktur sichern	Um ein standardisiertes Berichtswesens (IST-Analyse, Trendanalyse, Kennzahlen zu allen städtischen Infrastrukturen) für die Politik“ einzuführen, wird in einem ersten Schritt mit der IST-Analyse begonnen.	
Junge Menschen an NV binden	In 2014 erfolgt eine Bestandsaufnahme der Spielplatzsituation um das bestehende „Konzept zur Spielplatzsanierung und Spielplatzumgestaltung“ zu prüfen und zu überarbeiten.	

Produkt

1301

Planung und Bau öffentlichen Grüns

Lagebericht

Hohe Priorität im Bereich Planung und Bau öffentlichen Grüns hat weiterhin die Begleitung der Planungen und Baumaßnahmen der RAG MI zur Erschließung der Niederberg-Fläche, die zügig voranschreitet.

Die Umgestaltung der Schulsportanlage am Schulzentrum stellt ebenfalls ein Projekt mit übergeordneter Bedeutung für die Stadt dar. Die ersten zwei Bauteile wurden in 2013 weitestgehend fertiggestellt und den Nutzern übergeben. Das für 2013 vorgesehene Bauteil drei wird aufgrund der Hochbaumaßnahmen am Schulzentrum zunächst zurückgestellt. Die weitere Entwicklung des Bedarfes in Bezug auf die Sportflächen wird bei der künftigen Planung berücksichtigt.

Die Anpassung von Spielangeboten auf öffentlichen Spielplätzen an geänderte Bedürfnisse wird in 2014 fortgesetzt. Neben der Überplanung und Erneuerung eines Spielplatzes ist die Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes vorgesehen (erfolgte zuletzt 2008).

Der Spielplatz an der Gartenstraße wird noch mit Spielgeräten vervollständigt.

Gemeinsam mit Planungsamt und Baubetriebshof wird weiter an der Einführung einer Grünflächendatenbank gearbeitet. Auch die produktübergreifende Zusammenarbeit für die Themenbereiche Spielplätze, Pflegestandards für Grünflächen, Baumkataster und Klimawandel/Klimaschutz wird fortgesetzt.

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Planung und Bau öffentlichen Grüns

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.294	4.294	2.601	1.391	1.282	782
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	4.254	4.257	4.976	4.976	4.976	4.976
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	8.548	9.550	8.576	7.367	7.258	6.758
11 -	Personalaufwendungen	-168.694	-191.063	-191.058	-192.933	-194.793	-196.668
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-81	-700	-700	-700	-700	-700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-43.759	-37.742	-25.796	-27.827	-20.567	-15.671
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.724	-64.200	-64.350	-46.350	-46.200	-46.200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-218.257	-293.706	-281.905	-267.811	-262.260	-259.240
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-209.709	-284.155	-273.328	-260.444	-255.002	-252.482
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-209.709	-284.155	-273.328	-260.444	-255.002	-252.482
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-209.709	-284.155	-273.328	-260.444	-255.002	-252.482
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-136.362	-146.027	-145.409	-140.447	-141.157	-141.423
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-17.377	-18.052	-17.973	-17.174	-17.320	-17.241
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-107.203	-115.724	-114.885	-110.886	-111.387	-111.632
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-1.544	-1.888	-2.023	-2.004	-2.030	-2.050
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-10.238	-10.363	-10.528	-10.382	-10.420	-10.501
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-136.362	-146.027	-145.409	-140.447	-141.157	-141.423
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-346.071	-430.182	-418.737	-400.891	-396.159	-393.905

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Planung und Bau öffentlichen Grüns

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10	- Personalauszahlungen	0	-183.818	-183.794	0	-185.632	-187.488	-189.363
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-700	-700	0	-700	-700	-700
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-200	-350	0	-350	-200	-200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-184.718	-184.844	0	-186.682	-188.388	-190.263
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-183.718	-183.844	0	-185.682	-187.388	-189.263
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-37.000	-37.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-64.000	-64.000	0	-46.000	-46.000	-46.000
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-101.000	-101.000	0	-71.000	-71.000	-71.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-101.000	-101.000	0	-71.000	-71.000	-71.000

13 Natur- und Landschaftspflege
1301 Planung und Bau öffentlichen Grüns

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000100: Aufwuchs, Sand usw. für Spielplatz										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000101: Spielgeräte für Neu-, Um- und Ausbau										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000284: Spielplatz Gartenstraße - Spielgeräte										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000388: Festwert Grünfl.-Spielplatz Ortsk. Neuk.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-18.000	-18.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-18.000	-18.000	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-18.000	-18.000	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000389: Spielgeräte Spielplatz Ortskern Neuk.										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-12.000	-12.000	0	0	0	0	-12.000	-24.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-12.000	-12.000	0	0	0	0	-12.000	-24.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-12.000	-12.000	0	0	0	0	-12.000	-24.000

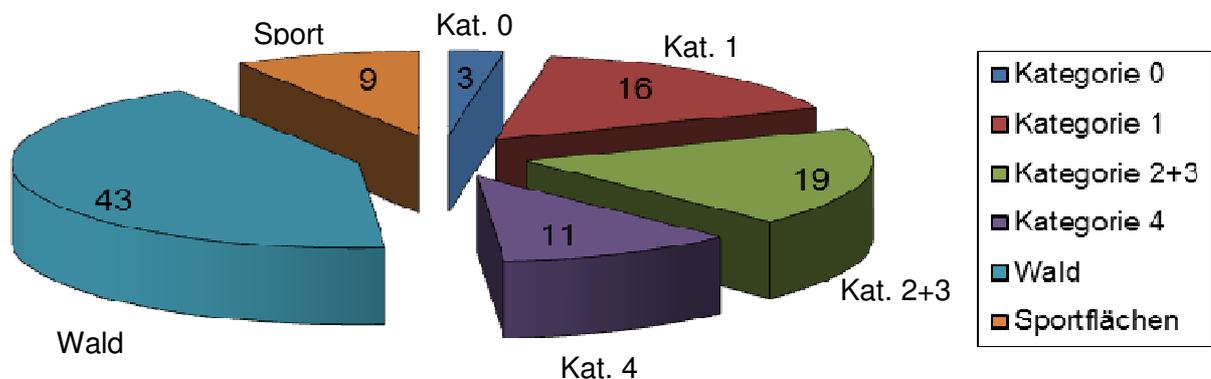
lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- zahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-21.000	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-21.000	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-21.000	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000	0	0

Produkt 1301
Planung und Bau öffentlichen Grüns

Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	2,69	2,69	2,64	2,64	2,64	2,64

**Grünflächenkategorien / Flächenanteil
in %**



Grünflächen nach Flächenkategorien

	Erläuterung	Flächengröße
<i>Gesamt</i>		903.719
Kategorie 0	Grundstücke mit naturbelassenen bzw. nicht gestalteten Flächen	23.238
Kategorie 1	kleine Grünflächen, Restflächen, Randbepflanzungen oder Grünflächen an Straßen, die kein Straßenbegleitgrün sind	146.535
Kategorie 2+3	Grün- oder Parkanlagen mit Wegen, Rasenflächen, Bänken, Papierkörben, Pflanzbeeten, evtl. einzelnen Spielgeräten, Randbepflanzung, Einfriedung, ggf. Beleuchtung (Kat. 2) und Spielplätze (Kat. 3)	170.544
Kategorie 4	Friedhöfe	100.487
Wald		384.999
Sportflächen	selbständig, ohne Anbindung an eine andere Grünfläche	77.916

Erläuterungen

Die ordentlichen Erträge setzen sich zusammen aus der Auflösung von Sonderposten für frühere Landeszuwendungen (Zeile 2), Kostenerstattungen für die Anlage funktionalen Ausgleichs (Zeile 6) und Erträge aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen (Zeile 7).

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) entstehen bei der Geschäftsstelle des Landschaftsparks Niederrhein.

Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14) entstehen durch die Abschreibungen für Spielgeräte (Abschreibungsdauer 10 Jahre).

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16) ergeben sich durch Mobilfunkkosten und Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Dienstkleidung) sowie durch Auszahlungen für die Ersatzbeschaffung von solchen Vermögensgegenständen, für die Festwerte gebildet wurden. Diese Festwerte wurden für den Aufwuchs und die grundsätzliche Anlage von Spiel- und Grünflächen gebildet (vgl. Liste der Investitionsmaßnahmen).

Die Investitionsmaßnahme 7.000100 ist gemeinsam mit der Maßnahme 7.000101 zu betrachten. Innerhalb der Maßnahme 7.000100 werden die Investitionen für Festwerte (Aufwuchs, Sand usw.) und in der Maßnahme 7.000101 die Investitionen für Spielgeräte dargestellt. Es soll möglichst jährlich eine Spielfläche grundsätzlich überarbeitet werden.

In der Fortsetzung der früheren Ortskernsanierung im Dorf Neukirchen steht als Restmaßnahme noch die Erweiterung der Grünfläche sowie des Spielplatzes westlich der Hochstraße an. Die Nachholung dieser Maßnahme wurde erneut verschoben auf 2014. Die Investitionen wurden unter den Projektnummern 7.000388 (Festwert) und 7.000389 (Spielgeräte) eingeplant (Wiederholungsveranschlagung).

Für Spielgeräte Gartenstraße (Investitionsmaßnahme 7000284) wurde vom letzten Jahr ein Betrag in Höhe von 13.564 EUR übertragen, um die Spielgeräte zu vervollständigen.

Produkt	1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig
	<input checked="" type="checkbox"/> pflichtig	
Produktbeschreibung	Unterhaltung und Entwicklung öffentlicher Grünflächen mit vorrangiger Erholungsfunktion (z.B. Grünzüge, Grünverbindungen), öffentlicher Spiel- und Bolzplätze inkl. Spielbereiche an Schulen und Kindergärten, sowie kommunaler Waldflächen, Ausgleichsmaßnahmen und Schutzpflanzungen	
Aufgaben / Leistungen	Erhalt, Unterhaltung und Entwicklung orientiert sich an den Ansprüchen von Nutzung, Wirtschaftlichkeit und Ästhetik; beinhaltet sowohl das Wachsen ('Baustoff Pflanze') als auch die Anpassung an neue Anforderungen (z.B. Erholungsnutzung, Spielverhalten), Sicherstellung der Substanzerhaltung, Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht.	
Verantwortlich	Baubetriebshof	
Auftragsgrundlage	Rats- und Fachausschussbeschlüsse	
Zielgruppe	Nutzer/innen, Einwohner/innen mittelbar durch Verbesserung der Rahmenbedingungen	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Finanzen sichern	Die städtebauliche Entwicklung des östlichen Niederberggeländes wird durch regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Ämtern unterstützt, um in der zukünftigen Unterhaltung durch den Baubetriebshof eine wirtschaftliche Pflege sicherzustellen.	
Zur Sicherung eines anspruchsvollen Zielerreichungsniveaus ist eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit unabdingbare Voraussetzung. Hierzu ergreift die Stadt Neukirchen-Vluyn die erforderlichen Maßnahmen.	Der Baubetriebshof zieht von drei bisherigen Standorten an den neuen zentralen Standort um. Durch Verbesserung der Arbeitsabläufe mit Bezug des Kombistandes soll die Mitarbeiterzufriedenheit erhöht werden. Hierzu wird im Vorfeld der Inbetriebnahme eine Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes erstellt.	

Produkt **1302**
Unterhaltung öffentlichen Grüns

Lagebericht

Der Bezug des neuen Kombibaues ist voraussichtlich ab März/April 2014 möglich. Bis zum Bezug des zentralen Hofes werden weiterhin 150qm Hallenfläche angemietet. In dieser Halle werden wechseljährig die „Sommer- und Wintergeräte“ untergestellt. Durch diese Maßnahme ist es möglich alle Fahrzeuge und Geräte unterzustellen.

Die für das Kalenderjahr 2014 benötigten Haushaltsmittel wurden im Rahmen der jeweiligen Ansätze vom Baubetriebshof, unter der Berücksichtigung der Einsparvorgaben, definiert und der Kämmerei zugeleitet. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine gravierenden Veränderungen bei der Haushaltsplanung ergeben.

Zur Unterhaltung der städtischen Spiel- und Bolzplätze stehen dem BBH für das Kalenderjahr insgesamt 10.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten zur Verfügung.

13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.315	12.601	12.285	12.000	10.611	9.526
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.361	2.090	2.480	2.480	2.480	2.480
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	329	90	190	190	190	190
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	28.927	14.821	17.932	17.212	17.212	17.212
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	47.932	29.601	32.886	31.881	30.493	29.408
11 -	Personalaufwendungen	-495.026	-449.342	-453.135	-457.548	-461.894	-466.271
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.937	-54.500	-50.520	-49.800	-49.800	-49.800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-33.524	-34.302	-47.534	-4.1898	-44.064	-45.689
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.713	-27.775	-25.814	-25.814	-25.814	-25.814
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-601.199	-565.918	-577.003	-575.060	-581.572	-587.574
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-553.267	-536.317	-544.117	-543.179	-551.079	-558.166
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-553.267	-536.317	-544.117	-543.179	-551.079	-558.166
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-553.267	-536.317	-544.117	-543.179	-551.079	-558.166
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-175.876	-171.917	-199.413	-197.863	-199.679	-199.915
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-66.990	-59.725	-63.722	-60.890	-61.407	-61.125
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-89.103	-89.116	-94.600	-91.290	-91.848	-91.884
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-8.238	-8.863	-9.028	-8.882	-8.919	-9.001
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-11.545	-14.213	-32.064	-36.801	-37.504	-37.905
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-175.876	-171.917	-199.413	-197.863	-199.679	-199.915
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-729.143	-708.234	-743.530	-741.042	-750.758	-758.081

13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.000	2.300	0	2.300	2.300	2.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	100	0	100	100	100
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	2.000	2.400	0	2.400	2.400	2.400
10	- Personalauszahlungen	0	-426.259	-429.058	0	-433.348	-437.681	-442.058
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-26.600	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-9.000	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-461.859	-455.558	0	-459.848	-464.181	-468.558
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-459.859	-453.158	0	-457.448	-461.781	-466.158
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-42.500	-24.500	-20.000	-34.500	-24.500	-34.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-42.500	-24.500	-20.000	-34.500	-24.500	-34.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-42.500	-24.500	-20.000	-34.500	-24.500	-34.500

13 Natur- und Landschaftspflege
1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000519: Ersatzbeschaffung FW Vorräte										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-42.500	-20.500	-20.000	-30.500	-20.500	-30.500	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-42.500	-20.500	-20.000	-30.500	-20.500	-30.500	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-42.500	-20.500	-20.000	-30.500	-20.500	-30.500	0	0

Produkt	1302 Unterhaltung öffentlichen Grüns					
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	10,37	8,90	9,36	9,36	9,36	9,36
Öffentliche Grünflächen	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl		23	23	23	24	24
Fläche (m ²) gesamt, davon		130.000	130.000	130.000	185.000	185.000
- Rasen (m ²)		74.000	74.000	74.000	116.200	116.200
- Gehölze (m ²)		36.000	36.000	36.000	42.000	42.000
- befestigte Flächen (m ²)		20.000	20.000	20.000	26.800	26.800
* Flächenzuwachs durch die Übernahme des Niederberggeländes (nach Fertigstellungspflege; frühestens 2016)						
Öffentliche Spielplätze	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl	38	38	38			
Spielgeräte	248	248	248			
- 0-4 Jahre	63	44	44			
- 5-7 Jahre	56	75	29			
- ab 8 Jahre	129	129	175			
*Ohne Berücksichtigung von Neuinvestitionen (Ersatzbeschaffungen) und Abgängen						
Grünflächenunterhaltung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Personalaufwand Gesamt	13.428,0 h	12.504,5 h	10.386,0 h	11.551,0 h	12.790,5 h	9.898,5 h
davon						
- öffentl. Grünflächen	4.601,0 h	4.180,0 h	4.002,0 h	4.504,5 h	5.526,5 h	4.132,5 h
- Spiel- und Bolzplätze	5.714,5 h	4.372,5 h	3.985,0 h	4.740,5 h	4.455,0 h	3.306,5 h
- Wald- und Ausgleichsflächen	1.704,5 h	2.846,0 h	1.406,0 h	1271,0 h	1.848,5 h	1.252,0 h
- Denkmalpflege	298,0 h	228,0 h	229,5 h	240,0 h	257,5 h	316,5 h
- EPS-Bekämpfung	622,0 h	276,5 h	145,0 h	198,5 h	157,0 h	51,0 h
- Grillplatz	182,0 h	254,5 h	219,5 h	164,5 h	37,5 h	--
- sonstige Leistungen	306,0 h	347,0 h	399,0 h	432,0 h	508,5 h	840,0 h

Produkt 1302
Unterhaltung öffentlichen Grüns

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile Bezeichnung

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Zuwendungen für abnutzbares Anlagevermögen sind – sofern der Zuwendungsgeber nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt – in einen Sonderposten auf der Passivseite einzustellen und über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte (Erträge)

In den kommenden Jahren wird mit privatrechtlichen Leistungsentgelten von jeweils ca. 2.480 Euro gerechnet. Es handelt sich hierbei u.a. um Schadensersatzleistungen, welche vom Baubetriebshof für die Beseitigung von Unfallschäden erhoben werden. Die Höhe der Erträge ist dabei abhängig von der Anzahl und schwere der Verkehrsunfälle.

Neben den Schadensersatzleistungen zählen auch die Einnahmen aus der Holzverwertung zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Hier handelt es sich um eingeplante Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Urlaubs- und Arbeitszeit, die gleichzeitig zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen in Zeile 11 führen.

11 Personalaufwendungen

Unabhängig von der tatsächlichen Tätigkeit der Arbeiter werden die Personalaufwendungen prozentual auf die einzelnen Produkte verteilt. Der Verteilungsschlüssel wird über die Kostenaufzeichnungen der Arbeitsstunden ermittelt. Dieser wird ebenfalls in der internen Verrechnung genutzt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Produktbereich Unterhaltung des öffentlichen Grüns sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 50.520 Euro eingeplant. Im Vergleich zum Vorjahr verringert sich der Aufwand für die Sach- und Dienstleistungen damit um 3.980 Euro.

Der Ansatz von 50.520 Euro setzt sich wie folgt zusammen:

- | | | |
|----|--|----------------|
| 1. | <u>Unterhaltung Grundstücke, bauliche Anlagen</u> | (10.000 Euro) |
| | - Unterhaltung der städtischen Grünflächen- und Parkanlagen | |
| | - Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners | |
| | - Unterhaltung des Baumbestandes | |
| 2. | <u>Unterhaltung sonstigen unbeweglichen Vermögens</u> | (9.000 Euro) |
| | - Unterhaltung der Kinderspiel- und Bolzplätze | |
| | - Unterhaltung der Spielgeräte auf Grünflächen | |
| 3. | <u>Energiekosten</u> | (2.000 Euro) |
| 4. | <u>Haltung von Fahrzeugen</u> | (24.300 Euro) |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |
| 5. | <u>Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände und Geräte</u> | (5.220 Euro) |
| | (Verrechnung mit Produkt 0106) | |

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen werden anhand des Investitionsprogramms errechnet und berücksichtigen die Investitionsplanungen der kommenden Jahre.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beläuft sich auf 25.814 Euro. Im Vergleich zum Vorjahr sinkt der Aufwand für die sonstigen ordentlichen Aufwendungen damit um 1.961 Euro.

Dieser Ansatz setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- | | | |
|----|---|---------------|
| 1. | <u>Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung</u> | (1.800 Euro) |
| 2. | <u>Telekommunikation und Porto</u> | (954 Euro) |
| 3. | <u>Kfz-Versicherungen und Kfz-Steuern</u> | (3.060 Euro) |
| 4. | <u>Versicherung</u> | (5.500 Euro) |
| | - Beiträge zur Gartenbauberufsgenossenschaft) | |
| 5. | <u>Ersatzbeschaffung Festwert</u> | (14.500 Euro) |

Produkt 1302
Unterhaltung öffentlichen Grüns

Erläuterungen zum Teilfinanzplan:

Zeile Bezeichnung

109 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen
 Im kommenden Jahr stehen dem Baubetriebshof insgesamt 10.000 Euro für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten zur Verfügung. Im Gegensatz zu den Vorjahren soll nun jedes Jahr ein Haushaltsansatz (wechseljährig 10.000 Euro bzw. 20.000 Euro) zur Verfügung stehen. So kann der Baubetriebshof auf Schäden durch Vandalismus reagieren und die Geräte notfalls kurzfristig austauschen.

Neben der Beschaffung der Spielgeräte werden auch die Kosten für die Ersatzbeschaffung von Festwerten (14.500 Euro) investiv verbucht.

Erläuterungen der Ziele

<p>Unterstützung der städtebaulichen Entwicklung des östlichen Niederberggeländes durch regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Ämtern, um in der zukünftigen Unterhaltung durch den Baubetriebshof eine wirtschaftliche Pflege sicherzustellen</p>	<p>Die Entwicklung von Baugebieten wird von der Politik als Instrument zur Sicherung der Finanzen angesehen. Die städtebauliche Entwicklung der Niederbergfläche östlich des Landschaftsbandes bedarf einer sehr intensiven Abstimmung und Koordination mit u.a. Externen und deren Baumaßnahmen in 2014, da in 2015 mit Tiefbaumaßnahmen begonnen werden kann.</p> <p>Der Baubetriebshof wird die Planungen als zukünftiger Unterhaltungsbetrieb mitverfolgen und Hinweise zur Sicherstellung einer wirtschaftlichen Unterhaltung geben. Dies wird sichergestellt durch regelmäßige Abstimmungsgespräche zwischen Amt 23, 60, 61 und 68.</p>
--	---

Produkt	1303 Friedhöfe und Bestattungen	
	<input type="checkbox"/> freiwillig	<input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Unterhaltung und Entwicklung kommunaler Friedhöfe, Bereitstellung von Gräbern, Abgabe von Grabrechten und Verwaltung von Gräbern, Ausführung von Erd- und Urnenbestattungen	
Aufgaben / Leistungen	Erhalt, Unterhaltung und Entwicklung mit vorrangiger Bestattungsfunktion orientiert an den Ansprüchen von Würde an den Ort und Wirtschaftlichkeit und Folgekosten; beinhaltet sowohl das Wachsen ('Baustoff Pflanze') als auch die Anpassung an neue Anforderungen (z.B. Änderung der Bestattungsgewohnheiten), Sicherstellung der Substanzerhaltung, Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht, bedarfsgerechtes Angebot von Gräbern, würdige Bestattungen, Bürgerzufriedenheit, Berücksichtigung von Bestattungsgewohnheiten von Religionsgemeinschaften	
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt	
Auftragsgrundlage	Kriegsgräbergesetz, Bestattungsgesetz, Friedhofssatzung, Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen, Hygienerichtlinien	
Zielgruppe	Hinterbliebene/Trauer Gäste, Besucher(innen), Gewerbetreibende, Einwohner(innen)	
Ziele (Zielkonzept)		
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014	
Infrastruktur sichern	Um ein standardisiertes Berichtswesens (IST-Analyse, Trendanalyse, Kennzahlen zu allen städtischen Infrastrukturen) für die Politik einzuführen, wird in einem ersten Schritt mit der IST-Analyse begonnen.	

Produkt **1303**
Friedhöfe und Bestattungen

Lagebericht

Zum 01.01.2014 ist die neue Friedhofssatzung in Kraft getreten.

Die erst seit 2011 angebotene Bestattungsform der Rasengräber mit Namenskennzeichnung wird weiterhin gut angenommen (vgl. Grafik).

In den kommenden Jahren wird angestrebt, die Entwicklung der Friedhöfe in angemessenen Zeitabständen zu begutachten und auf dieser Grundlage die notwendigen Planungen vorzunehmen.

13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhöfe und Bestattungen

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	418.948	416.930	435.878	437.608	439.245	441.321
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.968	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.970	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.977	2.136	2.544	2.544	2.544	2.544
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	438.863	429.066	448.422	450.152	451.789	453.865
11 -	Personalaufwendungen	-51.279	-59.481	-62.533	-63.141	-63.737	-64.337
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.207	-15.700	-18.200	-14.200	-18.200	-14.200
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-6.091	-7.346	-7.519	-8.235	-9.142	-9.511
15 -	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.434	-3.500	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-73.010	-86.027	-92.452	-89.776	-95.279	-92.248
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	365.853	343.040	355.970	360.376	356.510	361.618
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	365.853	343.040	355.970	360.376	356.510	361.618
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	365.853	343.040	355.970	360.376	356.510	361.618
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-602.614	-556.439	-614.823	-624.053	-632.156	-639.556
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-37.181	-38.450	-43.172	-41.892	-42.127	-42.271
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-390.640	-415.911	-454.083	-449.388	-454.720	-459.043
	92005000 Umlage Gebäudemanagement	-174.792	-102.078	-117.569	-132.773	-135.309	-138.242
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-602.614	-556.439	-614.823	-624.053	-632.156	-639.556
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-236.761	-213.400	-258.852	-263.676	-275.646	-277.939

13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhöfe und Bestattungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	513.311	534.939	0	540.573	545.500	551.746
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	523.311	544.939	0	550.573	555.500	561.746
10	- Personalauszahlungen	0	-55.845	-58.818	0	-59.407	-60.001	-60.601
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-15.700	-18.200	0	-14.200	-18.200	-14.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-3.500	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-75.045	-79.718	0	-76.307	-80.901	-77.501
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	448.266	465.221	0	474.266	474.599	484.245
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-12.300	-7.500	0	-27.500	-7.500	-7.500
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-12.300	-7.500	0	-27.500	-7.500	-7.500
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	-12.300	-7.500	0	-27.500	-7.500	-7.500

13 Natur- und Landschaftspflege
1303 Friedhöfe und Bestattungen

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000463: Ersatzbeschaffung Minikipper FH Vluyt										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	-20.000	0	0	0	-20.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	-20.000	0	0	0	-20.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	0	0	-20.000	0	0	0	-20.000

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000520: Ersatzbeschaffung FW Vorräte										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500	0	0

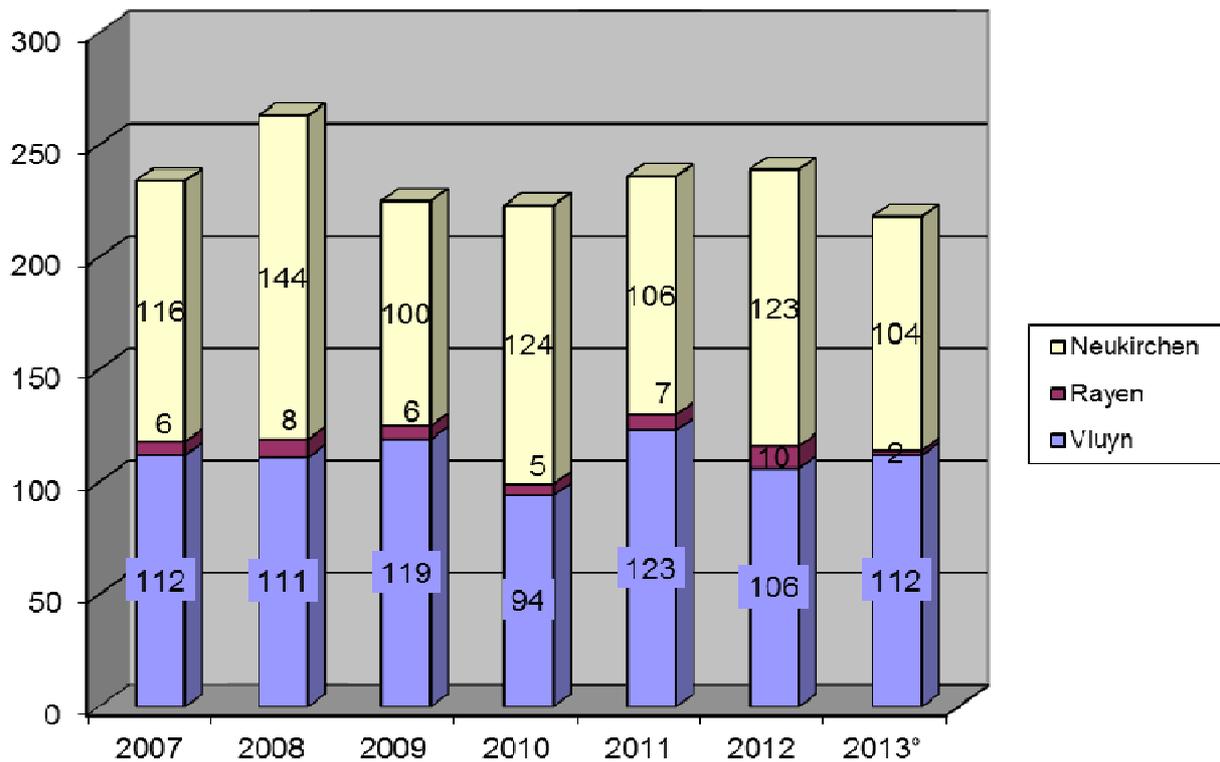
lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012 EUR	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2014 EUR	VE 2014 EUR	Planung 2015 EUR	Planung 2016 EUR	Planung 2017 EUR	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-12.300	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-12.300	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	-12.300	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0

Produkt 1303
Friedhöfe und Bestattungen

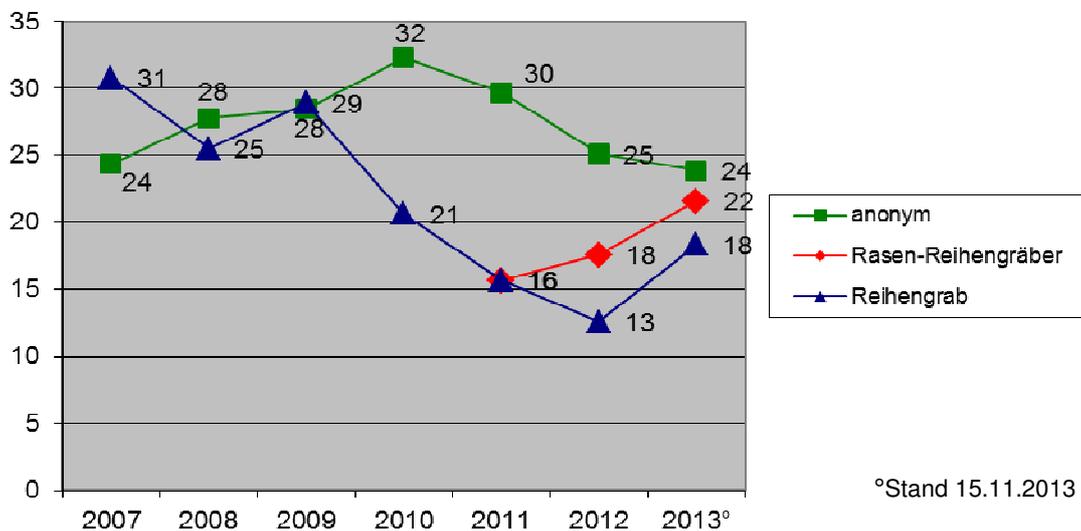
Statistische Angaben

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,25	1,35	1,35	1,35	1,35	1,35

Bestattungen auf städtischen Friedhöfen



Anteil Bestattungen in %



°Stand 15.11.2013

Erläuterungen

Die jährlichen Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 4) ergeben sich aus den Friedhofsgebühren.

Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Zeile 5) sowie aus Kostenerstattungen (Zeile 6) entstehen aufgrund der Ruherechtsentschädigung und der Erstattung von Unterhaltungskosten für die Kriegsgräber.

Sonstige ordentliche Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen (Zeile 7).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) setzen sich insbesondere aus den folgenden Positionen zusammen: Allgemeine Bauunterhaltung, Unterhaltung der Anlagen, Unterhaltung der Kriegsgräber sowie Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtungsgegenstände und Geräte.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) enthalten die Beiträge für die Gartenbauberufsgenossenschaft.

Wie dem Teilfinanzplan und der Investitionsmaßnahmengliederung zu entnehmen ist, stehen in den kommenden Jahren einige Maßnahmen an. Alte Geräte und Maschinen müssen ersetzt werden.

Der größere Investitionsposten bei Projektnummer 7.000463 (20.000 EUR) für die Ersatzbeschaffung eines Minikippers für den Friedhof in Vluyn wurde in das Jahr 2015 verschoben, da der vorhandene Dumper noch funktionstüchtig ist.

--

14 Umweltschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	500	300	4.065	300	3 00	300
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	996	997	1.187	1.187	1.187	1.187
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.496	1.297	5.252	1.487	1.487	1.487
11 -	Personalaufwendungen	-42.562	-42.216	-42.856	-43.275	-43.691	-44.110
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-1.065	-300	-300	-300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-16.994	-12.048	-12.148	-12.148	-12.148	-12.148
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.122	-2.440	-4.940	-1.940	-1.940	-1.940
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-60.678	-57.004	-61.009	-57.663	-58.079	-58.498
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-59.181	-55.707	-55.756	-56.176	-56.592	-57.011
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-59.181	-55.707	-55.756	-56.176	-56.592	-57.011
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-59.181	-55.707	-55.756	-56.176	-56.592	-57.011
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-29.177	-31.836	-31.990	-30.842	-31.001	-31.043
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-4.070	-4.228	-4.289	-4.098	-4.133	-4.114
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-25.107	-27.103	-27.416	-26.461	-26.581	-26.640
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-505	-285	-283	-287	-289
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-29.177	-31.836	-31.990	-30.842	-31.001	-31.043
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-88.358	-87.543	-87.746	-87.018	-87.593	-88.054

14 Umweltschutz

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	300	4.065	0	300	300	300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	300	4.065	0	300	300	300
10	- Personalauszahlungen	0	-40.519	-41.122	0	-41.533	-41.948	-42.367
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-1.065	0	-300	-300	-300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-12.048	-12.148	0	-12.148	-12.148	-12.148
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-2.440	-4.940	0	-1.940	-1.940	-1.940
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-55.307	-59.275	0	-55.921	-56.336	-56.755
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-55.007	-55.210	0	-55.621	-56.036	-56.455
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1401 Umweltschutz
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input checked="" type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	<p>Entwicklung von Qualitätszielen zur Erhaltung/Verbesserung von Wasser, Boden, Luft insbesondere zur Verbesserung des ökologischen Zustandes von Oberflächengewässern, durch Deich- und Gewässerschauen, Mitwirkung bei der Genehmigung/Überwachung von Anlagen, Grundwasserentnahmen, Beteiligung bei der Ausweisung von Wasserschutzgebieten. Erarbeitung von Zielen des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung.</p> <p>Ermittlung atlastenbezogener Informationen, Umweltberatung und -information, Vermittlung umweltgerechter Handlungsmöglichkeiten insb. durch Öffentlichkeitsarbeit Förderung und Unterstützung des „Lokalen Agenda 21-Prozesses“ durch geschäftsführende Aufgaben für den Agendabeirat, Moderation von Projektgruppen und Projektsteuerung.</p>
Aufgaben / Leistungen	<p>Bedeutung des Umweltschutzes bei kommunalen Planungen und Entscheidungen stärken, Umsetzung des Vorsorgeprinzips.</p> <p>Naturnahe Gestaltung und Unterhaltung von Fließ- und Stillgewässern, Gefahrenabwehr für Oberflächengewässer und Grundwasser, Verbesserung der Wassergüte, Erhalt der Grundwassermenge. Es sind Maßnahmen zur Grundwasseranreicherung vorzusehen.</p> <p>Förderung des Umweltbewusstseins und eines der Nachhaltigkeit verpflichteten Verhaltens: die Bevölkerung soll dafür sensibilisiert werden, sich selbst zum 'Anwalt' für die Umwelt und nachhaltige Lebensbedingen zu machen (Multiplikatoreneffekt), Vorreiterrolle/Vorbild bei der Berücksichtigung von Sozial- und Umweltkriterien bei der Bewirtschaftung und Beschaffung öffentlicher Einrichtungen unterstützen.</p>
Verantwortlich	Tiefbau- und Grünflächenamt
Auftragsgrundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Landesabfallgesetz, Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Umweltinformationsgesetz und sonstiges Umweltrecht, Beschlüsse von Fachausschüssen und Rat
Zielgruppe	Einwohner(innen), Gewässerbenutzer, -eigentümer, -anlieger, Unternehmen (Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft), Einzelhaushalte, Grundstückseigentümer(innen), Bauwillige, Bauherren, Vereine, Verbände, Einrichtungen der Stadt (Schulen, Kindergärten), Verwaltungsleitung, andere Behörden, Organisationen, Fachbereiche
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014
Infrastruktur sichern	Während der Teilnahme an dem Projekt „Klimakommunen in der EUREGIO Rhein Waal 2012-2014“ wird ein Klimaschutzkonzept erstellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt.
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	<p>Das 2013 erstellte Konzept zur Weiterentwicklung der Quartiersarbeit mit den Bausteinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verbindlichere Strukturen in der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern schaffen, • bestehende nachbarschaftliche Projekte stärken, • Zielgruppen durch moderierten Workshop beteiligen (ältere Menschen im Quartier mit Hilfebedarf, Nachbarschaft, Bürgerinnen/Bürger, die sich engagieren wollen) <p>wird umgesetzt und ein Förderantrag vorbereitet.</p>

Produkt 1401
Umweltschutz

Lagebericht

Das Euregioprojekt „Klimakommunen in der Euregio Rhein-Waal“ mit 11 beteiligten Kommunen und der Stadt Rheinberg als Leadpartner ist 2012 gestartet. Im Jahr 2013 ist im Rahmen dieses Projektes während eines breit angelegten Beteiligungsprozesses ein Klimaschutzkonzept entwickelt worden. Hierbei wurde die Stadt durch das Büro infas enermetric beraten.

2014 bietet KliKER die Möglichkeit sich an einem Pilot zur Klimawandelanpassung, zur Energieeffizienz kommunaler Gebäude und zur Bürgersensibilisierung für Maßnahmen der Gebäudesanierung und zur Energieeffizienz städtischer Gebäude zu beteiligen. Die externe Begleitung der Pilots wird über das Förderbudget des KliKER-Projektes sichergestellt. Der Rat hat deshalb in seiner Sitzung am 19.03.2014 das „Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Neukirchen-Vluyn“ mit den definierten Klimaschutzziele als Grundlage für die zukünftige Klimaschutzarbeit in der Stadt Neukirchen-Vluyn beschlossen.

Die Moderation und Steuerung des Agenda 21 Prozesses wird 2014 mit dem Ziel fortgesetzt, Projekte unter bürgerschaftlicher Mitwirkung oder Initiative umzusetzen. Dazu gehört als Schwerpunkt die Sicherung der Aktivitäten zum Thema „Wohnen und Leben im Alter“, insbesondere durch die Fortführung der „Netzwerkarbeit“ in den Wohnquartieren Neukirchen und Vluyn, gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten.

2013 ist mit den Kooperationspartnern ein Konzept zur Stärkung und Sicherung der bestehenden Quartiersarbeit erarbeitet worden. Die Umsetzung der Konzeptbausteine wird durch die Förderzusage des Bundesministeriums Familie, Senioren Frauen und Jugend in Höhe von 8.000 € Ende 2013/2014 ermöglicht.

14 Umweltschutz
1401 Umweltschutz

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	500	300	4.065	300	3 00	300
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	996	997	1.187	1.187	1.187	1.187
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	1.496	1.297	5.252	1.487	1.487	1.487
11 -	Personalaufwendungen	-42.562	-42.216	-42.856	-43.275	-43.691	-44.110
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-1.065	-300	-300	-300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-16.994	-12.048	-12.148	-12.148	-12.148	-12.148
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.122	-2.440	-4.940	-1.940	-1.940	-1.940
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-60.678	-57.004	-61.009	-57.663	-58.079	-58.498
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-59.181	-55.707	-55.756	-56.176	-56.592	-57.011
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-59.181	-55.707	-55.756	-56.176	-56.592	-57.011
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-59.181	-55.707	-55.756	-56.176	-56.592	-57.011
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-29.177	-31.836	-31.990	-30.842	-31.001	-31.043
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-4.070	-4.228	-4.289	-4.098	-4.133	-4.114
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-25.107	-27.103	-27.416	-26.461	-26.581	-26.640
	92003000 Umlage Baubetriebshof	0	-505	-285	-283	-287	-289
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-29.177	-31.836	-31.990	-30.842	-31.001	-31.043
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-88.358	-87.543	-87.746	-87.018	-87.593	-88.054

14 Umweltschutz
1401 Umweltschutz

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	300	4.065	0	300	300	300
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	300	4.065	0	300	300	300
10	- Personalauszahlungen	0	-40.519	-41.122	0	-41.533	-41.948	-42.367
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-300	-1.065	0	-300	-300	-300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-12.048	-12.148	0	-12.148	-12.148	-12.148
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-2.440	-4.940	0	-1.940	-1.940	-1.940
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-55.307	-59.275	0	-55.921	-56.336	-56.755
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	-55.007	-55.210	0	-55.621	-56.036	-56.455
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0

Produkt	1401 Umweltschutz					
<u>Statistische Angaben</u>						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63	0,63
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Aktivitäten						
Umweltplanung und Beratung						
Umwelt-/Agenda 21 Aktionen/Vorträge/Ausstellungen/ Workshops						
- Anzahl Veranstaltungen	12	12	10	10	10	10
Beratung Umweltschutz:						
- Anzahl	120	160	120	120	120	120
<u>Erläuterungen</u>						
<p>Die ordentlichen Erträge beinhalten Zuschüsse Dritter (Zeile 2), insbesondere 3.765 EUR. Im Rahmen des KliKER-Projektes hat die Stadt Rheinberg für das Jahr 2014 Budgetanteile auf die beteiligten Kommunen übertragen. Für Sachkosten und Fremdleistungen werden 3.765 EUR benötigt, die komplett über Fördermittel finanziert werden.</p> <p>Sonstige ordentliche Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen (Zeile 7).</p> <p>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13) entstehen durch die Kompostaktion (300 EUR) und für das o.g. KLiKER-Projekt (765 EUR).</p> <p>Transferaufwendungen (Zeile 15) ergeben sich überwiegend aus Beiträgen an den Deichverband Friemersheim (11.000 €), sowie aus Zuschüssen an das Naturschutzzentrum Neukirchen-Vluyn und den Bienenzuchtverein (zusammen 1.048 €).</p> <p>Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) ergeben sich als Geschäftsaufwendungen aus den Aufgaben „Agenda 21“ und der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umweltschutz und das KLiKER-Projekt (3.000 EUR).</p>						

--

15

Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.779	19.100	19.114	19.114	19.114	19.114
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	378	0	400	400	400	400
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	22.125	21.650	18.466	13.966	13.716	13.466
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	42.282	40.750	37.980	33.480	33.230	32.980
11 -	Personalaufwendungen	-144.568	-157.290	-180.008	-181.767	-183.510	-185.266
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.074	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-71	-200	-1.214	-214	-214	-214
15 -	Transferaufwendungen	-169.544	-169.000	-162.500	-167.200	-154.200	-139.500
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-40.829	-49.750	-48.700	-47.700	-46.200	-46.200
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-356.086	-378.140	-394.322	-398.781	-386.024	-373.080
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-313.803	-337.391	-356.342	-365.302	-352.794	-340.100
19 +	Finanzerträge	322.404	413.442	421.400	405.400	415.400	426.400
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	322.404	413.442	421.400	405.400	415.400	426.400
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	8.600	76.051	65.058	40.098	62.606	86.300
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	8.600	76.051	65.058	40.098	62.606	86.300
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-144.552	-144.305	-187.141	-181.463	-182.655	-183.224
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-14.987	-16.107	-19.743	-18.866	-19.026	-18.938
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-92.458	-103.249	-126.199	-121.807	-122.356	-122.626
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-36.106	-24.200	-40.449	-40.040	-40.523	-40.910
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-1.000	-750	-750	-750	-750	-750
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-144.552	-144.305	-187.141	-181.463	-182.655	-183.224
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-135.951	-68.254	-122.083	-141.364	-120.049	-96.924

15 Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	18.900	18.900	0	18.900	18.900	18.900
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	400	0	400	400	400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	17.852	13.000	0	8.500	8.250	8.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	413.442	421.400	0	405.400	415.400	426.400
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	450.194	453.700	0	433.200	442.950	453.700
10	- Personalauszahlungen	0	-150.827	-172.027	0	-173.747	-175.485	-177.241
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0	-169.000	-162.500	0	-167.200	-154.200	-139.500
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-49.750	-48.700	0	-47.700	-46.200	-46.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-371.477	-385.127	0	-390.547	-377.785	-364.841
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	78.717	68.573	0	42.653	65.165	88.859
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-1.000	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-1.000	0	0	0	0
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	-1.000	0	0	0	0

Produkt	1501 Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig
Produktbeschreibung	Serviceleistungen für Unternehmen, Maßnahmen zur Verbesserung von Faktoren, die die Standortwahl von Unternehmen beeinflussen Steuerung und Koordinierung der Flächenentwicklung Niederberg
Aufgaben / Leistungen	Stärkung der wirtschaftlichen Struktur und der wirtschaftlichen Entwicklung, Beschäftigungs- und Ausbildungsförderung
Verantwortlich	Wirtschaftsförderungs-/Liegenschaftsamt
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss
Zielgruppe	ansässige und an einer Ansiedlung interessierte Unternehmen, Existenzgründer, Investoren und Projektentwickler, andere Behörden und Institutionen, Arbeitsmarktakteure, Jugendliche beim Übergang Schule – Beruf, Bürgerinnen und Bürger
Ziele (Zielkonzept)	
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen	<p>Die Erschließung der Südfäche Niederbergs wurde in 2013 nur teilweise fertig gestellt. Ziel ist, zwei Vermarktungsprojekte der RAG MI zum Erfolg zu führen (Bemessungsgrundlage: Kaufvertragsabschluss).</p> <p>Die Entwicklung der Fläche Niederberg-Ost soll vorangetrieben werden, um 2015 weitere Wohn- und Mischgebietsflächen ausweisen zu können (Bemessungsgrundlage: Stand der Bauleitplanung Ende 2014: B-Plan 143 Satzungsbeschluss).</p> <p>Die Planungen für einen bezugsfertigen Kindergarten zum Kindergartenjahr 2015/2016 werden in Verhandlungen mit der RAG MI bis Ende 2014 vertraglich abgeschlossen.</p> <p>Im Rahmen der Bestandspflege sind 15 Unternehmensbesuche vorgesehen, ein Unternehmerfrühstück initiiert sowie mind. zwei weitere Themenveranstaltungen durchgeführt.</p> <p>Die Maßnahmen im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Neukirchen werden konsequent fortgesetzt. Zielsetzung: Erstellung der planerischen Konzeption in Zusammenhang mit der anstehenden Kanalbaumaßnahme 2015 + Antragstellung auf Fördermittel bei der Bezirksregierung Düsseldorf</p>
Bildung fördern	In Zusammenarbeit mit der VHS Krefeld/Neukirchen-Vluyn wird das neue Angebot der VHS „vhs pro business“ der hiesigen Unternehmerschaft bekannt gemacht und beworben. In Kooperation mit der VHS Krefeld/Neukirchen-Vluyn werden hinsichtlich des neuen Schulungs-/Bildungsangebotes mindestens zwei Informationsveranstaltungen bzw. Aktionen durchgeführt werden.
Junge Menschen an NV binden	In Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal werden Projektarbeiten und Betriebspraktika von Studenten in die Unternehmerschaft vermittelt. Ziel ist zudem, eine Projektarbeit inhäusig zu begleiten. Die Unternehmerschaft wird über die dualen Studienangebote vertieft informiert.

Produkt	1501 Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung					
Kennzahlen						

	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Anzahl Betriebsbesuche im Jahr (Kümmerner für ortsansässige Unternehmen)	6	10	15	15	15	15
Anzahl Unternehmerstammtische	1	2	3	3	3	3
Anzahl Unternehmerfrühstück	1	-	1	1	1	1
Vermarktete Gewerbeflächen Niederberg pro Jahr in Hektar	0	2	2	2	2	2
Zusammenarbeit mit Hochschule Rhein-Waal – Anzahl Kooperationsprojekte	1	-	1	1	1	1
Zusammenarbeit mit der VHS Krefeld/Neukirchen-Vluyn – Kooperationsprojekt vhs pro business*			1			

Die Kennzahlen wurden gemäß den Schwerpunktzielen angepasst.
Die mit „*“ versehene Kennzahl ist einmalig für das kommende Jahr relevant.

Lagebericht

Produktaufgaben:

Wirtschaftsförderung

- Betriebsbesuche
- Beratungen (von Verkehrs- und behördlichen Genehmigungsfragen über räumliche Engpässe bis hin zu betriebswirtschaftlicher Beratung)
- Begleitung von Betriebserweiterungen sowie von An- und Umsiedlungen (Fürsprecher betrieblicher Bedürfnisse / Moderation und Koordination sog. Runder Tische)
- Lotsenfunktion
- Vermittlungen von Flächen/Immobilien
- Organisation und inhaltliche Ausgestaltung der kommunalen Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderungen im Rahmen der wir4

Strukturentwicklung

Leitung Projekt Niederberg, Projekt Ortskernentwicklung Neukirchen und weiterer Sonderprojekte

- Führen aller Verhandlungen mit projektbezogener Bindungswirkung
- Wahrnehmung der zentralen Projektanlaufstelle
- Sorgetragen für das Abarbeiten des Entscheidungs- und Maßnahmenkatalogs
- projektbezogene Repräsentationspflichten

Spezielle Planungen für 2014

- Einzelhandelsentwicklung Niederberg
- Vermarktung Südfläche Niederberg (GE/MI)
- Einzelhandelsentwicklung und Leerstandsmanagement gemäß Entwicklungskonzept Neukirchen
- Festigung der Kooperation mit der Hochschule Rhein-Waal
- Kooperationsprojekt mit der VHS Krefeld/Neukirchen-Vluyn in Zusammenhang mit der Erweiterung des Angebotsportfolios der VHS für gewerbliche Kunden (vhs pro business)

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1501 **Wirtschaftsförd. und Strukturentwicklung**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	19.879	19.276	15.639	11.139	10.889	10.639
8 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	19.879	19.276	15.639	11.139	10.889	10.639
11 -	Personalaufwendungen	-71.118	-73.302	-97.757	-98.716	-99.666	-100.625
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.074	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-169.544	-169.000	-162.500	-167.200	-154.200	-139.500
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.850	-9.750	-7.000	-6.000	-4.500	-4.500
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-246.585	-253.952	-269.157	-273.816	-260.266	-246.525
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-226.706	-234.676	-253.519	-262.677	-249.377	-235.886
19 +	Finanzerträge	322.404	413.442	421.400	405.400	415.400	426.400
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	322.404	413.442	421.400	405.400	415.400	426.400
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	95.698	178.766	167.881	142.723	166.023	190.514
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	95.698	178.766	167.881	142.723	166.023	190.514
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-54.812	-54.336	-80.262	-77.623	-78.073	-78.247
	92001000 Umlage Steuerleistungen	-5.814	-6.040	-9.531	-9.107	-9.185	-9.143
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-35.867	-38.718	-60.924	-58.803	-59.069	-59.199
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-12.131	-8.828	-9.057	-8.963	-9.069	-9.155
	92004000 Umlage sonstige Verrechnung	-1.000	-750	-750	-750	-750	-750
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-54.812	-54.336	-80.262	-77.623	-78.073	-78.247
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	40.885	124.430	87.619	65.099	87.950	112.267

Produkt 1501 Wirtschaftsförderung und Strukturentwicklung						
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	0,90	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Betriebe in Gewerbegebieten						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Neukirchen-Nord		110	101	103	103	103
Vluyn-Süd		105	98	100	100	100
Genend		10	11	12	13	14
Arbeitsplätze in Gewerbegebieten						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Neukirchen-Nord		800	850	850	850	850
Vluyn-Süd		840	840	850	850	850
Genend		185	200	220	240	260
Niederberg			50	80	110	140
Einzelhandel u. Dienstleistungen in den Ortskernen						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Ortskern Neukirchen						
Anzahl erfasster Unternehmen, Organisationen, Geschäfte		103	106	105	105	105
davon: Einzelhandel		26	21	20	18	16
davon: Gastronomie		10	10	10	10	10
davon: Dienstleistungen/Sonstige		53	57	60	63	66
davon: Leerstände		14	18*	15*	14*	13*
Nebenzentrum E-M-A-Straße						
Anzahl erfasster Unternehmen, Organisationen, Geschäfte		38	43	40	40	40
davon: Einzelhandel		10	13	13	13	13
davon: Dienstleistungen/Sonstige		16	18	20	20	20
davon: Gastronomie		3	2	2	2	2
Leerstände		7	10	5	5	5
Ortskern Vluyn						
Anzahl erfasster Unternehmen, Organisationen, Geschäfte		111	117	115	115	115
davon: Einzelhandel		40	46	45	45	45
davon: Gastronomie		8	7	8	8	8
davon: Dienstleistungen/Sonstige		55	52	54	56	56
davon: Leerstände		9	12	8	6	6
<p>Der Stellenanteil wurde gemäß Ratsbeschluss vom 20.03.2013 erhöht. Für die Wirtschaftsförderung wurde ein Stellenanteil von 0,5 eingerichtet.</p> <p>Die Kennzahlen für Einzelhandel u. Dienstleistungen in den Stadtteilzentren wurden auf Basis Datenerfassung 2012 gemäß ihrer Einzugsbereiche aktualisiert und nach Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen/Sonstige sowie Leerstände differenziert.</p>						

Die statistischen Angaben beruhen in erster Linie auf der vorhandenen Gewerbedatenbank (Gewerbean- und -abmeldungen Stand 11/2013). Weiterhin fließen Ortsbegehungen in die statistische Auswertung mit ein.

Bei den Leerständen sind auch zu vermietende Gewerbeeinheiten im Dienstleistungsbereich erfasst (z. B. eine Kanzlei im Obergeschoss). Für den Ortskern Neukirchen liegt die Besonderheit vor (mit „*“ gekennzeichnet), dass von den genannten Leerständen 7 Leerstände für eine Vermarktung nicht zur Verfügung stehen.

Erläuterungen

Die Position **sonstige ordentliche Erträge** beinhaltet die Inanspruchnahme von Gewährverträgen / Bürgschaftsentgelten der ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH (13.000 Euro) und die Auflösung von Urlaubs- und Arbeitszeitrückstellungen (2.639 Euro).

Die Position **Personalaufwendungen** (97.757 Euro) beinhaltet den um 0,5 erhöhten Stellenanteil im Produkt 1501.

Die Position **Transferaufwendungen** in Höhe von 162.500 Euro spiegelt die Kostenbeteiligung an der wir4 AöR und der GG Genend GmbH.

Die Erhöhung der Position **Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen** (80.431 Euro) geht ebenfalls auf den um 0,5 erhöhten Stellenteil im Produkt 1501 zurück.

Die Position **Finanzerträge** in Höhe von 421.400 Euro ergibt sich aus:

- Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (ENNI GmbH)
- Sonstige Finanzerträge (Erstattung der Körperschaftssteuer aus ENNI Gewinn)
- Zinserträge von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (Radio KW).

Produkt	1502 Stadtmarketing und Tourismus					
	<input checked="" type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Steuerung und Koordinierung des Stadtmarketingprozesses Erstellung eines touristischen Profils; Förderung von touristischen Aktivitäten					
Aufgaben / Leistungen	Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Belebung der Versorgungszentren/ Einzelhandelslagen, Identifikation der Bürgerschaft mit ihrer Heimat					
Verantwortlich	Wirtschaftsförderungs-/Liegenschaftsamt					
Auftragsgrundlage	Ratsbeschluss					
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, Einzelhandel, Verbände, Vereine Gäste in der Stadt und in der Region, Gastronomie und Beherbergungsbetriebe					
Ziele (Zielkonzept)						
Strategisches Ziel	Schwerpunktziel 2014					
Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen	Die Maßnahmen im Rahmen des Entwicklungskonzeptes Neukirchen werden konsequent fortgesetzt. Zielsetzung: Erstellung der planerischen Konzeption in Zusammenhang mit der anstehenden Kanalbaumaßnahme 2015 + Antragstellung auf Fördermittel bei der Bezirksregierung Düsseldorf					
Infrastruktur sichern	Die touristische Infrastruktur wird durch den Bau eines Wohnmobilstellplatzes verbessert. Das Projekt wird werbewirksam begleitet. Ziel ist die Eröffnung bis Sommer 2014.					
Selbständigkeit älterer Menschen fördern	Im Rahmen des Stadtmarketingprozesses wird die ehrenamtliche Beteiligung älterer Menschen in Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein Neukirchen sowie dem Netzwerkprozess „Wohnen und Leben im Alter“ vorangetrieben werden. Dabei wird mindestens ein konkretes Angebot für Menschen ab 60+ konzipiert. Gemeinsam mit der Händlerschaft wird Vluyn als Einzelhandelsstandort weiter profiliert. Ziel ist die Konzeption einer neuen Stadtmarketingveranstaltung für den Ortskern Vluyn.					
Die Stadt Neukirchen-Vluyn optimiert ihre Standards als kundenorientierter Dienstleister innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen.	Derzeit werden Hundekotbeutel an vier Tütenspendern sowie an drei öffentlichen Stellen ausgegeben. Die Verteilung soll durch eine Erweiterung auf 10 Tütenspender flächendeckender gestaltet und öffentlich beworben werden.					
Kennzahlen						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Planung einer neuen Sommerveranstaltung im Ortsteil Vluyn			1*	-	-	-
Organisation und Umsetzung von Stadtmarketingveranstaltungen**			6	6	6	6
Entwickeln neuer Route für „Hofkult(o)ur“			1	1	1	1
Die Kennzahlen wurden gemäß den Schwerpunktzielen angepasst.						
*Die Kennzahl ist einmalig für das kommende Jahr relevant.						
*In geraden Jahren: Vluyn Mai, Gewerbecarifest, Galerie & Missionshoffete, Erntedankfest, Weihnachtsmarkt Schloss Bloemersheim, + neue Veranstaltung Vluyn (s. Kennzahl 1);						
*In ungeraden Jahren: Vluyn Mai, Gewerbecarifest, Galerie & Missionshoffete, Erntedankfest, Martinsmarkt, + neue Veranstaltung Vluyn (s. Kennzahl 1);						

Produkt **1502**
Stadtmarketing und Tourismus

Lagebericht

Produktaufgaben:

Strategische Weiterentwicklung, Steuerung und Moderation des Stadtmarketingprozesses

- Initiierung, Vernetzung und Koordination von Aktivitäten innerhalb der Verwaltung im Rahmen dieses Prozesses
 - Leitung und Koordination der verschiedenen Stadtmarketingarbeitskreise unter Vorgabe der strategischen Zielsetzungen
 - Aufbau eines Netzwerkes sowie Kontaktpflege zu allen in Betracht kommenden externen Stadtmarketingakteuren, direkter Ansprechpartner und Lotse vor allem für den Werbering Neukirchen-Vluyn e. V. und die Heimat- und Verkehrsvereine Neukirchen und Vluyn
 - Repräsentation der Stadt Neukirchen-Vluyn bei Veranstaltungen, Versammlungen, Besuchen von Geschäften und Betrieben
 - Entwicklung, Planung, Organisation und Steuerungsfunktion von bzw. bei etablierten Stadtmarketingveranstaltungen
- geplante Veranstaltungen 2014:
- Vluynner Mai
 - Nachbarschaftstag
 - Missionshoffete und 1. Galerie Dorf Neukirchen
 - Erntedankfest Dorf Neukirchen
 - Trödelmarkt
 - Adventskalender Dorf Neukirchen (1.-24. Dez.)
 - Weihnachtsmarkt Schloss Bloemersheim
 - Besinnliche Stunde
 - Rathaus- und Klassenführungen (ca. 3 Veranstaltungen)
- Initiierung, Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen, die zur Attraktivitätssteigerung der Stadt beitragen (Standortmarketing)
 - City-Management: Attraktivitätssteigerung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität in den Stadtteilzentren
 - Initiierung und Durchführung von Analysen, Detailrecherchen und Expertengesprächen

Förderung des Tourismus

- Initiierung, Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen, die zur Steigerung des Tagestourismus und der Übernachtungszahlen in Neukirchen-Vluyn beitragen
- Herausstellen der vorhandenen Tourismusdestinationen
- Zusammenarbeit mit den übergeordneten Tourismuseinrichtungen (Landschaftspark Niederrhein, EAW, NT, RUHR-Tourismus) und interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten im Kreis Wesel, Kempen (Kreis Viersen), Rheurdt (Kreis Kleve)
- Koordination und Weiterentwicklung von Stadtführungen und Stadttouren (historischer Stadtrundgang, Hofkult(o)ur)
- geplante Veranstaltungen 2014:
Hofkult(o)ur (2 Veranstaltungen)
Stadtrundgänge (ca. 15 Veranstaltungen je nach Nachfrage)
Haldenführungen (ca. 2 Veranstaltungen)
Segwaytouren für Erwachsene (6 Touren) – i. V. m. Firma fit4seg
Segwaytouren für Kinder (6 Termine) – i. V. m. Firma fit4seg

Einzelhandel und Gastronomie

- Bestandsentwicklung, Bestandspflege, Betreuung des örtlichen Einzelhandels
- zentraler Ansprechpartner, innerhalb der Verwaltung Lotsenfunktion
- Leerstandsmanagement in den Einzellagen

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1502 **Stadtmarketing und Tourismus**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.779	19.100	19.114	19.114	19.114	19.114
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	378	0	400	400	400	400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.246	2.373	2.827	2.827	2.827	2.827
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	22.403	21.473	22.341	22.341	22.341	22.341
11	- Personalaufwendungen	-73.450	-83.988	-82.250	-83.051	-83.844	-84.641
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-71	-200	-1.214	-214	-214	-214
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-35.979	-40.000	-41.700	-41.700	-41.700	-41.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	-109.500	-124.188	-125.164	-124.965	-125.758	-126.555
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-87.097	-102.715	-102.823	-102.624	-103.417	-104.214
19	+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-87.097	-102.715	-102.823	-102.624	-103.417	-104.214
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-87.097	-102.715	-102.823	-102.624	-103.417	-104.214
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	-89.739	-89.969	-106.879	-103.839	-104.582	-104.977
	92001000 Umlage Steuerungsleistungen	-9.173	-10.067	-10.212	-9.758	-9.841	-9.796
	92002000 Umlage zentrale Dienstleistungen	-56.591	-64.530	-65.275	-63.004	-63.287	-63.427
	92003000 Umlage Baubetriebshof	-23.975	-15.372	-31.392	-31.077	-31.454	-31.754
31	= Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	-89.739	-89.969	-106.879	-103.839	-104.582	-104.977
32	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	-176.837	-192.684	-209.702	-206.464	-207.999	-209.191

15 **Wirtschaft und Tourismus**
1502 **Stadtmarketing und Tourismus**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-1.000	0	0	0	0	0	-1.000
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-1.000	0	0	0	0	0	-1.000
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-1.000	0	0	0	0	0	-1.000

Produkt		1502 Stadtmarketing und Tourismus				
Statistische Angaben						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Stellenanteil	1,42	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2013	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Beherbergungsbetriebe						
Hotels	3	3	3	3	3	3
Privatvermieter	4	4	4	4	4	4
Wohnmobilstellplätze	-	-	1*	1	1	1
Anzahl Übernachtungen in Hotels / privat	26.761	-	18.000**	18.000	18.000	18.000
Gastronomie						
Restaurantbetriebe	23	21	20	20	20	20
Eigene touristische Veranstaltungen						
Stadtrundgänge	19	15	15	15	15	15
Hofkultur	2	2	2	2	2	2
Rathausführungen	2	-	3	3	3	3
Haldenführungen	1	-	2	2	2	2
Sonstige (z.B. Segway-Touren)	15	16	15	15	15	15
touristische Anfragen/Beratungen/Kontakte						
Stadtführungen, Touren, etc.	548	360	360	360	360	360
allg. Stadtinformationen	148	310	250**	250	250	250
Detailfragen und Beratungen	43	45	30**	30	30	30
Erläuterungen						
*geplante Einrichtung zur Saison 2014						
**Anpassung der Werte im Vergleich zur Planung Vorjahr aufgrund der bisherigen Daten für das lfd. Jahr. Stand 11/2013						
Die Position sonstige ordentliche Erträge beinhaltet die erstmalige Auflösung von Urlaubsarbeitszeitrückstellungen in Höhe von 2.827Euro.						
Unter die sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 41.700 Euro fallen						
<ul style="list-style-type: none"> - für Anliegen der Öffentlichkeitsarbeit 7.000 Euro - für Geschäftsaufwendungen im Bereich Stadtmarketing und Tourismus 13.700 Euro - für Aufwendungen aus den Mitteln des Sponsorenkreises Wirtschaft und Kultur 21.000 Euro 						
Unter die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen fällt die Anschaffung von Hinweistafeln zur Erweiterung des historischen Stadtrundgangs in Höhe von 1.000 Euro.						

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	24.254.575	25.312.700	24.791.000	25.954.200	27.062.900	28.137.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.314.084	6.307.865	7.852.942	8.547.980	8.772.456	8.996.932
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.473.800	1.510.000	1.620.000	1.680.000	1.680.000	1.680.000
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	32.042.575	33.130.565	34.263.942	36.182.180	37.515.356	38.813.932
11 -	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-8.154	-50.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
15 -	Transferaufwendungen	-17.859.424	-17.674.000	-17.972.000	-18.149.000	-18.333.000	-18.517.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.527	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-17.923.105	-17.744.000	-18.192.000	-18.369.000	-18.553.000	-18.737.000
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.119.470	15.386.565	16.071.942	17.813.180	18.962.356	20.076.932
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-732.515	-898.050	-1.064.005	-1.300.000	-1.471.000	-1.486.000
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-732.515	-898.050	-1.064.005	-1.300.000	-1.471.000	-1.486.000
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.386.955	14.488.515	15.007.937	16.513.180	17.491.356	18.590.932
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.386.955	14.488.515	15.007.937	16.513.180	17.491.356	18.590.932
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0	0	0	0	0	0
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	13.386.955	14.488.515	15.007.937	16.513.180	17.491.356	18.590.932

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	25.312.700	24.791.000	0	25.954.200	27.062.900	28.137.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6.265.491	7.823.000	0	8.493.000	8.693.000	8.893.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	1.510.000	1.620.000	0	1.680.000	1.680.000	1.680.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	33.088.191	34.234.000	0	36.127.200	37.435.900	38.710.000
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	-898.050	-1.064.005	0	-1.300.000	-1.471.000	-1.486.000
14	- Transferauszahlungen	0	-17.674.000	-17.972.000	0	-18.149.000	-18.333.000	-18.517.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-77.000	-97.000	0	-20.000	-20.000	-80.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-18.649.050	-19.133.005	0	-19.469.000	-19.824.000	-20.083.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	14.439.141	15.100.995	0	16.658.200	17.611.900	18.627.000
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	821.000	964.434	0	934.400	934.400	934.400
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	821.000	964.434	0	934.400	934.400	934.400
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-43.000	-44.000	0	-45.000	-46.000	-47.000
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-43.000	-44.000	0	-45.000	-46.000	-47.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	778.000	920.434	0	889.400	888.400	887.400

Produkt	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft					
	<input type="checkbox"/> freiwillig <input type="checkbox"/> teilweise freiwillig/pflichtig <input checked="" type="checkbox"/> pflichtig					
Produktbeschreibung	Verwaltung allgemeiner Finanzmittel, die nicht bestimmten Produkten zugeordnet werden können. Hierzu gehören insbesondere Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen, sowie allgemeine Umlagen Abwicklung von Vermögens- und Schuldenverwaltung					
Aufgaben / Leistungen	Sicherstellung der Finanzkraft					
Verantwortlich	Kämmerei					
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Steuergesetze, Kommunalabgabengesetz u.a., GFG					
Zielgruppe	Einwohner(innen), Rat und Fachausschüsse, Verwaltungsleitung					
Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten:						
	Erg. 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Allgemeine Finanzmittel, Zuweisungen, Umlagen						
Erträge						
Schlüsselzuweisungen	6.299.020	5.570.000	7.130.000	7.800.000	8.000.000	8.200.000
Kompensationsleistungen	1.175.477	1.135.000	1.172.000	1.200.000	1.230.000	1.260.000
Umsatzsteuerbeteiligung	753.135	780.000	792.000	817.000	842.000	867.000
Schul-/Bildungspauschale (konsumtiv)	644.925	695.491	693.000	693.000	693.000	693.000
Einkommensteuer	10.102.571	10.700.000	11.260.000	11.900.000	12.530.000	13.140.000
Grundsteuer A und B	3.508.336	3.521.000	3.813.000	3.919.200	4.026.400	4.134.000
Gewerbesteuer	8.088.475	8.500.000	7.200.000	7.494.000	7.791.500	8.093.000
Hundesteuer	157.258	176.700	184.000	184.000	203.000	203.000
Vergnügungssteuer	469.324	500.000	370.000	440.000	440.000	440.000
Konzessionsabgaben	1.360.230	1.390.000	1.540.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
Aufwendungen						
Kreisumlage	16.207.822	16.000.000	16.558.000	16.700.000	16.850.000	17.000.000
Gewerbesteuerumlage	684.120	692.000	560.000	578.000	595.000	612.000
Fonds Deutsche Einheit	664.572	672.000	544.000	561.000	578.000	595.000
Krankenhausumlage	302.910	310.000	310.000	310.000	310.000	310.000
Investive Einzahlungen, die durch sukzessive Auflösung Erträge darstellen:						
Investive Einzahlungen						
Investitionspauschale	685.270	746.000	890.000	860.000	860.000	860.000
Sportpauschale	75.021	75.000	74.434	74.400	74.400	74.400
Schul-/Bildungspauschale	65.219	0	0	0	0	0

**Produkt 1601
Allgemeine Finanzwirtschaft**
Angaben zur Finanzierungstätigkeit:

	Erg. 2012	vorauss. Ergebnis 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kommunaldarlehen						
Zinsen für Kredite	661.603	723.179	890.005	1.077.000	1.217.000	1.287.000
Tilgung von Krediten:						
- ordentliche Tilgung	380.426	387.884	432.000	439.000	492.000	524.000
- Umschuldung	0	3.414.545	4.110.300	1.738.700	428.300	1.652.200
- außerordentliche Tilgung	0	0	0	0	0	0
Kreditbedarf/Neuaufnahme	0	6.000.000	6.351.000	5.095.000	2.545.000	794.000
Schuldenstand 01.01.	16.995.130	16.405.893	22.018.009	30.995.009	35.651.009	37.704.009
Schuldenstand 31.12.	16.405.893	22.018.009	30.995.009	35.651.009	37.704.009	37.974.009
Einwohnerzahl (Stand lt. IT-NRW)	27.477	27.408	27.408	27.408	27.408	27.408
Schuldenstand je Einwohner	597,08	803,34	1.130,87	1.300,75	1.375,66	1.385,51

Kassenkredite

Zinsen für Kassenkredite	33.742	20.353	144.000	193.000	224.000	169.000
--------------------------	--------	--------	---------	---------	---------	---------

Angaben zum Gewerbesteueraufkommen aus Vorauszahlungen:
**Gewerbebetriebe der Stadt
Neukirchen-Vluyn**

Jahr	Gewerbesteuer- aufkommen	über 100.000 Euro	von 50.000 bis 99.999 Euro	von 10.000 bis 49.999 Euro	von 1.000 bis 9.999 Euro	unter 1.000 Euro	Gewerbe- steuer- voraus- zahlung
2014	Anzahl der Betriebe	10	9	73	220	57	369
	Anteil am Gesamt- aufkommen	3.212.148 €	631.004 €	1.518.148 €	902.496 €	34.216 €	6.298.012 €
	Anteil am Gesamt- aufkommen	51,0 %	10,0 %	24,1 %	14,3 %	0,5 %	100,0 %
2013	Anzahl der Betriebe	8	9	68	217	73	375
	Anteil am Gesamt- aufkommen	2.978.288 €	696.828 €	1.350.488 €	881.404 €	45.376 €	5.952.384 €
	Anteil am Gesamt- aufkommen	50,0 %	11,7 %	22,7 %	14,8 %	0,8 %	100,0 %

Lagebericht

Die Situation der allgemeinen Finanzen wird unter "Erläuterungen" ausführlich dargestellt.

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

lfd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	24.254.575	25.312.700	24.791.000	25.954.200	27.062.900	28.137.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.314.084	6.307.865	7.852.942	8.547.980	8.772.456	8.996.932
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116	0	0	0	0	0
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.473.800	1.510.000	1.620.000	1.680.000	1.680.000	1.680.000
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10 =	Ordentliche Erträge	32.042.575	33.130.565	34.263.942	36.182.180	37.515.356	38.813.932
11 -	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
12 -	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-8.154	-50.000	-200.000	-2.000.000	-200.000	-200.000
15 -	Transferaufwendungen	-17.859.424	-17.674.000	-17.972.000	-18.149.000	-18.333.000	-18.517.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.527	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-17.923.105	-17.744.000	-18.192.000	-18.369.000	-18.553.000	-18.737.000
18 =	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.119.470	15.386.565	16.071.942	17.813.180	18.962.356	20.076.932
19 +	Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-732.515	-898.050	-1.064.005	-1.300.000	-1.471.000	-1.486.000
21 =	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-732.515	-898.050	-1.064.005	-1.300.000	-1.471.000	-1.486.000
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.386.955	14.488.515	15.007.937	16.513.180	17.491.356	18.590.932
23 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25 =	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.386.955	14.488.515	15.007.937	16.513.180	17.491.356	18.590.932
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0	0	0	0	0	0
28 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
29 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0	0	0	0	0	0
30 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0	0	0	0	0	0
31 =	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 27, 28, 29, 30)	0	0	0	0	0	0
32 =	Teilergebnis (= Zeilen 26, 31)	13.386.955	14.488.515	15.007.937	16.513.180	17.491.356	18.590.932

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2012	2013	2014	2014	2015	2016	2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	25.312.700	24.791.000	0	25.954.200	27.062.900	28.137.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6.265.491	7.823.000	0	8.493.000	8.693.000	8.893.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0	1.510.000	1.620.000	0	1.680.000	1.680.000	1.680.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	33.088.191	34.234.000	0	36.127.200	37.435.900	38.710.000
10	- Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	- Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	-898.050	-1.064.005	0	-1.300.000	-1.471.000	-1.486.000
14	- Transferauszahlungen	0	-17.674.000	-17.972.000	0	-18.149.000	-18.333.000	-18.517.000
15	- Sonstige Auszahlungen	0	-77.000	-97.000	0	-20.000	-20.000	-80.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	-18.649.050	-19.133.005	0	-19.469.000	-19.824.000	-20.083.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	14.439.141	15.100.995	0	16.658.200	17.611.900	18.627.000
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	821.000	964.434	0	934.400	934.400	934.400
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
106	= Summe (investive Einzahlungen)	0	821.000	964.434	0	934.400	934.400	934.400
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-43.000	-44.000	0	-45.000	-46.000	-47.000
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
113	= Summe (investive Auszahlungen)	0	-43.000	-44.000	0	-45.000	-46.000	-47.000
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen .J. Auszahlungen)	0	778.000	920.434	0	889.400	888.400	887.400

16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
1601 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000141: Investitionspauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	746.000	890.000	0	860.000	860.000	860.000	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	746.000	890.000	0	860.000	860.000	860.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	746.000	890.000	0	860.000	860.000	860.000	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000143: Sportpauschale										
1	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	75.000	74.434	0	74.400	74.400	74.400	0	0
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	75.000	74.434	0	74.400	74.400	74.400	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	75.000	74.434	0	74.400	74.400	74.400	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bish. bereitg. (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
7000557: Leibrentenzahlungen										
6	= Summe (investive Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-44.000	0	-45.000	-46.000	-47.000	0	0
13	= Summe (investive Auszahlungen)	0	0	-44.000	0	-45.000	-46.000	-47.000	0	0
14	= Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0	0	-44.000	0	-45.000	-46.000	-47.000	0	0

Produkt **1601**
Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen:

Steuern und ähnliche Abgaben

Das Gesamtaufkommen der Grundsteuer A und B liegt aufgrund der vorgezogenen Hebesatzerhöhung um 30 %-Punkte für 2014 bei 3.813.000 EUR und liegt damit um 292.000 EUR über der Vorjahresplanung. Nach dem beschlossenen Haushaltssicherungskonzept erfolgt ab 2015 jährlich eine Anhebung des Hebesatzes um 10 %-Punkte, was zu Ertragssteigerungen in den Folgejahren führen wird.

Die Entwicklung der Gewerbesteuer in Neukirchen-Vluyn in 2013 ist entgegen dem allgemeinen Trend stark rückläufig. Ausgehend von einem deutlichen Rückgang ist für 2014 unter Berücksichtigung der vorgezogenen Hebesatzerhöhung um 20 %-Punkte mit Gewerbesteuererinnahmen von geschätzten 7,2 Mio. EUR zu rechnen. Für die Folgejahre ist gem. HSK ab 2015 jährlich eine Anhebung des Hebesatzes um 5 %-Punkte eingeplant.

Die November-Steuerschätzung hat ergeben, dass aufgrund der guten konjunkturellen Entwicklung mit Steuermehrerinnahmen für 2014 zu rechnen ist. Das steigende Gesamtaufkommen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer führt in Neukirchen-Vluyn zu einem Haushaltsansatz 2014 von rd. 11,3 Mio. EUR. Die regionalisierte Steuerschätzung prognostiziert auch für die Folgejahre weitere Mehreinnahmen.

Als Ausgleich für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer werden die Gemeinden seit 1998 an der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der November-Steuerschätzung werden in 2014 Erträge in Höhe von rd. 792.000 EUR erwartet.

Der für 2013 eingeplante Ansatz der Vergnügungssteuer wird voraussichtlich nicht erreicht werden können (sinkende Umsätze). Für 2014 ist daher von einem Ansatz in Höhe von 370.000 EUR auszugehen. Das HSK sieht eine Erhöhung für Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit von derzeit 15 % auf 18 % ab 2015 vor.

Bei der Hundesteuer ist aufgrund der Einnahmeentwicklung in 2013 der Ansatz für die Planung ab 2014 auf 184.000 EUR anzupassen. Nach dem HSK sind die Hundesteuerbeträge in 2016 jeweils um 10 EUR anzuheben.

Der Ansatz für Kompensationsleistungen setzt sich für 2014 zusammen aus dem Anteil der Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich in Höhe von 1.143.760 EUR und der Kompensation für Steuervereinfachung in Höhe von 28.564 EUR.

nachträglich: Die Abrechnung der Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich für 2013 hat eine Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von 34.792 EUR ergeben, die mit den Leistungen für 2014 verrechnet wird.

Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Nach den Eckpunkten zum GFG 2014 steht im Steuerverbund 2014 eine verteilbare Finanzausgleichsmasse in Höhe von 9.378.219.000 EUR zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung um 8,35 %. Nach der Verabschiedung des GFG 2014 stehen 6.302.670.300 EUR für Schlüsselzuweisungen an die Städte und Gemeinden zur Verfügung, was einer Steigerung um 538.337.300 EUR (+ 9,3 %) entspricht.

Die Festsetzung nach dem GFG 2014 hat ergeben, dass die Stadt Neukirchen-Vluyn für 2014 mit deutlich höheren Erträgen aus Schlüsselzuweisungen als im Vorjahr zu rechnen hat. Neben der gestiegenen Gemeindeschlüsselmasse ist dies darauf zurückzuführen, dass die Steuerkraftmesszahl der Stadt Neukirchen-Vluyn im 2. Halbjahr 2012 und im 1. Halbjahr 2013 (Referenzzeitraum für das GFG 2014) gegenüber dem Vorjahr lediglich um 2,0 % gestiegen ist, die Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen im Landesdurchschnitt aber um 4,7 % angewachsen sind.

Als Ergebnis ist 2014 von Schlüsselzuweisungen in Höhe von 7.115.000 EUR auszugehen (1,6 Mio. EUR mehr gegenüber dem Vorjahr). Der Gesamtansatz setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|-----------------------------|
| • Schlüsselzuweisungen 2014 | 7.115.000 EUR |
| • Weiterleitung/Erstattung von der Stadt Kamp-Lintfort | rd. 15.000 EUR |
| • Gesamterträge in 2014 | <u>7.130.000 EUR</u> |

Für die Schul-/Bildungspauschale, die rein schulischen Zwecken im investiven Bereich und für die Modernisierung und Sanierung von Schulgebäuden, aber auch für kommunale Investitionsmaßnahmen zur frühkindlichen Bildung eingesetzt wird nach der Modellrechnung mit einer pauschalen Zuweisung von 693.000 EUR gerechnet. Die Mittel sollen komplett für Sanierungs- und Unterhaltungsaufwendungen an Schulen konsumtiv verwendet werden.

Sonstige ordentliche Erträge

Bei den Erträgen aus Konzessionsabgaben ist in 2014 nach dem Abschluss der neuen Konzessionsverträge mit Erträgen in Höhe von 1,5 Mio. EUR zu rechnen, was eine Verbesserung von 150.000 EUR bedeutet. Dagegen sinken die Erstattungszinsen (für Gewerbesteuernachzahlungen) um 40.000 EUR auf nunmehr 80.000 EUR für 2014.

Produkt 1601
Allgemeine Finanzwirtschaft

Bilanzielle Abschreibungen

Die Bilanziellen Abschreibungen über 200.000 EUR stellen geschätzte Wertberichtigungen auf Forderungen aus dem Bereich Steuern dar (z.B. uneinbringliche Steuerforderungen). Aus den Erfahrungen der ersten Jahresabschlüsse sind hierfür mehr Aufwendungen einzuplanen als dies bisher geschehen ist.

Transferaufwendungen

Die zur Berechnung der Kreisumlage maßgeblichen Umlagegrundlagen für die Stadt Neukirchen-Vluyn sind aufgrund der höheren Schlüsselzuweisungen und der in der letzten Referenzperiode erneut gestiegenen Steuerkraft auf rd. 29 Mio. EUR (+ 2,1 Mio. EUR) angewachsen und entsprechen einer Steigerung gegenüber 2013 von rd. 7,9 %. Die Umlagegrundlagen im Kreis Wesel insgesamt steigen um rd. 4,4 %.

Der Kreistag des Kreises Wesel hat am 14.03.2013 den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 beschlossen und mit Nachtragshaushaltssatzung am 12.12.2013 den Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2014 auf 40,29 % festgesetzt. Für die Stadt Neukirchen-Vluyn bedeutet dies, dass rd. 11,7 Mio. EUR allgemeine Kreisumlage einzuplanen sind. Der Hebesatz der Jugendamtumlage wurde auf 16,90 % gesenkt. Hierfür sind Aufwendungen von 4,9 Mio. EUR einzuplanen.

Für die Veranschlagung im Haushaltsplan wird daher von folgendem Haushaltsansatz 2014 ausgegangen:

• Allgemeine Kreisumlage (40,29 %)	11.665.000 EUR
• Differenzierte Kreisumlage, Jugendhilfebereich (16,90 %)	<u>4.893.000 EUR</u>
• Kreisumlage in 2014	<u>16.558.000 EUR</u>

Daneben werden die kreisangehörigen Kommunen des Kreises Wesel seit 2013 zu 15 % an den Aufwendungen des Kreises nach dem SGB II gemäß § 3 Abs. 1 Beteiligungssatzung SBG II des Kreises Wesel vom 10.01.2012 beteiligt. Für die Stadt Neukirchen-Vluyn ergeben sich für 2014 Aufwendungen von 433.596 EUR, die über das Produkt 0501 (Hilfe bei Einkommensdefiziten) zusätzlich an den Kreis Wesel zu leisten sind:

Die Aufwendungen der Gewerbesteuerumlage sinken mit abnehmenden Gewerbesteuereinnahmen auf 560.000 EUR.

Daneben werden die Kommunen an den Einheitslasten (Fonds Deutsche Einheit) über die bundesgesetzlich geregelte erhöhte Gewerbesteuerumlage beteiligt. Diese liegt in 2014 aufgrund der rückläufigen Gewerbesteuererträge voraussichtlich bei 544.000 EUR.

Zu den Transferaufwendungen zählt auch die Krankenhausumlage, die unverändert mit 310.000 EUR einzuplanen ist.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten jährlich 20.000 EUR für die Bildung neuer Rückstellungen für die nächste Jahresprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen für Kassenkredite und langfristige Investitionsdarlehen werden i. H. v. 1.034.005 EUR (+ 165.955 EUR gegenüber 2013) eingeplant und für Erstattungszinsen (im Gewerbesteuerbereich) werden unverändert 30.000 EUR veranschlagt.

Investive Einzahlungen

Die Festsetzungen nach dem GFG ergeben für das Jahr 2014 folgende pauschalierten Zuweisungen für investive Maßnahmen (Investitionspauschale):

- Investitionspauschale nach der Einwohnerzahl (rd. 23,98 EUR / Einwohner)	645.527 EUR
- Investitionspauschale nach der Gebietsfläche (rd. 5,29 EUR / 1.000 m ²)	<u>230.008 EUR</u>
	<u>875.535 EUR</u>

Mittel aus der Schul-/Bildungspauschale werden in 2014 ff. nicht für Investitionen an Schulen, sondern komplett konsumtiv für die Modernisierung und Sanierung von Schulgebäuden eingesetzt (siehe Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Darüber hinaus ist mit der Sportpauschale zur Unterstützung kommunaler Aufgaben im Sportbereich in Höhe von 74.434 EUR zu rechnen.

Investive Auszahlungen

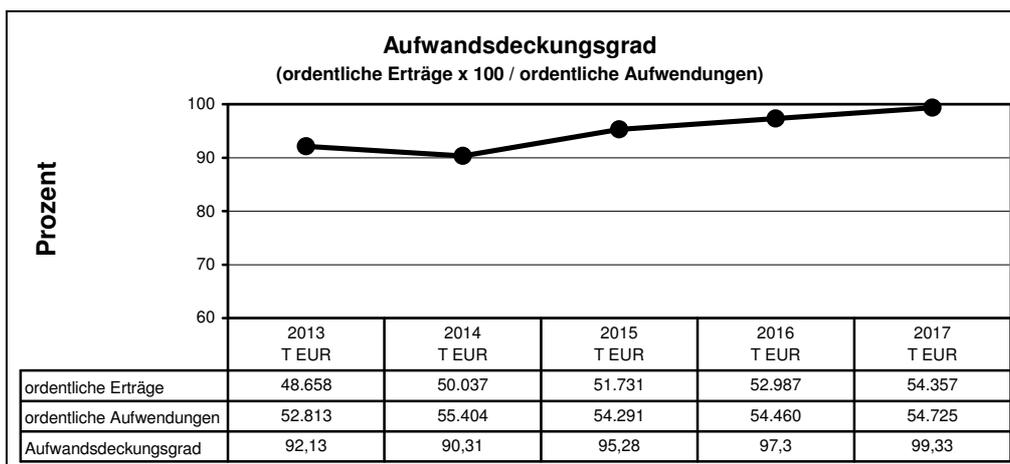
Für 2 noch bestehende Verträge sind Auszahlungen für Leibrenten in Höhe von 44.000 EUR eingeplant.

8. NKF-Kennzahlenset

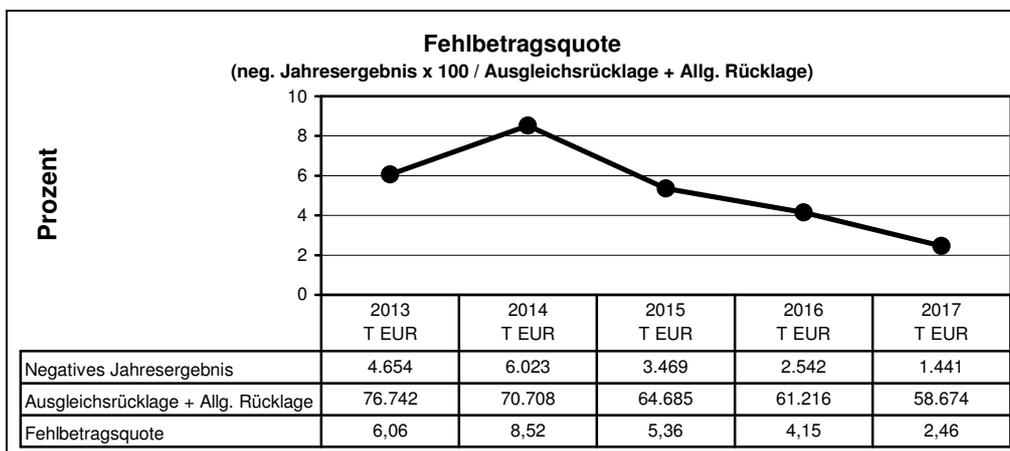
In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF – Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammen gefasst worden. Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich, auch wenn diese durch unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Die Aufsichtsbehörden sollen das NKF - Kennzahlenset bei der Beurteilung von kommunalen Haushalten einsetzen. Ziel ist es, finanzielle Krisen der Gemeinden und Risiken für die Zukunft möglichst früh zu erkennen. Weiterhin ermöglicht die einheitliche Bewertung eine Standortbestimmung der Kommunen im interkommunalen Vergleich.

Die Quoten sind für das Planjahr zu ermitteln und die Entwicklung in einer Zeitreihe darzustellen. Plan/Istabweichungen können zusätzlich in das Berichtswesen einfließen.

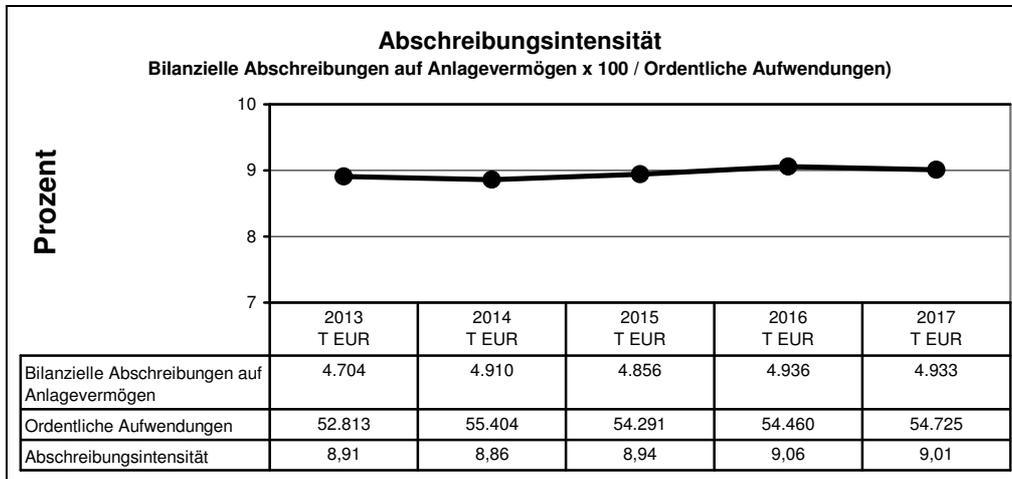
- a) Der **Aufwandsdeckungsgrad** zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.



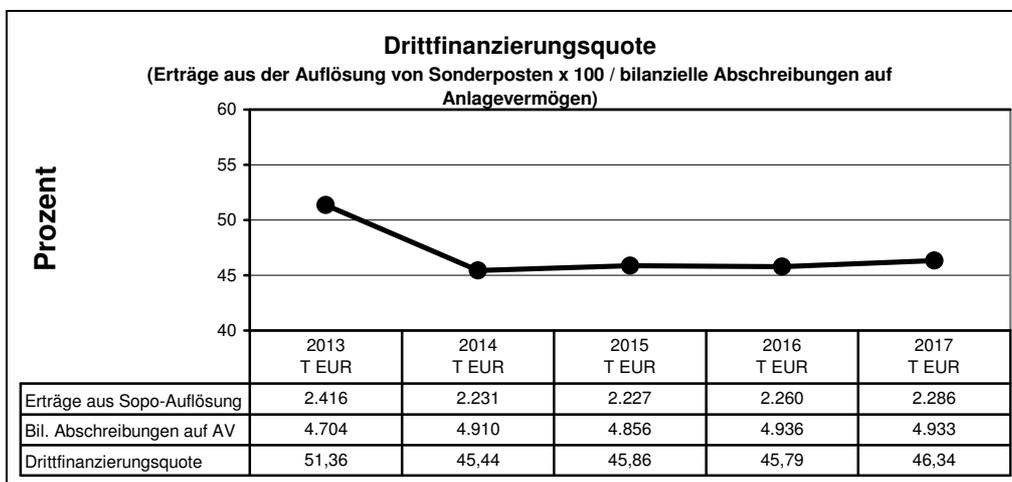
- b) Die **Fehlbetragsquote** gibt an, zu welchem Teil durch einen Fehlbetrag das Eigenkapital (Ausgleichsrücklage und Allg. Rücklage) in Anspruch genommen wird.



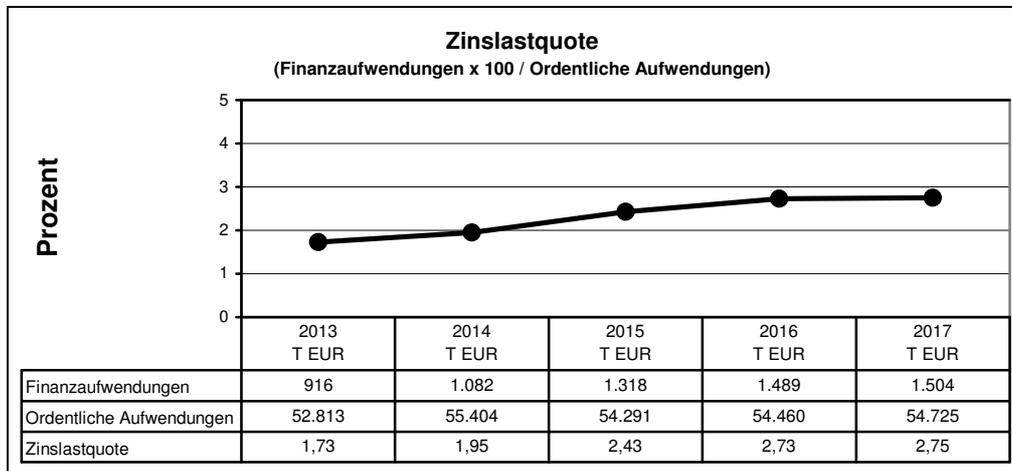
- c) Die **Abschreibungsintensität** zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.



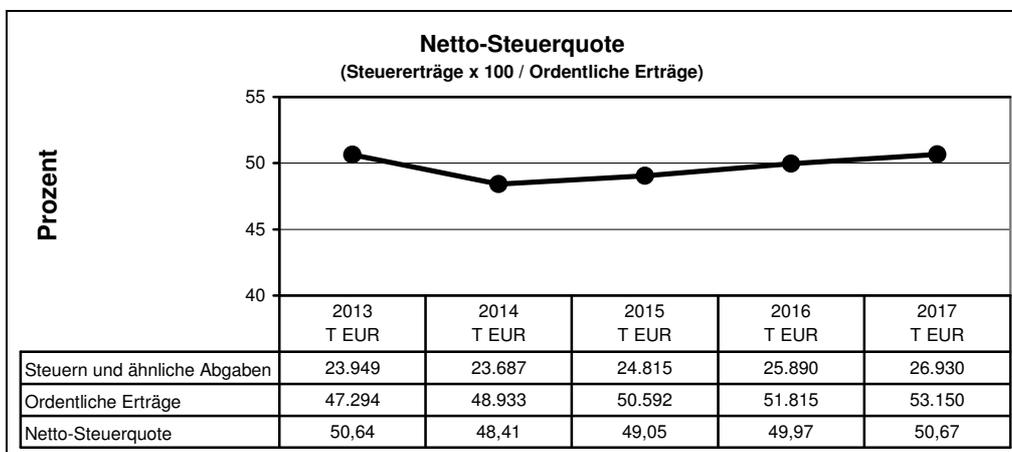
- d) Mit Hilfe der **Drittfinanzierungsquote** soll transparent gemacht werden, inwiefern sich in der Vergangenheit erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen entlastend auf den Haushalt auswirken.



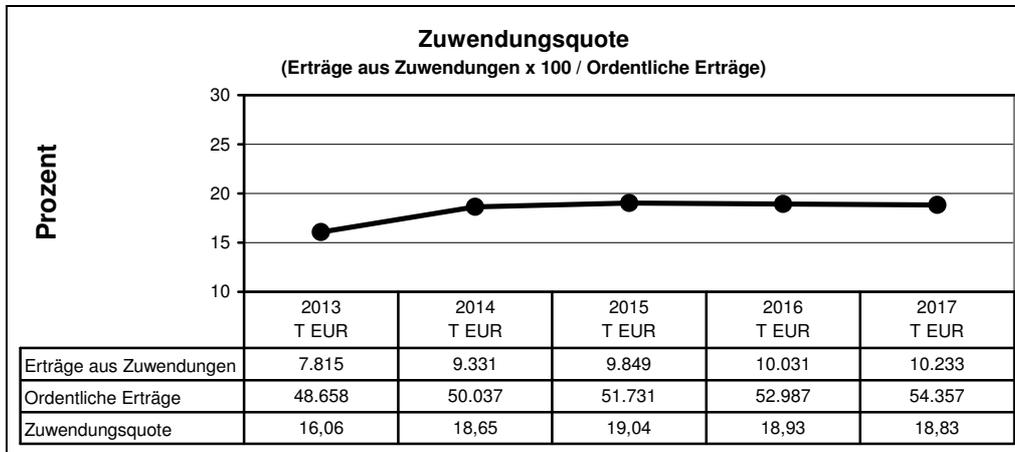
- e) Die **Zinslastquote** verdeutlicht, in welchem Umfang sich die vorhandenen Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation der Gemeinde auswirken. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Kommune ein.



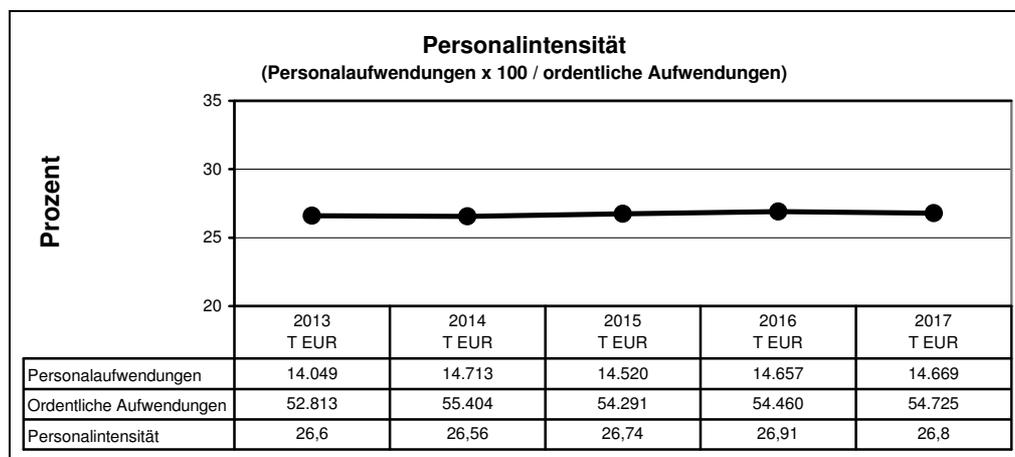
- f) Die **Netto-Steuerquote** gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.



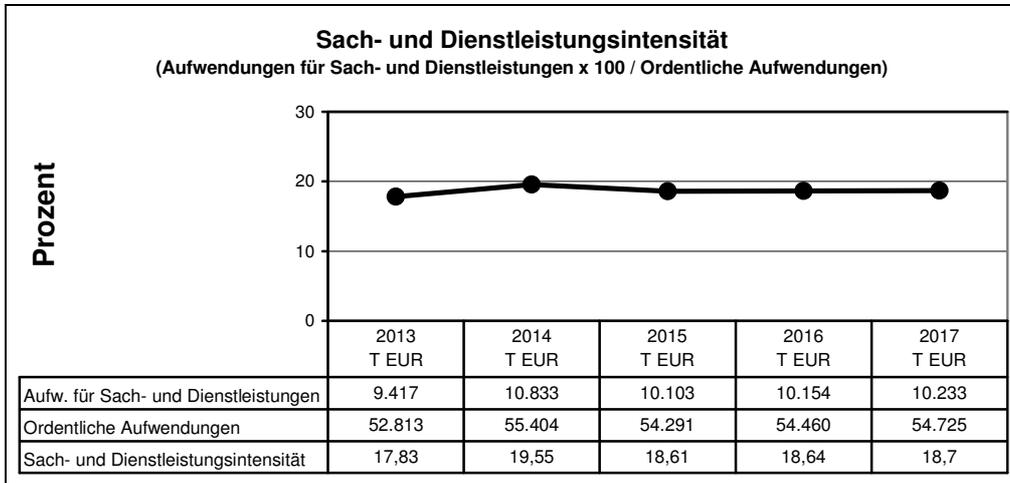
- g) Die **Zuwendungsquote** gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.



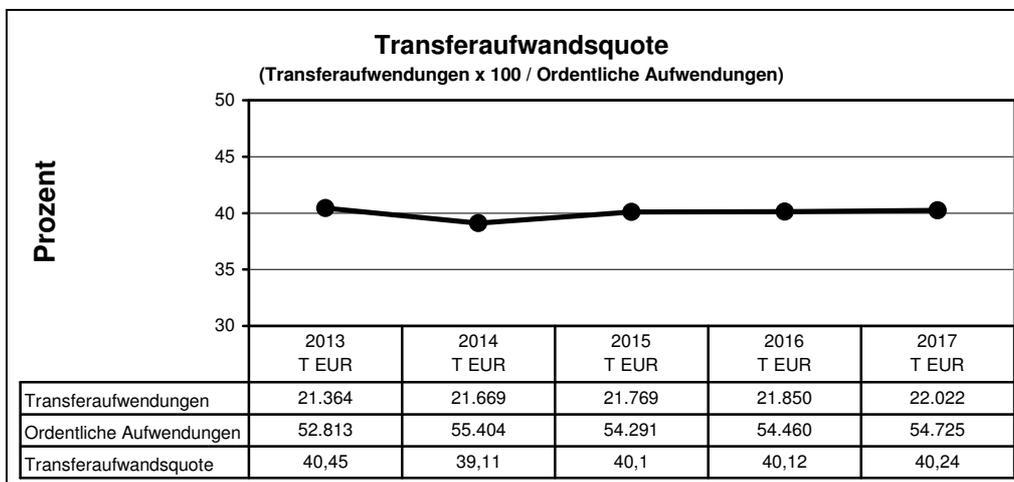
- h) Die **Personalintensität** gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.



- i) Die Kennzahl **Sach- und Dienstleistungsintensität** lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.



- j) Die **Transferaufwandsquote** gibt an, in welchem Umfang die Kommune durch Transferaufwendungen belastet wird.



9. Anlagen:

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Stellenplan

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2014	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
Projekt (Produkt):			
7000474 Erwerb Server Rathaus (0104)	20		
7000513 Neu-/Umbau Julius-Stursberg- Gymnasium (0113)	2.300		
7000291 Erwerb Löschfahrzeug LF 20/16 LZ Neukirchen (0204)	293		
7000461 Ersatzbeschaffung Spielgeräte (1302)	20		
Summe	2.633		
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	5.095	2.545	794

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am Ende des Vorjahres 31.12.2012	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2014	Voraussichtlicher Stand zum Endes des Haushaltsjahres 31.12.2014
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	16.406	22.018	30.995
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	2	1	0
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	2	1	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt	16.404	22.017	30.995
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	16.404	22.017	30.995
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	9.000	12.500	14.000
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	9.000	12.500	14.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	231	229	185
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	722	839	839
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	13	13	13
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.747	3.731	3.731
8. Summe aller Verbindlichkeiten	30.119	39.330	49.763
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
- Ausfallbürgschaften ENNI GmbH	3.570.370	1.768.410	1.707.042
- Ausfallbürgschaften Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH	1.148.935	1.070.207	988.853

Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2012	Erläuterungen
		2014	2013		
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	16.126,50 EUR	16.126,25 EUR	15.903,79 EUR	siehe unten
2	SPD-Fraktion	15.114,50 EUR	15.114,50 EUR	15.078,05 EUR	
3	Fraktion	4.997,00 EUR	4.997,00 EUR	4.997,00 EUR	
4	FDP-Fraktion	2.973,50 EUR	2.973,50 EUR	2.973,50 EUR	
5	Fraktion NV AUF geht`s	2.973,50 EUR	2.973,50 EUR	2.598,07 EUR	

Der Berechnung liegen die Ratsbeschlüsse vom 16.12.2009 (Grundsatzbeschluss) und vom 17.03.2010 (5%-Kürzung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung) zugrunde.

Die finanziellen Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und fraktionslose Ratsmitglieder gemäß § 56 GO NRW für die Wahlperiode 2009 – 2014 sind vorbehaltlich der Festlegung des Gesamtbetrages der Zuwendungen in den Haushaltsberatungen der jeweiligen Haushaltsjahre wie folgt festgelegt worden:

- Grundbetrag je Fraktion	950,00 EUR
- Grundbetrag je Gruppe	632,70 EUR
- Grundbetrag für fraktionslose Ratsmitglieder	316,35 EUR
- Betrag je Ratsmitglied in Fraktion	1.011,75 EUR
- Betrag je Ratsmitglied in Gruppe	674,50 EUR
- Betrag je fraktionslosem Ratsmitglied	337,25 EUR

Fraktionsstärken:

- CDU-Fraktion	15 Ratsmitglieder
- SPD-Fraktion	14 Ratsmitglieder
- Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	4 Ratsmitglieder
- FDP-Fraktion	2 Ratsmitglieder
- Fraktion NV AUF geht`s	2 Ratsmitglieder

Teil B: geldwerte Leistungen

Zusätzlich werden den Fraktionen kostenlos Fraktionszimmer im Rathaus zur Verfügung gestellt. Pro qm Rathausfläche werden 9,71 EUR (6,65 EUR/qm Kaltmiete zzgl. 3,06 EUR/qm Nebenkosten) berechnet. Daraus ergeben sich folgende jährlichen geldwerten Leistungen:

CDU-Fraktion	3.435,01 EUR	für 29,48 qm
SPD-Fraktion	3.379,08 EUR	für 29,00 qm
Fraktion B90/Die Grünen	2.570,43 EUR	für 22,06 qm
FDP-Fraktion	2.125,32 EUR	für 18,24 qm
Fraktion NV AUF geht`s	2.225,53 EUR	für 19,10 qm

Stellenplan 2014

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013 (i.d.F. d. 1. Änd. 2013)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Vermerke Erläuterungen
		insgesamt	mit Zulage	ausgesondert			
Wahlbeamte	B 4	1			1	1	
	A 16	1			1	1	
	A 15	1			1	1	
Höherer Dienst	A 14	2			2	2	
	A 13	1			1	1	
Gehobener Dienst	A 13	2			2	2	
	A 12	5,75			4,75	4,75	
	A 11	8,5			10,5	9,5	
	A 10	5,25			5,25	6	
	A 9	0			0	0	
Mittlerer Dienst	A 9	2	2		2	2	
	A 8	0			0		
	A 7	0			0		
	A 6	0			0		
	A 5	0			0		
insgesamt		29,5	2	0	30,5	30,25	

Stellenplan 2014

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt- gruppe (TVöD) *	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013 (i.d.F. d. 1. Änd. 2013)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013 *)	Erläuterungen
14	1,00	1,00	1,00	1,0 ku 5 (12.02)
13	3,00	3,00	2,00	
12	5,00	5,00	5,00	
11	9,00	9,00	7,25	
10	12,50	11,25	12,25	
9, S13	24,50	27,25	26,25	
8, S6	42,75	40,75	40,00	
7	8,00	8,00	8,00	
6, S4	39,25	40,50	40,00	
5, S3	31,25	30,75	32,75	
4	7,75	7,75	7,75	
3	0,75	0,75	0,75	
2a	0,00	0,00	0,00	
2	19,00	19,00	19,00	
(S)	2,75	2,75	2,50	
	206,50	206,75	204,50	

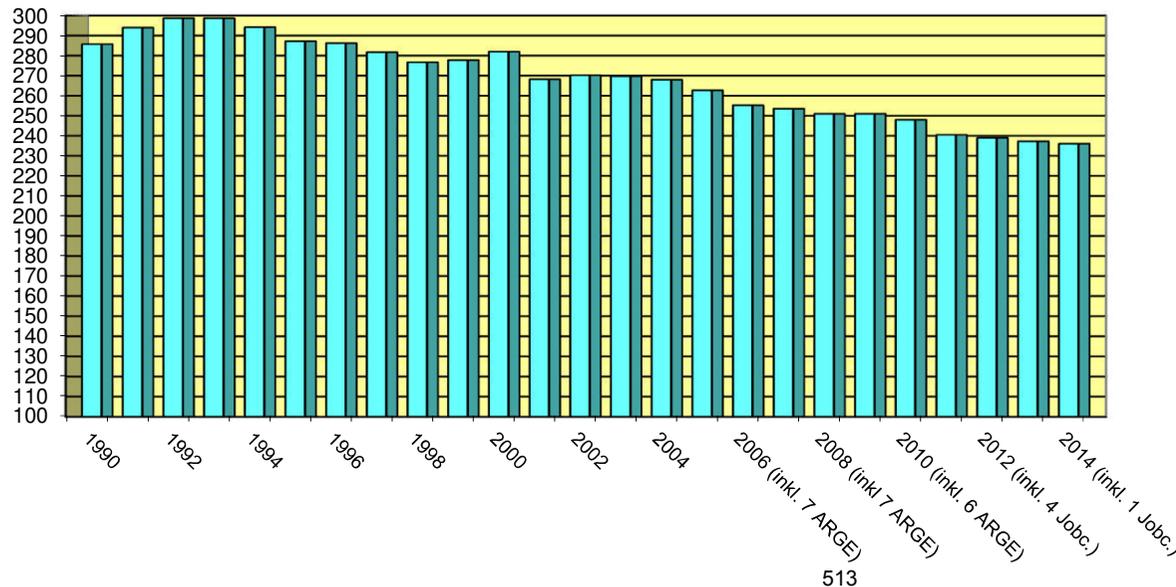
*) durch den Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst (geltend ab 01.11.2009) sind neue Entgeltgruppen (S-Gruppen) eingeführt worden. Daraus resultierte in 2010 eine Neuordnung des Personals in den Kindergärten

Stellenplan 2014

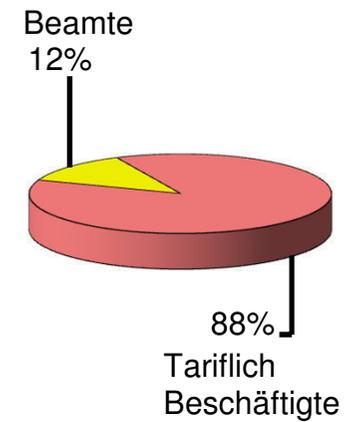
Teil C : Zusammenfassung

	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013 <small>(i.d.F. d. 1. Änd. 2013)</small>
	insgesamt	mit Zulage	ausgesondert	
Beamte	29,50	2	0	30,50
Tariflich Beschäftigte	206,50			206,75
insgesamt	236,00	2,00	0,00	237,25

Entwicklung der Gesamtstellenzahlen gemäß den Stellenplänen bei der Stadt Neukirchen-Vluyn (Stand inkl. evtl. unterjähriger Änderungen)



Aufteilung nach Beschäftigtengruppen



Stellenübersicht 2014
Teil A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktgruppen	Bezeichnung	Amt	Wahlbeamte			höherer Dienst			gehobener Dienst				mittlerer Dienst					Sum.
			B 4	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
01	Innere Verwaltung																	
01.01	Verwaltungsvorstand	I,II,III	1	1	1													3,00
01.02	Politische Gremien	10																0,00
01.03	Personalmanagement	10					0,50			0,75	0,5							1,75
01.03	Personalmanagement (Reserve)	10									1							1,00
01.04	Bereitstellung IT-Infrastruktur	10					0,25							1				1,25
01.05	Organisation u. Zentrale Dienste	10					0,25							0,75				1,00
01.06	Service BBH f. and. Prod. *	68																0,00
01.07	Personalrat	PR									1			0,25				1,25
01.08	Rechnungsprüfung	14							1			1						2,00
01.09	Finanzmanag. u. Rechnungswes.	20					1			2	1	1,75						5,75
01.13	Gebäudemanagement	65									1	1						2,00
02	Sicherheit und Ordnung																	
02.01	Allgemeine Sicherheit u. Ordn.	32							0,50				0,75					1,25
02.02	Gewerbewesen	32																0,00
02.03	Verkehrsangelegenheiten	32																0,00
02.04	Brandschutz	32							0,50				0,25					0,75
02.05	Bürgerservice und Pers.standsw.	10											0,5					0,50
03	Schulträgeraufgaben																	
03.01	Grundschulen u. Förderschule	40							0,25									0,25
03.02	Weiterführende Schulen	40							0,25									0,25
04	Kultur																	
04.01	Kultur	40							0,25	0,75								1,00
04.02	Förder. Weiterbild., VHS, Musikschule	40																0,00
04.03	Stadtbücherei	40								0,25								0,25
05	Soziale Leistungen																	
05.01	Hilfe bei Einkommensdefiziten	40							0,25		0,5	1,5						2,25
05.02	Hilfe bei Krankh. u. Behinder.	40										0,5						0,50
05.03	Flüchtlingshilfen	40																0,00
05.05	Wohngeld, Wohnungsbindung	40									0,25							0,25
05.06	Eingliederungsmaßn. SGB II	40																0,00
06	Kinder-, Jugend-, Fam.hilfe																	
06.01	Tageseinrichtungen für Kinder											0,25						0,25
08	Sportförderung																	
08.01	Sportförderung, Sportstätten	40									0							0,00
08.02	Freizeitbad	II																0,00

I. Beamte (Fortsetzung)

Produktgruppen	Bezeichnung	Amt	Wahlbeamte			höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst				Sum.	
			B 4	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6		A 5
10	Bauen und Wohnen																		
10.1	Bauaufsicht u. Denkmalschutz	61									1								1,00
11	Ver- und Entsorgung																		
11.02	Planung u. Bau Abwasserbeseit.	60									1								1,00
12	Verkehrsflächen und -anlagen																		
12.01	Planung u. Bau öffentl. Verk.flächen	60									1								1,00
	insgesamt:		1	1	1	0	2	1	2	5,75	8,5	5,25	0	2	0	0	0	0	29,50

* Stellen sind - sofern vorhanden - in 11.03, 12.02 und 13.02 ausgewiesen

Stellenübersicht 2014
Teil A : Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

II. Tariflich Beschäftigte

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Amt	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2a	2	(S)	Sum.
01	Innere Verwaltung																	
01.01	Verwaltungsvorstand	I,II,III							1		1,5							2,5
01.02	Politische Gremien	10					0,5											0,5
01.03	Personalmanagement	10					1	2										3
01.03	Personalmanag. (Reserve)	10						1	1									2
01.04	Bereitstellung IT-Infrastruktur	10				1			1									2
01.05	Organisation u. Zentrale Dienste	10				1					3	1		0,25				5,25
01.06	Service BBH f. and. Prod. *	68																0
01.07	Personalrat	PR																0
01.08	Rechnungsprüfung	14					0,75											0,75
01.09	Finanzmanag. u. Rechnungswes.	20						3	2,75		3,5							9,25
01.10	Gleichstellung v. Frau u. Mann	20					0,5											0,5
01.11	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	23				0,5												0,5
01.12	Liegenschaften	23		0,25					1									1,25
01.13	Gebäudemanag. (BU,Verw.)	65		<u>1</u>			<u>2</u>	<u>2</u>	2		1							8
01.13	Gebäudemanag. (HM,HW,RE)	65									5		3,5			19		27,5
02	Sicherheit und Ordnung																	
02.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	32							0,25			0,25						0,5
02.02	Gewerbewesen	32						1										1
02.03	Verkehrsangelegenheiten	32				1			0,5			1						2,5
02.04	Brandschutz	32							0,75								0,25	1
02.05	Bürgerservice u. Pers.standsw.	10							5									5
02.05	Bürgerservice u. Pers.standsw.	10					0,5	1										1,5
03	Schulträgeraufgaben																	
03.01	Grundschulen u. Förderschule	40					0,25		0,75			2					2,5	5,5
03.02	Weiterführende Schulen	40					0,25		0,5		2	0,75						3,5
04	Kultur																	
04.01	Kultur	40																0
04.02	Förder. Weiterbild., VHS, Musikschu	40						0,5	0,25									0,75
04.03	Stadtbuecherei	40					1		1		2,75	0,5						5,25
	Übertrag:		0	1,25	0	2,5	7,75	10,5	17,75	0	18,75	5,5	3,5	0,25	0	19	2,75	89,5

* Stellen sind - sofern vorhanden - in 11.03, 12.02 und 13.02 ausgewiesen

II. Tariflich Beschäftigte (Fortsetzung)

Produkt- gruppe	Bezeichnung S-EG zu 06.01:		14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2a	2	(S)	(Summe)
								S13	S6		S4	S3						
	(Übertrag aus Vorblatt)		0	1,25	0	2,5	7,75	10,5	17,75	0	18,75	5,5	3,5	0,25	0	19	2,75	89,5
05	Soziale Leistungen																	
05.01	Hilfe bei Einkommensdefiziten	40						0,75	0,75									1,5
05.02	Hilfe bei Krankh. u. Behind.	40						0,5										0,5
05.03	Flüchtlingshilfen	40							0,25									0,25
05.04	Soz. Förder. u. sonst. Leist.	40							0,75									0,75
05.05	Wohngeld, Wohnungsbindung	40							2									2
	Jobcenter-Stellen	40					1											1
05.06	Eingliederungsmaßn. SGB II	40																0
06	Kinder-, Jugend-, Fam.hilfe																	
06.01	Tageseinrichtungen für Kinder	40						0,25										0,25
06.01	Tageseinrichtungen für Kinder	40						3	14		3	9,25						29,25
08	Sportförderung																	
08.01	Sportförderung, Sportstätten	40							0,5									0,5
08.02	Freizeitbad	II						1			1	1,5	1,25	0,5				5,25
09	Räuml. Planung u. Entwickl.																	
09.01	Stadtentwicklungsplanung	61	0,5		0,5	0,25		0,5	0,25									2
09.02	Bauleitplan., städtebaul. Satz.	61	0,5		0,5	0,75		0,25	1									3
09.03	Geobasisd., Kartogr., Bodenordn.	61						1	0,75									1,75
10	Bauen und Wohnen																	
10.01	Bauaufsicht u. Denkmalschutz	61			2	1					1							4
11	Ver- und Entsorgung																	
11.01	Abfallwirtschaft	60						0,5	1,25									1,75
11.02	Plan. u. Bau Abwass.beseitigung	60		0,25	1	1	1	1	1,75									6
11.03	Unterhalt. Kanäle u. Pumpanlagen	68			0,25		0,25	0,5		1	3							5
11.04	Grundstückseigene Entwäss.anl.	60						0,5										0,5
12	Verkehrsflächen und -anlagen																	
12.01	Plan. u. Bau öff. Verk.flächen	60		0,5		2		0,5	0,75									3,75
12.02	Unterhalt. der Verk.flächen	68			0,25		0,25	0,5	0,5									1,5
12.02	Unterhalt. der Verk.flächen	68								2	2	6	1					11
12.03	Straßenreinigung	60						0,25										0,25
13	Natur- und Landschaftspflege																	
13.01	Plan. u. Bau öff. Grüns	60		0,25		1	1,75											3
13.02	Unterhalt. öffentl. Grüns	68			0,5		0,5	1	0,5									2,5
13.02	Unterhalt. öffentl. Grüns	68								5	9,5	9	2					25,5
13.03	Friedhöfe u. Bestattungen	60									1							1
14	Umweltschutz																	
14.01	Umweltschutz	60						0,5										0,5
15	Wirtschaft u. Tourismus																	
15.01	Wirtschaft u. Struktur	23		0,75				0,5										1,25
15.02	Tourismus	23				0,5		1										1,5
16	Allgemeine Finanzwirtsch.																	
	insgesamt:		1	3	5	9	12,5	24,5	42,75	8,00	39,25	31,25	7,75	0,75	0	19	2,75	206,50

Stellenübersicht 2014

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamtete Nachwuchskräfte

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2014 (am 01.01.14)	Zahl der Stellen 2013 (am 01.01.13)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2013	Vermerke Erläuterungen
Inspektoren/innen auf Widerruf	A 9	3	1	1	
Sekretäre/innen auf Widerruf	A 6	0	0	0	
insgesamt		3	1	1	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 01.10.14	beschäftigt am 01.10.13	Erläuterungen
Azubi Fachinformatiker Systemintegration	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Verw.-Fachangest.	Ausbildungsvergütung	4	4	
Azubi Fachang. Bürokom.	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Kauf. Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Bäder	Ausbildungsvergütung	0	0	
Azubi Straßenwärter	Ausbildungsvergütung	1	1	
Azubi Tiefbaufacharbeit.	Ausbildungsvergütung	1	1	
Azubi Gärtner, Fachr. Garten- u. Landsch.b.	Ausbildungsvergütung	2	1	
FachA. f. Medien u. Infodien.	Ausbildungsvergütung	1	1	
Jahresprakt. Kindergärten	Praktikantenvergütung	3	3	
Referendare/innen	/	0	1	Zuweisung erfolgt durch Bezirksregierung
Vorprakt. Kindergärten	Aufwandsentschädigung	3	2	
insgesamt		15	14	
In Elternzeit/aus sonst. Gründen beurlaubt:				
beurlaubte Tarifbeschäftigte	ohne	1	4	
beurlaubte Beamte	ohne	0	0	

III. Nachrichtlich: Mitarbeiter/innen in aktueller Altersteilzeit (ATZ)

	Prod.Gr.*	Bereich	Amt	Bes.-/Entg.Gr.	Arbeitsphase	Freiphase	Bemerkung
1	02.05	Bürgerbüro	10	EG 8	01.02.09-31.07.12	01.08.12-31.01.16	
2	02.05	Bürgerbüro	10	A 10	01.12.09-15.06.13	16.06.13-31.12.16	
3	01.03	Personalmanagement	10	A12	01.12.12-30.11.16	01.12.16-30.11.20	
4	02.01	Allg. Sicherheit u. Ordnung	32	A13	01.05.09-30.04.12	01.05.12-30.04.15	
5	13.03	Bestattungswesen	60	EG 6	01.12.09-31.05.12	01.06.12-30.11.14	
6	01.13	Zentraler Gebäudeservice	65	EG 2	01.03.09-31.08.11	01.09.11-28.02.14	
7	01.13	Zentraler Gebäudeservice	65	EG 2	01.08.09-31.12.13	01.01.14-31.05.18	
8	01.13	Zentraler Gebäudeservice	65	EG 2	01.02.08-31.01.11	01.02.11-01.02.14	
9	01.13	Zentraler Gebäudeservice	65	EG 2	01.01.09-31.12.11	01.01.12-31.12.14	
10	13.02	Baubetriebshof	68	EG 6	01.05.09-30.04.14	01.05.14-30.04.19	
11	13.02	Baubetriebshof	68	EG 5	01.11.07-31.10.12	01.11.12-31.10.17	
12	13.02	Baubetriebshof	68	EG 6	01.06.08-31.05.13	01.06.13-31.05.18	

* sobald die Freiphase erreicht ist, werden die Stellen unter Prod.Gr. 02.01 geführt

10. Glossar

Ertrags-/Aufwandsarten

Zeile	Erläuterung
1	Steuern und ähnliche Abgaben
	Realsteuern als Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern, ... an der Einkommensteuer, ... an der Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer, steuerähnliche Einnahmen, Ausgleichsleistungen
2	Zuwendungen und allgemeine Umlage
	Zuwendungen, Schlüsselzuweisungen vom Land, Bedarfszuweisungen vom Land, von Gemeinden, allgemeine Zuweisungen vom Bund, vom Land, von Gemeinden, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Allgemeine Umlagen
3	Sonstige Transfererträge
	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen, Schuldendiensthilfen, andere sonstige Transfererträge
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
	Verwaltungsgebühren (öffentlich-rechtlich) Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen z.B. Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr, Straßenreinigung u.a.) Entgelte für Arbeiten zur Unterhaltung Eintrittsgelder und sonstige Entgelte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, Gebührenaussgleich
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte
	Erträge aus dem Verkauf, Mieten und Pachten
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
	Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen, Erträge aus aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen, z.B. aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
7	Sonstige ordentliche Erträge
	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens Konzessionsabgaben Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten Steuererstattungen Erträge aus Zuschreibungen, aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen, aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen und andere nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge
8	Aktivierete Eigenleistungen
	Aktivierete Eigenleistungen: selbst erstellte aktivierungsfähige Vermögensgegenstände
9	Bestandsveränderungen
	Bestandsveränderungen: Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen
11	Personalaufwendungen
	Bezüge der Beamten, Vergütung der tariflich Beschäftigten Beiträge zu Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Beihilfe und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte und Altersteilzeit Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden Pauschalierte Lohnsteuer
12	Versorgungsaufwendungen
	Versorgungsaufwendungen Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger

13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
	Instandhaltung der Grundstücke und Gebäude, des Infrastrukturvermögens, der Maschinen und technischen Anlagen, von Fahrzeugen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und des Infrastrukturvermögens Energie, Wasser, Abwasser, Reinigung, Versicherung Schülerbeförderungskosten, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz u.a. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Kostenerstattungen sonstige Sach- und Dienstleistungen
14	Bilanzielle Abschreibungen
	auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens auf das Umlaufvermögen
15	Transferaufwendungen
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schuldendiensthilfen Sozialtransferaufwendungen Leistungen der Sozialhilfe, auch Grundsicherung im Alter Leistungen der Jugendhilfe, an Arbeitssuchende, Asylbewerber, sonstige soziale Leistungen Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit Kreisumlage Sonstige Transferaufwendungen
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen
	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (z.B. Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, Dienstreisen, Personalnebenaufwendungen, Ausgleichsabgabe) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z.B. Mieten, Pachten, Leasing, Aufwendungen für den Rat, Ausschüsse, Fraktionen) Geschäftsaufwendungen (z.B. Fachliteratur, Telekommunikationsleistungen, Porto) Steuern, Versicherungsbeiträge, Beiträge zu Verbänden und Vereinen Wertberichtigungen (z.B. Verluste aus Wertminderungen, Aufwendungen zu Rückstellungen) Betriebliche Steueraufwendungen (z.B. Kraftfahrzeugsteuern) Andere sonstige ordentliche Aufwendungen (z.B. Verfügungsmittel)
19	Finanzerträge
	Zinserträge, Finanzerträge aus Beteiligungen und andere zinsähnliche Erträge
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
	Zinsaufwendungen, sonstige Finanzaufwendungen
27/28	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
	92001000 Umlage von Steuerungsleistungen 92002000 Umlage von zentralen Dienstleistungen 92003000 Umlage von Leistungen des Baubetriebshofes 92004000 Umlage von sonstigen Leistungen 92005000 Umlage von Leistungen des Gebäudemanagements
30/31	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
	92001000 Umlage von Steuerungsleistungen 92002000 Umlage von zentralen Dienstleistungen 92003000 Umlage von Leistungen des Baubetriebshofes 92004000 Umlage von sonstigen Leistungen 92005000 Umlage von Leistungen des Gebäudemanagements

Einzahlungs-/Auszahlungsarten

Die Zeilen 1 bis 7 und 10 bis 15 des Finanzplanes entsprechen im Wesentlichen den Zeilen 1 bis 7 und 11 bis 16 des Ergebnisplanes, es handelt sich hier jedoch um die Abbildung des reinen Geldflusses.

Zeile	Erläuterung
1	Steuern und ähnliche Abgaben (siehe Erläuterung Erträge)
2	Zuwendungen und allgemeine Umlage (siehe Erläuterung Erträge)
3	Sonstige Transfereinzahlungen (siehe Erläuterung Erträge)
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (siehe Erläuterung Erträge)
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte (siehe Erläuterung Erträge)
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen (siehe Erläuterung Erträge)
7	Sonstige Einzahlungen (siehe Erläuterung Erträge)
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
10	Personalauszahlungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 11)
11	Versorgungsauszahlungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 12)
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 13)
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14	Transferauszahlungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 15)
15	Sonstige Auszahlungen (siehe Erläuterung Aufwendungen Zeile 16)
18/101	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
	Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und –zuschüssen
19/102	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
	Die Position bildet den Zahlungsfluss für Einzahlungen ab aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden und aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens
20/103	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
	Einzahlungen, die durch den Verkauf von Beteiligungen und Kapitaleinlagen entstehen
21/104	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten
	Beiträge und Entgelte zur Finanzierung kommunaler Maßnahmen an öffentlichen Einrichtungen und Anlagen (z.B. Straßenbaubeiträge, Anschlussbeiträge)
22/105	Sonstige Investitionseinzahlungen
24/107	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25/108	Auszahlungen für Baumaßnahmen
26/109	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27/110	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28/111	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29/112	Sonstige Investitionsauszahlungen
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln

11. ABC der Fachbegriffe

Nachfolgend finden Sie einige Definitionen und Erläuterungen rund um das Thema NKf

Kursiv gehaltene Begriffe werden an anderer Stelle erläutert.

<u>A</u>	<u>▲</u>
Abschlussbuchungen	Die für die Erstellung der <i>Bilanz</i> notwendigen Buchungen 1) zum Abschluss der <i>Aufwands-</i> und <i>Ertragskonten</i> über die <i>Ergebnisrechnung</i> , 2) zum Abschluss der <i>Ergebnisrechnung</i> über das Konto <i>Jahresüberschuss</i> bzw. <i>Jahresfehlbetrag</i> sowie 3) zum Abschluss der <i>Bestandskonten</i> über die <i>Schlussbilanz</i> .
Abschreibung	Werteverzehr/Wertminderung eines abnutzbaren Wirtschaftsgutes innerhalb einer Periode (z. B. Monat oder Jahr). Wird durch die Verteilung der Anschaffungskosten auf die Nutzungsdauer ermittelt und als <i>Aufwand</i> angesetzt.
Aggregation	Die stufenweise Zusammenfassung von Einzelgrößen zu Gesamtgrößen. So könnten z. B. die Baukosten einzelner Gewerke eines Bauvorhabens zu den Baukosten des gesamten Bauvorhabens addiert (= aggregiert) werden. Die Aggregation von Daten ist die Möglichkeit, Informationen empfangenorientiert zu verdichten.
Aktiva	Summe des <i>Anlagevermögens</i> , des <i>Umlaufvermögens</i> und der aktiven <i>Rechnungsabgrenzungsposten</i> , die auf der linken Seite der <i>Bilanz</i> aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: <i>Passiva</i> .
Aktivierung	Aufnahme eines <i>Vermögensgegenstandes</i> in die <i>Bilanz</i> .
Aktivkonto	Siehe <i>Konto</i>
Allgemeine Rücklage	Die Allgemeine <i>Rücklage</i> ist ein Bestandteil des <i>Eigenkapitals</i> . Sie ergibt sich aus dem Saldo der Aktivposten und der sonstigen Passivposten der <i>Bilanz</i> .
Anlagevermögen	Im Unterschied zum <i>Umlaufvermögen</i> gehören zum Anlagevermögen alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem <i>Immateriellen Vermögen</i> (z. B. Konzessionen, Software), den <i>Sachanlagen</i> (z. B. Grundstücke und Gebäude, technische Anlagen, Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs-/Geschäftsausstattung) sowie den <i>Finanzanlagen</i> (z. B. <i>Beteiligungen</i>).
Anlagenspiegel	Siehe <i>Inventar</i>
Aufwand	Periodisierte Erfolgsausgabe (ein Geldabfluss, der einer bestimmten Periode, und zwar der Periode, in der das Gut verbraucht wird, als erfolgswirksam, d. h. als gewinn- bzw. verlustbeeinflussend, zugeordnet wird).
Aufwandskonto	Siehe <i>Konto</i>

Aufwandsrückstellungen	Eine Form der <i>Rückstellungen</i> . Rückstellung gegenüber sich selbst (Innenverpflichtung) - z. B. für unterlassene Instandhaltung.
Ausgabe	Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der <i>Auszahlungen</i> . Unter Ausgaben werden im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes.
Ausgleichsrücklage	Die Ausgleichsrücklage ist gem. § 75 Abs. 3 GO NRW in der <i>Bilanz</i> zusätzlich zur <i>allgemeinen Rücklage</i> als gesonderter Posten des <i>Eigenkapitals</i> anzusetzen. Sie kann in der <i>Eröffnungsbilanz</i> bis zur Höhe eines Drittels des <i>Eigenkapitals</i> gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der <i>Einnahmen</i> bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen. Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den in der <i>Eröffnungsbilanz</i> zulässigen Betrag erreicht hat.
Auszahlung	Verminderungen des Bargeldbestandes und Belastungen von Girokonten.
<u>B</u>	
Bestandskonto	Siehe <i>Konto</i>
Beteiligung	Anteile an Unternehmen oder Einrichtungen, die mit der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen zu unterhalten.
Bewertung	Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (<i>Aktiva</i> und <i>Passiva</i>) darzustellenden Güter zu bewerten. Bei der Bewertung müssen insbesondere folgende Prinzipien beachtet werden: <i>Vorsichtsprinzip</i> , <i>Anschaffungswertprinzip</i> , <i>Realisations-</i> und <i>Imparitätsprinzip</i> , <i>Niederst-</i> und <i>Höchstwertprinzip</i> .
Bewirtschaftung	Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der <i>Verpflichtungsermächtigungen</i> und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.
Bilanz	Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des <i>Rechnungswesens</i> für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). Es ist die Gegenüberstellung des gesamten <i>Vermögens</i> und der <i>Schulden</i> , also einerseits der Kapitalverwendung und andererseits der Kapitalherkunft.
Buchführung	Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen der Stadt werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur <i>Bilanz</i> , <i>Ergebnisrechnung</i> und <i>Finanzrechnung</i> verdichtet (externes <i>Rechnungswesen</i>). Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.
Buchungssatz	Enthält die zu bebuchenden <i>Konten</i> und den zu buchenden Betrag. Dabei wird zunächst das <i>Konto</i> genannt, bei dem im Soll zu buchen ist, dann folgt das Wort „an“ oder ein Schrägstrich, anschließend das <i>Konto</i> , bei

	dem im Haben gebucht wird und zuletzt (oder alternativ jeweils nach dem <i>Konto</i>) der zu buchende Betrag. Beispiel: 57530000 Abschreibungen auf Fahrzeuge an 07500000 Fahrzeuge 50.000 EUR
Buchwert	In der <i>Bilanz</i> ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen gebildet wird.
Budget	Zusammenfassung von <i>Einnahmen</i> und <i>Ausgaben</i> unter verbindlichen Gesamtkriterien. Innerhalb des Budgets herrscht weitgehende Freiheit bei der Verwendung der Budgetmittel. Fachbereichen bzw. Fachämtern werden bestimmte <i>Ressourcen</i> zur eigenverantwortlichen <i>Bewirtschaftung</i> übertragen.
Budgetierung	Budgetierung bezeichnet im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> das Verbinden mehrerer <i>Ergebnis-</i> oder <i>Finanzpositionen</i> , so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange - die Summe der Ansätze der budgetierten <i>Auszahlungs-</i> bzw. <i>Aufwandsermächtigungen</i> oder - der Zuschuss (<i>Auszahlungen ./. Einzahlungen</i> bzw. <i>Aufwendungen ./. Erträge</i>) eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.
<u>C</u>	▲
<u>D</u>	▲
Debitorenkonto	Buchmäßiger Nachweis von (Einzel-)Forderungen gegenüber einem Schuldner (Zahlungspflichtigen) in einem <i>Konto</i> . Es ist als <i>Personenkonto</i> Unterkonto des jeweiligen Forderungskontos.
Dezentrale Ressourcenverantwortung	Verlagerung der Verantwortung für Personal, Organisation, Finanz- und Sachmittel auf Dienststellen vor Ort.
Doppelte Buchführung (Doppik)	Im weiteren Sinn steht der Begriff für das <i>kaufmännische Rechnungswesen</i> insgesamt (einschließlich Ansatz- und Bewertungsregeln und Ressourcenverbrauchskonzept etc.). Die Doppik ermittelt das <i>Jahresergebnis</i> (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise, zum einen durch die <i>Bilanz</i> und zum anderen durch die <i>Gesamtergebnisrechnung</i> (kaufmännisch: <i>Gewinn- und Verlustrechnung</i>). Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, welche die Buchungssicherheit erhöht.
<u>E</u>	▲
Eigenkapital	Unter Eigenkapital wird in der <i>Doppik</i> die Differenz zwischen dem <i>Vermögen (Aktiva)</i> und den <i>Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen)</i> verstanden. <i>Jahresüberschüsse</i> erhöhen und <i>Jahresfehlbeträge</i> mindern das Eigenkapital. Das Eigenkapital wird in der <i>Bilanz</i> der Kommune wie folgt untergliedert: I. <i>Allgemeine Rücklage</i> II. <i>Sonderrücklagen</i> III. <i>Ausgleichsrücklage</i> IV. <i>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</i>

Einnahme	Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen - von wenigen Ausnahmen abgesehen - dem betriebswirtschaftlichen Begriff der <i>Einzahlungen</i> . Unter Einnahmen wird im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> sämtliche Geldvermögenszugänge in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u. a. die Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Verminderung des <i>Verbindlichkeitsbestandes</i> .
Einzahlung	Einzahlungen sind „Erhöhungen des Bargeldbestandes“ und „Gutschriften auf Girokonten“.
Einzelbewertung	Der Grundsatz der Einzelbewertung sieht vor, jedes Anlagegut einzeln zu erfassen und zu bewerten.
Ergebnisplan	Siehe <i>Gesamtergebnisplan</i> und <i>Teilergebnisplan</i>
Ergebnisrechnung	Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; in der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden <i>Erträge</i> und <i>Aufwendungen</i> für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den <i>Jahresüberschuss</i> oder <i>-fehlbetrag</i> . Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag vermindert das <i>Eigenkapital</i> . Siehe auch <i>Gesamtergebnisrechnung</i> und <i>Teilergebnisrechnung</i>
Erlös	In Geld bewertete verkaufte Güter/Dienstleistungen (<i>Produkte, Leistungen</i>).
Ertrag	Periodisierte Erfolgseinnahme (ein Geldzufluss, der einer bestimmten Periode, und zwar der Periode, in der das marktreife Gut entsteht, als erfolgswirksam, d. h. als gewinn- bzw. verlustbeeinflussend, zugeordnet wird).
Ertragskonto	<i>siehe Konto</i>
Eröffnungsbilanz	Die erstmalig aufgestellte <i>Bilanz</i> wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Die Vermögensbewertung erfolgt zum Bilanzstichtag zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Bei der Aufstellung werden die einzelnen Bilanzposten der Aktiv- und Passivseite der Eröffnungsbilanz als Anfangsbestände auf die <i>Hauptbuchkonten</i> übertragen. Danach bildet die <i>Schlussbilanz</i> der jeweiligen Rechnungsperiode gleichzeitig die Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz des Folgejahres (Prinzip der Bilanzidentität).
<u>F</u> Festwertverfahren	Vereinfachtes Erfassungs- und Bewertungsverfahren für Vorratsvermögen aber auch für <i>Sachanlagevermögen</i> . Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtwert für den Verwaltungsbetrieb von nachrangiger Bedeutung - regelmäßiger Ersatz - nur geringe Änderungen in Wert/Menge/Art der Zusammensetzung - regelmäßige körperliche Bestandskontrolle
Finanzanlagen	Werte des <i>Anlagevermögens</i> in der <i>Bilanz</i> , die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (<i>Beteiligungen</i> und Anteile an verbundenen Unternehmen) dienen.
Finanzmittel	Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die

	Begriffe „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der <i>Gesamtfinanzrechnung</i> .
Finanzplan	Siehe <i>Gesamtfinanzplan</i> und <i>Teilfinanzplan</i>
Finanzposition	Finanzpositionen bilden die sachliche Gliederung der <i>Auszahlungen</i> und <i>Einzahlungen</i> im Finanzhaushalt (Zahlungen) ab. Die Finanzpositionen werden im <i>Teilfinanzplan</i> und in der <i>Teilfinanzrechnung</i> erfasst. Jede Finanzposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar (= <i>Sachkonto</i> im Finanzhaushalt).
Finanzrechnung	Siehe <i>Gesamtfinanzrechnung</i> und <i>Teilfinanzrechnung</i>
Finanzstelle	Finanzstellen bilden im Finanzhaushalt die strukturelle Gliederung in Abteilungen, Verantwortungsbereiche, Projekte etc. ab.
Fixe Kosten	Beschäftigungsunabhängige Kosten der Betriebsbereitschaft; verändern sich nicht mit der Ausbringung.
Fremdkapital	Bezeichnung für die in der <i>Bilanz</i> ausgewiesenen <i>Schulden</i> (<i>Verbindlichkeiten</i> und <i>Rückstellungen</i> mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des <i>Vermögens</i> und ist somit eine Passivposition in der <i>Bilanz</i> . Gegensatz: <i>Eigenkapital</i> .
<u>G</u>	
Gemeinkosten	Alle nicht direkt zurechenbaren <i>Kosten</i> . Sie werden mit Hilfe von Schlüsselungen durch Zuschläge auf die <i>Kostenträger</i> verrechnet.
Geldverbrauchskonzept	In der Kameralistik wird nach diesem Konzept verfahren, d. h. es handelt sich um eine Gegenüberstellung der <i>Einnahmen</i> und <i>Ausgaben</i> . Dieses Konzept genügt den Anforderungen eines modernen Finanzmanagement nicht mehr.
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	<i>Vermögensgegenstände</i> des <i>Anlagevermögens</i> können als GWG in Inventarlisten oder auf einem Sammelposten erfasst werden, wenn <ul style="list-style-type: none"> - die Anschaffungs-/Herstellungskosten 410 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, - sie einer Abnutzung unterliegen und - sie selbstständig genutzt werden können (dies ist der Fall, wenn sie für ihre Zweckbestimmung ohne andere <i>Vermögensgegenstände</i> genutzt werden können).
Gesamtergebnisplan	Der Gesamtergebnisplan ist die der <i>Gesamtergebnisrechnung</i> entsprechende Planungskomponente. Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.
Gesamtergebnisrechnung	Eine der drei Komponenten des <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagements</i> . <i>Ertrag</i> (Ressourcenaufkommen) und <i>Aufwand</i> (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenübergestellt, sie ist daher das Äquivalent zur <i>Gewinn- und Verlustrechnung</i> des kaufmännischen <i>Rechnungswesens</i> . Der Saldo der <i>Ergebnisrechnung</i> stellt den <i>Jahresüberschuss</i> bzw. <i>Jahresfehlbetrag</i> dar. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das <i>Eigenkapital</i> .
Gesamtfinanzplan	Im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> wird die Planungskomponenten-

	te zur <i>Gesamtfinanzrechnung</i> als Gesamtfinanzplan bezeichnet. Der Gesamtfinanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnungen der einzelnen Zeilen des Gesamtfinanzplans und der <i>Gesamtfinanzrechnung</i> sind identisch.
Gesamtfinanzrechnung	Die Gesamtfinanzrechnung ist im <i>Neuen Kommunalen Finanzmanagement</i> eine Komponente des <i>Jahresabschlusses</i> . Sie dient dem Nachweis der empfangenen <i>Einzahlungen</i> und der geleisteten <i>Auszahlungen</i> eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an <i>Finanzmitteln</i> .
Geschäftspartner	Geschäftspartner (GP) sind juristische oder natürliche Personen, mit denen die Stadtverwaltung geschäftliche Beziehungen unterhält. Forderungen sowie <i>Verbindlichkeiten</i> an einen GP werden nur noch auf <u>einem</u> Konto geführt (Geschäftspartnerprinzip).
Gewinn	Siehe <i>Jahresergebnis</i>
Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	Im <i>kaufmännischen Rechnungswesen</i> wird die der <i>Gesamtergebnisrechnung</i> entsprechende Rechnung als Gewinn- und Verlustrechnung bezeichnet.
Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen (GoB-K)	Die GoB-K bilden die allgemeine Grundlage für das <i>Neue Kommunale Finanzmanagement</i> . Folgende Grundsätze sind zu beachten: Vollständigkeit, Richtigkeit und Willkürfreiheit, Verständlichkeit, Öffentlichkeit, Aktualität, Relevanz, Stetigkeit, Nachweis der Rechts- und Ordnungsmäßigkeit, Dokumentation der intergenerativen Gerechtigkeit.
Gruppenerfassung/-bewertung	Gleichartige <i>Vermögensgegenstände</i> des Vorratsvermögens und andere gleichartige oder annähernd gleichwertige bewegliche <i>Vermögensgegenstände</i> können jeweils zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden. Dieses Verfahren ermöglicht die <i>Bewertung</i> der Bestände und des Verbrauchs mit dem gewogenen Durchschnittswert und stellt somit eine Vereinfachung bei der <i>Inventur</i> und <i>Bewertung</i> dar.
<u>H</u> Hauptbuch	Im Hauptbuch werden alle Geschäftsvorfälle nach der sachlichen Ordnung auf <i>Aufwands-</i> , <i>Ertrags-</i> sowie <i>Bestandskonten</i> gebucht. Über das Hauptbuch wird die <i>Bilanz</i> sowie die <i>Ergebnisrechnung</i> erstellt. ▲
Haushaltssatzung	Die Haushaltssatzung ist die Rechtsgrundlage der gemeindlichen Haushaltsführung für ein oder zwei Haushaltsjahr/e. Sie ist eine Pflichtsatzung. Durch die Festsetzung des Haushaltsplanes in der Satzung erhält dieser seine Rechtsverbindlichkeit.
Höchstwertprinzip	Grundsatz der <i>Bewertung</i> für <i>Verbindlichkeiten</i> . Das Höchstwertprinzip besagt, dass der Wertansatz für eine <i>Verbindlichkeit</i> nach oben korrigiert werden muss, falls sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert, z. B. auf Grund der Aufwertung einer Auslandswährung. Für <i>Aktiva</i> gilt korrespondierend das <i>Niederstwertprinzip</i> .
<u>I</u> Immaterielle Vermögensgegenstände	<i>Vermögensgegenstände</i> , die körperlich nicht fassbar sind (z. B. Konzessionen, Nutzungsrechte, EDV-Software und Lizenzen) ▲
Imparitätsprinzip	Grundsatz der <i>Bewertung</i> . Schränkt das <i>Realisationsprinzip</i> ein, indem es verlangt, dass Wertminderungen bereits dann berücksichtigt werden,

	wenn sie sich mit hinreichender Wahrscheinlichkeit abzeichnen. Wertsteigerungen hingegen dürfen entsprechend dem <i>Realisationsprinzip</i> erst angesetzt werden, wenn sie realisiert sind.
Input-orientiert/ Input-Steuerung/ Input	Ausrichtung von Planungs-, Steuerungs- und Kontrollmechanismen an den zur Verfügung gestellten Mitteln (<i>Ressourcen</i>); siehe auch <i>output-orientiert/Output</i> .
Interne Leistungsverrechnung	Verrechnung von <i>Leistungen</i> , die in einer Organisationseinheit zwischen <i>Kostenstellen</i> oder <i>Kostenträgern</i> erbracht oder genutzt werden, untereinander mit Hilfe von Stundensätzen oder Verrechnungspreisen.
Inventar	Verzeichnis, das alle <i>Vermögensgegenstände</i> und <i>Schulden</i> nach Art, Menge und Wert ausweist, erstellt durch das Verfahren der Inventur. Das Inventar ist die Grundlage für das Erstellen der <i>Bilanz</i> .
Inventur	Bestandsaufnahme aller <i>Vermögensgegenstände</i> und <i>Schulden</i> , die in der <i>Bilanz</i> dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im <i>Inventar</i> .
Investitionskredit	Investitionskredite sind Kredite, die für investive Maßnahmen benötigt werden.
<u>J</u> Jahresabschluss	<p>Der Jahresabschluss stellt das Spiegelbild des Haushaltsplanes dar und dokumentiert das Ergebnis seiner Ausführung. Hauptbestandteile sind die drei Komponenten <i>Bilanz</i>, <i>Gesamtergebnisrechnung</i> und <i>Gesamtfinanzrechnung</i>. Als Spiegelbild zum produktorientierten Haushalt enthält der Jahresabschluss <i>Teilergebnisrechnungen</i>, <i>Teilfinanzrechnungen</i> und <i>Produktkennzahlen</i> mit Erläuterungen. Weitere Bestandteile des Jahresabschlusses sind der Anhang mit dem <i>Anlagenspiegel</i>, dem Verbindlichkeitspiegel und dem Rechenschaftsbericht. Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen die Funktionen Kontrolle, Information und Rechenschaftsregelung, Dokumentation und Erfolgsermittlung.</p>
Jahresergebnis	<p>Jahresergebnis ist die Differenz aller <i>Erträge</i> und <i>Aufwendungen</i> der Stadt bzw. eines im <i>produktorientierten</i> Haushalt (bzw. im <i>Jahresabschluss</i>) abgebildeten <i>Produktbereichs</i> oder einer dort abgebildeten <i>Produktgruppe/eines Produktes</i>. Falls das Jahresergebnis der Stadt negativ ist, wird es als <i>Jahresfehlbetrag</i>, falls es positiv ist, als <i>Jahresüberschuss</i> bezeichnet. Im <i>kaufmännischen Rechnungswesen</i> wird der Jahresfehlbetrag auch als Verlust, der Jahresüberschuss teilweise als <i>Gewinn</i> bezeichnet. Der Jahresfehlbetrag mindert und der Jahresüberschuss erhöht das <i>Eigenkapital</i>.</p>
Jahresfehlbetrag	<i>siehe Jahresergebnis</i>
Jahresüberschuss	<i>siehe Jahresergebnis</i>
<u>K</u> Kalkulatorische Kosten	<i>Kosten</i> , denen kein <i>Aufwand</i> gegenübersteht (z. B. kalkulatorische Mieten, Zinsen, <i>Abschreibungen</i>) werden unabhängig von den tatsächlichen <i>Aufwendungen</i> für Zwecke der <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i> und Kalkulation ermittelt, um z. B. beim unentgeltlichen Nutzen von Räumen,

	Kreditoren und Anlagegütern die damit verbundene Kostenwirkung zu finanzieren.												
Kassenkredit	Kassenkredite dienen der Verstärkung des <i>Finanzmittelbestandes</i> zur rechtzeitigen Verfügbarkeit der für die <i>Auszahlungen</i> erforderlichen <i>Finanzmittel</i> .												
Kaufmännische Buchführung/ Kaufmännisches Rechnungswesen	Auf der doppelten Buchführung beruhendes Rechenwerk, das durch <i>Bilanz</i> sowie <i>Gewinn- und Verlustrechnung</i> eine wahrheitsgetreue Auskunft über die finanzielle (Vermögens- und Ergebnis-) Situation und Entwicklung einer Organisationseinheit geben soll. Gleichzeitig bedient es in der Regel die <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i> zur Steuerung und Kontrolle der Leistungsprozesse durch die Verantwortlichen.												
Kennzahlen	Relation/Indizierungen und andere mit Formeln ausgedrückte quantitative Zusammenhänge/Sachverhalte, die in konzentrierter Form Tendenzen und Planerreichungen aufzeigen sowie Periodenvergleiche und Abweichungsanalysen auch zwischen Organisationseinheiten ermöglichen.												
Kontenplan	Systematische Gliederung aller <i>Konten</i> der <i>Buchführung</i> (<i>Bestands-, Aufwands- und Ertragskonten</i>) sowie aller Konten der <i>Finanzrechnung</i> .												
Konto	<p>Das Konto ist eine zweiseitige Rechnung, die in der <i>Buchführung</i> zur wertmäßigen Erfassung von Geschäftsvorfällen bestimmt ist. Es werden zwei Kontenarten unterschieden:</p> <p>a) <u>Bestandskonten</u> der <i>Bilanz</i> (Aktiv- bzw. Passivkonten). Sie enthalten die Fortschreibung der aktiven und passiven Bilanzpositionen. Bestandskonten (Aktiv- und Passivkonten) sind Konten für einzelne <i>Vermögensgegenstände</i>, <i>Schulden</i> oder <i>Eigenkapital</i>-Positionen, die nur reine Ein- und Ausgänge, also weder <i>Aufwand</i> noch <i>Ertrag</i> ausweisen (z. B. Bankkonto, Warenkonto, Konto Verbindlichkeiten aus Krediten vom Kreditmarkt). Sie werden über die <i>Schlussbilanz</i> abgeschlossen.</p> <p>Bei <u>Aktivkonten</u> stehen Anfangsbestand (= Bestand der <i>Eröffnungsbilanz</i>) und Zugänge im SOLL, Abgänge und Endbestand (= Bestand der <i>Schlussbilanz</i>) im HABEN. In Form eines T-Kontos kann ein <i>Aktivkonto</i> wie folgt schematisiert werden:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%; text-align: left;">SOLL</th> <th style="width: 50%; text-align: right;">HABEN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Anfangsbestand</td> <td style="text-align: right;">Abgänge</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Zugänge</td> <td style="text-align: right;">Endbestand (Saldo)</td> </tr> </tbody> </table> <p>Bei <u>Passivkonten</u> stehen Anfangsbestand und Zugänge im HABEN, Abgänge und Endbestand im SOLL.</p> <p>b) <u>Erfolgskonten</u> der <i>Ergebnisrechnung</i> (<i>Ertrags- bzw. Aufwandskonten</i>). In den Erfolgskonten werden die <i>Aufwendungen</i> und <i>Erträge</i> gebucht. Die Aufwands- und Ertragskonten werden über die <i>Ergebnisrechnung</i> abgeschlossen.</p> <p>Bei Aufwandskonten stehen die Aufwendungen im SOLL, evtl. Korrekturen und in der Regel der Saldo im HABEN. Bei Ertragskonten stehen demgegenüber die Erträge im HABEN, evtl. Korrekturen und in der Regel der Saldo im SOLL. In Form eines T-Kontos kann ein Ertragskonto wie folgt schematisiert werden:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%; text-align: left;">SOLL</th> <th style="width: 50%; text-align: right;">HABEN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;">Ggf. Korrekturen</td> <td style="text-align: right;">Erträge</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black;"></td> <td style="text-align: right;">Saldo</td> </tr> </tbody> </table>	SOLL	HABEN	Anfangsbestand	Abgänge	Zugänge	Endbestand (Saldo)	SOLL	HABEN	Ggf. Korrekturen	Erträge		Saldo
SOLL	HABEN												
Anfangsbestand	Abgänge												
Zugänge	Endbestand (Saldo)												
SOLL	HABEN												
Ggf. Korrekturen	Erträge												
	Saldo												

	Die Gliederung der Konten erfolgt nach einem <i>Kontenplan</i> .
Kosten	In Geldeinheiten bewerteter Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen für die Beschaffung, Erstellung und Abgabe von betrieblichen <i>Leistungen</i> einschließlich der Aufrechterhaltung der dafür erforderlichen Kapazitäten einer Periode.
Kostenarten	Beschreibung des bei der betrieblichen Leistungserstellung entstehenden Werteverzehrs in bestimmten Kategorien; gegliedert nach der Art der verbrauchten Produktionsfaktoren in Personalkosten, Sachkosten (Material, Fremdleistungen) und kalkulatorische Kosten.
Kostenerstattungen	Kostenerstattungen und Kostenumlagen beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebotes. Erstattungen sind der Ersatz für <i>Kosten</i> , die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt stets ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.
Kostenstelle	Ort, an dem die <i>Kosten</i> entstehen. Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzter Leistungs- und Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet/zugewiesen werden (z. B. Fachbereiche, Abteilungen).
Kostenstellenrechnung	Teilbereich der <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i> Hat die Aufgabe, die anfallenden <i>Kostenarten</i> verursachungsgerecht auf die <i>Kostenstellen</i> zuzuordnen, um so deren Kostenverbrauch zu überwachen, u. a. mit dem Ziel der Ermittlung von Stundensätzen.
Kostenträger	In der Regel an die Struktur der <i>Produkte</i> orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuordnen und verdeutlichen, wofür <i>Kosten</i> entstanden sind.
Kostenträgerrechnung	Teilbereich der <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i> Hat die Aufgabe, die anfallenden <i>Kostenarten</i> verursachungsgerecht auf die <i>Kostenträger</i> zuzuordnen, um so deren Kostendeckung zu überwachen, u. a. mit dem Ziel der Ermittlung von Stückkosten und Verrechnungspreisen.
Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Teilgebiet des <i>kaufmännischen Rechnungswesens</i> , in dem <i>Kosten</i> und <i>Leistungen</i> erfasst und für die verschiedene Zwecke ausgewertet werden können. Die KLR gliedert sich in die <i>Kostenartenrechnung</i> (WAS?), <i>Kostenstellenrechnung</i> (WO?) und die <i>Kostenträgerrechnung</i> (WOFÜR?).
Kreditorenkonto	Über ein Kreditorenkonto wird der Nachweis der <i>Verbindlichkeiten</i> (<i>Schulden</i>) gegenüber einem Zahlungsempfänger (z. B. Lieferanten) geführt. Es ist als <i>Personenkonto</i> Unterkonto des jeweiligen Verbindlichkeitenkontos.
Leistung	Der Begriff „Leistung“ wird in der Dokumentation mit zwei verschiedenen Begriffsinhalten benutzt: 1) Leistung ist jedes Arbeitsergebnis einer Organisationseinheit, das zur Aufgabenerfüllung erzeugt wird, und für das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit (sei es verwaltungsintern oder –extern) ein Bedarf besteht. Leistungen werden zu <i>Produkten</i> zusammengefasst. Leistungen im Sinne dieser Definition werden vor allem durch <i>Kennzahlen</i> zur Quantität und Qualität der Arbeitsergebnisse beschrieben.

	2) Die Leistung entspricht den in Geldeinheiten bewerteten Gütern und Dienstleistungen, die in einer Periode im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit erbracht worden sind. Gegenbegriff: <i>Kosten</i>
Leistungsentgelte	<p><u>Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte</u> Zu den öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten gehören Gebühren und Beiträge. Sie zählen zu den Kommunalabgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsgebühren - Benutzungsgebühren - Gebühren für Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und Zweckverbände - Beiträge nach dem KAG - Kurbeiträge und Fremdenverkehrsbeiträge. <p><u>Privatrechtliche Leistungsentgelte</u> Sofern eine Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der kommunalen <i>Leistungen</i> nicht stattfindet, werden privatrechtliche Entgelte erhoben, um die an Dritte erbrachten <i>Leistungen</i> auszugleichen (z. B. Eintrittsgelder für Sport- und Kultureinrichtungen). Zu den privatrechtlichen Entgelten gehören auch Mieten und Pachten.</p>
Liquidität	Liquidität ist die Fähigkeit und Bereitschaft einer Organisationseinheit, ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.
Liquiditätsplanung	Ermittlung des Bedarfs an <i>Finanzmitteln</i> zur Sicherung der <i>Auszahlungen</i> und der möglichen Höhe der Geldanlage.
Liquiditätsreserve	Liquiditätsreserven sind leicht in <i>Finanzmittel</i> umzuwandelnde <i>Vermögensgegenstände</i> des <i>Umlaufvermögens</i> (z. B. fest angelegte Gelder, Wertpapiere, Barkassen, Girokonten).
<u>M</u>	▲
Mittelbindung	Reservierte Mittel für erwartete <i>Aufwendungen/Auszahlungen</i> (siehe <i>Obligo</i>).
<u>N</u>	▲
Nebenbuch	Über die Nebenbücher wird ein <i>Hauptbuchkonto</i> (= Abstimmkonto) erläutert. Hierbei führt jede Buchung auf ein Nebenbuchkonto automatisch zu einer Saldenveränderung auf einem Hauptbuchkonto (z. B. Geschäftspartnerkonten = Personenkonten).
Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)	<p>Das <u>Neue Kommunale Finanzmanagement</u> (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontraktmanagement, - <i>Budgetierung</i>, - Darstellung des <i>Ressourcenverbrauchs</i>, des <i>Vermögens</i> und der <i>Schulden</i>, - <i>Kosten- und Leistungsrechnung</i>, - Berichtswesen und Controlling. <p>Unverzichtbare Voraussetzung und wichtiger Baustein des NKF ist ein Haushaltsrecht auf doppischer Grundlage. Daher wird für das Konzept des doppelten Kommunalhaushalts auch der Begriff NKF verwendet. Ursprünglich eingeführt wurde der Begriff NKF für das 1999 erschienene Grundsatzpapier des Innenministeriums mit den zehn Eckpunkten einer Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens.</p>

Niederstwertprinzip	Ein in § 253 Abs. 2, Satz 3, Abs. 3-5 HGB gesetzlich geregeltes Bewertungsprinzip des Handelsrechts, abgeleitet aus dem <i>Vorsichtsprinzip</i> und Konkretisierung des <i>Imparitätsprinzips</i> . Das Niederstwertprinzip besagt in allgemeiner Form, dass <i>Vermögensgegenstände</i> mit dem niedrigsten Wert in der <i>Bilanz</i> angesetzt werden müssen, sofern grundsätzlich mehrere Bilanzwerte möglich wären. Es wird unterschieden zwischen dem strengen- und dem gemilderten Niederstwertprinzip. Bei letzterem muss der niedrigste Wert nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt werden.
Nutzungsdauer	Unter der Nutzungsdauer wird im Allgemeinen die betriebsübliche Nutzungsdauer eines Anlagegutes verstanden; zu unterscheiden sind die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (von einer Lieferfirma angegebene, erfahrungsgemäß mindestens erreichbare Dauer der Einsatzfähigkeit), die wirtschaftliche Nutzungsdauer und die technische Nutzungsdauer.
O	
Obligo	Reservierte Mittel für erwartete <i>Aufwendungen/Auszahlungen</i> (siehe <i>Mittelbindung</i>).
Output	Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der <i>Produkterstellung</i> der Organisationseinheit.
Output-orientierte Haushaltsdarstellung	Nach <i>Produkten</i> gegliederte Darstellungen des Haushaltsplanes und der Haushaltsrechnung, ergänzt um leistungsorientierte <i>Kennzahlen</i> ; beinhaltet auch die Formulierung der mit einem <i>Produkt/Programm</i> verfolgten Zielsetzung.
Outsourcing	Darunter versteht man den Verzicht auf Eigenproduktion einer <i>Leistung</i> zugunsten des Einkaufs dieser <i>Leistung</i> . Ziel ist, dass die Verwaltung sich auf ihre Hauptaufgaben konzentrieren kann. Die am häufigsten eingekauften <i>Leistungen</i> sind deshalb auch Datenverarbeitungs- und Reinigungsdienstleistungen.
P	
Passiva	Summe von <i>Eigenkapital</i> einschließlich <i>Rücklagen</i> sowie von <i>Rückstellungen</i> und weiteren <i>Verbindlichkeiten</i> und passiven <i>Rechnungsabgrenzungsposten</i> , die auf der rechten Seite der <i>Bilanz</i> aufgeführt werden. Die Passivseite einer <i>Bilanz</i> gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft.
Passivkonto	Siehe <i>Konto</i>
Pensionsrückstellungen	<i>Rückstellungen</i> für Pensionsverpflichtungen der Kommune (Pensionsanswartschaften und Pensionsansprüche) auf Grund der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Voraussetzung für die Bildung von Pensionsrückstellungen ist, dass der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat.
Personenkonto	Personenkonten (<i>Debitorenkonten, Kreditorenkonten</i>) dienen der Überwachung der Zahlungstermine und der Forderungen. Sie werden in einem <i>Nebenbuch</i> zum <i>Hauptbuch</i> geführt.
Produkt	Ein Produkt ist eine <i>Leistung</i> oder eine Gruppe von <i>Leistungen</i> , die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten

	führt zu <i>Ressourcenverbrauch</i> , so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.
Produktgruppe	<i>Produkte</i> werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst. In Neukirchen-Vluyn sind die Produktgruppen und Produkte identisch, so dass auf die Ebene der Produktgruppen verzichtet wird.
Produktbereich	<i>Produktgruppen</i> werden thematisch zu Produktbereichen zusammengefasst. Die Gliederung der Produktbereiche ist gesetzlich vorgeschrieben.
Produktbudget	unterste <i>Budgetebene</i> . Das Produktbudget umfasst das Budgetvolumen für ein einzelnes <i>Produkt</i> . Mehrere Produkte oder auch nur ein Produkt können zu Teilbudgets zusammengefasst werden.
Profitcenter	Ein Profitcenter stellt eine der internen Steuerung dienende Organisationseinheit dar (<i>Produkt</i> oder Teilprodukt). Die Einteilung des Unternehmens in Profitcenter bildet die Grundlage für das Controlling interner Verantwortungsbereiche und damit auch für die Delegation unternehmerischer Verantwortung auf dezentrale Einheiten. Ein Profitcenter kann mehrere <i>Kostenstellen</i> beinhalten.
Q	
R	
Realisationsprinzip	Grundsatz der <i>Bewertung</i> des Handelsrechts, abgeleitet aus dem <i>Vorsichtsprinzip</i> . Das Realisationsprinzip definiert den Zeitpunkt, zu dem ein aus der Leistungserstellung resultierender <i>Ertrag</i> vorliegt. Danach liegt ein <i>Ertrag</i> erst dann vor, wenn die Kommune alle für die Leistungserbringung erforderlichen Schritte abgeschlossen hat. Für <i>Aufwendungen</i> hingegen sieht das <i>Imparitätsprinzip</i> vor, dass diese bereits vorliegen, wenn sie sich mit hinreichender <i>Wahrscheinlichkeit</i> abzeichnen.
Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite <i>Ausgaben</i> vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie <i>Aufwand</i> für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten <i>Einnahmen</i> vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie <i>Ertrag</i> für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
Rechnungswesen	Das Rechnungswesen dient der Abbildung und Steuerung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger betrieblicher Tatbestände und Vorgänge. Mit Hilfe verschiedener Begriffe und Begriffspaare lassen sich bestimmte Zwecke erreichen. <i>Ein- und Auszahlungen</i> informieren über <i>Liquidität</i> , <i>Erträge</i> und <i>Aufwendungen</i> über das <i>Jahresergebnis</i> , <i>Leistungen</i> und <i>Kosten</i> über die Wirtschaftlichkeit des Betriebsprozesses, <i>Aktiva</i> und <i>Passiva</i> über <i>Vermögen</i> und Kapital.
Reserven, stille -	Stille Reserven sind <ul style="list-style-type: none"> - die Differenz zwischen den auf der Aktivseite der <i>Bilanz</i> ausgewiesenen Werten des <i>Anlage-</i> und <i>Umlaufvermögens</i> und den höheren tatsächlichen Werten und - die Differenz zwischen den auf der Passivseite der <i>Bilanz</i> ausgewiesenen Werten der <i>Schulden</i> und den niedrigeren tatsächlichen Werten. Synonym wird der Begriff „stille Rücklagen“ verwendet.

Ressource	Zur Verfügung gestellte Geld-, Sach- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe/Erstellung eines <i>Produkts/einer Leistung</i> .
Ressourcenverbrauchs-konzept	Das bisherige kamerale Denkmodell des reinen <i>Geldverbrauchskonzeptes</i> wird im <i>NKF</i> dadurch erweitert, dass auch der Verbrauch der übrigen <i>Ressourcen</i> mit in die kaufmännische Betrachtung der Verwaltung periodengerecht mit einbezogen wird. Insbesondere werden einbezogen: - <i>Abschreibungen auf Vermögensgegenstände</i> - <i>Rückstellungen</i> für eine andere Periode
Restbuchwert	Der Restbuchwert einer Anlage ist der innerhalb der Anlagenrechnung für das Ende einer Abrechnungsperiode ausgewiesene Wert, der sich nach Abzug der in den zurückliegenden Perioden vorgenommenen <i>Abschreibungen</i> von der Abschreibungssumme zum jeweiligen Zeitpunkt ergibt.
Restnutzungsdauer	Die zu einem bestimmten Bilanzstichtag noch verbleibende <i>Nutzungsdauer</i> eines Anlagegutes.
Restwert	Voraussichtlicher <i>Erlös</i> einer Anlage durch Verkauf nach Ablauf der <i>Nutzungsdauer</i> (z. B. der Schrottwert).
Rücklage	Rücklagen sind Teil des <i>Eigenkapitals</i> . Sie sind die Differenz zwischen <i>Aktiva</i> und allen übrigen <i>Passivposten</i> . Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Ergebnisvorträgen und durch die Entnahme zur Abdeckung von <i>Jahresfehlbeträgen</i> . Der hier definierte Begriff „Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der kamerale Rücklagenbegriff. Rücklagen im Sinne der hier verwendeten Definition stellen keine <i>Finanzmittel</i> oder <i>Liquiditätsreserven</i> dar. Diese sind vielmehr der Aktivseite der <i>Bilanz</i> zu entnehmen.
Rückstellung	Rückstellungen sind <i>Verbindlichkeiten</i> oder <i>Aufwendungen</i> , die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden <i>Auszahlungen</i> den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen - sind <i>Pensionsrückstellungen</i> - Rückstellung für unterlassene Instandhaltung - Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien Rückstellungen sind Teil des <i>Fremdkapitals (Passiva)</i> .
S Sachanlagen	Wirtschaftsgüter des <i>Anlagevermögens</i> , dazu gehören beispielsweise - Grundstücke und Gebäude - Infrastrukturvermögen - Büro- und Geschäftsausstattungen - Fahrzeuge - Maschinen und technische Anlagen
Sachkonto	Als Sachkonto werden alle Konten bezeichnet, die Bestands- und Erfolgskonten sind (also Konten, die in die <i>Bilanz</i> und <i>Ergebnisrechnung</i> eingehen).
Schlussbilanz	Die Schlussbilanz ist die <i>Bilanz</i> zum Abschlussstichtag bzw. am Ende der Rechnungsperiode. Sie wird aus dem Abschluss der bis dahin geführten Bestandskonten entwickelt. Die Schlussbilanz einer Rechnungsperiode ist gleichzeitig Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz der darauf folgenden Rechnungsperiode.

Schulden	<p>Unter Schulden werden sämtliche <i>Verbindlichkeiten</i> verstanden. Sie werden in der <i>Bilanz</i> unter Berücksichtigung des <i>Höchstwertprinzips</i> mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.</p> <p>Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch <i>Rückstellungen</i>.</p>
<u>T</u>	
Teilergebnisplan	<p>Der Teilergebnisplan ist die der <i>Teilergebnisrechnung</i> entsprechende Planungskomponente. Sie enthält die vom Rat bewilligten <i>Aufwendungen</i> und die voraussichtlichen <i>Erträge</i>. Sie entspricht in Form und Aufbau der <i>Teilergebnisrechnung</i>.</p>
Teilergebnisrechnung	<p>Für die <i>Produktbereiche</i>, <i>Produktgruppen</i> oder <i>Produkte</i> ist im produktorientierten Haushalt ein <i>Teilergebnisplan</i> und im <i>Jahresabschluss</i> eine Teilergebnisrechnung zu erstellen. Die Teilergebnisrechnung enthält die <i>Aufwendungen</i> und <i>Erträge</i> des Produktbereichs bzw. der Produktgruppe/des Produkts.</p>
Teilfinanzplan	<p>Der Teilfinanzplan und der dazugehörige Plan der Investitionsmaßnahmen stellen die entsprechenden Planungskomponenten der <i>Teilfinanzrechnung</i> dar. Sie werden im <i>produktorientierten</i> Haushalt abgebildet.</p>
Teilfinanzrechnung	<p>Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen <i>Produktbereich</i> oder eine <i>Produktgruppe</i> entfallenden <i>Ein- und Auszahlungen</i>, die keinen <i>Ertrag</i> bzw. <i>Aufwand</i> darstellen. Die Teilfinanzrechnung enthält somit einen Teil der <i>Ein- und Auszahlungen</i> der <i>Gesamtfinanzrechnung</i>. In einer zusätzlichen Übersicht zur Teilfinanzrechnung werden die Investitionsmaßnahmen gesondert dargestellt, wobei größere Investitionsmaßnahmen einzeln erfasst werden. Diese Übersicht wird als Nachweis der Investitionsmaßnahmen bezeichnet.</p>
Transferauszahlung	<p>Zahlung der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind <i>Auszahlungen</i> von Sozialhilfe, Jugendhilfe und Subventionen.</p>
Transfereinzahlung	<p>Zahlung von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Bußgelder, Verwarnungsgelder, Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe.</p>
<u>U</u>	
Umlaufvermögen	<p>Zum Umlaufvermögen gehören die <i>Vermögensgegenstände</i>, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäfts- oder Verwaltungsbetrieb zu dienen und keine <i>Rechnungsabgrenzungsposten</i> sind. Umlaufvermögen sind z. B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte und Forderungen.</p> <p>Gegensatz: <i>Anlagevermögen</i>.</p>
Unterlassene Instandsetzung	<p>Nichtdurchführung von notwendigen, nicht wertverbessernden Instandsetzungsmaßnahmen und Großreparaturen an Gegenständen des <i>Anlagevermögens</i> (vor allem an Gebäuden). Für diese unterlassene Instandsetzungsmaßnahme müssen in der <i>Bilanz Rückstellungen</i> gebildet werden.</p>
<u>V</u>	
Verbindlichkeit	<p>Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden <i>Schulden</i>. Verbindlichkeiten sind in der <i>Bilanz</i> mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem <i>Fremdkapital</i> zuzuordnen.</p>

Verlust	Siehe <i>Jahresergebnis</i>	
Vermögen	Im <i>Rechnungswesen</i> Teil der Aktivseite der <i>Bilanz</i> . Siehe auch <i>Vermögensgegenstand</i>	
Vermögensbewertung	Siehe <i>Bewertung</i>	
Vermögensgegenstand	Es gibt hierfür keine einheitliche Definition. Jedoch besteht Einigkeit darin, dass Vermögensgegenstände Güter sind, die wirtschaftliche Werte darstellen. Vermögensgegenstände müssen einzeln veräußerbar sein. Sie müssen grundsätzlich aktiviert werden.	
Verpflichtungs-ermächtigungen	Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und <i>Auszahlungen</i> für Investitionsförderungsmaßnahmen künftiger Haushaltsjahre.	
Verpflichtungsrückstellung	Eine Form der <i>Rückstellungen</i> . Rückstellung aufgrund von Verpflichtungen gegenüber Dritten (Außenverpflichtung), z. B. <i>Pensionsrückstellungen</i> , Rückstellungen für Haftungs- und Prozessrisiken.	
Vertragspartner	= <i>Geschäftspartner</i> . Dies sind juristische oder natürliche Personen, mit denen die Stadtverwaltung geschäftliche Beziehungen unterhält. Forderungen sowie <i>Verbindlichkeiten</i> an einen GP werden nur noch auf EINEM <i>Konto</i> geführt (Geschäftspartnerprinzip).	
Vorsichtsprinzip	Allgemeiner Bilanzierungsgrundsatz des Handelsrechts. Demnach muss vorsichtig bewertet werden, d. h. alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen; dies gilt auch, wenn die Risiken/Verluste erst zwischen Abschlussstichtag und Aufstellung des <i>Jahresabschlusses</i> bekannt geworden sind. Das Vorsichtsprinzip soll auch den Gläubigerschutz gewährleisten, indem der Bilanzierende sich nicht „reicher“ rechnet, sondern eher „ärmer“.	
<u>W</u>		
Wertberichtigung	Wertkorrektur von <i>Vermögensgegenständen</i> der <i>Bilanz</i> ; meist beim <i>Umlaufvermögen</i> (z. B. Forderungen). Korrekturen beim <i>Anlagevermögen</i> werden meist direkt als <i>Abschreibung</i> gebucht.	
<u>X</u>		
<u>Y</u>		
<u>Z</u>		
Zahlungsmittel	Siehe <i>Finanzmittel</i>	
Zuweisung/Zuschuss/ Zuwendung	Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Oberbegriff „Zuwendungen“ zusammengefasst. <u>Zuweisungen</u> sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, also zwischen Bund, Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden,	

Zweckverbänden und Gesetzlicher Sozialversicherung

Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den unternehmerischen und übrigen Bereich und umgekehrt, also Übertragungen zwischen dem öffentlichen Bereich einerseits und

- öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen
- privaten Unternehmen
- Privatpersonen und
- den übrigen Bereichen andererseits.